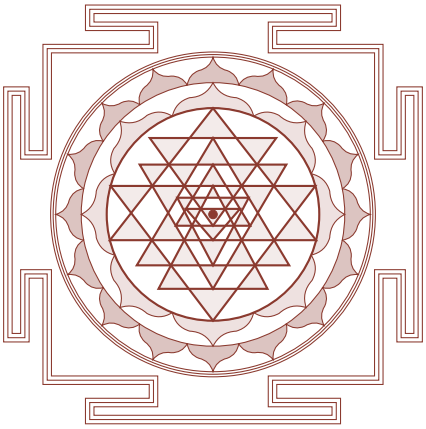


श्रीललितासहस्रनाम

Śrī Lalitā-Sahasranāma

Rezitationstext, Umschrift, Übersetzung und Wort-für-Wort-Analyse

Stotram mit Rahmen: sanskritdocuments.org, doc_devii/lalitacomplete.itx (Umschrift M. Giridhar; Stand 03.08.2024). Nāmāvalī: sanskritdocuments.org, doc_devii/lalita1000.itx (Transliteration Saraswathy; Korrektur Ravi Mayavaram und Saraswathy; englische Bedeutungen Ravi Mayavaram und PSA Easwaran; Stand 23.10.2021).

Herausgegeben von Yogi Narasimha

yoginarasimha.site

21. Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **1**
1.1 Text und Überlieferung 1
1.2 Gehalt und Symbolik 3

2 Rezitationstext (IAST) **7**
2.1 Pūrvabhāga 7
2.2 Viniyoga 12
2.3 Karanyāsa 12
2.4 Aṅganyāsa und Digbandha 13
2.5 Dhyāna 13
2.6 Pañcapūjā 14
2.7 Stotram 15
2.8 Phalaśruti (Uttarabhāga) 35
2.9 Nāmāvalī: die tausend Namen 44

3 Studienteil **122**
3.1 Viniyoga 122
3.2 Karanyāsa 122
3.3 Aṅganyāsa und Digbandha 123
3.4 Dhyāna 125
3.5 Pañcapūjā 126
3.6 Nāmāvalī: die tausend Namen 128

4 Quellenverzeichnis **302**
4.1 Textgrundlage 302
4.2 Fundstellen der einzelnen Verse 302
4.3 Literatur zur Einleitung 330

1 Einleitung

1.1 Text und Überlieferung

Das Selbstzeugnis

Wie die Triśatī nennt auch das Lalitā-Sahasranāma seinen Ort selbst. Der Schlussvermerk der Stotra-Fassung lautet: *iti śrībrahmāṇḍapurāṇe uttarakhaṇḍe śrīhayagrīvāgastyasaṃvāde śrīlalitāsahasranāmastotrakathanaṃ sampūrṇam* – „so ist im Brahmāṇḍa-Purāṇa, im letzten Abschnitt, im Gespräch zwischen Hayagrīva und Agastya, die Mitteilung des Tausend-Namen-Hymnus an Lalitā vollendet“. Das ist dieselbe Herkunftsangabe, die die Einleitung zur Triśatī behandelt, und es gilt derselbe Befund: Sie ist am gedruckten Purāṇa nicht einzulösen (unten).

Die Rahmenerzählung

Das Werk ist in der Überlieferung dreiteilig: ein Vorspann (*pūrvabhāga*), die Namen selbst, ein Schlussteil über den Lohn des Rezitierens (*phalaśruti*). Der Vorspann erklärt, warum es das Werk überhaupt gibt, und er tut es mit einer Frage. Agastya zählt auf, was Hayagrīva ihm von Lalitā schon erzählt hat – ihr Erscheinen, ihre Weihe, den Tod des Bhaṇḍāsura, ihre Stadt, die fünfzehnsilbige Vidyā, die Abschnitte über Nyāsa, Verehrung, Japa und Homa –, und hält dann die Lücke fest: *mantriṇīdaṇḍinīdevyoḥ prokte nāmasahasrake, na tu śrīlalitādevyāḥ proktaṃ nāmasahasrakam* – „die Tausend Namen der Göttinnen Mantriṇī und Daṇḍinī hast du genannt, die der Herrin Lalitā aber nicht“ (Vers 8). Hayagrīva antwortet, er habe sie verschwiegen, weil sie ein Geheimnis seien (*rahasyam iti matvāhaṃ noktavān*, 13), und nennt die Bedingungen ihrer Weitergabe: nur an einen Ergebenen, Lauteren, der die Śrīvidyā kennt (14–16).

Dann folgt die Entstehungsgeschichte. Lalitā ruft die Göttinnen der Rede, Vaśinī und die übrigen, die „das Geheimnis meines Cakra kennen“ (*maccakrasya rahasyajñāḥ*), und befiehlt ihnen, einen Hymnus aus ihren Namen zu verfassen (27–31). Sie dichten ihn, und er heisst seither *rahasyaṃ nāmasāhasram*, „die geheimen Tausend Namen“ (32–33). In einer Versammlung, zu der Brahmās, Viṣṇus und Rudras zu Millionen gekommen sind, tragen sie ihn vor, und die Göttin erklärt ihn zum Hymnus, mit dem man sie am sichersten erfreut (39–46). Fünfzig Verse umfasst dieser Vorspann in der benutzten Fassung; er schliesst mit *iti lalitāsahasranāmny upodghātaprakaraṇaṃ samāptam*.

Darauf folgt der Nyāsa, und er bestätigt die Erzählung in der Form des Rituals: Als Ṛṣis des Hymnus werden nicht Hayagrīva oder Agastya genannt, sondern *vaśinyādayo vāgdevatāḥ*, „Vaśinī und die übrigen Göttinnen der Rede“; das Metrum ist *anuṣṭubh*, die Gottheit Lalitā, und Bīja, Śakti und Kīlaka sind drei Kūṭas, drei Silbengruppen – *vāgbhavakūṭa*, *madhyakūṭa*, *śaktikūṭa*. Wie man mit Viniyoga und Nyāsa allgemein umgeht, steht im Grundlagenartikel *Mantraśāstra* dieser Seite.

Die Phalaśruti, 87 Verse in der benutzten Fassung, zählt die Früchte des Rezitierens auf und schliesst, wie der Vorspann begann, mit dem Gebot der Verschwiegenheit: *nāvidyāvedine brūyān nābhaktāya kadācana* – „man sage ihn keinem, der die Vidyā nicht kennt, und keinem, der nicht ergeben ist“ (82); wer ihn einem gibt, der ohne Śrīvidyā ist, über den zürnen die Yoginīs (84). Die Triśatī stellt sich selbst über dieses Werk, weil die Göttin sie mit Kāmeśvara selbst gemacht habe, das Sahasranāma dagegen die Vāgdevīs; die Einleitung zur Triśatī behandelt diese Rangordnung.

Ein Befund am Purāṇa

Das Lalitopākhyāna, die Lalitā-Erzählung, steht im gedruckten Brahmāṇḍa-Purāṇa, in der elektronischen Fassung der Universität Göttingen am Ende des dritten Teils. Das Sahasranāma steht nicht darin: Eine Volltextsuche nach dem ersten Namen *śrīmātā*, nach *cidagnikuṇḍa-* und nach *nāmasahasra* ergibt in dieser Ausgabe keinen Treffer. Das deckt sich mit dem Befund der Triśatī-Einleitung und ist ebenso zu werten: nicht als Nachweis einer Fälschung, wohl aber als Zeichen, dass die Herkunftsangabe des Kolophons eine Angabe der Überlieferung über sich selbst ist.

Ein zweiter Befund ist genauer. Die Namen 75 und 76 feiern zwei Siege in Lalitās Krieg: dass „Mutter Mantriṇī den Viṣaṅga erschlagen hat“ (*mantriṇyambāviracitaviṣaṅgavadhatoṣitā*) und dass Vārāhī „dem Viśukra das Leben nahm“ (*viśukraprāṇaharaṇavārāhīvīryanandit*ā). Das Purāṇa erzählt es umgekehrt. Im 28. Kapitel des dritten Teils kämpft die Mantriṇī, Śyāmalā, gegen Viśukra und zermalmt ihn mit dem Geschoss Brahmaśiras (3.28.102–106); die Daṇḍanāthā, die Eberköpfige, die der Text auch *potriṇī* nennt, tötet Viṣaṅga mit Pflug und Keule (3.28.106–113), und das Kapitel heisst danach *viśukraviṣaṅgavadha*. Die Vorlage dieser Ausgabe kennt den Widerspruch und verzeichnet bei beiden Namen in Klammern eine Lesart, die die Gegner vertauscht und so mit dem Purāṇa übereinstimmt. Die Namen dieses Bandes folgen dem Haupttext der Vorlage.

Die hier abgedruckte Fassung

Diese Ausgabe bringt das Werk zweimal: als Stotram, wie es gesprochen wird, und als *nāmāvalī*, als Reihe der 1000 Namen, jeden für sich und durchgezählt.

Das Stotram mit Vorspann, Nyāsa, Dhyāna und Phalaśruti folgt der vollständigen Fassung von sanskritdocuments.org (`lalitacomplete.itx`, Umschrift M. Giridhar, Korrektur Kirk Wortman, Sunder Hattangadi und anderen, Stand 3. August 2024). Die Vorlage stellt dem Werk einige Gebetsstrophen voran, die nicht zum Purāṇa-Text gehören – Lalitā-Strophen, die Guru-Strophen, einen Abriss der Zählung nach Bhāskararāya –; sie sind hier weggelassen. Ebenso weggelassen sind die Lesarten, die die Vorlage in Klammern neben den Text setzt, ihre Kalā-Überschriften und ihre englischen Anmerkungen. Der Text selbst ist unverändert übernommen, bis auf einen Satzzeichenfehler in der Phalaśruti (Vers 35, ein doppelter Daṇḍa mitten in der Strophe).

Die Nāmāvalī ist die namensweise Fassung derselben Sammlung (`lalita1000.itx`, Umschrift Saraswathy, Korrektur Ravi Mayavaram und Saraswathy, Stand 23. Oktober 2021). Die Namen stehen, anders als in der Triśatī dieser Reihe, nicht im Dativ mit *oṃ … namaḥ*, sondern im Nominativ, so wie sie im Hymnus stehen. Das Stotram bindet dieselben Namen in 182 Anuṣṭubh-Verse und einen halben, und an wenigen Stellen bilden zwei Wörter zusammen einen Namen (*kaulinī kevalā*, 925) oder ein Wort steht allein (*tat*, *tvaṃ*, *ayī*, 425–427).

Der Text der Nāmāvalī ist Name für Name maschinell mit ihrer Vorlage und mit dem Stotram verglichen worden; wo beide auseinandergehen, ist er berichtigt (siehe unten). Wo die Vorlage zwei Lesarten nennt, führt die Datenbank bei 362 (*cit*, *citiḥ*) beide, bei 879 die des Stotram (*sudhāsṛtiḥ*, Vorlage auch *sudhāsrutiḥ*), bei 75 und 76 nur die erste.

Zwei Stellen der Zählung verdienen einen Blick. *Sādhvī* steht im Stotram zweimal, als Name 128 und in Vers 138. Die Vorlage zählt die zweite Stelle deshalb als zwei Namen, *sādhu* „die Gute“ (711) und *ī*, die Keimsilbe (712), damit kein Name doppelt erscheint; so steht es auch hier. Dafür ist *lolākṣīkāmarūpiṇī* (454) ein einziger Name, „die mit den

beweglichen Augen, deren Gestalt die Liebe ist“; nur so gehen die tausend auf.

Aufbau dieser Ausgabe

Der Rezitationstext bringt das ganze Werk in Umschrift, ohne Übersetzung, damit man es fortlaufend lesen und sprechen kann. Der Studienteil bringt den rituellen Rahmen – Viniyoga, Nyāsa, Dhyāna, Pañcapūjā – und die Nāmāvalī, jeden Eintrag im Viererschema: Devanāgarī, Umschrift, Übersetzung und Wort für Wort. Wer den Sinn eines Namens im Stotram sucht, findet ihn in der Nāmāvalī. Jeder Abschnitt zählt für sich.

- **Pūrvabhāga** (1–51, Umschrift): das Gespräch zwischen Agastya und Hayagrīva über die Entstehung des Hymnus, 50 Verse und der Schlussvermerk.
- **Viniyoga** (2), **Karanyāsa** (6), **Aṅganyāsa und Digbandha** (7), **Dhyāna** (4) und **Pañcapūjā** (6), alle im Viererschema.
- **Stotram** (1–184, Umschrift): 182 Verse, der halbe Schlussvers mit der Abschlussformel *evaṃ śrīlalitā devyā nāmnāṃ sāhasrakaṃ jaguḥ* und der Kolophon.
- **Phalaśruti** (1–87, Umschrift): der Uttarabhāga, Hayagrīvas Rede über den Lohn des Rezitierens, mit dem Schlussvers des Sūta.
- **Nāmāvalī** (1–1000, Viererschema).

1.2 Gehalt und Symbolik

Ein Gang durch die Namen

Die Tausend Namen sind keine ungeordnete Liste. Wer sie der Reihe nach liest, erkennt eine Folge, die vom Erscheinen der Göttin über ihre Gestalt und ihre Taten zu ihrem Wesen führt. Die folgenden Gruppen sind am Text dieses Bandes abgelesen; die Grenzen sind fliessend.

Das Erscheinen (1–12). Nach drei Hoheitsnamen – *śrīmātā*, *śrīmahārājñī*, *śrīmatsiṃhāsaneśvarī*, „Mutter, Grosskönigin, Herrin des Löwenthrons“ – steht ihr Ursprung: *cidagnikuṇḍasambhūtā*, „die aus der Feuergrube des reinen Bewusstseins Entsprungene“ (4), die sich erhebt, „das Werk der Götter zu vollbringen“ (5). Es folgen ihre vier Waffen, jede zugleich gedeutet: die Schlinge ist die Leidenschaft, der Treibstachel der Zorn, der Zuckerrohrbogen der Geist, die fünf Pfeile die fünf Tanmātras (8–11).

Die Gestalt (13–51). Die nächsten Namen beschreiben die Göttin vom Haar abwärts – Blüten im Haar (13), die Krone (14), die Stirn (15), Brauen, Augen, Nase, Wangen, Lippen, Zähne (17–25), das Lächeln (28), der Hals mit der Hochzeitsschnur (30) – bis zu den Füssen, deren Glanz die Lotosblumen beschämt (45), und den klingenden Fussringen (46). Die Beschreibung von Kopf bis Fuss ist eine feste Form der Andachtsdichtung; hier dient sie als Vorlage der Meditation, in der der Betende die Gestalt Glied für Glied vor sich aufbaut.

Ihre Wohnstatt (52–63). Sie sitzt auf dem Schoss des Kāmeśvara (52), auf dem mittleren Gipfel des Meru (55), als Herrin der Stadt (56), im Haus aus Wunschjuwelen (57), im Kadamba-Wald (60), inmitten des Nektarmeers (61).

Der Krieg gegen Bhaṇḍa (64–84). Was das Purāṇa in vielen Kapiteln erzählt, fassen rund zwanzig Namen zusammen: das Heer der Śaktis (65), die Wagen der Mantriṇī und der Daṇḍanāthā (69–70), die Siege der Bālā über Bhaṇḍas Söhne (74), die beiden Siege der Namen 75 und 76, Gaṇeśa, der aus einem Blick der Göttin auf Kāmeśvara hervorgeht und das Hindernis-Yantra zerbricht (77–78), und am Ende das Kāmeśvara-Geschoss, das Bhaṇḍāsura samt seiner Stadt verbrennt (82). Der letzte Name der Gruppe kehrt zum Anfang der Geschichte zurück: sie ist das Kraut, das den von Śivas Augenfeuer verbrannten Kāma wiederbelebt (84).

Der Leib als Mantra (85–89). Unmittelbar nach dem Sieg wird die Gestalt der Göttin noch einmal beschrieben, nun als Silbenkörper: ihr Gesicht ist der Vāgbhava-Kūṭa, ihr Leib vom Hals bis zur Hüfte der mittlere, ihr Unterleib der Śakti-Kūṭa (85–87); sie ist das Grundmantra selbst (88). Dieselben drei Kūṭas nennt der Nyāsa als Bīja, Śakti und Kīlaka des ganzen Hymnus.

Der innere Weg (90–111). Es folgen die Namen des *kula* und des *samaya*, der beiden Wege der Verehrung (90–98), und dann der Aufstieg der Kuṇḍalinī: die Göttin wohnt im Mūlādhāra (99), durchbricht die Knoten Brahmās, Viṣṇus und Rudras (100–104), thront im tausendblättrigen Lotos (105), strahlt wie ein Blitz (107), steht über den sechs Cakras (108) und ist *kuṇḍalinī*, „die Geringelte“, selbst, „feiner als die Faser eines Lotosstengels“ (110–111).

Jenseits der Eigenschaften (132–187). Nach Gruppen von Namen, die mit demselben Laut beginnen (die *bha*-Namen 112–121, die Namen auf *śa*- und *sa*- 122–131), steht ein langer Block verneinter Namen: *nirādhārā*, „ohne Stütze“ (132), *nirañjanā*, *nirguṇā*, *niṣkalā* (133–140). In seiner Mitte bilden die Namen Paare, die man laut lesen muss, um ihre Bauweise zu hören: *nīrāgā – rāgamathanī*, „frei von Leidenschaft – Zerstörerin der Leidenschaft“ (156–157), und so fort mit Rausch, Verblendung, Selbstsucht, Sünde, Zorn, Gier, Zweifel, Werden, Trennung und Tod (158–181); nur wenige Namen dazwischen stehen ohne Gegenstück. Was die Göttin nicht hat, nimmt sie den Verehrenden.

Die Yoginīs der Cakras (475–534). Ein zweiter Durchgang durch den Leib folgt in der Mitte des Werkes, diesmal von oben: vom Viśuddhi-Cakra (475) mit der Yoginī Ḍākinī (484) über Rākiṇī (494), Lākinī (503), Kākinī (513) und Sākinī (520), deren Sitz der Mūlādhāra ist (514), zum Ājñā-Cakra mit Hākinī (521–527) und zum tausendblättrigen Lotos mit Yākinī (528–534). Die Gruppen nennen Farbe, Zahl der Gesichter, Waffen, das Körpergewebe, in dem die Yoginī weilt, und ihre Lieblingsspeise – bei Ḍākinī etwa die rötliche Farbe, das eine Antlitz, die Haut und den Milchreis (476–481).

Die Vidyā (583–589). Mit *ātmavidyā*, *mahāvidyā*, *śrīvidyā* (583–585) und *śrīṣoḍaśākṣarīvidyā*, „das sechzehnsilbige Śrī-Wissen“ (587), nennt sich das Werk selbst, was es umkreist: die Vidyā, die der Vorspann zur Bedingung macht.

Der Schluss (995–1000). Die letzten Namen fassen zusammen: *śrīcakrarājanilayā*, „die im Śrīcakra, dem König der Cakras, wohnt“ (996), *śrīmattripurasundarī* (997), *śivaśaktaikyarūpiṇī*, „deren Gestalt die Einheit von Śiva und Śakti ist“ (999), und als letzter Name *lalitāmbikā*, „Lalitā, die Mutter“ (1000). Das Werk beginnt mit *śrīmātā* und endet mit *ambikā*: mit der Mutter.

Viniyoga, Nyāsa, Dhyāna und Pañcapūjā im Einzelnen

Der **Viniyoga** erklärt, wem der Hymnus gehört und wozu er gesprochen wird. Als Ṛṣis nennt er *vaśinyādayo vāgdevatāḥ*, die Göttinnen der Rede, die ihn nach dem Vorspann

gedichtet haben; der Vorspann nennt Vaśinī als die erste von ihnen (28, 39). Bīja, Śakti und Kīlaka sind die drei Kūṭas, die drei Silbengruppen der fünfzehnsilbigen Pañcadaśī: der Vāgbhava-Kūṭa, der mittlere oder Kāmarāja-Kūṭa und der Śakti-Kūṭa. Dieselben drei Kūṭas sind nach den Namen 85–87 die drei Teile ihres Leibes. Der Zweck ist persönlich gefasst: *mama … cintitaphalāvāptyarthe*, „damit ich die erstrebte Frucht erlange“, und zwar „auf dem Weg über die Gnade der Lalitā Mahātripurasundarī“.

Kara- und Aṅganyāsa legen drei Keimsilben auf Hände und Leib, *aiṃ klīṃ sauḥ*, erst vorwärts, dann rückwärts: *aiṃ* auf die Daumen, *klīṃ* auf die Zeigefinger, *sauḥ* auf Mittel- und Ringfinger, *klīṃ* auf die kleinen Finger, *aiṃ* auf Handflächen und Handrücken; ebenso auf Herz, Kopf, Haarschopf, den „Panzer“ der gekreuzten Arme, die drei Augen und die „Waffe“. Die drei Silben bilden nach der Überlieferung das Mantra der Bālā, der jugendlichen Gestalt der Göttin; *aiṃ* gilt als Silbe der Rede, *klīṃ* als Silbe des Begehrens, *sauḥ* als Silbe der Höchsten. Den Raum schliesst der **Digbandha** nicht mit Waffen, sondern mit den drei Vyāhṛtis, mit denen auch die Gāyatrī beginnt: *bhūr bhuvas suvar om*, Erde, Luftraum, Himmel und die heilige Silbe.

Der **Dhyāna** hat vier Strophen, vier Bilder derselben Göttin. Die erste, im Śārdūlavikrīḍita-Mass, ist die bekannteste: zinnoberrot, dreiäugig, mit dem Mond an der Rubinkrone, lächelnd, einen gefüllten Juwelenbecher und eine rote Lotosblüte in den Händen, die Füsse auf einem Juwelengefäss. Die zweite zeigt sie mit den vier Waffen der Namen 8–11, Schlinge, Stachelstock, Blumenpfeilen und Zuckerrohrbogen, umstrahlt von den Siddhis, und endet mit einer Wendung nach innen: *aham ity eva vibhāvaye bhavānīm*, „ich vergegenwärtige mir Bhavānī als das ‚Ich‘“. Die dritte, im Sragdharā-Mass, zeigt sie goldfarben und in Gelb, auf dem Lotos, einen goldenen Lotos in der Hand, die Gebärde der Furchtlosigkeit gewährend. Die vierte nennt ausdrücklich, wann sie gilt: *japavidhau smarāmy ambikām*, „beim Japa gedenke ich der Mutter“.

Die **Pañcapūjā**, die „fünffache Verehrung“, verbindet fünf Gaben mit den fünf Elementen und ihren Keimsilben: *laṃ*, Erde und Duft; *haṃ*, Raum und Blüte; *yaṃ*, Luft und Räucherwerk; *raṃ*, Feuer und Licht; *vaṃ*, Nektar und Speise. Eine sechste Formel mit *saṃ* bringt „die Verehrung mit allen Diensten“ dar. Nach verbreitetem Brauch wird sie innerlich vollzogen, mit den Händen in einer Geste zu jeder Gabe; der Text nennt nur die Formeln.

Zur Praxis

Die Vorlage gibt die Folge: Viniyoga, Nyāsa, Digbandha, Dhyāna, Pañcapūjā und dann, wie sie vermerkt, *tataḥ pārāyaṇaṃ kuryāt*, „danach rezitiere man“. Den Pūrvabhāga liest man, um zu wissen, was man spricht; nach verbreitetem Brauch wird er nicht bei jeder Rezitation mitgesprochen.

Die Phalaśruti selbst sagt, wann. Am besten täglich: nach dem Morgenbad und den Pflichten der Dämmerung gehe man in den Raum der Verehrung, verehre das Śrīcakra, spreche die Vidyā tausend-, dreihundert- oder hundertmal und dann die Tausend Namen (5–7). Wer das nicht täglich vermag, spreche sie an heiligen Tagen: zur Saṅkrānti, zu den Tagundnachtgleichen und Sonnenwenden, an den Tagen des eigenen Geburtsgestirns, am neunten oder vierzehnten Tag der hellen Monatshälfte, an Freitagen (19–20) und besonders am Vollmond, vor dem Bild der Göttin in der Mondscheibe und nach einer Verehrung mit fünf Gaben (21–22). Mit den Tausend Namen kann auch das Śrīcakra verehrt werden (51, 58). Und die Phalaśruti wiederholt die Bedingung des Vorspanns: weitergegeben werden die Namen nur an den, der die Śrīvidyā kennt und ergeben ist

(82–84). Wer sie von einem Lehrer empfangen hat, folgt dessen Anweisung.

Berichtigungen dieser Ausgabe

Im Stotram, im Pūrvabhāga und in der Phalaśruti ist ausser dem genannten Satzzeichen nichts geändert; Schreibungen wie *śrīlitādevī* (Phalaśruti 18) oder *cakrerājaṃ* (6) stehen wie in der Vorlage. Im Viniyoga ist *śrīmadvāgbhavakūṭa* für *śrīmadbāgbhavakūṭa* gesetzt, in der Pañcapūjā *amṛtatattvātmikāyai* für *amṛtatattvāmikāyai*; ein verirrtes *dhyānam* mitten im Viniyoga ist weggelassen, und die in der Vorlage auseinandergeschriebenen Komposita des Dhyāna (*sindūrāruṇa vigrahāṃ*, *māṇikyamauli sphurat tārā nāyaka śekharāṃ*) sind verbunden.

In der Nāmāvalī ist 454 zum vollen Namen *lolākṣīkāmarūpiṇī* ergänzt (die Vorlage führt nur *lolākṣī* und nennt *kāmarūpiṇī* daneben), 547 liest mit dem Stotram *bandhurālakā* statt *barbarālakā*, und drei Schreibfehler der Vorlage sind berichtigt: *vāruṇīmadavihvalā* (333, Vorlage *vāruṇī madavivhalā*), *vyaktāvyaktasvarūpiṇī* (399, Vorlage °*svarūpīṇi*) und *gurumaṇḍalarūpiṇī* (713, Vorlage *gurū*°). Jede Berichtigung ist beim Namen in der Datenbank vermerkt.

Zur Übersetzung

Übersetzt sind der rituelle Rahmen und die Namen; Stotram, Pūrvabhāga und Phalaśruti stehen nur in Umschrift. Die Namen sind aus dem Sanskrit übersetzt; die englischen Bedeutungen der Vorlage haben als Gegenprobe gedient. Feststehende Termini sind stehen geblieben, weil eine Übersetzung aus dem Begriff eine Beschreibung machen würde: die Namen der Bewusstseinszustände *taijasa* und *prājña* (259, 261), die vier Stufen der Rede von *parā* bis *vaikharī* (366–371), *vimarśa* (548), *śrīvidyā* (585), die Namen der Yoginīs, Cakras und Kūṭas, der Sitz *baindava* (905) und die Göttinnen des Śrīcakra wie Tripuramālinī (875). Wo ein Name zwei Deutungen trägt, folgt die Übersetzung meist der überlieferten, etwa bei *aparṇā*, „die nicht einmal ein Blatt ass“ (754), oder bei *akāntā*, „die Sünde und Leid ein Ende setzt“ (860), wo wörtlich auch „die Ungeliebte“ möglich wäre. Das Glossar zu jedem Namen zerlegt die Zusammensetzungen in ihre Glieder; es ist der Ort, an dem der Leser die Übersetzung nachprüfen kann.

Wer die Namen deuten will, braucht mehr als diesen Band. Der klassische Kommentar ist Bhāskararāyas *Saubhāgyabhāskara*; er ist für diese Ausgabe nicht eingesehen worden, und keine Deutung dieses Bandes beruft sich auf ihn.

2 Rezitationstext (IAST)

2.1 Pūrvabhāga

1

agastya uvāca । aśvānana mahābuddhe sarvaśāstraviśārada । kathitaṃ lalitādevyāḥ caritaṃ paramādbhutam ॥

2

pūrvaṃ prādurbhavo mātuḥ tataḥ paṭṭābhiṣecanam । bhaṇḍāsuravadhaścaiva vistareṇa tvayoditaḥ ॥

3

varṇitaṃ śrīpuraṃ cāpi mahāvibhavavistaram । śrīmatpañcadaśākṣaryāḥ mahimā varṇitastathā ॥

4

ṣoḍhānyāsādayo devyāḥ nyāsakhaṇḍe samīritāḥ । antaryāgakramaścaiva bahiryāgakramastathā ॥

5

mahāyāgākramaścāpi pūjākhaṇḍe samīritāḥ । puraścaraṇakhaṇḍe tu japalakṣaṇamīritam ॥

6

homakhaṇḍe tvayā prokto homadravyavidhikramaḥ । cakrarājasya vidyāyāḥ śrīdevyā deśikānmanoḥ ॥

7

rahasyakhaṇḍe tādātmyaṃ parasparamudīritam । stotrakhaṇḍe bahuvidhāḥ stutayaḥ parikīrtitāḥ ॥

8

mantriṇīdaṇḍinīdevyoḥ prokte nāmasahasrake । na tu śrīlalitādevyāḥ proktaṃ nāmasahasrakam ॥

9

tatra me saṃśayo jāto hayagrīva dayānidhe । kiṃ vā tvayā vismṛtaṃ tajjñātvā vā samupekṣitam ॥

10

mama vā yogyatā nāsti śrotuṃ nāmasahasrakam । kimarthaṃ bhavatā noktaṃ tatra me kāraṇaṃ vada ॥

11

sūta uvāca । iti pṛṣṭo hayagrīvo muninā kumbhajanmanā । prahṛṣṭo vacanaṃ prāha tāpasaṃ kumbhasambhavam ॥

12

śrīhayagrīva uvāca । lopāmudrāpate'gastya sāvadhānamanāḥ śṛṇu । nāmrāṃ sahasraṃ yannoktaṃ kāraṇaṃ tadvadāmi te ॥

13

rahasyamiti matvā'haṃ noktavāṃste na cānyathā । punaśca pṛcchate bhaktyā tasmāttatte vadāmyaham ॥

14

brūyācchiṣyāya bhaktāya rahasyamapi deśikaḥ । bhavatā na pradeyaṃ syādabhaktāya kadācana ॥

15

na śaṭhāya na duṣṭāya nāviśvāsāya karhicit । śrīmātṛbhaktiyukttāya śrīvidyārājavedine ॥

16

upāsakāya śuddhāya deyaṃ nāmasahasrakam । yāni nāmasahasrāṇi sadyaḥ siddhipradāni vai ॥

17

tantreṣu lalitādevyāsteṣu mukhyamidaṃ mune । śrīvidyaiva tu mantrāṇāṃ tatra kādiryathā parā ॥

18

purāṇāṃ śrīpuramiva śaktīnāṃ lalitā yathā । śrīvidyopāsakānāṃ ca yathā devaḥ paraḥ śivaḥ ॥

19

tathā nāmasahasreṣu parametatprakīrtitam । yathāsya paṭhanāddevī prīyate lalitāmbikā ॥

20

anyanāmasahasrasya pāṭhānna prīyate tathā । śrīmātuḥ prītaye tasmādaniśaṃ kīrtayedidam ॥

21

bilvapatraiścakrarāje yo'rcayellalitāmbikām । padmairvā tulasīpuṣpairebhirnāmasahasrakaiḥ ॥

22

sadā prasādaṃ kurute tasya siṃhāsaneśvarī । cakrādhirājamabhyarcya japtvā pañcadaśākṣarīm ॥

23

japānte kīrtayennityamidaṃ nāmasahasrakam । japapūjādyaśaktaścet paṭhennāmasahasrakam ॥

24

sāṅgārcane sāṅgajape yatphalaṃ tadāpnuyāt । upāsane stutīranyāḥ paṭhedabhyudayo hi saḥ ॥

25

idaṃ nāmasahasraṃ tu kīrtayennityakarmavat । cakrarājārcanaṃ devyā japo nāmnāṃ ca kīrtanam ॥

26

bhaktasya kṛtyametāvadanyadabhyudayaṃ viduḥ । bhaktasyāvaśyakamidaṃ nāmasāhasrakīrtanam ॥

27

tatra hetuṃ pravakṣyāmi śṛṇu tvaṃ kumbhasambhava । purā śrīlalitādevī bhaktānāṃ hitakāmyayā ॥

28

devyuvāca । vāgdevīrvaśinīmukhyāḥ samāhūyedamabravīt । vāgdevatā vaśinyādyāḥ śṛṇudhvaṃ vacanaṃ mama ॥

29

bhavatyo matprasādena prollasadvāgvibhūtayaḥ । madbhaktānāṃ vāgvibhūtipradāne viniyojitāḥ ॥

30

maccakrasya rahasyajñā mama nāmaparāyaṇāḥ । mama stotravidhānāya tasmādājñāpayāmi vaḥ ॥

31

kurudhvamaṅkitaṃ stotraṃ mama nāmasahasrakaiḥ । yena bhaktaiḥ stutāyā me sadyaḥ prītiḥ parā bhavet ॥

32

hayagrīva uvāca । ityājñaptāstato devyaḥ śrīdevyā lalitāmbayā । rahasyairnāmabhirdivyaiścakruḥ stotramanuttamam ॥

33

rahasyaṃ nāmasāhasramiti tadviśrutaṃ param । tataḥ kadācitsadasi sthitvā siṃhāsane'mbikā ॥

34

svasevāvasaraṃ prādāt sarveṣāṃ kumbhasambhava । sevārthamāgatāstatra tu vāṇīsraṣṭukoṭayaḥ ॥

35

lakṣmīnārāyaṇānāṃ ca koṭayaḥ samupāgatāḥ । gaurīkoṭisametānāṃ rudrāṇāmapi koṭayaḥ ॥

36

mantriṇīdaṇḍinīmukhyāḥ sevārthaṃ yāssamāgatāḥ । śaktayo vividhākārāstāsāṃ saṃkhyā na vidyate ॥

37

divyaughā mānavaughāśca siddhaughāśca samāgatāḥ । tatra śrīlalitādevī sarveṣāṃ darśanaṃ dadau ॥

38

teṣu dṛṣṭvopaviṣṭeṣu sve sve sthāne yathākramam । tataḥ śrīlalitādevīkaṭākṣākṣepacoditāḥ ॥

39

utthāya vaśinīmukhyā baddhāṃjaliputāstadā । astuvannāmasāhasraiḥ svakṛtairlaṃlitāmbikām ॥

40

śrutvā stavaṃ prasannā'bhūlllitā parameśvarī । te sarve vismayaṃ jagbhurye tatra sadasi sthitāḥ ॥

41

tataḥ provāca lalitā sadasyān devatāgaṇān । mamājñayaiva vāgdevyaścakruḥ stotramanuttamam ॥

42

aṅkitaṃ nāmabhirdivyairmama prītividhāyakaiḥ । tatpaṭhadhvaṃ sadā yūyaṃ stotraṃ matprītivṛddhaye ॥

43

pravartayadhvaṃ bhakteṣu mama nāmasahasrakam । idaṃ nāmasahasraṃ me yo bhaktaḥ paṭhate sakṛt ॥

44

sa me priyatamo jñeyastasmai kāmāndadāmyaham । śrīcakre māṃ sadābhyarcya japtvā pañcadaśākṣarīm ॥

45

paścānnāmasahasraṃ me kīrtayenmama tuṣṭaye । māmarcayatu vā mā vā vidyāṃ japatu vā na vā ॥

46

kīrtayennāmasahasramidaṃ matprītaye sadā । matprītyā sakalān kāmāṃllabhate nātra saṃśayaḥ ॥

47

śrīhayagrīva uvāca । tasmānnāmasahasraṃ me kīrtayadhvaṃ sadādarāt । iti śrīlaliteśānī śāsti devānsahānugān ॥

48

tadājñayā tadārabhya brahmaviṣṇumaheśvarāḥ । śaktayo mantriṇīmukhyā idaṃ nāmasahasrakam ॥

49

paṭhanti bhaktyā satataṃ lalitāparituṣṭaye । tasmādavaśyaṃ bhaktena kīrtanīyamidaṃ mune ॥

50

āvaśyakatve hetuste mayā prokto munīśvara । idānīṃ nāmasāhasraṃ vakṣyāmi śraddhayā śṛṇu ॥

51

iti lalitāsahasranāmnyupoddhātaprakaraṇaṃ samāptam ॥

2.2 Viniyoga

1

asya śrīlalitāsahasranāmastotramahāmantrasya vaśinyādayo vāgdevatā ṛṣayaḥ । anuṣṭup chandaḥ । śrīlalitā parameśvarī devatā ।

2

śrīmadvāgbhavakūṭeti bījam । madhyakūṭeti śaktiḥ । śaktikūṭeti kīlakam । mama śrīlalitāmahātripurasundarīprasādasiddhidvārā cintitaphalāvāptyarthe jape viniyogaḥ ॥

2.3 Karanyāsa

1

aiṃ aṅguṣṭhābhyāṃ namaḥ ।

2

klīṃ tarjanībhyāṃ namaḥ ।

3

sauḥ madhyamābhyāṃ namaḥ ।

4

sauḥ anāmikābhyāṃ namaḥ ।

5

klīṃ kaniṣṭhikābhyāṃ namaḥ ।

6

aiṃ karatalakarapṛṣṭhābhyāṃ namaḥ ॥

2.4 Aṅganyāsa und Digbandha

1

aiṃ hṛdayāya namaḥ ।

2

klīṃ śirase svāhā ।

3

sauḥ śikhāyai vaṣaṭ ।

4

sauḥ kavacāya huṃ ।

5

klīṃ netratrayāya vauṣaṭ ।

6

aiṃ astrāya phaṭ ।

7

bhūr bhuvas suvar om iti digbandhaḥ ॥

2.5 Dhyāna

1

sindūrāruṇavigrahāṃ trinayanāṃ māṇikyamaulisphurattārānāyakaśekharāṃ smitamukhīm āpīnavakṣoruhām । pāṇibhyām alipūrṇaratnacaṣakaṃ raktotpalaṃ bibhratīṃ saumyāṃ ratnaghaṭastharaktacaraṇāṃ dhyāyet parām ambikām ॥

2

aruṇāṃ karuṇātaraṅgitākṣīṃ dhṛtapāśāṅkuśapuṣpabāṇacāpām । aṇimādibhir āvṛtāṃ mayūkhair aham ity eva vibhāvaye bhavānīm ॥

3

dhyāyet padmāsanasthāṃ vikasitavadanāṃ padmapatrāyatākṣīṃ hemābhāṃ pītavastrāṃ karakalitalasaddhemapadmāṃ varāṅgīm । sarvālaṅkārayuktāṃ satatam abhayadāṃ bhaktanamrāṃ bhavānīṃ śrīvidyāṃ śāntamūrtiṃ sakalasuranutāṃ sarvasampatpradātrīm ॥

4

sakuṅkumavilepanām alikacumbikastūrikāṃ samandahasitekṣaṇāṃ saśaracāpapāśāṅkuśām । aśeṣajanamohinīm aruṇamālyabhūṣāmbarāṃ japākusumabhāsurāṃ japavidhau smarāmy ambikām ॥

2.6 Pañcapūjā

1

lam ityādipañcapūjā । laṃ pṛthivītattvātmikāyai śrīlalitādevyai gandhaṃ parikalpayāmi ।

2

haṃ ākāśatattvātmikāyai śrīlalitādevyai puṣpaṃ parikalpayāmi ।

3

yaṃ vāyutattvātmikāyai śrīlalitādevyai dhūpaṃ parikalpayāmi ।

4

raṃ vahnitattvātmikāyai śrīlalitādevyai dīpaṃ parikalpayāmi ।

5

vaṃ amṛtatattvātmikāyai śrīlalitādevyai amṛtaṃ mahānaivedyaṃ parikalpayāmi ।

6

saṃ sarvatattvātmikāyai śrīlalitādevyai sarvopacārapūjāṃ parikalpayāmi ॥

2.7 Stotram

1

śrīmātā śrīmahārājñī śrīmatsiṃhāsaneśvarī । cidagnikuṇḍasambhūtā
devakāryasamudyatā ॥

2

udyadbhānusahasrābhā caturbāhusamanvitā । rāgasvarūpapāśāḍhyā
krodhākārāṅkuśojjvalā ॥

3

manorūpekṣukodaṇḍā pañcatanmātrasāyakā ।
nijāruṇaprabhāpūramajjadbrahmāṇḍamaṇḍalā ॥

4

campakāśokapunnāgasaugandhikalasatkacā ।
kuruvindamaṇiśreṇīkanatkoṭīramaṇḍitā ॥

5

aṣṭamīcandravibhrājadalikasthalaśobhitā ।
mukhacandrakalaṅkābhamṛganābhiviśeṣakā ॥

6

vadanasmaramāṅgalyagṛhatoraṇacillikā ।
vaktralakṣmīparīvāhacalanmīnābhalocanā ॥

7

navacampakapuṣpābhanāsādaṇḍavirājitā ।
tārākāntitiraskārināsābharaṇabhāsurā ॥

8

kadambamañjarīklptakarṇapūramanoharā ।
tāṭaṅkayugalībhūtatapanoḍupamaṇḍalā ॥

9

padmarāgaśilādarśaparibhāvikapolabhūḥ ।
navavidrumabimbaśrīnyakkāriradanacchadā ॥

10

śuddhavidyāṅkurākāradvijapaṅktidvayojjvalā ।
karpūravīṭikāmodasamākarṣidigantarā ॥

11

nijasallāpamādhuryavinirbhartsitakacchapī ।
mandasmitaprabhāpūramajjatkāmeśamānasā ॥

12

anākalitasādṛśyacibukaśrīvirājitā ।
kāmeśabaddhamāṅgalyasūtraśobhitakandharā ॥

13

kanakāṅgadakeyūrakamanīyabhujānvitā ।
ratnagraiveyacintākalolamuktāphalānvitā ॥

14

kāmeśvarapremaratnamaṇipratipaṇastanī ।
nābhyālavālaromālilatāphalakucadvayī ॥

15

lakṣyaromalatādhāratāsamunneyamadhyamā ।
stanabhāradalanmadhyapaṭṭabandhavalitrayā ॥

16

aruṇāruṇakausumbhavastrabhāsvatkaṭītaṭī ।
ratnakiṅkiṇikāramyaraśanādāmabhūṣitā ॥

17

kāmeśajñātasaubhāgyamārdavorudvayānvitā ।
māṇikyamukuṭākārajānudvayavirājitā ॥

18

indragopaparikṣiptasmaratūṇābhajaṅghikā । gūḍhagulphā
kūrmapṛṣṭhajayiṣṇuprapadānvitā ॥

19

nakhadīdhitisañchannanamajjanatamoguṇā ।
padadvayaprabhājālaparākṛtasaroruhā ॥

20

siñjānamaṇimañjīramaṇḍitaśrīpadāmbujā । marālīmandagamanā
mahālāvaṇyaśevadhiḥ ॥

21

sarvāruṇā'navadyāṅgī sarvābharaṇabhūṣitā । śivakāmeśvarāṅkasthā śivā
svādhīnavallabhā ॥

22

sumerumadhyaśṛṅgasthā śrīmannagaranāyikā । cintāmaṇigṛhāntasthā
pañcabrahmāsanasthitā ॥

23

mahāpadmāṭavīsaṃsthā kadambavanavāsinī । sudhāsāgaramadhyasthā kāmākṣī
kāmadāyinī ॥

24

devarṣigaṇasaṅghātastūyamānātmavaibhavā ।
bhaṇḍāsuravadhodyuktaśaktisenāsamanvitā ॥

25

sampatkarīsamārūḍhasindhuravrajasevitā ।
aśvārūḍhādhiṣṭhitāśvakoṭikoṭibhirāvṛtā ॥

26

cakrarājarathārūḍhasarvāyudhapariṣkṛtā ।
geyacakrarathārūḍhamantriṇīparisevitā ॥

27

kiricakrarathārūḍhadaṇḍanāthāpuraskṛtā ।
jvālāmālinikākṣiptavahniprākāramadhyagā ॥

28

bhaṇḍasainyavadhodyuktaśaktivikramaharṣitā ।
nityāparākramāṭopanirīkṣaṇasamutsukā ॥

29

bhaṇḍaputravadhodyuktabālāvikramanandita ।
mantriṇyambāviracitaviṣaṅgavadhatoṣitā ॥

30

viśukraprāṇaharaṇavārāhīvīryanandita ।
kāmeśvaramukhālokakalpitaśrīgaṇeśvarā ॥

31

mahāgaṇeśanirbhinnavighnayantrapraharṣitā ।
bhaṇḍāsurendranirmuktaśastrapratyastravarṣiṇī ॥

32

karāṅgulinakhotpannanārāyaṇadaśākṛtiḥ ।
mahāpāśupatāstrāgninirdagdhāsurasainikā ॥

33

kāmeśvarāstranirdagdhasabhaṇḍāsuraśūnyakā ।
brahmopendramahendrādidevasaṃstutavaibhavā ॥

34

haranetrāgnisandagdhakāmasañjīvanauṣadhiḥ ।
śrīmadvāgbhavakūṭaikasvarūpamukhapaṅkajā ॥

35

kaṇṭhādhaḥkaṭiparyantamadhyakūṭasvarūpiṇī ।
śaktikūṭaikatāpannakaṭyadhobhāgadhāriṇī ॥

36

mūlamantrātmikā mūlakūṭatrayakalevarā । kulāmṛtaikarasikā kulasaṅketapālinī ॥

37

kulāṅganā kulāntasthā kaulinī kulayoginī । akulā samayāntasthā samayācāratatparā ॥

38

mūlādhāraikanilayā brahmagranthivibhedinī । maṇipūrāntaruditā viṣṇugranthivibhedinī ॥

39

ājñācakrāntarālasthā rudragranthivibhedinī । sahasrārāmbujārūḍhā sudhāsārābhivarṣiṇī ॥

40

taḍillatāsamaruciḥ ṣaṭcakroparisaṃsthitā । mahāsaktiḥ kuṇḍalinī bisatantutanīyasī ॥

41

bhavānī bhāvanāgamyā bhavāraṇyakuṭhārikā । bhadrapriyā bhadramūrtirbhaktasaubhāgyadāyinī ॥

42

bhaktipriyā bhaktigamyā bhaktivaśyā bhayāpahā । śāmbhavī śāradārādhyā śarvāṇī śarmadāyinī ॥

43

śāṅkarī śrīkarī sādhvī śaraccandranibhānanā । śātodarī śāntimatī nirādhārā nirañjanā ॥

44

nirlepā nirmalā nityā nirākārā nirākulā । nirguṇā niṣkalā śāntā niṣkāmā nirupaplavā ॥

45

nityamuktā nirvikārā niṣprapañcā nirāśrayā । nityaśuddhā nityabuddhā niravadyā nirantarā ॥

46

niṣkāraṇā niṣkalaṅkā nirupādhirnirīśvarā । nīrāgā rāgamathanī nirmadā madanāśinī ॥

47

niścintā nirahaṅkārā nirmohā mohanāśinī । nirmamā mamatāhantrī niṣpāpā pāpanāśinī ॥

48

niṣkrodhā krodhaśamanī nirlobhā lobhanāśinī । niḥsaṃśayā saṃśayaghnī nirbhavā bhavanāśinī ॥

49

nirvikalpā nirābādhā nirbhedā bhedanāśinī । nirnāśā mṛtyumathanī niṣkriyā niṣparigrahā ॥

50

nistulā nīlacikurā nirapāyā niratyayā । durlabhā durgamā durgā duḥkhahantrī sukhapradā ॥

51

duṣṭadūrā durācāraśamanī doṣavarjitā । sarvajñā sāndrakaruṇā samānādhikavarjitā ॥

52

sarvaśaktimayī sarvamaṅgalā sadgatipradā । sarveśvarī sarvamayī sarvamantrasvarūpiṇī ॥

53

sarvayantrātmikā sarvatantrarūpā manonmanī । māheśvarī mahādevī mahālakṣmīrmṛḍapriyā ॥

54

mahārūpā mahāpūjyā mahāpātakanāśinī । mahāmāyā mahāsattvā mahāśaktirmahāratiḥ ॥

55

mahābhogā mahaiśvaryā mahāvīryā mahābalā ।
mahābuddhirmahāsiddhirmahāyogeśvareśvarī ॥

56

mahātantrā mahāmantrā mahāyantrā mahāsanā । mahāyāgakramārādhyā
mahābhairavapūjitā ॥

57

maheśvaramahākalpamahātāṇḍavasākṣiṇī । mahākāmeśamahiṣī
mahātripurasundarī ॥

58

catuḥṣaṣṭyupacārāḍhyā catuḥṣaṣṭikalāmayī ।
mahācatuḥṣaṣṭikoṭiyoginīgaṇasevitā ॥

59

manuvidyā candravidyā candramaṇḍalamadhyagā । cārurūpā cāruhāsā
cārucandrakalādharā ॥

60

carācarajagannāthā cakrarājaniketanā । pārvatī padmanayanā
padmarāgasamaprabhā ॥

61

pañcapretāsanāsīnā pañcabrahmasvarūpiṇī । cinmayī paramānandā
vijñānaghanarūpiṇī ॥

62

dhyānadhyātṛdhyeyarūpā dharmādharmavivarjitā । viśvarūpā jāgariṇī svapantī
taijasātmikā ॥

63

suptā prājñātmikā turyā sarvāvasthāvivarjitā । sṛṣṭikartrī brahmarūpā goptrī
govindarūpiṇī ॥

64

saṃhāriṇī rudrarūpā tirodhānakarīśvarī । sadāśivā'nugrahadā
pañcakṛtyaparāyaṇā ॥

65

bhānumaṇḍalamadhyasthā bhairavī bhagamālinī । padmāsanā bhagavatī
padmanābhasahodarī ॥

66

unmeṣanimiṣotpannavipannabhuvanāvalī । sahasraśīrṣavadanā sahasrākṣī
sahasrapāt ॥

67

ābrahmakīṭajananī varṇāśramavidhāyinī । nijājñārūpanigamā
puṇyāpuṇyaphalapradā ॥

68

śrutisīmantasindūrīkṛtapādābjadhūlikā ।
sakalāgamasandohaśuktisampuṭamauktikā ॥

69

puruṣārthapradā pūrṇā bhoginī bhuvaneśvarī । ambikā'nādinidhanā
haribrahmendrasevitā ॥

70

nārāyaṇī nādarūpā nāmarūpavivarjitā । hrīṅkārī hrīmatī hṛdyā
heyopādeyavarjitā ॥

71

rājarājārcitā rājñī ramyā rājīvalocanā । rañjanī ramaṇī rasyā
raṇatkiṅkiṇimekhalā ॥

72

ramā rākenduvadanā ratirūpā ratipriyā । rakṣākarī rākṣasaghnī rāmā
ramaṇalampaṭā ॥

73

kāmyā kāmakalārūpā kadambakusumapriyā । kalyāṇī jagatīkandā
karuṇārasasāgarā ॥

74

kalāvatī kalālāpā kāntā kādambarīpriyā । varadā vāmanayanā
vāruṇīmadavihvalā ॥

75

viśvādhikā vedavedyā vindhyācalanivāsinī । vidhātrī vedajananī viṣṇumāyā
vilāsinī ॥

76

kṣetrasvarūpā kṣetreśī kṣetrakṣetrajñapālinī । kṣayavṛddhivinirmuktā
kṣetrapālasamarcitā ॥

77

vijayā vimalā vandyā vandārujanavatsalā । vāgvādinī vāmakeśī
vahnimaṇḍalavāsinī ॥

78

bhaktimatkalpalatikā paśupāśavimocinī । saṃhṛtāśeṣapāṣaṇḍā
sadācārapravartikā ॥

79

tāpatrayāgnisantaptasamāhlādanacandrikā । taruṇī tāpasārādhyā tanumadhyā
tamo'pahā ॥

80

citistatpadalakṣyārthā cidekarasarūpiṇī ।
svātmānandalavībhūtabrahmādyānandasantatiḥ ॥

81

parā pratyakcitīrūpā paśyantī paradevatā । madhyamā vaikharīrūpā
bhaktamānasahaṃsikā ॥

82

kāmeśvaraprāṇanāḍī kṛtajñā kāmapūjitā । śṛṅgārarasasampūrṇā jayā jālandharasthitā ॥

83

oḍyāṇapīṭhanilayā bindumaṇḍalavāsinī । rahoyāgakramārādhyā rahastarpaṇatarpitā ॥

84

sadyaḥprasādinī viśvasākṣiṇī sākṣivarjitā । ṣaḍaṅgadevatāyuktā ṣāḍguṇyaparipūritā ॥

85

nityaklinnā nirupamā nirvāṇasukhadāyinī । nityāṣoḍaśikārūpā śrīkaṇṭhārdhaśarīriṇī ॥

86

prabhāvatī prabhārūpā prasiddhā parameśvarī । mūlaprakṛtiravyaktā vyaktāvyaktasvarūpiṇī ॥

87

vyāpinī vividhākārā vidyāvidyāsvarūpiṇī । mahākāmeśanayanakumudāhlādakaumudī ॥

88

bhaktahārdatamobhedabhānumadbhānusantatiḥ । śivadūtī śivārādhyā śivamūrtiḥ śivaṅkarī ॥

89

śivapriyā śivaparā śiṣṭeṣṭā śiṣṭapūjitā । aprameyā svaprakāśā manovācāmagocarā ॥

90

cicchaktiś cetanārūpā jaḍaśaktirjaḍātmikā । gāyatrī vyāhṛtiḥ sandhyā dvijavṛndaniṣevitā ॥

91

tattvāsanā tattvamayī pañcakośāntarasthitā । niḥsīmamahimā nityayauvanā madaśālinī ॥

92

madaghūrṇitaraktākṣī madapāṭalagaṇḍabhūḥ । candanadravadigdhāṅgī cāmpeyakusumapriyā ॥

93

kuśalā komalākārā kurukullā kuleśvarī । kulakuṇḍālayā kaulamārgatatparasevitā ॥

94

kumāragaṇanāthāmbā tuṣṭiḥ puṣṭirmatirdhṛtiḥ । śāntiḥ svastimatī kāntirnandinī vighnanāśinī ॥

95

tejovatī trinayanā lolākṣīkāmarūpiṇī । mālinī haṃsinī mātā malayācalavāsinī ॥

96

sumukhī nalinī subhrūḥ śobhanā suranāyikā । kālakaṇṭhī kāntimatī kṣobhiṇī sūkṣmarūpiṇī ॥

97

vajreśvarī vāmadevī vayo'vasthāvivarjitā । siddheśvarī siddhavidyā siddhamātā yaśasvinī ॥

98

viśuddhicakranilayā"raktavarṇā trilocanā । khaṭvāṅgādipraharaṇā vadanaikasamanvitā ॥

99

pāyasānnapriyā tvaksthā paśulokabhayaṅkarī । amṛtādimahāśaktisaṃvṛtā ḍākinīśvarī ॥

100

anāhatābjanilayā śyāmābhā vadanadvayā । daṃṣṭrojjvalā'kṣamālādidharā rudhirasaṃsthitā ॥

101

kālarātryādiśaktyaughavṛtā snigdhaudanapriyā । mahāvīrendravaradā rākiṇyambāsvarūpiṇī ॥

102

maṇipūrābjanilayā vadanatrayasaṃyutā । vajrādikāyudhopetā ḍāmaryādibhirāvṛtā ॥

103

raktavarṇā māṃsaniṣṭhā guḍānnaprītamānasā । samastabhaktasukhadā lākinyambāsvarūpiṇī ॥

104

svādhiṣṭhānāmbujagatā caturvaktramanoharā । śūlādyāyudhasampannā pītavarṇā'tigarvitā ॥

105

medoniṣṭhā madhuprītā bandhinyādisamanvitā । dadhyannāsaktahṛdayā kākinīrūpadhāriṇī ॥

106

mūlādhārāmbujārūḍhā pañcavaktrā'sthisaṃsthitā । aṅkuśādipraharaṇā varadādiniṣevitā ॥

107

mudgaudanāsaktacittā sākinyambāsvarūpiṇī । ājñācakrābjanilayā śuklavarṇā ṣaḍānanā ॥

108

majjāsaṃsthā haṃsavatīmukhyaśaktisamanvitā । haridrānnaikarasikā hākinīrūpadhāriṇī ॥

109

sahasradalapadmasthā sarvavarṇopaśobhitā । sarvāyudhadharā śuklasaṃsthitā sarvatomukhī ॥

110

sarvaudanaprītacittā yākinyambāsvarūpiṇī । svāhā svadhā'matirmedhā śrutiḥ smṛtiranuttamā ॥

111

puṇyakīrtiḥ puṇyalabhyā puṇyaśravaṇakīrtanā । pulomajārcitā bandhamocanī bandhurālakā ॥

112

vimarśarūpiṇī vidyā viyadādijagatprasūḥ । sarvavyādhipraśamanī sarvamṛtyunivāriṇī ॥

113

agragaṇyā'cintyarūpā kalikalmaṣanāśinī । kātyāyanī kālahantrī kamalākṣaniṣevitā ॥

114

tāmbūlapūritamukhī dāḍimīkusumaprabhā । mṛgākṣī mohinī mukhyā mṛḍānī mitrarūpiṇī ॥

115

nityatṛptā bhaktanidhirniyantrī nikhileśvarī । maitryādivāsanālabhyā mahāpralayasākṣiṇī ॥

116

parā śaktiḥ parā niṣṭhā prajñānaghanarūpiṇī । mādhvīpānālasā mattā mātṛkāvarṇarūpiṇī ॥

117

mahākailāsanilayā mṛṇālamṛdudorlatā । mahanīyā dayāmūrtirmahāsāmrājyaśālinī ॥

118

ātmavidyā mahāvidyā śrīvidyā kāmasevitā । śrīṣoḍaśākṣarīvidyā trikūṭā kāmakoṭikā ॥

119

kaṭākṣakiṅkarībhūtakamalākoṭisevitā । śiraḥsthitā candranibhā
bhālasthendradhanuḥprabhā ॥

120

hṛdayasthā raviprakhyā trikoṇāntaradīpikā । dākṣāyaṇī daityahantrī
dakṣayajñavināśinī ॥

121

darāndolitadīrghākṣī darahāsojjvalanmukhī । gurumūrtirguṇanidhirgomātā
guhajanmabhūḥ ॥

122

deveśī daṇḍanītisthā daharākāśarūpiṇī ।
pratipanmukhyarākāntatithimaṇḍalapūjitā ॥

123

kalātmikā kalānāthā kāvyālāpavinodinī । sacāmararamāvāṇīsavyadakṣiṇasevitā ॥

124

ādiśaktirameyā”tmā paramā pāvanākṛtiḥ । anekakoṭibrahmāṇḍajananī
divyavigrahā ॥

125

klīṅkārī kevalā guhyā kaivalyapadadāyinī । tripurā trijagadvandyā
trimūrtistridaśeśvarī ॥

126

tryakṣarī divyagandhāḍhyā sindūratilakāñcitā । umā śailendratanayā gaurī
gandharvasevitā ॥

127

viśvagarbhā svarṇagarbhā’varadā vāgadhīśvarī । dhyānagamyā’paricchedyā
jñānadā jñānavigrahā ॥

128

sarvavedāntasaṃvedyā satyānandasvarūpiṇī । lopāmudrārcitā
līlākḷptabrahmāṇḍamaṇḍalā ॥

129

adṛśyā dṛśyarahitā vijñātrī vedyavarjitā । yoginī yogadā yogyā yogānandā yugandharā ॥

130

icchāśaktijñānaśaktikriyāśaktisvarūpiṇī । sarvādhārā supratiṣṭhā sadasadrūpadhāriṇī ॥

131

aṣṭamūrtirajājaitrī lokayātrāvidhāyinī । ekākinī bhūmarūpā nirdvaitā dvaitavarjitā ॥

132

annadā vasudā vṛddhā brahmātmaikyasvarūpiṇī । bṛhatī brāhmaṇī brāhmī brahmānandā balipriyā ॥

133

bhāṣārūpā bṛhatsenā bhāvābhāvavivarjitā । sukhārādhyā śubhakarī śobhanā sulabhā gatiḥ ॥

134

rājarājeśvarī rājyadāyinī rājyavallabhā । rājatkṛpā rājapīṭhaniveśitanijāśritā ॥

135

rājyalakṣmīḥ kośanāthā caturaṅgabaleśvarī । sāmrājyadāyinī satyasandhā sāgaramekhalā ॥

136

dīkṣitā daityaśamanī sarvalokavaśaṅkarī । sarvārthadātrī sāvitrī saccidānandarūpiṇī ॥

137

deśakālāparicchinnā sarvagā sarvamohinī । sarasvatī śāstramayī guhāmbā guhyarūpiṇī ॥

138

sarvopādhivinirmuktā sadāśivapativratā । sampradāyeśvarī sādhvī gurumaṇḍalarūpiṇī ॥

139

kulottīrṇā bhagārādhyā māyā madhumatī mahī । gaṇāmbā guhyakārādhyā komalāṅgī gurupriyā ॥

140

svatantrā sarvatantreśī dakṣiṇāmūrtirūpiṇī । sanakādisamārādhyā śivajñānapradāyinī ॥

141

citkalā”nandakalikā premarūpā priyaṅkarī । nāmapārāyaṇaprītā nandividyā naṭeśvarī ॥

142

mithyājagadadhiṣṭhānā muktidā muktirūpiṇī । lāsyapriyā layakarī lajjā rambhādivanditā ॥

143

bhavadāvasudhāvṛṣṭiḥ pāpāraṇyadavānalā । daurbhāgyatūlavātūlā jarādhvāntaraviprabhā ॥

144

bhāgyābdhicandrikā bhaktacittakekighanāghanā । rogaparvatadambholirmṛtyudārukuṭhārikā ॥

145

maheśvarī mahākālī mahāgrāsā mahāśanā । aparṇā caṇḍikā caṇḍamuṇḍāsuraniṣūdinī ॥

146

kṣarākṣarātmikā sarvalokeśī viśvadhāriṇī । trivargadātrī subhagā tryambakā triguṇātmikā ॥

147

svargāpavargadā śuddhā japāpuṣpanibhākṛtiḥ । ojovatī dyutidharā yajñarūpā priyavratā ॥

148

durārādhyā durādharṣā pāṭalīkusumapriyā । mahatī merunilayā mandārakusumapriyā ॥

149

vīrārādhyā virāḍrūpā virajā viśvatomukhī । pratyagrūpā parākāśā prāṇadā prāṇarūpiṇī ॥

150

mārtāṇḍabhairavārādhyā mantriṇīnyastarājyadhūḥ । tripureśī jayatsenā nistraiguṇyā parāparā ॥

151

satyajñānānandarūpā sāmarasyaparāyaṇā । kapardinī kalāmālā kāmadhuk kāmarūpiṇī ॥

152

kalānidhiḥ kāvyakalā rasajñā rasaśevadhiḥ । puṣṭā purātanā pūjyā puṣkarā puṣkarekṣaṇā ॥

153

parañjyotiḥ parandhāma paramāṇuḥ parātparā । pāśahastā pāśahantrī paramantravibhedinī ॥

154

mūrtā'mūrtā'nityatṛptā munimānasahaṃsikā । satyavratā satyarūpā sarvāntaryāminī satī ॥

155

brahmāṇī brahmajananī bahurūpā budhārcitā । prasavitrī pracaṇḍā"jñā pratiṣṭhā prakaṭākṛtiḥ ॥

156

prāṇeśvarī prāṇadātrī pañcāśatpīṭharūpiṇī । viśṛṅkhalā viviktasthā vīramātā viyatprasūḥ ॥

157

mukundā muktinilayā mūlavigraharūpiṇī । bhāvajñā bhavarogaghnī bhavacakrapravartinī ॥

158

chandaḥsārā śāstrasārā mantrasārā talodarī । udārakīrtiruddāmavaibhavā varṇarūpiṇī ॥

159

janmamṛtyujarātaptajanaviśrāntidāyinī । sarvopaniṣadudghuṣṭā śāntyatītakalātmikā ॥

160

gambhīrā gaganāntasthā garvitā gānalolupā । kalpanārahitā kāṣṭhā'kāntā kāntārdhavigrahā ॥

161

kāryakāraṇanirmuktā kāmakelitaraṅgitā । kanatkanakatāṭaṅkā līlāvigrahadhāriṇī ॥

162

ajā kṣayavinirmuktā mugdhā kṣipraprasādinī । antarmukhasamārādhyā bahirmukhasudurlabhā ॥

163

trayī trivarganilayā tristhā tripuramālinī । nirāmayā nirālambā svātmārāmā sudhāsṛtiḥ ॥

164

saṃsārapaṅkanirmagnasamuddharaṇapaṇḍitā । yajñapriyā yajñakartrī yajamānasvarūpiṇī ॥

165

dharmādhārā dhanādhyakṣā dhanadhānyavivardhinī । viprapriyā viprarūpā viśvabhramaṇakāriṇī ॥

166

viśvagrāsā vidrumābhā vaiṣṇavī viṣṇurūpiṇī । ayoniryoninilayā kūṭasthā kularūpiṇī ॥

167

vīragoṣṭhīpriyā vīrā naiṣkarmyā nādarūpiṇī । vijñānakalanā kalyā vidagdhā baindavāsanā ॥

168

tattvādhikā tattvamayī tattvamarthasvarūpiṇī । sāmagānapriyā saumyā sadāśivakuṭumbinī ॥

169

savyāpasavyamārgasthā sarvāpadvinivāriṇī । svasthā svabhāvamadhurā dhīrā dhīrasamarcitā ॥

170

caitanyārghyasamārādhyā caitanyakusumapriyā । sadoditā sadātuṣṭā taruṇādityapāṭalā ॥

171

dakṣiṇādakṣiṇārādhyā darasmeramukhāmbujā । kaulinīkevalā'narghyakaivalyapadadāyinī ॥

172

stotrapriyā stutimatī śrutisaṃstutavaibhavā । manasvinī mānavatī maheśī maṅgalākṛtiḥ ॥

173

viśvamātā jagaddhātrī viśālākṣī virāgiṇī । pragalbhā paramodārā parāmodā manomayī ॥

174

vyomakeśī vimānasthā vajriṇī vāmakeśvarī । pañcayajñapriyā pañcapretamañcādhiśāyinī ॥

175

pañcamī pañcabhūteśī pañcasaṅkhyopacāriṇī । śāśvatī śāśvataiśvaryā śarmadā śambhumohinī ॥

176

dharādharasutā dhanyā dharmiṇī dharmavardhinī । lokātītā guṇātītā sarvātītā śamātmikā ॥

177

bandhūkakusumaprakhyā bālā līlāvinodinī । sumaṅgalī sukhakarī suveṣāḍhyā suvāsinī ॥

178

suvāsinyarcanaprītā"śobhanā śuddhamānasā । bindutarpaṇasantuṣṭā pūrvajā tripurāmbikā ॥

179

daśamudrāsamārādhyā tripurāśrīvaśaṅkarī । jñānamudrā jñānagamyā jñānajñeyasvarūpiṇī ॥

180

yonimudrā trikhaṇḍeśī triguṇāmbā trikoṇagā । anaghā'dbhutacāritrā vāñchitārthapradāyinī ॥

181

abhyāsātiśayajñātā ṣaḍadhvātītarūpiṇī ।
avyājakaruṇāmūrtirajñānadhvāntadīpikā ॥

182

ābālagopaviditā sarvānullaṅghyaśāsanā । śrīcakrarājanilayā śrīmattripurasundarī ॥

183

śrīśivā śivaśaktyaikyarūpiṇī lalitāmbikā । evaṃ śrīlalitā devyā nāmnāṃ sāhasrakaṃ jaguḥ ॥

184

iti śrībrahmāṇḍa purāṇe uttarakhaṇḍe śrīhayagrīvāgastyasaṃvāde śrīlalitāsahasranāmastotrakathanaṃ sampūrṇam ॥

2.8 Phalaśruti (Uttarabhāga)

1

ityetannāmasāhasraṃ kathitaṃ te ghaṭodbhava । rahasyānāṃ rahasyaṃ ca lalitāprītidāyakam ॥

2

anena sadṛśaṃ stotraṃ na bhūtaṃ na bhaviṣyati । sarvarogapraśamanaṃ sarvasampatpravardhanam ॥

3

sarvāpamṛtyuśamanaṃ kālamṛtyunivāraṇam । sarvajvarārtiśamanaṃ dīrghāyuṣyapradāyakam ॥

4

putrapradamaputrāṇāṃ puruṣārthapradāyakam । idaṃ viśeṣācchrīdevyāḥ stotraṃ prītividhāyakam ॥

5

japennityaṃ prayatnena lalitopāstitatparaḥ । prātaḥ snātvā vidhānena sandhyākarma samāpya ca ॥

6

pūjāgṛhaṃ tato gatvā cakrerājaṃ samarcayet । vidyāṃ japet sahasraṃ vā triśataṃ śatameva vā ॥

7

rahasyanāmasāhasramidaṃ paścātpaṭhennaraḥ । janmamadhye sakṛccāpi ya etatpaṭhate sudhīḥ ॥

8

tasya puṇyaphalaṃ vakṣye śṛṇu tvaṃ kumbhasambhava । gaṅgādi sarvatīrtheṣu yaḥ snāyātkoṭijanmasu ॥

9

koṭiliṅgapratiṣṭhāṃ ca yaḥ kuryādavimuktake । kurukṣetre tu yo dadyātkoṭivāraṃ ravigrahe ॥

10

koṭiṃ sauvarṇabhārāṇāṃ śrotriyeṣu dvijanmasu । yaḥ koṭiṃ hayamedhānāmāhared gāṅgarodhasi ॥

11

ācaretkūpakoṭīryo nirjale marubhūtale । durbhikṣe yaḥ pratidinaṃ koṭibrāhmaṇabhojanam ॥

12

śraddhayā parayā kuryātsahasroparivatsarān । tatpuṇyaṃ koṭiguṇitaṃ labhetpuṇyamanuttamam ॥

13

rahasyanāmasāhasre nāmno'pyekasya kīrtanāt । rahasyanāmasāhasre nāmaikamapi yaḥ paṭhet ॥

14

tasya pāpāni naśyanti mahāntyapi na saṃśayaḥ । nityakarmānanuṣṭhānānniṣiddhakaraṇādapi ॥

15

yatpāpaṃ jāyate puṃsāṃ tatsarvaṃ naśyati dhruvam । bahunātra kimuktena śṛṇu tvaṃ kumbhasambhava ॥

16

atraikanāmno yā śaktiḥ pātakānāṃ nivartane । tannivartyamaghaṃ kartuṃ nālaṃ lokāścaturdaśa ॥

17

yastyaktvā nāmasāhasraṃ pāpahānimabhīpsati । sa hi śītanivṛtyarthaṃ himaśaile niṣevate ॥

18

bhakto yaḥ kīrtayennityamidaṃ nāmasahasrakam । tasmai śrīlitādevī prītā'bhīṣṭaṃ prayacchati ॥

19

akīrtayannidaṃ stotraṃ kathaṃ bhakto bhaviṣyati । nityaṃ saṅkīrtanāśaktaḥ kīrtayetpuṇyavāsare ॥

20

saṃkrāntau viṣuve caiva svajanmatritaye'yane । navamyāṃ vā caturdaśyāṃ sitāyāṃ śukravāsare ॥

21

kīrtayennāmasāhasraṃ paurṇamāsyāṃ viśeṣataḥ । paurṇamāsyāṃ candrabimbe dhyātvā śrīlalitāmbikām ॥

22

pañcopacāraiḥ sampūjya paṭhennāmasahasrakam । sarve rogāḥ praṇaśyanti dīrghamāyuśca vindati ॥

23

ayamāyuṣkaro nāma prayogaḥ kalpacoditaḥ । jvarārtaṃ śirasi spṛṣṭvā paṭhennāmasahasrakam ॥

24

tatkṣaṇātpraśamaṃ yāti śirastodo jvaro'pi ca । sarvavyādhinivṛttyarthaṃ spṛṣṭvā bhasma japedidam ॥

25

tadbhasmadhāraṇādeva naśyanti vyādhayaḥ kṣaṇāt । jalaṃ sammantrya kumbhasthaṃ nāmasāhasrato mune ॥

26

abhiṣiñcedgrahagrastāngrahā naśyanti tatkṣaṇāt । sudhāsāgaramadhyasthāṃ dhyātvā śrīlalitāmbikām ॥

27

yaḥ paṭhennāmasāhasraṃ viṣaṃ tasya vinaśyati । vandhyānāṃ putralābhāya nāmasāhasramantritam ॥

28

navanītaṃ pradadyāttu putralābho bhaveddhruvam । devyāḥ pāśena sambaddhāmākṛṣṭāmaṅkuśena ca ॥

29

dhyātvā'bhīṣṭāṃ striyaṃ rātrau japennāmasahasrakam । āyāti svasamīpaṃ sā yadyapyantaḥ puraṃ gatā ॥

30

rājākarṣaṇakāmaścedrājāvasathadiṅmukhaḥ । trirātraṃ yaḥ paṭhedetacchrīdevīdhyānatatparaḥ ॥

31

sa rājā pāravaśyena turaṅgaṃ vā mataṅgajam । āruhyāyāti nikaṭaṃ dāsavatpraṇipatya ca ॥

32

tasmai rājyaṃ ca kośaṃ ca dadātyeva vaśaṃ gataḥ । rahasyanāmasāhasraṃ yaḥ kīrtayati nityaśaḥ ॥

33

tanmukhālokamātreṇa muhyellokatrayaṃ mune । yastvidaṃ nāmasāhasraṃ sakṛtpaṭhati bhaktimān ॥

34

tasya ye śatravasteṣāṃ nihantā śarabheśvaraḥ । yo vā'bhicāraṃ kurute nāmasāhasrapāṭhake ॥

35

nivartya tatkriyāṃ hanyāttaṃ vai pratyaṅgirā svayam । ye krūradṛṣṭyā vīkṣante nāmasāhasrapāṭhakam ॥

36

tānandhānkurute kṣipraṃ svayaṃ mārtaṇḍabhairavaḥ । dhanaṃ yo harate corairnāmasāhasrajāpinaḥ ॥

37

yatra kutra sthitaṃ vāpi kṣetrapālo nihanti tam । vidyāsu kurute vādaṃ yo vidvānnāmajāpinā ॥

38

tasya vākstambhanaṃ sadyaḥ karoti nakuleśvarī । yo rājā kurute vairaṃ nāmasāhasrajāpinā ॥

39

caturaṅgabalaṃ tasya daṇḍinī saṃharetsvayam । yaḥ paṭhennāmasāhasraṃ ṣaṇmāsaṃ bhaktisaṃyutaḥ ॥

40

lakṣmīścāñcalyarahitā sadā tiṣṭhati tadgṛhe । māsamekaṃ pratidinaṃ trivāraṃ yaḥ paṭhennaraḥ ॥

41

bhāratī tasya jihvāgre raṅge nṛtyati nityaśaḥ । yastvekavāraṃ paṭhati pakṣamātramatandritaḥ ॥

42

muhyanti kāmavaśagā mṛgākṣyastasya vīkṣaṇāt । yaḥ paṭhennāmasāhasraṃ janmamadhye sakṛnnaraḥ ॥

43

taddṛṣṭigocarāssarve mucyante sarvakilbiṣaiḥ । yo vetti nāmasāhasraṃ tasmai deyaṃ dvijanmane ॥

44

annaṃ vastraṃ dhanaṃ dhānyaṃ nānyebhyastu kadācana । śrīmantrarājaṃ yo vetti śrīcakraṃ yaḥ samarcati ॥

45

yaḥ kīrtayati nāmāni taṃ satpātraṃ vidurbudhāḥ । tasmai deyaṃ prayatnena śrīdevīprītimicchatā ॥

46

na kīrtayati nāmāni mantrarājaṃ na vetti yaḥ । paśutulyaḥ sa vijñeyastasmai dattaṃ nirarthakam ॥

47

parīkṣya vidyāviduṣastebhyo dadyādvicakṣaṇaḥ । śrīmantrarājasadṛśo yathā mantro na vidyate ॥

48

devatā lalitātulyā yathā nāsti ghaṭodbhava । rahasyanāmasāhasratulyā nāsti tathā stutiḥ ॥

49

likhitvā pustake yastu nāmasāhasramuttamam । samarcayetsadā bhaktyā tasya tuṣyati sundarī ॥

50

bahunātra kimuktenā śṛṇu tvaṃ kumbhasambhava । nānena sadṛśaṃ stotraṃ sarvatantreṣu dṛśyate ॥

51

tasmādupāsako nityaṃ kīrtayedidamādarāt । ebhirnāmasahasraistu śrīcakraṃ yo’rcayetsakṛt ॥

52

padmairvā tulasīpuṣpaiḥ kalhārairvā kadambakaiḥ । campakairjātikusumaiḥ mallikākaravīrakaiḥ ॥

53

utpalairbilvapatrairvā kundakesarapāṭalaiḥ । anyaiḥ sugandhikusumaiḥ ketakīmādhavīmukhaiḥ ॥

54

tasya puṇyaphalaṃ vakttuṃ na śaknoti maheśvaraḥ । sā vetti lalitādevī svacakrārcanajaṃ phalam ॥

55

anye kathaṃ vijānīyurbrahmādyāḥ svalpamedhasaḥ । pratimāsaṃ paurṇamāsyāmebhirnāmasahasrakaiḥ ॥

56

rātrau yaścakrarājasthāmarcayetparadevatām । sa eva lalitārūpastadrūpā lalitā svayam ॥

57

na tayorvidyate bhedo bhedakṛtpāpakṛdbhavet । mahānavamyāṃ yo bhaktaḥ śrīdevīṃ cakramadhyagām ॥

58

arcayennāmasāhasraistasya muktiḥ kare sthitā । yastu nāmasahasreṇa śukravāre samarcayet ॥

59

cakrarāje mahādevīṃ tasya puṇyaphalaṃ śṛṇu । sarvānkāmānavāpyeha sarvasaubhāgyasaṃyutaḥ ॥

60

putrapautrādisaṃyukto bhuktvā bhogānyathepsitān । ante śrīlalitādevyāḥ sāyujyamatidurlabham ॥

61

prārthanīyaṃ śivādyaiśca prāpnotyeva na saṃśayaḥ । yaḥ sahasraṃ brāhmaṇānāmebhirnāmasahasrakaiḥ ॥

62

samarcya bhojayedbhaktyā pāyasāpūpaṣaḍrasaiḥ । tasmai prīṇāti lalitā svasāmrājyaṃ prayacchati ॥

63

na tasya durlabhaṃ vastu triṣu lokeṣu vidyate । niṣkāmaḥ kīrtayedyastu nāmasāhasramuttamam ॥

64

brahmajñānamavāpnoti yena mucyeta bandhanāt । dhanārthī dhanamāpnoti yaśo'rthī cāpnuyādyaśaḥ ॥

65

vidyārthī cāpnuyādvidyāṃ nāmasāhasrakīrtanāt । nānena sadṛśaṃ stotraṃ bhogamokṣapradaṃ mune ॥

66

kīrtanīyamidaṃ tasmādbhogamokṣārthibhirnaraiḥ । caturāśramaniṣṭhaiśca kīrtanīyamidaṃ sadā ॥

67

svadharmasamanuṣṭhānavaikalyaparipūrtaye । kalau pāpaikabahule dharmānuṣṭhānavarjite ॥

68

nāmasaṅkīrtanaṃ muktvā nṛṇāṃ nānyatparāyaṇam । laukikādvacanānmukhyaṃ viṣṇunāmānukīrtanam ॥

69

viṣṇunāmasahasrācca śivanāmaikamuttamam । śivanāmasahasrācca devyā nāmaikamuttamam ॥

70

devīnāmasahasrāṇi koṭiśaḥ santi kumbhaja । teṣu mukhyaṃ daśavidhaṃ nāmasāhasramucyate ॥

71

gaṅgā bhavānī gāyatrī kālī lakṣmīḥ sarasvatī । rājarājeśvarī bālā śyāmalā lalitā daśa ॥

72

rahasyanāmasāhasramidaṃ śastaṃ daśasvapi । tasmātsaṅkīrtayennityaṃ kalidoṣanivṛttaye ॥

73

mukhyaṃ śrīmātṛnāmeti na jānanti vimohitāḥ । viṣṇunāmaparāḥ kecicchivanāmaparāḥ pare ॥

74

na kaścidapi lokeṣu lalitānāmatatparaḥ । yenānya devatānāma kīrtitaṃ janmakoṭiṣu ॥

75

tasyaiva bhavati śraddhā śrīdevīnāmakīrtane । carame janmani yathā śrīvidyopāsako bhavet ॥

76

nāmasāhasrapāṭhaśca tathā caramajanmani । yathaiva viralā loke śrīvidyārājavedinaḥ ॥

77

tathaiva viralo guhyanāmasāhasrapāṭhakaḥ । mantrarājajapaścaiva cakrarājārcanaṃ tathā ॥

78

rahasyanāmapāṭhaśca nālpasya tapasaḥ phalam । apaṭhannāmasāhasraṃ prīṇayedyo maheśvarīm ॥

79

sa cakṣuṣā vinā rūpaṃ paśyedeva vimūḍhadhīḥ । rahasyanāmasāhasraṃ tyaktvā yaḥ siddhikāmukaḥ ॥

80

sa bhojanaṃ vinā nūnaṃ kṣunnivṛttimabhīpsati । yo bhakto lalitādevyāḥ sa nityaṃ kīrtayedidam ॥

81

nānyathā prīyate devī kalpakoṭiśatairapi । tasmādrahasyanāmāni śrīmātuḥ prayataḥ paṭhet ॥

82

iti te kathitaṃ stotraṃ rahasyaṃ kumbhasambhava । nāvidyāvedine brūyānnābhaktāya kadācana ॥

83

yathaiva gopyā śrīvidyā tathā gopyamidaṃ mune । paśutulyeṣu na brūyājjaneṣu stotramuttamam ॥

84

yo dadāti vimūḍhātmā śrīvidyārahitāya ca । tasmai kupyanti yoginyaḥ so'narthaḥ sumahānsmṛtaḥ ॥

85

rahasyanāmasāhasraṃ tasmātsaṅgopayedidam । svatantreṇa mayā noktaṃ tavāpi kalaśodbhava ॥

86

lalitāpreraṇenaiva mayoktaṃ stotramuttamam । tena tuṣṭā mahādevī tavābhīṣṭaṃ pradāsyati ॥

87

śrīsūta uvāca । ityuktvā śrīhayagrīvo dhyātvā śrīlalitāmbikām । ānandamagnahṛdayaḥ sadyaḥ pulakito'bhavat ॥

2.9 Nāmāvalī: die tausend Namen

1

śrīmātā

2

śrīmahārājñī

3

śrīmatsiṃhāsaneśvarī

4

cidagnikuṇḍasambhūtā

5

devakāryasamudyatā

6

udyadbhānusahasrābhā

7

caturbāhusamanvitā

8

rāgasvarūpapāśāḍhyā

9

krodhākārāṅkuśojjvalā

10

manorūpekṣukodaṇḍā

11

pañcatanmātrasāyakā

12

nijāruṇaprabhāpūramajjadbrahmāṇḍamaṇḍalā

13

campakāśokapunnāgasaugandhikalasatkacā

14

kuruvindamaṇiśreṇīkanatkoṭīramaṇḍitā

15

aṣṭamīcandravibhrājadalikasthalaśobhitā

16

mukhacandrakalaṅkābhamṛganābhiviśeṣakā

17

vadanasmaramāṅgalyagṛhatoraṇacillikā

18

vaktralakṣmīparīvāhacalanmīnābhalocanā

19

navacampakapuṣpābhanāsādaṇḍavirājitā

20

tārākāntitiraskārināsābharaṇabhāsurā

21

kadambamañjarīklṛptakarṇapūramanoharā

22

tāṭaṅkayugalībhūtatapanoḍupamaṇḍalā

23

padmarāgaśilādarśaparibhāvikapolabhūḥ

24

navavidrumabimbaśrīnyakkāriradanacchadā

25

śuddhavidyāṅkurākāradvijapaṅktidvayojjvalā

26

karpūravīṭikāmodasamākarṣidigantarā

27

nijasallāpamādhuryavinirbhartsitakacchapī

28

mandasmitaprabhāpūramajjatkāmeśamānasā

29

anākalitasādṛśyacibukaśrīvirājitā

30

kāmeśabaddhamāṅgalyasūtraśobhitakandharā

31

kanakāṅgadakeyūrakamanīyabhujānvitā

32

ratnagraiveyacintākalolamuktāphalānvitā

33

kāmeśvarapremaratnamaṇipratipaṇastanī

34

nābhyālavālaromālilatāphalakucadvayī

35

lakṣyaromalatādhāratāsamunneyamadhyamā

36

stanabhāradalanmadhyapaṭṭabandhavalitrayā

37

aruṇāruṇakausumbhavastrabhāsvatkaṭītaṭī

38

ratnakiṅkiṇikāramyaraśanādāmabhūṣitā

39

kāmeśajñātasaubhāgyamārdavorudvayānvitā

40

māṇikyamakuṭākārajānudvayavirājitā

41

indragopaparikṣiptasmaratūṇābhajaṅghikā

42

gūḍhagulphā

43

kūrmapṛṣṭhajayiṣṇuprapadānvitā

44

nakhadīdhitisaṃchannanamajjanatamoguṇā

45

padadvayaprabhājālaparākṛtasaroruhā

46

śiñjānamaṇimañjiramaṇḍitaśrīpadāmbujā

47

marālīmandagamanā

48

mahālāvaṇyaśevadhiḥ

49

sarvāruṇā

50

anavadyāṅgī

51

sarvābharaṇabhūṣitā

52

śivakāmeśvarāṅkasthā

53

śivā

54

svādhīnavallabhā

55

sumerumadhyaśṛṅgasthā

56

śrīmannagaranāyikā

57

cintāmaṇigṛhāntasthā

58

pañcabrahmāsanasthitā

59

mahāpadmāṭavīsaṃsthā

60

kadambavanavāsinī

61

sudhāsāgaramadhyasthā

62

kāmākṣī

63

kāmadāyinī

64

devarṣigaṇasaṅghātastūyamānātmavaibhavā

65

bhaṇḍāsuravadhodyuktaśaktisenāsamanvitā

66

sampatkarīsamārūḍhasindhuravrajasevitā

67

aśvārūḍhādhiṣṭhitāśvakoṭikoṭibhirāvṛtā

68

cakrarājarathārūḍhasarvāyudhapariṣkṛtā

69

geyacakrarathārūḍhamantriṇīparisevitā

70

kiricakrarathārūḍhadaṇḍanāthāpuraskṛtā

71

jvālāmālinikākṣiptavahniprākāramadhyagā

72

bhaṇḍasainyavadhodyuktaśaktivikramaharṣitā

73

nityāparākramāṭopanirīkṣaṇasamutsukā

74

bhaṇḍaputravadhodyuktabālāvikramanandita

75

mantriṇyambāviracitaviṣaṅgavadhatoṣitā

76

viśukraprāṇaharaṇavārāhīvīryanandita

77

kāmeśvaramukhālokakalpitaśrīgaṇeśvarā

78

mahāgaṇeśanirbhinnavighnayantrapraharṣitā

79

bhaṇḍāsurendranirmuktaśastrapratyastravarṣiṇī

80

karāṅgulinakhotpannanārāyaṇadaśākṛtiḥ

81

mahāpāśupatāstrāgninirdagdhāsurasainikā

82

kāmeśvarāstranirdagdhasabhaṇḍāsuraśūnyakā

83

brahmopendramahendrādidevasaṃstutavaibhavā

84

haranetrāgnisandagdhakāmasañjīvanauṣadhiḥ

85

śrīmadvāgbhavakūṭaikasvarūpamukhapaṅkajā

86

kaṇṭhādhaḥkaṭiparyantamadhyakūṭasvarūpiṇī

87

śaktikūṭaikatāpannakaṭyadhobhāgadhāriṇī

88

mūlamantrātmikā

89

mūlakūṭatrayakalevarā

90

kulāmṛtaikarasikā

91

kulasaṅketapālinī

92

kulāṅganā

93

kulāntasthā

94

kaulinī

95

kulayoginī

96

akulā

97

samayāntasthā

98

samayācāratatparā

99

mūlādhāraikanilayā

100

brahmagranthivibhedinī

101

maṇipūrāntaruditā

102

viṣṇugranthivibhedinī

103

ājñācakrāntarālasthā

104

rudragranthivibhedinī

105

sahasrārāmbujārūḍhā

106

sudhāsārābhivarṣiṇī

107

taḍillatāsamaruciḥ

108

ṣaṭcakroparisaṃsthitā

109

mahāsaktiḥ

110

kuṇḍalinī

111

bisatantutanīyasī

112

bhavānī

113

bhāvanāgamyā

114

bhavāraṇyakuṭhārikā

115

bhadrapriyā

116

bhadramūrtiḥ

117

bhaktasaubhāgyadāyinī

118

bhaktipriyā

119

bhaktigamyā

120

bhaktivaśyā

121

bhayāpahā

122

śāmbhavī

123

śāradārādhyā

124

śarvāṇī

125

śarmadāyinī

126

śāṅkarī

127

śrīkarī

128

sādhvī

129

śaraccandranibhānanā

130

śātodarī

131

śāntimatī

132

nirādhārā

133

nirañjanā

134

nirlepā

135

nirmalā

136

nityā

137

nirākarā

138

nirākulā

139

nirguṇā

140

niṣkalā

141

śāntā

142

niṣkāmā

143

nirupaplavā

144

nityamuktā

145

nirvikārā

146

niṣprapañcā

147

nirāśrayā

148

nityaśuddhā

149

nityabuddhā

150

niravadyā

151

nirantarā

152

niṣkāraṇā

153

niṣkalaṅkā

154

nirupādhiḥ

155

nirīśvarā

156

nīrāgā

157

rāgamathanī

158

nirmadā

159

madanāśinī

160

niścintā

161

nirahaṅkārā

162

nirmohā

163

mohanāśinī

164

nirmamā

165

mamatāhantrī

166

niṣpāpā

167

pāpanāśinī

168

niṣkrodhā

169

krodhaśamanī

170

nirlobhā

171

lobhanāśinī

172

niḥsaṃśayā

173

saṃśayaghnī

174

nirbhavā

175

bhavanāśinī

176

nirvikalpā

177

nirābādhā

178

nirbhedā

179

bhedanāśinī

180

nirnāśā

181

mṛtyumathanī

182

niṣkriyā

183

niṣparigrahā

184

nistulā

185

nīlacikurā

186

nirapāyā

187

niratyayā

188

durlabhā

189

durgamā

190

durgā

191

duḥkhahantrī

192

sukhapradā

193

duṣṭadūrā

194

durācāraśamanī

195

doṣavarjitā

196

sarvajñā

197

sāndrakaruṇā

198

samānādhikavarjitā

199

sarvaśaktimayī

200

sarvamaṅgalā

201

sadgatipradā

202

sarveśvarī

203

sarvamayī

204

sarvamantrasvarūpiṇī

205

sarvayantrātmikā

206

sarvatantrarūpā

207

manonmanī

208

māheśvarī

209

mahādevī

210

mahālakṣmī

211

mṛḍapriyā

212

mahārūpā

213

mahāpūjyā

214

mahāpātakanāśinī

215

mahāmāyā

216

mahāsattvā

217

mahāśaktiḥ

218

mahāratiḥ

219

mahābhogā

220

mahaiśvaryā

221

mahāvīryā

222

mahābalā

223

mahābuddhiḥ

224

mahāsiddhiḥ

225

mahāyogeśvareśvarī

226

mahātantrā

227

mahāmantrā

228

mahāyantrā

229

mahāsanā

230

mahāyāgakramārādhyā

231

mahābhairavapūjitā

232

maheśvaramahākalpamahātāṇḍavasākṣiṇī

233

mahākāmeśamahiṣī

234

mahātripurasundarī

235

catuṣṣaṣṭyupacārāḍhyā

236

catuṣṣaṣṭikalāmayī

237

mahācatuṣṣaṣṭikoṭiyoginīgaṇasevitā

238

manuvidyā

239

candravidyā

240

candramaṇḍalamadhyagā

241

cārurūpā

242

cāruhāsā

243

cārucandrakalādharā

244

carācarajagannāthā

245

cakrarājaniketanā

246

pārvatī

247

padmanayanā

248

padmarāgasamaprabhā

249

pañcapretāsanāsīnā

250

pañcabrahmasvarupiṇī

251

cinmayī

252

paramānandā

253

vijñānaghanarūpiṇī

254

dhyānadhyātṛdhyeyarūpā

255

dharmādharmavivarjitā

256

viśvarupā

257

jāgariṇī

258

svapantī

259

taijasātmikā

260

suptā

261

prājñātmikā

262

turyā

263

sarvāvasthāvivarjitā

264

sṛṣṭikartrī

265

brahmarūpā

266

goptrī

267

govindarūpiṇī

268

saṃhāriṇī

269

rudrarūpā

270

tirodhānakarī

271

īśvarī

272

sadāśivā

273

anugrahadā

274

pañcakṛtyaparāyaṇā

275

bhānumaṇḍalamadhyasthā

276

bhairavī

277

bhagamālinī

278

padmāsanā

279

bhagavatī

280

padmanābhasahodarī

281

unmeṣanimiṣotpannavipannabhuvanāvalī

282

sahasraśīrṣavadanā

283

sahasrākṣī

284

sahasrapāt

285

ābrahmakīṭajananī

286

varṇāśramavidhāyini

287

nijājñārūpanigamā

288

puṇyāpuṇyaphalapradā

289

śrutisīmantasindūrīkṛtapādābjadhūlikā

290

sakalāgamasandohaśuktisampuṭamauktikā

291

puruṣārthapradā

292

pūrṇā

293

bhoginī

294

bhuvaneśvarī

295

ambikā

296

anādinidhanā

297

haribrahmendrasevitā

298

nārāyaṇī

299

nādarūpā

300

nāmarūpavivarjitā

301

hrīṅkārī

302

hrīmatī

303

hṛdyā

304

heyopādeyavarjitā

305

rājarājārcitā

306

rājñī

307

ramyā

308

rājīvalocanā

309

rañjanī

310

ramaṇī

311

rasyā

312

raṇatkiṅkiṇimekhalā

313

ramā

314

rākenduvadanā

315

ratirūpā

316

ratipriyā

317

rakṣākarī

318

rākṣasaghnī

319

rāmā

320

ramaṇalampaṭā

321

kāmyā

322

kāmakalārūpā

323

kadambakusumapriyā

324

kalyāṇī

325

jagatīkandā

326

karuṇārasasāgarā

327

kalāvatī

328

kalālāpā

329

kāntā

330

kādambarīpriyā

331

varadā

332

vāmanayanā

333

vāruṇīmadavihvalā

334

viśvādhikā

335

vedavedyā

336

vindhyācalanivāsinī

337

vidhātrī

338

vedajananī

339

viṣṇumāyā

340

vilāsinī

341

kṣetrasvarūpā

342

kṣetreśī

343

kṣetrakṣetrajñapālinī

344

kṣayavṛddhivinirmuktā

345

kṣetrapālasamarcitā

346

vijayā

347

vimalā

348

vandyā

349

vandārujanavatsalā

350

vāgvādinī

351

vāmakeśī

352

vahnimaṇḍalavāsinī

353

bhaktimatkalpalatikā

354

paśupāśavimocinī

355

saṃhṛtāśeṣapāṣaṇḍā

356

sadācārapravartikā

357

tāpatrayāgnisantaptasamāhlādanacandrikā

358

taruṇī

359

tāpasārādhyā

360

tanumadhyā

361

tamo'pahā

362

cit (citiḥ)

363

tatpadalakṣyārthā

364

cidekarasarūpiṇī

365

svātmānandalavībhūtabrahmādyānandasantatiḥ

366

parā

367

pratyakcitīrūpā

368

paśyantī

369

paradevatā

370

madhyamā

371

vaikharīrūpā

372

bhaktamānasahaṃsikā

373

kāmeśvaraprāṇanāḍī

374

kṛtajñā

375

kāmapūjitā

376

śṛṅgārarasasampūrṇā

377

jayā

378

jālandharasthitā

379

oḍyāṇapīṭhanilayā

380

bindumaṇḍalavāsinī

381

rahoyāgakramārādhyā

382

rahastarpaṇatarpitā

383

sadyaḥprasādinī

384

viśvasākṣiṇī

385

sākṣivarjitā

386

ṣaḍaṅgadevatāyuktā

387

ṣāḍguṇyaparipūritā

388

nityaklinnā

389

nirupamā

390

nirvāṇa sukhadāyinī

391

nityā-ṣoḍaśikārūpā

392

śrīkaṇṭhārdhaśarīriṇī

393

prabhāvatī

394

prabhārūpā

395

prasiddhā

396

parameśvarī

397

mūlaprakṛtiḥ

398

avyaktā

399

vyaktāvyaktasvarūpiṇī

400

vyāpinī

401

vividhākārā

402

vidyā'vidyāsvarūpiṇī

403

mahākāmeśanayanakumudāhlādakaumudī

404

bhaktahārdatamobhedabhānumadbhānusantatiḥ

405

śivadūtī

406

śivārādhyā

407

śivamūrtiḥ

408

śivaṅkarī

409

śivapriyā

410

śivaparā

411

śiṣṭeṣṭā

412

śiṣṭapūjitā

413

aprameyā

414

svaprakāśā

415

manovācāmagocarā

416

cicchaktiḥ

417

cetanārūpā

418

jaḍaśaktiḥ

419

jaḍātmikā

420

gāyatrī

421

vyāhṛtiḥ

422

sandhyā

423

dvijavṛndaniṣevitā

424

tattvāsanā

425

tat

426

tvaṃ

427

ayī

428

pañcakośāntarasthitā

429

niḥsīmamahimā

430

nityayauvanā

431

madaśālinī

432

madaghūrṇitaraktākṣī

433

madapāṭalagaṇḍabhūḥ

434

candanadravadigdhāṅgī

435

cāmpeyakusumapriyā

436

kuśalā

437

komalākārā

438

kurukullā

439

kuleśvarī

440

kulakuṇḍālayā

441

kaulamārgatatparasevitā

442

kumāragaṇanāthāmbā

443

tuṣṭiḥ

444

puṣṭiḥ

445

matiḥ

446

dhṛtiḥ

447

śāntiḥ

448

svastimatī

449

kāntiḥ

450

nandinī

451

vighnanāśinī

452

tejovatī

453

trinayanā

454

lolākṣīkāmarūpiṇī

455

mālinī

456

haṃsinī

457

mātā

458

malayācalavāsinī

459

sumukhī

460

nalinī

461

subhrūḥ

462

śobhanā

463

suranāyikā

464

kālakaṇṭhī

465

kāntimatī

466

kṣobhiṇī

467

sūkṣmarūpiṇī

468

vajreśvarī

469

vāmadevī

470

vayo'vasthāvivarjitā

471

siddheśvari

472

siddhavidyā

473

siddhamātā

474

yaśasvinī

475

viśuddhicakranilayā

476

āraktavarṇā

477

trilocanā

478

khaṭvāṅgādipraharaṇā

479

vadanaikasamanvitā

480

pāyasānnapriyā

481

tvaksthā

482

paśulokabhayaṅkarī

483

amṛtādimahāśaktisaṃvṛtā

484

ḍākinīśvarī

485

anāhatābjanilayā

486

śyāmābhā

487

vadanadvayā

488

daṃṣṭrojjvalā

489

akṣamālādidharā

490

rudhirasaṃsthitā

491

kālarātryādiśaktyaughavṛtā

492

snigdhaudanapriyā

493

mahāvīrendravaradā

494

rākiṇyambāsvarūpiṇī

495

maṇipūrābjanilayā

496

vadanatrayasaṃyutā

497

vajrādikāyudhopetā

498

ḍāmaryādibhirāvṛtā

499

raktavarṇā

500

māṃsaniṣṭhā

501

guḍānnaprītamānasā

502

samastabhaktasukhadā

503

lākinyambāsvarūpiṇī

504

svādhiṣṭhānāmbujagatā

505

caturvaktramanoharā

506

śūlādyāyudhasampannā

507

pītavarṇā

508

atigarvitā

509

medoniṣṭhā

510

madhuprītā

511

bandhinyādisamanvitā

512

dadhyannāsaktahṛdayā

513

kākinīrūpadhāriṇī

514

mūlādhārāmbujārūḍhā

515

pañcavaktrā

516

asthisaṃsthitā

517

aṅkuśādipraharaṇā

518

varadādiniṣevitā

519

mudgaudanāsaktacittā

520

sākinyambāsvarūpiṇī

521

ājñācakrābjanilayā

522

śuklavarṇā

523

ṣaḍānanā

524

majjāsaṃsthā

525

haṃsavatīmukhyaśaktisamanvitā

526

haridrānnaikarasikā

527

hākinīrūpadhāriṇī

528

sahasradalapadmasthā

529

sarvavarṇopaśobhitā

530

sarvāyudhadharā

531

śuklasaṃsthitā

532

sarvatomukhī

533

sarvaudanaprītacittā

534

yākinyambāsvarūpiṇī

535

svāhā

536

svadhā

537

amatiḥ

538

medhā

539

śrutiḥ

540

smṛtiḥ

541

anuttamā

542

puṇyakīrtiḥ

543

puṇyalabhyā

544

puṇyaśravaṇakīrtanā

545

pulomajārcitā

546

bandhamocanī

547

bandhurālakā

548

vimarśarūpiṇī

549

vidyā

550

viyadādi jagatprasūḥ

551

sarvavyādhipraśamanī

552

sarvamṛtyunivāriṇī

553

agragaṇyā

554

acintyarūpā

555

kalikalmaṣanāśinī

556

kātyāyanī

557

kālahantrī

558

kamalākṣaniṣevitā

559

tāmbūlapūritamukhī

560

dāḍimīkusumaprabhā

561

mṛgākṣī

562

mohinī

563

mukhyā

564

mṛḍānī

565

mitrarūpiṇī

566

nityatṛptā

567

bhaktanidhiḥ

568

niyantrī

569

nikhileśvarī

570

maitryādivāsanālabhyā

571

mahāpralayasākṣiṇī

572

parāśaktiḥ

573

parāniṣṭhā

574

prajñānaghanarupiṇī

575

mādhvīpānālasā

576

mattā

577

mātṛkāvarṇarūpiṇī

578

mahākailāsanilayā

579

mṛṇālamṛdudorlatā

580

mahanīyā

581

dayāmūrtiḥ

582

mahāsāmrājyaśālinī

583

ātmavidyā

584

mahāvidyā

585

śrīvidyā

586

kāmasevitā

587

śrīṣoḍaśākṣarīvidyā

588

trikūṭā

589

kāmakoṭikā

590

kaṭākṣakiṅkarībhutakamalākoṭisevitā

591

śiraḥsthitā

592

candranibhā

593

bhālasthā

594

indradhanuḥprabhā

595

hṛdayasthā

596

raviprakhyā

597

trikoṇāntaradīpikā

598

dākṣāyaṇī

599

daityahantrī

600

dakṣayajñavināśinī

601

darāndolitadīrghākṣī

602

darahāsojjvalanmukhī

603

gurumūrtiḥ

604

guṇanidhiḥ

605

gomātā

606

guhajanmabhūḥ

607

deveśī

608

daṇḍanītisthā

609

daharākāśarūpiṇī

610

pratipanmukhyarākāntatithimaṇḍalapūjitā

611

kalātmikā

612

kalānāthā

613

kāvyālāpavinodinī

614

sacāmararamāvāṇīsavyadakṣiṇasevitā

615

ādiśaktiḥ

616

ameyā

617

ātmā

618

paramā

619

pāvanākṛtiḥ

620

anekakoṭibrahmāṇḍajananī

621

divyavigrahā

622

klīṅkārī

623

kevalā

624

guhyā

625

kaivalyapadadāyinī

626

tripurā

627

trijagadvandyā

628

trimūrtiḥ

629

tridaśeśvarī

630

tryakṣari

631

divyagandhāḍhyā

632

sindūratilakāñcitā

633

umā

634

śailendratanayā

635

gaurī

636

gandharvasevitā

637

viśvagarbhā

638

svarṇagarbhā

639

avaradā

640

vāgadhīśvarī

641

dhyānagamyā

642

aparicchedyā

643

jñānadā

644

jñānavigrahā

645

sarvavedāntasaṃvedyā

646

satyānandasvarūpiṇī

647

lopāmudrārcitā

648

līlākḷptabrahmāṇḍamaṇḍalā

649

adṛśyā

650

dṛśyarahitā

651

vijñātrī

652

vedyavarjitā

653

yoginī

654

yogadā

655

yogyā

656

yogānandā

657

yugandharā

658

icchāśaktijñānaśaktikriyāśaktisvarūpiṇī

659

sarvādhārā

660

supratīṣṭhā

661

sadasadrūpadhāriṇī

662

aṣṭamūrtiḥ

663

ajājetrī

664

lokayātravidhāyinī

665

ekākinī

666

bhūmarūpā

667

nirdvaitā

668

dvaitavarjitā

669

annadā

670

vasudā

671

vṛddhā

672

brahmātmaikyasvarūpiṇī

673

bṛhatī

674

brāhmaṇī

675

brāhmī

676

brahmānandā

677

balipriyā

678

bhāṣārūpā

679

bṛhatsenā

680

bhāvābhāvavivarjitā

681

sukhārādhyā

682

śubhakarī

683

śobhanāsulabhāgatiḥ

684

rājarājeśvarī

685

rājyadāyinī

686

rājyavallabhā

687

rājatkṛpā

688

rājapīṭhaniveśitanijāśritā

689

rājyalakṣmī

690

kośanāthā

691

caturaṅgabaleśvarī

692

sāmrājyadāyinī

693

satyasandhā

694

sāgaramekhalā

695

dīkṣitā

696

daityaśamanī

697

sarvalokavaśaṅkarī

698

sarvārthadātrī

699

sāvitrī

700

saccidānandarūpiṇī

701

deśakālāparicchinnā

702

sarvagā

703

sarvamohinī

704

sarasvatī

705

śāstramayī

706

guhāmbā

707

guhyarūpiṇī

708

sarvopādhivinirmuktā

709

sadāśivapativratā

710

sampradāyeśvarī

711

sādhu

712

ī

713

gurumaṇḍalarūpiṇī

714

kulottīrṇā

715

bhagārādhyā

716

māyā

717

madhumatī

718

mahī

719

gaṇāmbā

720

guhyakārādhyā

721

komalāṅgī

722

gurupriyā

723

svatantrā

724

sarvatantreśī

725

dakṣiṇāmūrtirūpiṇī

726

sanakādisamārādhyā

727

śivajñānapradāyinī

728

citkalā

729

ānandakalikā

730

premarūpā

731

priyaṅkarī

732

nāmapārāyaṇaprītā

733

nandividyā

734

naṭeśvarī

735

mithyājagadadhiṣṭhānā

736

muktidā

737

muktirūpiṇī

738

lāsyapriyā

739

layakarī

740

lajjā

741

rambhādivanditā

742

bhavadāvasudhāvṛṣṭiḥ

743

pāpāraṇyadavānalā

744

daurbhāgyatūlavātūlā

745

jarādhvāntaraviprabhā

746

bhāgyābdhicandrikā

747

bhaktacittakekighanāghanā

748

rogaparvatadambholiḥ

749

mṛtyudārukuṭhārikā

750

maheśvarī

751

mahākālī

752

mahāgrāsā

753

mahāśanā

754

aparṇā

755

caṇḍikā

756

caṇḍamuṇḍāsuraniṣūdinī

757

kṣarākṣarātmikā

758

sarvalokeśī

759

viśvadhāriṇī

760

trivargadātrī

761

subhagā

762

tryambakā

763

triguṇātmikā

764

svargāpavargadā

765

śuddhā

766

japāpuṣpanibhākṛtiḥ

767

ojovatī

768

dyutidharā

769

yajñarūpā

770

priyavratā

771

durārādhyā

772

durādharṣā

773

pāṭalīkusumapriyā

774

mahatī

775

merunilayā

776

mandārakusumapriyā

777

vīrārādhyā

778

virāḍrūpā

779

virajā

780

viśvatomukhī

781

pratyagrūpā

782

parākāśā

783

prāṇadā

784

prāṇarūpiṇī

785

mārtāṇḍabhairavārādhyā

786

mantriṇīnyastarājyadhūḥ

787

tripureśī

788

jayatsenā

789

nistraiguṇyā

790

parāparā

791

satyajñānānandarūpā

792

sāmarasyaparāyaṇā

793

kapardinī

794

kalāmālā

795

kāmadhuk

796

kāmarūpiṇī

797

kalānidhiḥ

798

kāvyakalā

799

rasajñā

800

rasaśevadhiḥ

801

puṣṭā

802

purātanā

803

pūjyā

804

puṣkarā

805

puṣkarekṣaṇā

806

parañjyotiḥ

807

parandhāma

808

paramāṇuḥ

809

parātparā

810

pāśahastā

811

pāśahantrī

812

paramantravibhedinī

813

mūrtā

814

amūrtā

815

anityatṛptā

816

munimānasahaṃsikā

817

satyavratā

818

satyarūpā

819

sarvāntaryāminī

820

satī

821

brahmāṇī

822

brahma

823

jananī

824

bahurūpā

825

budhārcitā

826

prasavitrī

827

pracaṇḍā

828

ājñā

829

pratiṣṭhā

830

prakaṭākṛtiḥ

831

prāṇeśvarī

832

prāṇadātrī

833

pañcāśatpīṭharūpiṇī

834

viśṛṅkhalā

835

viviktasthā

836

vīramātā

837

viyatprasūḥ

838

mukundā

839

muktinilayā

840

mūlavigraharūpiṇī

841

bhāvajñā

842

bhavarogaghnī

843

bhavacakrapravartinī

844

chandaḥsārā

845

śāstrasārā

846

mantrasārā

847

talodarī

848

udārakīrtiḥ

849

uddāmavaibhavā

850

varṇarūpiṇī

851

janmamṛtyujarātaptajanaviśrāntidāyinī

852

sarvopaniṣadudghuṣṭā

853

śāntyatītakalātmikā

854

gambhīrā

855

gaganāntasthā

856

garvitā

857

gānalolupā

858

kalpanārahitā

859

kāṣṭhā

860

akāntā

861

kāntārdhavigrahā

862

kāryakāraṇanirmuktā

863

kāmakelitaraṅgitā

864

kanatkanakatāṭaṅkā

865

līlāvigrahadhāriṇī

866

ajā

867

kṣayavinirmuktā

868

mugdhā

869

kṣipraprasādinī

870

antarmukhasamārādhyā

871

bahirmukhasudurlabhā

872

trayī

873

trivarganilayā

874

tristhā

875

tripuramālinī

876

nirāmayā

877

nirālambā

878

svātmārāmā

879

sudhāsṛtiḥ

880

saṃsārapaṅkanirmagnasamuddharaṇapaṇḍitā

881

yajñapriyā

882

yajñakartrī

883

yajamānasvarūpiṇī

884

dharmādhārā

885

dhanādhyakṣā

886

dhanadhānyavivardhinī

887

viprapriyā

888

viprarūpā

889

viśvabhramaṇakāriṇī

890

viśvagrāsā

891

vidrumābhā

892

vaiṣṇavī

893

viṣṇurūpiṇī

894

ayoniḥ

895

yoninilayā

896

kūṭasthā

897

kularūpiṇī

898

vīragoṣṭhīpriyā

899

vīrā

900

naiṣkarmyā

901

nādarūpiṇī

902

vijñānakalanā

903

kalyā

904

vidagdhā

905

baindavāsanā

906

tattvādhikā

907

tattvamayī

908

tattvamarthasvarūpiṇī

909

sāmagānapriyā

910

saumyā

911

sadāśivakuṭumbinī

912

savyāpasavyamārgasthā

913

sarvāpadvinivāriṇī

914

svasthā

915

svabhāvamadhurā

916

dhīrā

917

dhīrasamarcitā

918

caitanyārghyasamārādhyā

919

caitanyakusumapriyā

920

sadoditā

921

sadātuṣṭā

922

taruṇādityapāṭalā

923

dakṣiṇādakṣiṇārādhyā

924

darasmeramukhāmbujā

925

kaulinī kevalā

926

anarghyakaivalyapadadāyinī

927

stotrapriyā

928

stutimatī

929

śrutisaṃstutavaibhavā

930

manasvinī

931

mānavatī

932

maheśī

933

maṅgalākṛtiḥ

934

viśvamātā

935

jagaddhātrī

936

viśālākṣī

937

virāgiṇī

938

pragalbhā

939

paramodārā

940

parāmodā

941

manomayī

942

vyomakeśī

943

vimānasthā

944

vajriṇī

945

vāmakeśvarī

946

pañcayajñapriyā

947

pañcapretamañcādhiśāyinī

948

pañcamī

949

pañcabhūteśī

950

pañcasaṅkhyopacāriṇī

951

śāśvatī

952

śāśvataiśvaryā

953

śarmadā

954

śambhumohinī

955

dharā

956

dharasutā

957

dhanyā

958

dharmiṇī

959

dharmavardhinī

960

lokātītā

961

guṇātītā

962

sarvātītā

963

śamātmikā

964

bandhūkakusumaprakhyā

965

bālā

966

līlāvinodinī

967

sumaṅgalī

968

sukhakarī

969

suveṣāḍhyā

970

suvāsinī

971

suvāsinyarcanaprītā

972

āśobhanā

973

śuddhamānasā

974

bindutarpaṇasantuṣṭā

975

pūrvajā

976

tripurāmbikā

977

daśamudrāsamārādhyā

978

tripurāśrīvaśaṅkarī

979

jñānamudrā

980

jñānagamyā

981

jñānajñeyasvarūpiṇī

982

yonimudrā

983

trikhaṇḍeśī

984

triguṇā

985

ambā

986

trikoṇagā

987

anaghā

988

adbhutacāritrā

989

vāñchitārthapradāyinī

990

abhyāsātiśayajñātā

991

ṣaḍadhvātītarūpiṇī

992

avyājakaruṇāmūrtiḥ

993

ajñānadhvāntadīpikā

994

ābālagopaviditā

995

sarvānullaṅghyaśāsanā

996

śrīcakrarājanilayā

997

śrīmattripurasundarī

998

śrīśivā

999

śivaśaktaikyarūpiṇī

1000

lalitāmbikā

3 Studienteil

3.1 Viniyoga

1

अस्य श्रीललितासहस्रनामस्तोत्रमहामन्त्रस्य वशिन्यादयो वाग्देवता ऋषयः । अनुष्टुप्छन्दः । श्रीललिता परमेश्वरी देवता ।

asya śrīlalitāsahasranāmastotramahāmantrasya vaśinyādayo vāgdevatā ṛṣayaḥ । anuṣṭup chandaḥ । śrīlalitā parameśvarī devatā ।

Für dieses grosse Mantra des Hymnus der tausend Namen der erhabenen Lalitā sind die Göttinnen der Rede, Vaśinī und die übrigen, die Ṛṣis, die Anuṣṭubh ist das Versmass, die erhabene Lalitā, die höchste Herrin, die Gottheit.

Asya (m. 6/1): dieses. **Śrīlalitāsahasranāmastotramahāmantrasya** (m. 6/1): das grosse Mantra des Hymnus der tausend Namen der erhabenen Lalitā. **Vaśinyādayaḥ** (f. 1/3): Vaśinī und die übrigen (die acht Vāgdevatās). **Vāgdevatāḥ** (f. 1/3): Gottheit der Rede. **Ṛṣayaḥ** (m. 1/3): Ṛṣi, Seher des Mantras. **Anuṣṭup** (f. 1/1): Anuṣṭubh, Versmass aus vier Vierteln zu acht Silben. **Chandaḥ** (n. 1/1): Versmass, Metrum. **Śrīlalitā** (f. 1/1): die erhabene Lalitā, „die Spielende“. **Parameśvarī** (f. 1/1): die höchste Herrin. **Devatā** (f. 1/1): Gottheit (des Mantras).

2

श्रीमद्वाग्भवकूटेति बीजम् । मध्यकूटेति शक्तिः । शक्तिकूटेति कीलकम् । मम श्रीललितामहात्रिपुरसुन्दरीप्रसादसिद्धिद्वारा चिन्तितफलावाप्त्यर्थे जपे विनियोगः ॥

śrīmadvāgbhavakūṭeti bījam । madhyakūṭeti śaktiḥ । śaktikūṭeti kīlakam । mama śrīlalitāmahātripurasundarīprasādasiddhidvārā cintitaphalāvāptyarthe jape viniyogaḥ ॥

Der erhabene Vāgbhava-Kūṭa ist der Keim (Bīja), der mittlere Kūṭa die Kraft (Śakti), der Śakti-Kūṭa der Verschluss (Kīlaka). Angewendet (Viniyoga) wird es bei der Rezitation, damit ich durch die erlangte Gnade der erhabenen Lalitā Mahātripurasundarī die erstrebte Frucht erreiche.

Śrīmadvāgbhavakūṭa (m. 1/1): der erhabene Vāgbhava-Kūṭa, die erste Silbengruppe der Pañcadaśī. **Iti** (avy.): so (schliesst ein Zitat oder eine Aufzählung ab). **Bījam** (n. 1/1): Keim, Keimsilbe (Bīja). **Madhyakūṭa** (m. 1/1): der mittlere Kūṭa (Kāmarāja-Kūṭa), die zweite Silbengruppe der Pañcadaśī. **Śaktiḥ** (f. 1/1): Kraft (Śakti). **Śaktikūṭa** (m. 1/1): der Śakti-Kūṭa, die dritte Silbengruppe der Pañcadaśī. **Kīlakam** (n. 1/1): Pflock, Verschluss des Mantras (Kīlaka). **Mama** (6/1): mein, für mich. **Śrīlalitāmahātripurasundarīprasādasiddhidvārā** (n. 3/1): auf dem Weg über die erlangte Gnade der erhabenen Lalitā Mahātripurasundarī. **Cintitaphalāvāptyarthe** (m. 7/1): um die erstrebte Frucht zu erlangen. **Jape** (m. 7/1): Japa, murmelnde Wiederholung des Mantras. **Viniyogaḥ** (m. 1/1): Verwendung, Widmung (Viniyoga).

3.2 Karanyāsa

1

ऐं अङ्गुष्ठाभ्यां नमः ।

aiṃ aṅguṣṭhābhyāṃ namaḥ ।

Aiṃ – den Daumen Verehrung.

Aiṃ (avy.): Keimsilbe aiṃ (Vāgbhava-Bīja, Silbe der Rede). **Aṅguṣṭhābhyām** (m. 4/2): Daumen. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ).

2

क्लीं तर्जनीभ्यां नमः ।

klīṃ tarjanībhyāṃ namaḥ ।

Klīṃ – den Zeigefingern Verehrung.

Klīṃ (avy.): Keimsilbe klīṃ (Kāma-Bīja, Silbe des Begehrens). **Tarjanībhyām** (f. 4/2): Zeigefinger. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ).

3

सौः मध्यमाभ्यां नमः ।

sauḥ madhyamābhyāṃ namaḥ ।

Sauḥ – den Mittelfingern Verehrung.

Sauḥ (avy.): Keimsilbe sauḥ (Parā-Bīja, Silbe der Höchsten). **Madhyamābhyām** (f. 4/2): Mittelfinger. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ).

4

सौः अनामिकाभ्यां नमः ।

sauḥ anāmikābhyāṃ namaḥ ।

Sauḥ – den Ringfingern Verehrung.

Sauḥ (avy.): Keimsilbe sauḥ (Parā-Bīja, Silbe der Höchsten). **Anāmikābhyām** (f. 4/2): Ringfinger („der Namenlose“). **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ).

5

क्लीं कनिष्ठिकाभ्यां नमः ।

klīṃ kaniṣṭhikābhyāṃ namaḥ ।

Klīṃ – den kleinen Fingern Verehrung.

Klīṃ (avy.): Keimsilbe klīṃ (Kāma-Bīja, Silbe des Begehrens). **Kaniṣṭhikābhyām** (f. 4/2): kleiner Finger. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ).

6

ऐं करतलकरपृष्ठाभ्यां नमः ॥

aiṃ karatalakarapṛṣṭhābhyāṃ namaḥ ॥

Aiṃ – den Handflächen und Handrücken Verehrung.

Aiṃ (avy.): Keimsilbe aiṃ (Vāgbhava-Bīja, Silbe der Rede). **Karatalakarapṛṣṭhābhyām** (n. 4/2): Handfläche und Handrücken. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ).

3.3 Aṅganyāsa und Digbandha

1

ऐं हृदयाय नमः ।

aiṃ hṛdayāya namaḥ ।

Aiṃ – dem Herzen Verehrung.

Aiṃ (avy.): Keimsilbe aiṃ (Vāgbhava-Bīja, Silbe der Rede). **Hṛdayāya** (n. 4/1): Herz. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ).

2

क्लीं शिरसे स्वाहा ।

klīṃ śirase svāhā ।

Klīṃ – dem Kopf svāhā.

Klīṃ (avy.): Keimsilbe klīṃ (Kāma-Bīja, Silbe des Begehrens). **Śirase** (n. 4/1): Kopf, Scheitel. **Svāhā** (avy.): Opferruf: „so sei es dargebracht“.

3

सौः शिखायै वषट् ।

sauḥ śikhāyai vaṣaṭ ।

Sauḥ – dem Haarschopf vaṣaṭ.

Sauḥ (avy.): Keimsilbe sauḥ (Parā-Bīja, Silbe der Höchsten). **Śikhāyai** (f. 4/1): Haarschopf am Hinterkopf, Śikhā. **Vaṣaṭ** (avy.): Opferruf vaṣaṭ.

4

सौः कवचाय हुं ।

sauḥ kavacāya huṃ ।

Sauḥ – dem Panzer huṃ.

Sauḥ (avy.): Keimsilbe sauḥ (Parā-Bīja, Silbe der Höchsten). **Kavacāya** (m. 4/1): Panzer, Rüstung (die gekreuzten Arme an den Schultern). **Huṃ** (avy.): Keimsilbe huṃ (Kavaca-Silbe, schützend).

5

क्लीं नेत्रत्रयाय वौषट् ।

klīṃ netratrayāya vauṣaṭ ।

Klīṃ – den drei Augen vauṣaṭ.

Klīṃ (avy.): Keimsilbe klīṃ (Kāma-Bīja, Silbe des Begehrens). **Netratrayāya** (n. 4/1): die drei Augen. **Vauṣaṭ** (avy.): Opferruf vauṣaṭ.

6

ऐं अस्त्राय फट् ।

aiṃ astrāya phaṭ ।

Aiṃ – der Waffe phaṭ.

Aiṃ (avy.): Keimsilbe aiṃ (Vāgbhava-Bīja, Silbe der Rede). **Astrāya** (n. 4/1): Waffe, Geschoss. **Phaṭ** (avy.): Keimsilbe phaṭ (Astra-Silbe, abwehrend).

7

भूर्भुवस्सुवरोमिति दिग्बन्धः ॥

bhūr bhuvas suvar om iti digbandhaḥ ॥

Bhūḥ, bhuvaḥ, suvaḥ, oṃ – so das Binden der Himmelsrichtungen (Digbandha).

Bhūḥ (avy.): Erde, erste der drei Vyāhṛtis. **Bhuvaḥ** (avy.): Luftraum, zweite der drei Vyāhṛtis. **Suvaḥ** (avy.): Himmel, dritte der drei Vyāhṛtis (= svaḥ). **Oṃ** (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Iti** (avy.): so (schliesst ein Zitat oder eine Aufzählung ab). **Digbandhaḥ** (m. 1/1): Binden, Versiegeln der Himmelsrichtungen.

3.4 Dhyāna

1

सिन्दूरारुणविग्रहां त्रिनयनां माणिक्यमौलिस्फुरत्तारानायकशेखरां स्मितमुखीमापीनवक्षोरुहाम् । पाणिभ्यामलिपूर्णरत्नचषकं रक्तोत्पलं बिभ्रतीं सौम्यां रत्नघटस्थरक्तचरणां ध्यायेत्परामम्बिकाम् ॥

sindūrāruṇavigrahāṃ trinayanāṃ māṇikyamaulisphurattārānāyakaśekharāṃ smitamukhīm āpīnavakṣoruhām । pāṇibhyām alipūrṇaratnacaṣakaṃ raktotpalaṃ bibhratīṃ saumyāṃ ratnaghaṭastharaktacaraṇāṃ dhyāyet parām ambikām ॥

Man meditiere über die höchste Mutter: deren Gestalt rot ist wie Zinnober, die Dreiäugige, deren Stirnschmuck der Mond ist, funkelnd an der Rubinkrone, mit lächelndem Antlitz und vollen Brüsten; die in den Händen einen gefüllten Juwelenbecher und eine rote Lotosblüte hält, die Sanfte, deren rote Füsse auf einem Juwelengefäss ruhen.

Sindūrāruṇavigrahām (f. 2/1): deren Gestalt rot ist wie Zinnober. **Trinayanām** (f. 2/1): dreiäugig. **Māṇikyamaulisphurattārānāyakaśekharām** (f. 2/1): **Māṇikyamauli**: Rubinkrone. **Sphurat**: funkelnd. **Tārānāyaka**: Herr der Sterne, der Mond. **Śekhara**: Stirnschmuck. **Smitamukhīm** (f. 2/1): mit lächelndem Antlitz. **Āpīnavakṣoruhām** (f. 2/1): mit vollen Brüsten. **Pāṇibhyām** (m. 3/2): Hand. **Alipūrṇaratnacaṣakam** (m. 2/1): **Ali**: Rauschtrank (eig. Biene, Honig). **Pūrṇa**: gefüllt. **Ratnacaṣaka**: Juwelenbecher. **Raktotpalam** (n. 2/1): rote Lotosblüte. **Bibhratīm** (participle): tragend, haltend (√bhṛ). **Saumyām** (f. 2/1): mild, sanft. **Ratnaghaṭastharaktacaraṇām** (f. 2/1): deren rote Füsse auf einem Juwelengefäss ruhen. **Dhyāyet** (vidhiliṅ III/1): meditieren, sich innerlich vergegenwärtigen (√dhyai). **Parām** (f. 2/1): höchste. **Ambikām** (f. 2/1): Mutter, Ambikā.

2

अरुणां करुणातरङ्गिताक्षीं धृतपाशाङ्कुशपुष्पबाणचापाम् । अणिमादिभिरावृतां मयूखैरहमित्येव विभावये भवानीम् ॥

aruṇāṃ karuṇātaraṅgitākṣīṃ dhṛtapāśāṅkuśapuṣpabāṇacāpām । aṇimādibhir āvṛtāṃ mayūkhair aham ity eva vibhāvaye bhavānīm ॥

Ich vergegenwärtige mir Bhavānī, die Morgenrote, deren Augen von Wogen des Mitgefühls bewegt sind, die Schlinge, Stachelstock, Blumenpfeile und Bogen hält, umgeben von den Strahlen, den Kräften wie Aṇimā – als das „Ich“ selbst.

Aruṇām (f. 2/1): rot, morgenrot. **Karuṇātaraṅgitākṣīm** (f. 2/1): deren Augen von Wogen des Mitgefühls bewegt sind. **Dhṛtapāśāṅkuśapuṣpabāṇacāpām** (f. 2/1): die Schlinge, Stachelstock, Blumenpfeile und Bogen hält. **Aṇimādibhiḥ** (m. 3/3): die Kräfte wie Aṇimā (die Siddhis). **Āvṛtām** (participle): umgeben, umhüllt (ā-√vṛ). **Mayūkhaiḥ** (m. 3/3): Strahl. **Aham** (1/1): ich. **Iti** (avy.): so (schliesst ein Zitat oder eine Aufzählung ab). **Eva** (avy.): gerade, eben, selbst. **Vibhāvaye** (laṭ I/1): sich vergegenwärtigen, betrachten (vi-√bhū, Kausativ). **Bhavānīm** (f. 2/1): Bhavānī, die Gattin Śivas.

3

ध्यायेत्पद्मासनस्थां विकसितवदनां पद्मपत्रायताक्षीं हेमाभां पीतवस्त्रां करकलितलसद्धेमपद्मां वराङ्गीम् । सर्वालङ्कारयुक्तां सततमभयदां भक्तनम्रां भवानीं श्रीविद्यां शान्तमूर्तिं सकलसुरनुतां सर्वसम्पत्प्रदात्रीम् ॥

dhyāyet padmāsanasthāṃ vikasitavadanāṃ padmapatrāyatākṣīṃ hemābhāṃ pītavastrāṃ karakalitalasaddhemapadmāṃ varāṅgīm । sarvālaṅkārayuktāṃ satatam abhayadāṃ bhaktanamrāṃ bhavānīṃ śrīvidyāṃ śāntamūrtiṃ sakalasuranutāṃ sarvasampatpradātrīm ॥

Man meditiere über Bhavānī: auf dem Lotossitz, mit strahlendem Antlitz und Augen lang wie Lotosblätter, goldglänzend, in gelbem Gewand, einen schimmernden goldenen Lotos in der Hand, von herrlicher Gestalt; mit allem Schmuck versehen, die stets Furchtlosigkeit gewährt, vor der sich die Verehrer verneigen; Śrīvidyā, die Gestalt des Friedens, von allen Göttern gepriesen, die Spenderin allen Reichtums.

Dhyāyet (vidhiliṅ III/1): meditieren, sich innerlich vergegenwärtigen (√dhyai). **Padmāsanasthām** (f. 2/1): auf dem Lotossitz sitzend. **Vikasitavadanām** (f. 2/1): mit erblühtem, strahlendem Antlitz. **Padmapatrāyatākṣīm** (f. 2/1): mit Augen lang wie Lotosblätter. **Hemābhām** (f. 2/1): goldglänzend. **Pītavastrām** (f. 2/1): in gelbem Gewand. **Karakalitalasaddhemapadmām** (f. 2/1): **Karakalita**: in der Hand gehalten. **Lasat**: schimmernd. **Hemapadma**: goldener Lotos. **Varāṅgīm** (f. 2/1): mit herrlichen Gliedern. **Sarvālaṅkārayuktām** (f. 2/1): mit allem Schmuck versehen. **Satatam** (avy.): stets, immerfort. **Abhayadām** (f. 2/1): Furchtlosigkeit gewährend. **Bhaktanamrām** (f. 2/1): vor der sich die Verehrer verneigen. **Bhavānīm** (f. 2/1): Bhavānī, die Gattin Śivas. **Śrīvidyām** (f. 2/1): Śrīvidyā, das heilige Wissen (der Göttin). **Śāntamūrtim** (f. 2/1): Gestalt des Friedens. **Sakalasuranutām** (f. 2/1): von allen Göttern gepriesen. **Sarvasampatpradātrīm** (f. 2/1): Spenderin allen Reichtums.

4

सकुङ्कुमविलेपनामलिकचुम्बिकस्तूरिकां समन्दहसितेक्षणां सशरचापपाशाङ्कुशाम् । अशेषजनमोहिनीमरुणमाल्यभूषाम्बरां जपाकुसुमभासुरां जपविधौ स्मराम्यम्बिकाम् ॥

sakuṅkumavilepanām alikacumbikastūrikāṃ samandahasitekṣaṇāṃ saśaracāpapāśāṅkuśām । aśeṣajanamohinīm aruṇamālyabhūṣāmbarāṃ japākusumabhāsurāṃ japavidhau smarāmy ambikām ॥

Beim Japa gedenke ich der Mutter: mit Kuṅkuma gesalbt, Moschus an der Stirn, mit sanft lächelnden Augen, mit Pfeil, Bogen, Schlinge und Stachelstock; die alle Wesen bezaubert, mit roten Kränzen, Schmuck und Gewändern, leuchtend wie die Japā-Blüte.

Sakuṅkumavilepanām (f. 2/1): mit Kuṅkuma gesalbt. **Alikacumbikastūrikām** (f. 2/1): deren Stirn Moschus berührt. **Samandahasitekṣaṇām** (f. 2/1): mit sanft lächelnden Augen. **Saśaracāpapāśāṅkuśām** (f. 2/1): mit Pfeil, Bogen, Schlinge und Stachelstock. **Aśeṣajanamohinīm** (f. 2/1): die alle Wesen bezaubert. **Aruṇamālyabhūṣāmbarām** (f. 2/1): mit roten Kränzen, Schmuck und Gewändern. **Japākusumabhāsurām** (f. 2/1): leuchtend wie die Japā-Blüte (Hibiskus). **Japavidhau** (m. 7/1): Vollzug des Japa. **Smarāmi** (laṭ I/1): gedenken, sich erinnern (√smṛ). **Ambikām** (f. 2/1): Mutter, Ambikā.

3.5 Pañcapūjā

1

लमित्यादिपञ्चपूजा । लं पृथिवीतत्त्वात्मिकायै श्रीललितादेव्यै गन्धं परिकल्पयामि ।

lam ityādipañcapūjā । laṃ pṛthivītattvātmikāyai śrīlalitādevyai gandhaṃ parikalpayāmi ।

Die fünffache Verehrung, beginnend mit laṃ. Laṃ – der Göttin Śrī Lalitā, deren Wesen das Element der Erde ist, bringe ich Duft dar.

Lam (avy.): Keimsilbe laṃ. **Iti** (avy.): so (schliesst ein Zitat oder eine Aufzählung ab). **Ādipañcapūjā** (f. 1/1): **Ādi**: beginnend mit. **Pañcapūjā**: fünffache Verehrung (mit den Gaben der fünf Elemente). **Laṃ** (avy.): Keimsilbe laṃ (Element Erde). **Pṛthivītattvātmikāyai** (f. 4/1): deren Wesen das Element Erde ist. **Śrīlalitādevyai** (f. 4/1): die Göttin Śrī Lalitā. **Gandham** (m. 2/1): Duft, Duftpaste. **Parikalpayāmi** (laṭ I/1): darbringen, bereiten (pari-√kḷp, Kausativ).

2

हं आकाशतत्त्वात्मिकायै श्रीललितादेव्यै पुष्पं परिकल्पयामि ।

haṃ ākāśatattvātmikāyai śrīlalitādevyai puṣpaṃ parikalpayāmi ।

Haṃ – der Göttin Śrī Lalitā, deren Wesen das Element des Raumes ist, bringe ich Blumen dar.

Haṃ (avy.): Keimsilbe haṃ (Element Raum (Äther)). **Ākāśatattvātmikāyai** (f. 4/1): deren Wesen das Element Raum (Äther) ist. **Śrīlalitādevyai** (f. 4/1): die Göttin Śrī Lalitā. **Puṣpam** (n. 2/1): Blume. **Parikalpayāmi** (laṭ I/1): darbringen, bereiten (pari-√kḷp, Kausativ).

3

यं वायुतत्त्वात्मिकायै श्रीललितादेव्यै धूपं परिकल्पयामि ।

yaṃ vāyutattvātmikāyai śrīlalitādevyai dhūpaṃ parikalpayāmi ।

Yaṃ – der Göttin Śrī Lalitā, deren Wesen das Element der Luft ist, bringe ich Räucherwerk dar.

Yaṃ (avy.): Keimsilbe yaṃ (Element Luft). **Vāyutattvātmikāyai** (f. 4/1): deren Wesen das Element Luft ist. **Śrīlalitādevyai** (f. 4/1): die Göttin Śrī Lalitā. **Dhūpam** (m. 2/1): Räucherwerk. **Parikalpayāmi** (laṭ I/1): darbringen, bereiten (pari-√kḷp, Kausativ).

4

रं वह्नितत्त्वात्मिकायै श्रीललितादेव्यै दीपं परिकल्पयामि ।

raṃ vahnitattvātmikāyai śrīlalitādevyai dīpaṃ parikalpayāmi ।

Raṃ – der Göttin Śrī Lalitā, deren Wesen das Element des Feuers ist, bringe ich das Licht dar.

Raṃ (avy.): Keimsilbe raṃ (Element Feuer). **Vahnitattvātmikāyai** (f. 4/1): deren Wesen das Element Feuer ist. **Śrīlalitādevyai** (f. 4/1): die Göttin Śrī Lalitā. **Dīpam** (m. 2/1): Lampe, Licht. **Parikalpayāmi** (laṭ I/1): darbringen, bereiten (pari-√kḷp, Kausativ).

5

वं अमृततत्त्वात्मिकायै श्रीललितादेव्यै अमृतं महानैवेद्यं परिकल्पयामि ।

vaṃ amṛtatattvātmikāyai śrīlalitādevyai amṛtaṃ mahānaivedyaṃ parikalpayāmi ।

Vaṃ – der Göttin Śrī Lalitā, deren Wesen das Element des Nektars ist, bringe ich Nektar als grosse Speisegabe dar.

Vaṃ (avy.): Keimsilbe vaṃ (Element Nektar (Wasser)). **Amṛtatattvātmikāyai** (f. 4/1): deren Wesen das Element Nektar (Wasser) ist. **Śrīlalitādevyai** (f. 4/1): die Göttin Śrī Lalitā. **Amṛtam** (n. 2/1): Nektar, Unsterblichkeitstrank. **Mahānaivedyam** (n. 2/1): grosse Speisegabe. **Parikalpayāmi** (laṭ I/1): darbringen, bereiten (pari-√kḷp, Kausativ).

6

सं सर्वतत्त्वात्मिकायै श्रीललितादेव्यै सर्वोपचारपूजां परिकल्पयामि ॥

saṃ sarvatattvātmikāyai śrīlalitādevyai sarvopacārapūjāṃ parikalpayāmi ॥

Saṃ – der Göttin Śrī Lalitā, deren Wesen alle Elemente sind, bringe ich die Verehrung mit allen Diensten dar.

Saṃ (avy.): Keimsilbe saṃ (Element alle Elemente). **Sarvatattvātmikāyai** (f. 4/1): deren Wesen alle Elemente sind. **Śrīlalitādevyai** (f. 4/1): die Göttin Śrī Lalitā. **Sarvopacārapūjām** (f. 2/1): Verehrung mit allen Diensten. **Parikalpayāmi** (laṭ I/1): darbringen, bereiten (pari-√kḷp, Kausativ).

3.6 Nāmāvalī: die tausend Namen

1

श्रीमाता

śrīmātā

Die erhabene Mutter.

Śrīmātā (f. 1/1): **Śrī**: Glanz, Schönheit, Herrlichkeit; ehrender Vorsatz: erhaben. **Mātṛ**: Mutter.

2

श्रीमहाराज्ञी

śrīmahārājñī

Die erhabene Grosskönigin.

Śrīmahārājñī (f. 1/1): **Śrī**: Glanz, Schönheit, Herrlichkeit; ehrender Vorsatz: erhaben. **Mahā**: gross, mächtig. **Rājñī**: Königin.

3

श्रीमत्सिंहासनेश्वरी

śrīmatsiṃhāsaneśvarī

Die Herrin des glanzvollen Löwenthrons.

Śrīmatsiṃhāsaneśvarī (f. 1/1): **Śrīmat**: glanzvoll, herrlich. **Siṃhāsana**: Löwenthron. **Īśvarī**: Herrin.

4

चिदग्निकुण्डसम्भूता

cidagnikuṇḍasambhūtā

Die aus der Feuergrube des reinen Bewusstseins Entsprungene.

Cidagnikuṇḍasambhūtā (f. 1/1): **Cit**: reines Bewusstsein. **Agni**: Feuer; der Feuergott. **Kuṇḍa**: Feuergrube, Becken. **Sambhūta**: entstanden, hervorgegangen.

5

देवकार्यसमुद्यता

devakāryasamudyatā

Die aufgebrochen ist, das Werk der Götter zu vollbringen.

Devakāryasamudyatā (f. 1/1): **Deva**: göttlich, himmlisch, leuchtend; Gottheit. **Kārya**: Werk, Aufgabe. **Samudyata**: bereit, aufgebrochen zu.

6

उद्यद्भानुसहस्राभा

udyadbhānusahasrābhā

Die im Glanz tausend aufgehender Sonnen strahlt.

Udyadbhānusahasrābhā (f. 1/1): **Udyat**: aufgehend. **Bhānu**: Sonne; Lichtstrahl. **Sahasra**: tausend. **Ābhā**: Glanz, Schein.

7

चतुर्बाहुसमन्विता

caturbāhusamanvitā

Die mit vier Armen Versehene.

Caturbāhusamanvitā (f. 1/1): **Catur**: vier. **Bāhu**: Arm. **Samanvita**: versehen mit, begleitet von.

8

रागस्वरूपपाशाढ्या

rāgasvarūpapāśāḍhyā

Die die Schlinge trägt, deren Wesen die Leidenschaft ist.

Rāgasvarūpapāśāḍhyā (f. 1/1): **Rāga**: Leidenschaft, Begierde; Röte. **Svarūpa**: eigene Gestalt, Wesen. **Pāśa**: Schlinge. **Āḍhya**: reich an, versehen mit.

9

क्रोधाकाराङ्कुशोज्ज्वला

krodhākārāṅkuśojjvalā

Die mit dem Treibstachel leuchtet, der die Gestalt des Zorns ist.

Krodhākārāṅkuśojjvalā (f. 1/1): **Krodha**: Zorn. **Ākāra**: Gestalt, Form. **Aṅkuśa**: Treibstachel, Elefantenhaken. **Ujjvala**: leuchtend, strahlend.

10

मनोरूपेक्षुकोदण्डा

manorūpekṣukodaṇḍā

Die den Zuckerrohrbogen hält, der der Geist selbst ist.

Manorūpekṣukodaṇḍā (f. 1/1): **Manas**: Geist, Denksinn. **Rūpa**: Gestalt, Form. **Ikṣu**: Zuckerrohr. **Kodaṇḍa**: Bogen.

11

पञ्चतन्मात्रसायका

pañcatanmātrasāyakā

Die die fünf Tanmātras als Pfeile führt.

Pañcatanmātrasāyakā (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Tanmātra**: Subtilelement (Klang, Berührung, Form, Geschmack, Geruch). **Sāyaka**: Pfeil.

12

निजारुणप्रभापूरमज्जद्ब्रह्माण्डमण्डला

nijāruṇaprabhāpūramajjadbrahmāṇḍamaṇḍalā

Die den ganzen Weltenkreis in der Flut ihres eigenen morgenroten Glanzes untertaucht.

Nijāruṇaprabhāpūramajjadbrahmāṇḍamaṇḍalā (f. 1/1): **Nija**: eigen. **Aruṇa**: rötlich; die rötliche Farbe, Morgenröte. **Prabhā**: Glanz, Licht. **Pūra**: Flut, Fülle. **Majjat**: eintauchend, versinkend. **Brahmāṇḍa**: Weltenei, das All. **Maṇḍala**: Kreis, Scheibe.

13

चम्पकाशोकपुन्नागसौगन्धिकलसत्कचा

campakāśokapunnāgasaugandhikalasatkacā

Deren Haar von Campaka-, Aśoka-, Punnāga- und Saugandhika-Blüten glänzt.

Campakāśokapunnāgasaugandhikalasatkacā (f. 1/1): **Campaka**: Campaka-Baum (Michelia champaca) und seine duftenden gelben Blüten. **Aśoka**: Aśoka-Baum (Saraca indica) und seine roten Blüten. **Punnāga**: Punnāga-Baum und seine Blüten. **Saugandhika**: duftende Seerose. **Lasat**: glänzend, schimmernd. **Kaca**: Haar, Kopfhaar.

14

कुरुविन्दमणिश्रेणीकनत्कोटीरमण्डिता

kuruvindamaṇiśreṇīkanatkoṭīramaṇḍitā

Die eine Krone trägt, die von Reihen der Kuruvinda-Rubine blitzt.

Kuruvindamaṇiśreṇīkanatkoṭīramaṇḍitā (f. 1/1): **Kuruvinda**: Kuruvinda-Rubin. **Maṇi**: Juwel, Edelstein. **Śreṇī**: Reihe. **Kanat**: glänzend, blitzend. **Koṭīra**: Krone, Diadem. **Maṇḍita**: geschmückt.

15

अष्टमीचन्द्रविभ्राजदलिकस्थलशोभिता

aṣṭamīcandravibhrājadalikasthalaśobhitā

Deren Stirn schön ist wie der Mond der achten Nacht.

Aṣṭamīcandravibhrājadalikasthalaśobhitā (f. 1/1): **Aṣṭamī**: der achte Tag der Mondhälfte. **Candra**: Mond. **Vibhrājat**: strahlend. **Alika**: Stirn. **Sthala**: Fläche, Stelle. **Śobhita**: geschmückt, verschönt.

16

मुखचन्द्रकलङ्काभमृगनाभिविशेषका

mukhacandrakalaṅkābhamṛganābhiviśeṣakā

Die das Moschuszeichen trägt, das dem Fleck im Mond ihres Antlitzes gleicht.

Mukhacandrakalaṅkābhamṛganābhiviśeṣakā (f. 1/1): **Mukha**: Mund, Gesicht, Antlitz. **Candra**: Mond. **Kalaṅka**: Fleck, Makel. **Ābha**: gleichend, wie (am Ende eines Kompositums). **Mṛganābhi**: Moschus. **Viśeṣaka**: Stirnzeichen.

17

वदनस्मरमाङ्गल्यगृहतोरणचिल्लिका

vadanasmaramāṅgalyagṛhatoraṇacillikā

Deren Brauen die Torbögen sind zum Hochzeitshaus des Liebesgottes, das ihr Antlitz ist.

Vadanasmaramāṅgalyagṛhatoraṇacillikā (f. 1/1): **Vadana**: Gesicht, Mund. **Smara**: Liebe; Smara, der Liebesgott. **Māṅgalya**: Heil; Hochzeitsschmuck, Hochzeits-. **Gṛha**: Haus. **Toraṇa**: Torbogen. **Cillikā**: Augenbraue.

18

वक्त्रलक्ष्मीपरीवाहचलन्मीनाभलोचना

vaktralakṣmīparīvāhacalanmīnābhalocanā

Deren Augen den Fischen gleichen, die im überströmenden Strom der Schönheit ihres Antlitzes spielen.

Vaktralakṣmīparīvāhacalanmīnābhalocanā (f. 1/1): **Vaktra**: Gesicht, Mund. **Lakṣmī**: Schönheit, Glück, Wohlstand; Name von Viṣṇus Śakti. **Parīvāha**: Überströmen, Flut. **Calat**: sich bewegend, zitternd. **Mīna**: Fisch. **Ābha**: gleichend, wie (am Ende eines Kompositums). **Locana**: Auge.

19

नवचम्पकपुष्पाभनासादण्डविराजिता

navacampakapuṣpābhanāsādaṇḍavirājitā

Die durch den Rücken ihrer Nase glänzt, der einer frisch erblühten Campaka-Blüte gleicht.

Navacampakapuṣpābhanāsādaṇḍavirājitā (f. 1/1): **Nava**: neu, frisch. **Campaka**: Campaka-Baum (Michelia champaca) und seine duftenden gelben Blüten. **Puṣpa**: Blüte. **Ābha**: gleichend, wie (am Ende eines Kompositums). **Nāsā**: Nase. **Daṇḍa**: Stab; Rücken (der Nase). **Virājita**: strahlend, glänzend.

20

तारकान्तितिरस्कारिनासाभरणभासुरा

tārākāntitiraskārināsābharaṇabhāsurā

Die im Nasenschmuck strahlt, der den Glanz der Sterne beschämt.

Tārākāntitiraskārināsābharaṇabhāsurā (f. 1/1): **Tārā**: Stern. **Kānti**: Glanz, Schönheit. **Tiraskārin**: übertreffend, beschämend. **Nāsābharaṇa**: Nasenschmuck. **Bhāsura**: strahlend, glänzend.

21

कदम्बमञ्जरीक्लृप्तकर्णपूरमनोहरा

kadambamañjarīklṛptakarṇapūramanoharā

Die bezaubert mit Ohrschmuck aus Kadamba-Blütenbüscheln.

Kadambamañjarīklṛptakarṇapūramanoharā (f. 1/1): **Kadamba**: Kadamba-Baum (Neolamarckia cadamba). **Mañjarī**: Blütenrispe, Blütenbüschel. **Klṛpta**: gefertigt, gebildet. **Karṇapūra**: Ohrschmuck. **Manohara**: das Herz bezaubernd.

22

ताटङ्कयुगलीभूततपनोडुपमण्डला

tāṭaṅkayugalībhūtatapanoḍupamaṇḍalā

Die Sonnen- und Mondscheibe als Paar ihrer Ohrringe trägt.

Tāṭaṅkayugalībhūtatapanoḍupamaṇḍalā (f. 1/1): **Tāṭaṅka**: Ohrring. **Yugalībhūta**: zum Paar geworden. **Tapana**: Sonne. **Uḍupa**: Mond. **Maṇḍala**: Kreis, Scheibe.

23

पद्मरागशिलादर्शपरिभाविकपोलभूः

padmarāgaśilādarśaparibhāvikapolabhūḥ

Deren Wangen die Spiegel aus Rubin übertreffen.

Padmarāgaśilādarśaparibhāvikapolabhūḥ (f. 1/1): **Padmarāga**: Rubin (wörtlich: lotosrot). **Śilā**: Stein, Platte. **Ādarśa**: Spiegel. **Paribhāvin**: übertreffend, beschämend. **Kapola**: Wange. **Bhū**: Boden, Fläche (am Ende eines Kompositums: Stelle, Bereich).

24

नवविद्रुमबिम्बश्रीन्यक्कारिरदनच्छदा

navavidrumabimbaśrīnyakkāriradanacchadā

Deren Lippen den Glanz frischer Koralle und der Bimba-Frucht überbieten.

Navavidrumabimbaśrīnyakkāriradanacchadā (f. 1/1): **Nava**: neu, frisch. **Vidruma**: Koralle. **Bimba**: Bimba-Frucht (rot, Bild für die Lippen). **Śrī**: Glanz, Schönheit, Herrlichkeit; ehrender Vorsatz: erhaben. **Nyakkārin**: herabsetzend, übertreffend. **Radanacchada**: Lippe (wörtlich: Zahnhülle).

25

शुद्धविद्याङ्कुराकारद्विजपङ्क्तिद्वयोज्ज्वला

śuddhavidyāṅkurākāradvijapaṅktidvayojjvalā

Die mit zwei Reihen von Zähnen leuchtet, die den Keimen des reinen Wissens gleichen.

Śuddhavidyāṅkurākāradvijapaṅktidvayojjvalā (f. 1/1): **Śuddha**: rein. **Vidyā**: Wissen; Mantra einer Göttin. **Aṅkura**: Spross, Keim. **Ākāra**: Gestalt, Form. **Dvija**: „zweimal geboren“: Zahn (zweimal wachsend). **Paṅkti**: Reihe. **Dvaya**: Paar, zweifach. **Ujjvala**: leuchtend, strahlend.

26

कर्पूरवीटिकामोदसमाकर्षिदिगन्तरा

karpūravīṭikāmodasamākarṣidigantarā

Deren Kampferbetel-Duft die Fernen aller Himmelsrichtungen an sich zieht.

Karpūravīṭikāmodasamākarṣidigantarā (f. 1/1): **Karpūravīṭikā**: mit Kampfer gewürzte Betelrolle. **Āmoda**: Duft. **Samākarṣin**: anziehend. **Digantara**: Raum zwischen den Himmelsrichtungen, Ferne.

27

निजसल्लापमाधुर्यविनिर्भर्त्सितकच्छपी

nijasallāpamādhuryavinirbhartsitakacchapī

Die mit der Süsse ihres Gesprächs die Kacchapī-Laute beschämt.

Nijasallāpamādhuryavinirbhartsitakacchapī (f. 1/1): **Nija**: eigen. **Sallāpa**: Gespräch, Plaudern. **Mādhurya**: Süsse, Lieblichkeit. **Vinirbhartsita**: verhöhnt, beschämt. **Kacchapī**: Kacchapī, die Laute der Sarasvatī.

28

मन्दस्मितप्रभापूरमज्जत्कामेशमानसा

mandasmitaprabhāpūramajjatkāmeśamānasā

In der Flut ihres sanften Lächelns versinkt das Herz des Kāmeśa.

Mandasmitaprabhāpūramajjatkāmeśamānasā (f. 1/1): **Manda**: sanft, langsam. **Smita**: Lächeln. **Prabhā**: Glanz, Licht. **Pūra**: Flut, Fülle. **Majjat**: eintauchend, versinkend. **Kāmeśa**: „Herr der Liebe“: Name Śivas als Gatte der Lalitā. **Mānasa**: Geist, Herz.

29

अनाकलितसादृश्यचिबुकश्रीविराजिता

anākalitasādṛśyacibukaśrīvirājitā

Die im Glanz eines Kinns strahlt, dem nichts zu vergleichen ist.

Anākalitasādṛśyacibukaśrīvirājitā (f. 1/1): **Anākalita**: nicht ermessen, unvergleichlich. **Sādṛśya**: Ähnlichkeit, Gleichnis. **Cibuka**: Kinn. **Śrī**: Glanz, Schönheit, Herrlichkeit; ehrender Vorsatz: erhaben. **Virājita**: strahlend, glänzend.

30

कामेशबद्धमाङ्गल्यसूत्रशोभितकन्धरा

kāmeśabaddhamāṅgalyasūtraśobhitakandharā

Deren Hals die Hochzeitsschnur schmückt, die Kāmeśa geknüpft hat.

Kāmeśabaddhamāṅgalyasūtraśobhitakandharā (f. 1/1): **Kāmeśa**: „Herr der Liebe“: Name Śivas als Gatte der Lalitā. **Baddha**: gebunden, geknüpft. **Māṅgalya**: Heil; Hochzeitsschmuck, Hochzeits-. **Sūtra**: Faden, Schnur. **Śobhita**: geschmückt, verschönt. **Kandharā**: Hals, Nacken.

31

कनकाङ्गदकेयूरकमनीयभुजान्विता

kanakāṅgadakeyūrakamanīyabhujānvitā

Deren Arme schön sind von goldenen Ober- und Unterarmreifen.

Kanakāṅgadakeyūrakamanīyabhujānvitā (f. 1/1): **Kanaka**: Gold. **Aṅgada**: Oberarmreif. **Keyūra**: Armreif (am Oberarm). **Kamanīya**: wunderschön, liebenswert, bezaubernd. **Bhuja**: Arm. **Anvita**: versehen mit, begleitet von.

32

रत्नग्रैवेयचिन्ताकलोलमुक्ताफलान्विता

ratnagraiveyacintākalolamuktāphalānvitā

Die eine juwelenbesetzte Halskette mit schwingendem Perlengehänge trägt.

Ratnagraiveyacintākalolamuktāphalānvitā (f. 1/1): **Ratna**: Juwel, Kleinod. **Graiveya**: Halskette, Halsschmuck. **Cintāka**: Anhänger, Medaillon (an einer Kette). **Lola**: schwingend, beweglich. **Muktāphala**: Perle. **Anvita**: versehen mit, begleitet von.

33

कामेश्वरप्रेमरत्नमणिप्रतिपणस्तनी

kāmeśvarapremaratnamaṇipratipaṇastanī

Die ihre Brüste dahingibt als Gegengabe für das Juwel der Liebe, das Kāmeśvara ihr schenkt.

Kāmeśvarapremaratnamaṇipratipaṇastanī (f. 1/1): **Kāmeśvara**: „Herr der Liebe“: Name Śivas als Gatte der Lalitā. **Preman**: Liebe. **Ratnamaṇi**: Juwel, Kleinod. **Pratipaṇa**: Gegengabe, Tauschpreis. **Stana**: Brust.

34

नाभ्यालवालरोमालिलताफलकुचद्वयी

nābhyālavālaromālilatāphalakucadvayī

Deren beide Brüste die Früchte sind an der Ranke des Haarstreifens, der aus der Mulde des Nabels aufsteigt.

Nābhyālavālaromālilatāphalakucadvayī (f. 1/1): **Nābhi**: Nabel. **Ālavāla**: Wasserbecken um eine Pflanze, Mulde. **Romāli**: Haarstreifen. **Latā**: Ranke, Kletterpflanze. **Phala**: Frucht. **Kuca**: weibliche Brust. **Dvayī**: Paar.

35

लक्ष्यरोमलताधारतासमुन्नेयमध्यमा

lakṣyaromalatādhāratāsamunneyamadhyamā

Deren Taille man nur daraus erschliessen kann, dass die Haarranke von ihr ausgeht.

Lakṣyaromalatādhāratāsamunneyamadhyamā (f. 1/1): **Lakṣya**: zu erkennen, erschliessbar. **Roman**: Körperhaar. **Latā**: Ranke, Kletterpflanze. **Ādhāratā**: das Stützesein, Ausgang. **Samunneya**: zu erschliessen. **Madhyamā**: Mitte, Taille.

36

स्तनभारदलन्मध्यपट्टबन्धवलित्रया

stanabhāradalanmadhyapaṭṭabandhavalitrayā

Deren drei Bauchfalten wie ein Gürtel die Mitte halten, die unter der Last der Brüste zu brechen droht.

Stanabhāradalanmadhyapaṭṭabandhavalitrayā (f. 1/1): **Stana**: Brust. **Bhāra**: Last, Gewicht. **Dalat**: berstend, zu brechen drohend. **Madhya**: Mitte. **Paṭṭabandha**: Gürtel, Band. **Vali**: Falte. **Traya**: Dreiheit, drei.

37

अरुणारुणकौसुम्भवस्त्रभास्वत्कटीतटी

aruṇāruṇakausumbhavastrabhāsvatkaṭītaṭī

Deren Hüften im safflorroten Gewand leuchten, rot wie das Morgenrot.

Aruṇāruṇakausumbhavastrabhāsvatkaṭītaṭī (f. 1/1): **Aruṇa**: rötlich; die rötliche Farbe, Morgenröte. **Kausumbha**: mit Saflor gefärbt, saflorrot. **Vastra**: Gewand. **Bhāsvat**: leuchtend, glänzend. **Kaṭītaṭī**: Hüftrund, Hüften.

38

रत्नकिङ्किणिकारम्यरशनादामभूषिता

ratnakiṅkiṇikāramyaraśanādāmabhūṣitā

Die ein Gürtelband schmückt, lieblich von juwelenbesetzten Glöckchen.

Ratnakiṅkiṇikāramyaraśanādāmabhūṣitā (f. 1/1): **Ratna**: Juwel, Kleinod. **Kiṅkiṇikā**: Glöckchen. **Ramya**: lieblich, reizend. **Raśanā**: Gürtel. **Dāman**: Band, Schnur. **Bhūṣita**: geschmückt.

39

कामेशज्ञातसौभाग्यमार्दवोरुद्वयान्विता

kāmeśajñātasaubhāgyamārdavorudvayānvitā

Deren Schenkel in ihrer Schönheit und Weichheit nur Kāmeśa kennt.

Kāmeśajñātasaubhāgyamārdavorudvayānvitā (f. 1/1): **Kāmeśa**: „Herr der Liebe“: Name Śivas als Gatte der Lalitā. **Jñāta**: gekannt, gewusst. **Saubhāgya**: Glück, Liebreiz, Gedeihen. **Mārdava**: Weichheit, Zartheit. **Ūru**: Oberschenkel. **Dvaya**: Paar, zweifach. **Anvita**: versehen mit, begleitet von.

40

माणिक्यमकुटाकारजानुद्वयविराजिता

māṇikyamakuṭākārajānudvayavirājitā

Deren Knie strahlen wie Kronen aus Māṇikya-Rubin.

Māṇikyamakuṭākārajānudvayavirājitā (f. 1/1): **Māṇikya**: Rubin. **Makuṭa**: Krone. **Ākāra**: Gestalt, Form. **Jānu**: Knie. **Dvaya**: Paar, zweifach. **Virājita**: strahlend, glänzend.

41

इन्द्रगोपपरिक्षिप्तस्मरतूणाभजङ्घिका

indragopaparikṣiptasmaratūṇābhajaṅghikā

Deren Waden dem Köcher des Liebesgottes gleichen, übersät mit Indragopa-Käfern.

Indragopaparikṣiptasmaratūṇābhajaṅghikā (f. 1/1): **Indragopa**: Indragopa-Käfer (leuchtend rot). **Parikṣipta**: übersät, umgeben. **Smara**: Liebe; Smara, der Liebesgott. **Tūṇa**: Köcher. **Ābha**: gleichend, wie (am Ende eines Kompositums). **Jaṅghikā**: Unterschenkel, Wade.

42

गूढगुल्फा

gūḍhagulphā

Deren Knöchel verborgen sind.

Gūḍhagulphā (f. 1/1): **Gūḍha**: verborgen. **Gulpha**: Fussknöchel.

43

कूर्मपृष्ठजयिष्णुप्रपदान्विता

kūrmapṛṣṭhajayiṣṇuprapadānvitā

Deren Fussrücken den Panzer der Schildkröte besiegen.

Kūrmapṛṣṭhajayiṣṇuprapadānvitā (f. 1/1): **Kūrma**: Schildkröte. **Pṛṣṭha**: Rücken, Panzer. **Jayiṣṇu**: siegreich, überlegen. **Prapada**: Fussrücken, Vorderfuss. **Anvita**: versehen mit, begleitet von.

44

नखदीधितिसंछन्ननमज्जनतमोगुणा

nakhadīdhitisaṃchannanamajjanatamoguṇā

Deren Nägelglanz das Dunkel derer verhüllt, die sich vor ihr neigen.

Nakhadīdhitisaṃchannanamajjanatamoguṇā (f. 1/1): **Nakha**: Nagel (an Finger oder Zehe). **Dīdhiti**: Glanz, Strahl. **Saṃchanna**: bedeckt, verhüllt. **Namat**: sich verneigend. **Jana**: Mensch, Leute. **Tamas**: Dunkel, Finsternis. **Guṇa**: Eigenschaft, Qualität; Grundeigenschaft der Natur.

45

पदद्वयप्रभाजालपराकृतसरोरुहा

padadvayaprabhājālaparākṛtasaroruhā

Deren beide Füsse mit ihrem Lichtnetz den Lotos übertreffen.

Padadvayaprabhājālaparākṛtasaroruhā (f. 1/1): **Pada**: Fuss. **Dvaya**: Paar, zweifach. **Prabhā**: Glanz, Licht. **Jāla**: Netz. **Parākṛta**: zurückgewiesen, übertroffen. **Saroruha**: Lotos (wörtlich: im See wachsend).

46

शिञ्जानमणिमञ्जिरमण्डितश्रीपदाम्बुजा

śiñjānamaṇimañjiramaṇḍitaśrīpadāmbujā

Deren heilige Lotosfüsse klingende, juwelenbesetzte Fussreifen schmücken.

Śiñjānamaṇimañjiramaṇḍitaśrīpadāmbujā (f. 1/1): **Śiñjāna**: klingend, klirrend. **Maṇi**: Juwel, Edelstein. **Mañjira**: Fussreif. **Maṇḍita**: geschmückt. **Śrī**: Glanz, Schönheit, Herrlichkeit; ehrender Vorsatz: erhaben. **Pada**: Fuss. **Ambuja**: Lotos (wörtlich: im Wasser geboren).

47

मरालीमन्दगमना

marālīmandagamanā

Die sanft schreitet wie eine Schwanin.

Marālīmandagamanā (f. 1/1): **Marālī**: Schwanin. **Manda**: sanft, langsam. **Gamana**: Gehen, Gang.

48

महालावण्यशेवधिः

mahālāvaṇyaśevadhiḥ

Der Schatzhort grosser Anmut.

Mahālāvaṇyaśevadhiḥ (m. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Lāvaṇya**: Anmut, Liebreiz. **Śevadhi**: Schatz, Schatzhort.

49

सर्वारुणा

sarvāruṇā

Die ganz und gar rot ist wie die Morgenröte.

Sarvāruṇā (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **Aruṇa**: rötlich; die rötliche Farbe, Morgenröte.

50

अनवद्याङ्गी

anavadyāṅgī

Die von untadeligem Leib ist.

Anavadyāṅgī (f. 1/1): **Anavadya**: fehlerlos, tadellos, einwandfrei. **Aṅga**: Körperglied, Körper, Leib.

51

सर्वाभरणभूषिता

sarvābharaṇabhūṣitā

Die mit allem Schmuck geschmückt ist.

Sarvābharaṇabhūṣitā (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **Ābharaṇa**: Schmuck. **Bhūṣita**: geschmückt.

52

शिवकामेश्वराङ्कस्था

śivakāmeśvarāṅkasthā

Die auf dem Schoss des Śiva Kāmeśvara sitzt.

Śivakāmeśvarāṅkasthā (f. 1/1): **Śiva**: der Gütige; Śiva. **Kāmeśvara**: „Herr der Liebe“: Name Śivas als Gatte der Lalitā. **Aṅka**: Schoss. **-stha**: stehend, befindlich in.

53

शिवा

śivā

Die Glückverheissende.

Śivā (f. 1/1): **Śivā**: die Glückverheissende; Śivas Gattin.

54

स्वाधीनवल्लभा

svādhīnavallabhā

Deren Geliebter ihr eigen ist.

Svādhīnavallabhā (f. 1/1): **Svādhīna**: sich selbst gehörend, ergeben. **Vallabha**: Geliebter, Gatte.

55

सुमेरुमध्यशृङ्गस्था

sumerumadhyaśṛṅgasthā

Die auf dem mittleren Gipfel des Sumeru thront.

Sumerumadhyaśṛṅgasthā (f. 1/1): **Sumeru**: der Weltberg Meru. **Madhya**: Mitte. **Śṛṅga**: Gipfel. **-stha**: stehend, befindlich in.

56

श्रीमन्नगरनायिका

śrīmannagaranāyikā

Die Herrin der glanzvollen Stadt.

Śrīmannagaranāyikā (f. 1/1): **Śrīmat**: glanzvoll, herrlich. **Nagara**: Stadt. **Nāyikā**: Herrin, Führerin.

57

चिन्तामणिगृहान्तस्था

cintāmaṇigṛhāntasthā

Die im Haus aus Cintāmaṇi-Steinen weilt.

Cintāmaṇigṛhāntasthā (f. 1/1): **Cintāmaṇi**: wunscherfüllender Edelstein. **Gṛha**: Haus. **Anta**: Inneres, das Innere; Nähe. **-stha**: stehend, befindlich in.

58

पञ्चब्रह्मासनस्थिता

pañcabrahmāsanasthitā

Die auf dem Sitz der fünf Brahmās ruht.

Pañcabrahmāsanasthitā (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Brahman / Brahmā**: das Absolute; Brahmā, der Schöpfergott. **Āsana**: Sitz, Thron. **Sthita**: stehend, sitzend, befindlich.

59

महापद्माटवीसंस्था

mahāpadmāṭavīsaṃsthā

Die im grossen Lotoswald weilt.

Mahāpadmāṭavīsaṃsthā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Padma**: Lotos. **Aṭavī**: Wald. **Saṃstha**: befindlich, weilend.

60

कदम्बवनवासिनी

kadambavanavāsinī

Die im Kadamba-Wald wohnt.

Kadambavanavāsinī (f. 1/1): **Kadamba**: Kadamba-Baum (Neolamarckia cadamba). **Vana**: Wald. **Vāsinī**: die wohnt.

61

सुधासागरमध्यस्था

sudhāsāgaramadhyasthā

Die mitten im Meer des Nektars weilt.

Sudhāsāgaramadhyasthā (f. 1/1): **Sudhā**: Nektar. **Sāgara**: Ozean, Meer. **Madhya**: Mitte. **-stha**: stehend, befindlich in.

62

कामाक्षी

kāmākṣī

Die mit den Augen des Verlangens.

Kāmākṣī (f. 1/1): **Kāma**: Verlangen, Wunsch, Liebe; Kāma, der Liebesgott. **Akṣī**: Auge (am Ende eines Bahuvrīhi: die … Augen hat).

63

कामदायिनी

kāmadāyinī

Die Erfüllerin der Wünsche.

Kāmadāyinī (f. 1/1): **Kāma**: Verlangen, Wunsch, Liebe; Kāma, der Liebesgott. **Dāyinī**: Geberin, die gewährt.

64

देवर्षिगणसङ्घातस्तूयमानात्मवैभवा

devarṣigaṇasaṅghātastūyamānātmavaibhavā

Deren eigene Macht die Scharen der Götter und Seher preisen.

Devarṣigaṇasaṅghātastūyamānātmavaibhavā (f. 1/1): **Devarṣi**: göttlicher Seher. **Gaṇa**: Schar, Gruppe. **Saṅghāta**: Menge, Schar. **Stūyamāna**: gepriesen werdend. **Ātman**: Selbst, eigen. **Vaibhava**: Macht, Herrlichkeit.

65

भण्डासुरवधोद्युक्तशक्तिसेनासमन्विता

bhaṇḍāsuravadhodyuktaśaktisenāsamanvitā

Die von einem Heer von Śaktis begleitet ist, das ausgezogen ist, den Dämon Bhaṇḍa zu töten.

Bhaṇḍāsuravadhodyuktaśaktisenāsamanvitā (f. 1/1): **Bhaṇḍāsura**: der Dämon Bhaṇḍa. **Vadha**: Tötung, Vernichtung. **Udyukta**: bereit, entschlossen zu. **Śakti**: göttliche Kraft, Macht; die Göttin als Kraft. **Senā**: Heer. **Samanvita**: versehen mit, begleitet von.

66

सम्पत्करीसमारूढसिन्धुरव्रजसेविता

sampatkarīsamārūḍhasindhuravrajasevitā

Der die Elefantenherde dient, die Sampatkarī anführt.

Sampatkarīsamārūḍhasindhuravrajasevitā (f. 1/1): **Sampatkarī**: „die Glück schafft“: Name der Śakti, die die Elefanten führt. **Samārūḍha**: bestiegen, darauf reitend. **Sindhura**: Elefant. **Vraja**: Herde, Schar. **Sevita**: bedient, verehrt.

67

अश्वारूढाधिष्ठिताश्वकोटिकोटिभिरावृता

aśvārūḍhādhiṣṭhitāśvakoṭikoṭibhirāvṛtā

Die von Millionen und Abermillionen Pferden umgeben ist, über die Aśvārūḍhā gebietet.

Aśvārūḍhādhiṣṭhitāśvakoṭikoṭibhiḥ (f. 3/3): **Aśvārūḍhā**: „die auf dem Pferd reitet“: Name der Śakti, die die Reiterei führt. **Adhiṣṭhita**: beherrscht, gelenkt, dem einer vorsteht. **Aśva**: Pferd. **Koṭi**: zehn Millionen. **Āvṛtā** (f. 1/1): **Āvṛta**: umgeben, umringt.

68

चक्रराजरथारूढसर्वायुधपरिष्कृता

cakrarājarathārūḍhasarvāyudhapariṣkṛtā

Die auf dem Wagen Cakrarāja steht, mit allen Waffen gerüstet.

Cakrarājarathārūḍhasarvāyudhapariṣkṛtā (f. 1/1): **Cakrarāja**: „König der Räder“: Name des Śrīcakra und des Wagens der Göttin. **Ratha**: Wagen. **Ārūḍha**: bestiegen, darauf stehend. **Sarva**: alle, alles, ganz. **Āyudha**: Waffe. **Pariṣkṛta**: gerüstet, geschmückt.

69

गेयचक्ररथारूढमन्त्रिणीपरिसेविता

geyacakrarathārūḍhamantriṇīparisevitā

Der Mantriṇī dient, die auf dem Wagen Geyacakra fährt.

Geyacakrarathārūḍhamantriṇīparisevitā (f. 1/1): **Geyacakra**: „Rad des Gesangs“: Name des Wagens der Mantriṇī. **Ratha**: Wagen. **Ārūḍha**: bestiegen, darauf stehend. **Mantriṇī**: „die Ratgeberin“: Name der Śyāmalā, der Ministerin der Lalitā. **Parisevita**: umdient, bedient.

70

किरिचक्ररथारूढदण्डनाथापुरस्कृता

kiricakrarathārūḍhadaṇḍanāthāpuraskṛtā

Der Daṇḍanāthā vorangeht, die auf dem Wagen Kiricakra fährt.

Kiricakrarathārūḍhadaṇḍanāthāpuraskṛtā (f. 1/1): **Kiricakra**: „Rad des Ebers“: Name des Wagens der Daṇḍanāthā. **Ratha**: Wagen. **Ārūḍha**: bestiegen, darauf stehend. **Daṇḍanāthā**: „Herrin des Stabes“: die Heerführerin Vārāhī. **Puraskṛta**: vorangestellt, geehrt.

71

ज्वालामालिनिकाक्षिप्तवह्निप्राकारमध्यगा

jvālāmālinikākṣiptavahniprākāramadhyagā

Die inmitten des Feuerwalls steht, den Jvālāmālinī aufgeworfen hat.

Jvālāmālinikākṣiptavahniprākāramadhyagā (f. 1/1): **Jvālāmālinikā**: „mit Flammenkränzen“: Name einer der Nityā-Göttinnen. **Ākṣipta**: aufgeworfen, errichtet. **Vahni**: Feuer. **Prākāra**: Wall, Mauer. **Madhya**: Mitte. **-ga**: gehend, befindlich in.

72

भण्डसैन्यवधोद्युक्तशक्तिविक्रमहर्षिता

bhaṇḍasainyavadhodyuktaśaktivikramaharṣitā

Die sich am Heldenmut der Śaktis freut, die ausgezogen sind, Bhaṇḍas Heer zu vernichten.

Bhaṇḍasainyavadhodyuktaśaktivikramaharṣitā (f. 1/1): **Bhaṇḍa**: Name des Dämons Bhaṇḍa. **Sainya**: Heer. **Vadha**: Tötung, Vernichtung. **Udyukta**: bereit, entschlossen zu. **Śakti**: göttliche Kraft, Macht; die Göttin als Kraft. **Vikrama**: Heldenmut, Tapferkeit. **Harṣita**: erfreut.

73

नित्यापराक्रमाटोपनिरीक्षणसमुत्सुका

nityāparākramāṭopanirīkṣaṇasamutsukā

Die begierig zusieht, wie die Nityā-Göttinnen ihre Kraft und ihren Stolz entfalten.

Nityāparākramāṭopanirīkṣaṇasamutsukā (f. 1/1): **Nityā**: „die Ewige“: Name der fünfzehn Mondtag-Göttinnen um die Lalitā. **Parākrama**: Kühnheit, Kraft. **Āṭopa**: Stolz, Gepränge. **Nirīkṣaṇa**: Betrachten, Zuschauen. **Samutsuka**: begierig, gespannt.

74

भण्डपुत्रवधोद्युक्तबालाविक्रमनन्दिता

bhaṇḍaputravadhodyuktabālāvikramanandit ā

Die sich am Heldenmut der Bālā freut, die ausgezogen ist, Bhaṇḍas Söhne zu töten.

Bhaṇḍaputravadhodyuktabālāvikramanandit ā (f. 1/1): **Bhaṇḍa**: Name des Dämons Bhaṇḍa. **Putra**: Sohn. **Vadha**: Tötung, Vernichtung. **Udyukta**: bereit, entschlossen zu. **Bālā**: „das Mädchen“: Name der jugendlichen Tochter-Śakti der Lalitā. **Vikrama**: Heldenmut, Tapferkeit. **Nandita**: erfreut.

75

मन्त्रिण्यम्बाविरचितविषङ्गवधतोषिता

mantriṇyambāviracitaviṣaṅgavadhatoṣitā

Die sich freut, dass Mutter Mantriṇī den Viṣaṅga erschlagen hat.

Mantriṇyambāviracitaviṣaṅgavadhatoṣitā (f. 1/1): **Mantriṇī**: „die Ratgeberin“: Name der Śyāmalā, der Ministerin der Lalitā. **Ambā**: Mutter. **Viracita**: vollbracht, ausgeführt. **Viṣaṅga**: Name eines Dämons, Bruder des Bhaṇḍa. **Vadha**: Tötung, Vernichtung. **Toṣita**: erfreut, befriedigt.

76

विशुक्रप्राणहरणवाराहीवीर्यनन्दिता

viśukraprāṇaharaṇavārāhīvīryanandit ā

Die sich an der Kraft der Vārāhī freut, die dem Viśukra das Leben nahm.

Viśukraprāṇaharaṇavārāhīvīryanandit ā (f. 1/1): **Viśukra**: Name eines Dämons, Bruder des Bhaṇḍa. **Prāṇa**: Atem, Leben. **Haraṇa**: Wegnehmen, Rauben. **Vārāhī**: die Eberköpfige, Heerführerin der Lalitā. **Vīrya**: Heldenkraft, Stärke. **Nandita**: erfreut.

77

कामेश्वरमुखालोककल्पितश्रीगणेश्वरा

kāmeśvaramukhālokakalpitaśrīgaṇeśvarā

Die den erhabenen Gaṇeśvara hervorbrachte durch einen Blick auf das Antlitz des Kāmeśvara.

Kāmeśvaramukhālokakalpitaśrīgaṇeśvarā (f. 1/1): **Kāmeśvara**: „Herr der Liebe“: Name Śivas als Gatte der Lalitā. **Mukha**: Mund, Gesicht, Antlitz. **Āloka**: Blick, Anblick. **Kalpita**: hervorgebracht, geschaffen. **Śrī**: Glanz, Schönheit, Herrlichkeit; ehrender Vorsatz: erhaben. **Gaṇeśvara**: Herr der Scharen, Gaṇeśa.

78

महागणेशनिर्भिन्नविघ्नयन्त्रप्रहर्षिता

mahāgaṇeśanirbhinnavighnayantrapraharṣitā

Die sich freut, als der grosse Gaṇeśa das Hindernis-Yantra zerbrach.

Mahāgaṇeśanirbhinnavighnayantrapraharṣitā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Gaṇeśa**: Herr der Scharen, Gaṇeśa. **Nirbhinna**: zerbrochen, gespalten. **Vighna**: Hindernis. **Yantra**: Yantra, geometrisches Verehrungsbild; Vorrichtung. **Praharṣita**: hocherfreut.

79

भण्डासुरेन्द्रनिर्मुक्तशस्त्रप्रत्यस्त्रवर्षिणी

bhaṇḍāsurendranirmuktaśastrapratyastravarṣiṇī

Die auf jede Waffe, die der Dämonenfürst Bhaṇḍa schleudert, einen Regen von Gegenwaffen niedergehen lässt.

Bhaṇḍāsurendranirmuktaśastrapratyastravarṣiṇī (f. 1/1): **Bhaṇḍāsura**: der Dämon Bhaṇḍa. **Indra**: Indra; am Ende eines Kompositums: Fürst, Oberster. **Nirmukta**: losgelassen, geschleudert. **Śastra**: Waffe. **Pratyastra**: Gegenwaffe. **Varṣiṇī**: die regnen lässt.

80

कराङ्गुलिनखोत्पन्ननारायणदशाकृतिः

karāṅgulinakhotpannanārāyaṇadaśākṛtiḥ

Aus deren Fingernägeln die zehn Gestalten des Nārāyaṇa hervorgingen.

Karāṅgulinakhotpannanārāyaṇadaśākṛtiḥ (f. 1/1): **Kara**: Hand. **Aṅguli**: Finger. **Nakha**: Nagel (an Finger oder Zehe). **Utpanna**: entstanden, hervorgegangen. **Nārāyaṇa**: Nārāyaṇa, Viṣṇu. **Daśan**: zehn. **Ākṛti**: Gestalt.

81

महापाशुपतास्त्राग्निनिर्दग्धासुरसैनिका

mahāpāśupatāstrāgninirdagdhāsurasainikā

Die die Heere der Dämonen im Feuer des Mahāpāśupata-Geschosses verbrannte.

Mahāpāśupatāstrāgninirdagdhāsurasainikā (f. 1/1): **Mahāpāśupata**: das grosse Pāśupata (Śivas Geschoss). **Astra**: Geschoss, Wurfwaffe. **Agni**: Feuer; der Feuergott. **Nirdagdha**: verbrannt. **Asura**: Dämon, Widersacher der Götter. **Sainika**: Krieger, Heer.

82

कामेश्वरास्त्रनिर्दग्धसभण्डासुरशून्यका

kāmeśvarāstranirdagdhasabhaṇḍāsuraśūnyakā

Die mit dem Kāmeśvara-Geschoss Bhaṇḍāsura samt seiner Stadt Śūnyaka verbrannte.

Kāmeśvarāstranirdagdhasabhaṇḍāsuraśūnyakā (f. 1/1): **Kāmeśvara**: „Herr der Liebe“: Name Śivas als Gatte der Lalitā. **Astra**: Geschoss, Wurfwaffe. **Nirdagdha**: verbrannt. **Sa-**: Vorsilbe: mit, samt. **Bhaṇḍāsura**: der Dämon Bhaṇḍa. **Śūnyaka**: Śūnyaka, die Stadt des Bhaṇḍa.

83

ब्रह्मोपेन्द्रमहेन्द्रादिदेवसंस्तुतवैभवा

brahmopendramahendrādidevasaṃstutavaibhavā

Deren Macht Brahmā, Upendra, Mahendra und die übrigen Götter preisen.

Brahmopendramahendrādidevasaṃstutavaibhavā (f. 1/1): **Brahman / Brahmā**: das Absolute; Brahmā, der Schöpfergott. **Upendra**: Upendra, Viṣṇu. **Mahendra**: der grosse Indra. **Ādi**: und so fort, und die übrigen. **Deva**: göttlich, himmlisch, leuchtend; Gottheit. **Saṃstuta**: gepriesen. **Vaibhava**: Macht, Herrlichkeit.

84

हरनेत्राग्निसन्दग्धकामसञ्जीवनौषधिः

haranetrāgnisandagdhakāmasañjīvanauṣadhiḥ

Die das Kraut ist, das den Kāma wieder belebte, den das Feuer aus Haras Auge zu Asche verbrannt hatte.

Haranetrāgnisandagdhakāmasañjīvanauṣadhiḥ (f. 1/1): **Hara**: Name Śivas. **Netra**: Auge. **Agni**: Feuer; der Feuergott. **Sandagdha**: ganz verbrannt. **Kāma**: Verlangen, Wunsch, Liebe; Kāma, der Liebesgott. **Sañjīvana**: Wiederbelebung, belebend. **Auṣadhi**: Heilkraut, Heilpflanze.

85

श्रीमद्वाग्भवकूटैकस्वरूपमुखपङ्कजा

śrīmadvāgbhavakūṭaikasvarūpamukhapaṅkajā

Deren Lotosantlitz ganz und gar der erhabene Vāgbhava-Kūṭa ist.

Śrīmadvāgbhavakūṭaikasvarūpamukhapaṅkajā (f. 1/1): **Śrīmat**: glanzvoll, herrlich. **Vāgbhava**: „aus der Rede entstanden“: erste Silbengruppe des Pañcadaśī-Mantra. **Kūṭa**: Gipfel; Silbengruppe des Pañcadaśī-Mantra. **Eka**: eins; einzig, allein. **Svarūpa**: eigene Gestalt, Wesen. **Mukha**: Mund, Gesicht, Antlitz. **Paṅkaja**: Lotos (wörtlich: im Schlamm geboren).

86

कण्ठाधःकटिपर्यन्तमध्यकूटस्वरूपिणी

kaṇṭhādhaḥkaṭiparyantamadhyakūṭasvarūpiṇī

Die vom Hals bis zur Hüfte die Gestalt des Madhya-Kūṭa hat.

Kaṇṭhādhaḥkaṭiparyantamadhyakūṭasvarūpiṇī (f. 1/1): **Kaṇṭha**: Hals, Kehle. **Adhas**: unten, unterhalb. **Kaṭi**: Hüfte. **Paryanta**: bis zu, Grenze. **Madhya**: Mitte. **Kūṭa**: Gipfel; Silbengruppe des Pañcadaśī-Mantra. **Svarūpiṇī**: deren Wesen oder Gestalt … ist.

87

शक्तिकूटैकतापन्नकट्यधोभागधारिणी

śaktikūṭaikatāpannakaṭyadhobhāgadhāriṇī

Die unterhalb der Hüfte eins ist mit dem Śakti-Kūṭa.

Śaktikūṭaikatāpannakaṭyadhobhāgadhāriṇī (f. 1/1): **Śakti**: göttliche Kraft, Macht; die Göttin als Kraft. **Kūṭa**: Gipfel; Silbengruppe des Pañcadaśī-Mantra. **Ekatā**: Einheit, Einssein. **Āpanna**: gelangt zu, eingetreten in. **Kaṭi**: Hüfte. **Adhas**: unten, unterhalb. **Bhāga**: Teil, Anteil. **Dhāriṇī**: die trägt, hält.

88

मूलमन्त्रात्मिका

mūlamantrātmikā

Die das Mūla-Mantra selbst ist.

Mūlamantrātmikā (f. 1/1): **Mūla**: Wurzel, Grund. **Mantra**: Klangformel, heiliger Spruch. **Ātmikā**: deren Wesen … ist.

89

मूलकूटत्रयकलेवरा

mūlakūṭatrayakalevarā

Deren Leib die drei Kūṭas des Mūla-Mantra sind.

Mūlakūṭatrayakalevarā (f. 1/1): **Mūla**: Wurzel, Grund. **Kūṭa**: Gipfel; Silbengruppe des Pañcadaśī-Mantra. **Traya**: Dreiheit, drei. **Kalevara**: Leib, Körper.

90

कुलामृतैकरसिका

kulāmṛtaikarasikā

Die einzig den Nektar des Kula liebt.

Kulāmṛtaikarasikā (f. 1/1): **Kula**: Familie, Geschlecht; in der Śākta-Lehre: der Weg und die Gemeinschaft des Kula. **Amṛta**: unsterblich; das Wasser des Lebens, der Unsterblichkeitstrunk. **Eka**: eins; einzig, allein. **Rasika**: geniessend, liebend.

91

कुलसङ्केतपालिनी

kulasaṅketapālinī

Die Hüterin der Geheimlehre des Kula.

Kulasaṅketapālinī (f. 1/1): **Kula**: Familie, Geschlecht; in der Śākta-Lehre: der Weg und die Gemeinschaft des Kula. **Saṅketa**: Verabredung, Geheimzeichen. **Pālinī**: Hüterin.

92

कुलाङ्गना

kulāṅganā

Die Frau aus edlem Geschlecht.

Kulāṅganā (f. 1/1): **Kula**: Familie, Geschlecht; in der Śākta-Lehre: der Weg und die Gemeinschaft des Kula. **Aṅganā**: Frau (mit schönen Gliedern).

93

कुलान्तस्था

kulāntasthā

Die im Innern des Kula weilt.

Kulāntasthā (f. 1/1): **Kula**: Familie, Geschlecht; in der Śākta-Lehre: der Weg und die Gemeinschaft des Kula. **Anta**: Inneres, das Innere; Nähe. **-stha**: stehend, befindlich in.

94

कौलिनी

kaulinī

Die dem Kula Zugehörige.

Kaulinī (f. 1/1): **Kaulinī**: die dem Kula zugehört.

95

कुलयोगिनी

kulayoginī

Die Yoginī des Kula.

Kulayoginī (f. 1/1): **Kula**: Familie, Geschlecht; in der Śākta-Lehre: der Weg und die Gemeinschaft des Kula. **Yoginī**: Yoginī.

96

अकुला

akulā

Die ohne Kula ist.

Akulā (f. 1/1): **A-**: verneinende Vorsilbe: nicht, ohne. **Kula**: Familie, Geschlecht; in der Śākta-Lehre: der Weg und die Gemeinschaft des Kula.

97

समयान्तस्था

samayāntasthā

Die im Innern des Samaya weilt.

Samayāntasthā (f. 1/1): **Samaya**: Übereinkunft; der Samaya-Weg der inneren Verehrung. **Anta**: Inneres, das Innere; Nähe. **-stha**: stehend, befindlich in.

98

समयाचारतत्परा

samayācāratatparā

Die dem Samaya-Weg der Verehrung zugetan ist.

Samayācāratatparā (f. 1/1): **Samaya**: Übereinkunft; der Samaya-Weg der inneren Verehrung. **Ācāra**: Wandel, Verhalten; Ritus. **Tatpara**: hingegeben, ganz ausgerichtet auf.

99

मूलाधारैकनिलया

mūlādhāraikanilayā

Deren eigentliche Wohnstatt das Mūlādhāra ist.

Mūlādhāraikanilayā (f. 1/1): **Mūlādhāra**: „Wurzelstütze“: das unterste Cakra. **Eka**: eins; einzig, allein. **Nilaya**: Wohnstätte, Versteck, Schlupfwinkel.

100

ब्रह्मग्रन्थिविभेदिनी

brahmagranthivibhedinī

Die den Knoten des Brahmā durchbricht.

Brahmagranthivibhedinī (f. 1/1): **Brahman / Brahmā**: das Absolute; Brahmā, der Schöpfergott. **Granthi**: Knoten. **Vibhedinī**: die durchbricht, spaltet.

101

मणिपूरान्तरुदिता

maṇipūrāntaruditā

Die im Maṇipūra aufsteigt.

Maṇipūrāntaruditā (f. 1/1): **Maṇipūra**: „Stadt der Juwelen“: das Cakra am Nabel. **Antar**: innen, im Innern. **Udita**: aufgestiegen, aufgegangen.

102

विष्णुग्रन्थिविभेदिनी

viṣṇugranthivibhedinī

Die den Knoten des Viṣṇu durchbricht.

Viṣṇugranthivibhedinī (f. 1/1): **Viṣṇu**: Viṣṇu. **Granthi**: Knoten. **Vibhedinī**: die durchbricht, spaltet.

103

आज्ञाचक्रान्तरालस्था

ājñācakrāntarālasthā

Die in der Mitte des Ājñā-cakra weilt.

Ājñācakrāntarālasthā (f. 1/1): **Ājñācakra**: „Rad des Befehls“: das Cakra zwischen den Brauen. **Antarāla**: Zwischenraum, Mitte. **-stha**: stehend, befindlich in.

104

रुद्रग्रन्थिविभेदिनी

rudragranthivibhedinī

Die den Knoten des Rudra durchbricht.

Rudragranthivibhedinī (f. 1/1): **Rudra**: Rudra, Śiva. **Granthi**: Knoten. **Vibhedinī**: die durchbricht, spaltet.

105

सहस्राराम्बुजारूढा

sahasrārāmbujārūḍhā

Die zum tausendblättrigen Lotos emporsteigt.

Sahasrārāmbujārūḍhā (f. 1/1): **Sahasrāra**: der tausendblättrige Lotos am Scheitel. **Ambuja**: Lotos (wörtlich: im Wasser geboren). **Ārūḍha**: bestiegen, darauf stehend.

106

सुधासाराभिवर्षिणी

sudhāsārābhivarṣiṇī

Die Ströme von Nektar niederregnen lässt.

Sudhāsārābhivarṣiṇī (f. 1/1): **Sudhā**: Nektar. **Āsāra**: Regenguss, Strom. **Abhivarṣiṇī**: die herabregnen lässt, überschüttet.

107

तडिल्लतासमरुचिः

taḍillatāsamarucih

Die schön ist wie ein zuckender Blitz.

Taḍillatāsamaruciḥ (f. 1/1): **Taḍit**: Blitz. **Latā**: Ranke, Kletterpflanze. **Sama**: gleich, ähnlich. **Ruci**: Glanz, Schönheit.

108

षट्चक्रोपरिसंस्थिता

ṣaṭcakroparisaṃsthitā

Die über den sechs Cakras thront.

Ṣaṭcakroparisaṃsthitā (f. 1/1): **Ṣaṭ**: sechs. **Cakra**: Rad, Kreis; Kraftzentrum im feinstofflichen Körper. **Upari**: über, oberhalb. **Saṃsthita**: befindlich, thronend.

109

महासक्तिः

mahāsaktiḥ

Die gross ist in ihrer Hingabe.

Mahāsaktiḥ (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Āsakti**: Hingabe, Anhänglichkeit.

110

कुण्डलिनी

kuṇḍalinī

Die Geringelte.

Kuṇḍalinī (f. 1/1): **Kuṇḍalinī**: die Geringelte: die im Mūlādhāra ruhende Kraft.

111

बिसतन्तुतनीयसी

bisatantutanīyasī

Die feiner ist als der Faden im Lotosstengel.

Bisatantutanīyasī (f. 1/1): **Bisa**: Lotosstengel, Lotosfaser. **Tantu**: Faden, Faser. **Tanīyasī**: feiner, zarter (Komparativ).

112

भवानी

bhavānī

Die Gattin des Bhava.

Bhavānī (f. 1/1): **Bhavānī**: Gattin des Bhava (Śiva).

113

भावनागम्या

bhāvanāgamyā

Die durch Vorstellung nicht zu erreichen ist.

Bhāvanāgamyā (f. 1/1): **Bhāvanā**: Vorstellung, Vergegenwärtigung, Meditation. **Agamya**: unnahbar; unzugänglich; unerreichbar.

114

भवारण्यकुठारिका

bhavāraṇyakuṭhārikā

Die Axt am Waldesdickicht des Daseins.

Bhavāraṇyakuṭhārikā (f. 1/1): **Bhava**: Werden, Dasein, Welt; Name Śivas. **Araṇya**: Wald, Wildnis. **Kuṭhārikā**: Axt.

115

भद्रप्रिया

bhadrapriyā

Die das Heilvolle liebt.

Bhadrapriyā (f. 1/1): **Bhadra**: heilvoll, glückbringend, gut. **Priya**: lieb; liebend, die gern hat.

116

भद्रमूर्तिः

bhadramūrtiḥ

Die das Heil in Gestalt ist.

Bhadramūrtiḥ (f. 1/1): **Bhadra**: heilvoll, glückbringend, gut. **Mūrti**: Gestalt, Verkörperung.

117

भक्तसौभाग्यदायिनी

bhaktasaubhāgyadāyinī

Die ihren Verehrern Glück und Gedeihen schenkt.

Bhaktasaubhāgyadāyinī (f. 1/1): **Bhakta**: Verehrer, Gläubiger. **Saubhāgya**: Glück, Liebreiz, Gedeihen. **Dāyinī**: Geberin, die gewährt.

118

भक्तिप्रिया

bhaktipriyā

Die die Hingabe liebt.

Bhaktipriyā (f. 1/1): **Bhakti**: Anbetung, Hingabe; Gottesliebe. **Priya**: lieb; liebend, die gern hat.

119

भक्तिगम्या

bhaktigamyā

Die nur durch Hingabe zu erreichen ist.

Bhaktigamyā (f. 1/1): **Bhakti**: Anbetung, Hingabe; Gottesliebe. **Gamya**: erreichbar, zugänglich.

120

भक्तिवश्या

bhaktivaśyā

Die sich der Hingabe beugt.

Bhaktivaśyā (f. 1/1): **Bhakti**: Anbetung, Hingabe; Gottesliebe. **Vaśya**: gefügig, dem Willen untertan.

121

भयापहा

bhayāpahā

Die die Furcht vertreibt.

Bhayāpahā (f. 1/1): **Bhaya**: Furcht, Angst. **Apaha**: entfernend, vertreibend.

122

शाम्भवी

śāmbhavī

Die Gattin des Śambhu.

Śāmbhavī (f. 1/1): **Śāmbhavī**: Gattin des Śambhu (Śiva).

123

शारदाराध्या

śāradārādhyā

Die von Śāradā verehrt wird.

Śāradārādhyā (f. 1/1): **Śāradā**: Śāradā, Sarasvatī. **Ārādhya**: zu verehren.

124

शर्वाणी

śarvāṇī

Die Gattin des Śarva.

Śarvāṇī (f. 1/1): **Śarvāṇī**: Gattin des Śarva (Śiva).

125

शर्मदायिनी

śarmadāyinī

Die Geberin der Geborgenheit.

Śarmadāyinī (f. 1/1): **Śarman**: Schutz, Geborgenheit, Glück. **Dāyinī**: Geberin, die gewährt.

126

शाङ्करी

śāṅkarī

Die Gattin des Śaṅkara.

Śāṅkarī (f. 1/1): **Śāṅkarī**: Gattin des Śaṅkara (Śiva).

127

श्रीकरी

śrīkarī

Die Glück und Wohlstand schafft.

Śrīkarī (f. 1/1): **Śrī**: Glanz, Schönheit, Herrlichkeit; ehrender Vorsatz: erhaben. **-karī**: die bewirkt, schafft.

128

साध्वी

sādhvī

Die Tugendhafte.

Sādhvī (f. 1/1): **Sādhvī**: die Tugendhafte, Getreue.

129

शरच्चन्द्रनिभानना

śaraccandranibhānanā

Deren Antlitz dem Herbstmond gleicht.

Śaraccandranibhānanā (f. 1/1): **Śarad**: Herbst. **Candra**: Mond. **Nibha**: gleichend, ähnlich. **Ānana**: Mund, Gesicht.

130

शातोदरी

śātodarī

Die mit schlankem Leib.

Śātodarī (f. 1/1): **Śāta**: dünn, schlank. **Udara**: Bauch, Leib.

131

शान्तिमती

śāntimatī

Die voll des Friedens ist.

Śāntimatī (f. 1/1): **Śānti**: Friede, Stille. **-matī**: versehen mit, voll von.

132

निराधारा

nirādhārā

Die ohne Stütze ist.

Nirādhārā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Ādhāra**: Stütze, Grundlage.

133

निरञ्जना

nirañjanā

Die ohne Makel ist.

Nirañjanā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Añjana**: Salbe; Fleck, Makel.

134

निर्लेपा

nirlepā

Der nichts anhaftet.

Nirlepā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Lepa**: Anhaften, Befleckung.

135

निर्मला

nirmalā

Die Unbefleckte.

Nirmalā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Mala**: Schmutz, Unreinheit.

136

नित्या

nityā

Die Ewige.

Nityā (f. 1/1): **Nitya**: ewig, beständig, immerdar.

137

निराकरा

nirākarā

Die ohne Gestalt ist.

Nirākarā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Ākāra**: Gestalt, Form.

138

निराकुला

nirākulā

Die ohne Verwirrung ist.

Nirākulā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Ākula**: verwirrt, erregt.

139

निर्गुणा

nirguṇā

Die jenseits der Guṇas ist.

Nirguṇā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Guṇa**: Eigenschaft, Qualität; Grundeigenschaft der Natur.

140

निष्कला

niṣkalā

Die ohne Teile ist.

Niṣkalā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Kalā**: Teil, Sechzehntel des Mondes; Kunst, Fertigkeit.

141

शान्ता

śāntā

Die Stille.

Śāntā (f. 1/1): **Śānta**: still, friedvoll.

142

निष्कामा

niṣkāmā

Die ohne Verlangen ist.

Niṣkāmā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Kāma**: Verlangen, Wunsch, Liebe; Kāma, der Liebesgott.

143

निरुपप्लवा

nirupaplavā

Die von keinem Unheil berührt wird.

Nirupaplavā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Upaplava**: Unheil, Bedrängnis.

144

नित्यमुक्ता

nityamuktā

Die immerdar Freie.

Nityamuktā (f. 1/1): **Nitya**: ewig, beständig, immerdar. **Mukta**: befreit, frei.

145

निर्विकारा

nirvikārā

Die sich nicht wandelt.

Nirvikārā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Vikāra**: Wandlung, Veränderung.

146

निष्प्रपञ्चा

niṣprapañcā

Die jenseits der ausgebreiteten Welt ist.

Niṣprapañcā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Prapañca**: Entfaltung, die ausgebreitete Welt.

147

निराश्रया

nirāśrayā

Die auf nichts sich stützt.

Nirāśrayā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Āśraya**: Stütze, Zuflucht.

148

नित्यशुद्धा

nityaśuddhā

Die immerdar Reine.

Nityaśuddhā (f. 1/1): **Nitya**: ewig, beständig, immerdar. **Śuddha**: rein.

149

नित्यबुद्धा

nityabuddhā

Die immerdar Erwachte.

Nityabuddhā (f. 1/1): **Nitya**: ewig, beständig, immerdar. **Buddha**: erwacht, erkannt, wissend.

150

निरवद्या

niravadyā

Die Untadelige.

Niravadyā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Avadya**: tadelnswert; Makel, Fehler.

151

निरन्तरा

nirantarā

Die ohne Unterbrechung Gegenwärtige.

Nirantarā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Antara**: Zwischenraum, Unterbrechung.

152

निष्कारणा

niṣkāraṇā

Die ohne Ursache ist.

Niṣkāraṇā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Kāraṇa**: Ursache.

153

निष्कलङ्का

niṣkalaṅkā

Die ohne Flecken ist.

Niṣkalaṅkā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Kalaṅka**: Fleck, Makel.

154

निरुपाधिः

nirupādhiḥ

Die ohne Beschränkung ist.

Nirupādhiḥ (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Upādhi**: begrenzende Bedingung, Beschränkung.

155

निरीश्वरा

nirīśvarā

Die über sich keinen Herrn hat.

Nirīśvarā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Īśvara**: Herr, Gott.

156

नीरागा

nīrāgā

Die ohne Leidenschaft ist.

Nīrāgā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Rāga**: Leidenschaft, Begierde; Röte.

157

रागमथनी

rāgamathanī

Die die Leidenschaft zermalmt.

Rāgamathanī (f. 1/1): **Rāga**: Leidenschaft, Begierde; Röte. **Mathanī**: die zermalmt, zerreibt.

158

निर्मदा

nirmadā

Die ohne Hochmut ist.

Nirmadā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Mada**: Rausch, Hochmut, Dünkel.

159

मदनाशिनी

madanāśinī

Die den Hochmut vernichtet.

Madanāśinī (f. 1/1): **Mada**: Rausch, Hochmut, Dünkel. **Nāśinī**: die vernichtet.

160

निश्चिन्ता

niścintā

Die ohne Sorge ist.

Niścintā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Cintā**: Sorge, Kummer; Denken.

161

निरहङ्कारा

nirahaṅkārā

Die ohne Ichbewusstsein ist.

Nirahaṅkārā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Ahaṅkāra**: Ichbewusstsein, Ichmacher.

162

निर्मोहा

nirmohā

Die ohne Verblendung ist.

Nirmohā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Moha**: Verblendung, Täuschung.

163

मोहनाशिनी

mohanāśinī

Die die Verblendung vernichtet.

Mohanāśinī (f. 1/1): **Moha**: Verblendung, Täuschung. **Nāśinī**: die vernichtet.

164

निर्ममा

nirmamā

Die kein Mein kennt.

Nirmamā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Mama**: „mein“: das Gefühl des Besitzes.

165

ममताहन्त्री

mamatāhantrī

Die das Gefühl des Mein zerschlägt.

Mamatāhantrī (f. 1/1): **Mamatā**: Meinheit, Besitzdenken. **Hantrī**: die erschlägt, Vernichterin.

166

निष्पापा

niṣpāpā

Die ohne Sünde ist.

Niṣpāpā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Pāpa**: Sünde, Übel.

167

पापनाशिनी

pāpanāśinī

Die die Sünde vernichtet.

Pāpanāśinī (f. 1/1): **Pāpa**: Sünde, Übel. **Nāśinī**: die vernichtet.

168

निष्क्रोधा

niṣkrodhā

Die ohne Zorn ist.

Niṣkrodhā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Krodha**: Zorn.

169

क्रोधशमनी

krodhaśamanī

Die den Zorn stillt.

Krodhaśamanī (f. 1/1): **Krodha**: Zorn. **Śamanī**: die beschwichtigt, stillt.

170

निर्लोभा

nirlobhā

Die ohne Gier ist.

Nirlobhā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Lobha**: Gier.

171

लोभनाशिनी

lobhanāśinī

Die die Gier vernichtet.

Lobhanāśinī (f. 1/1): **Lobha**: Gier. **Nāśinī**: die vernichtet.

172

निःसंशया

niḥsaṃśayā

Die ohne Zweifel ist.

Niḥsaṃśayā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Saṃśaya**: Zweifel.

173

संशयघ्नी

saṃśayaghnī

Die den Zweifel erschlägt.

Saṃśayaghnī (f. 1/1): **Saṃśaya**: Zweifel. **-ghnī**: die erschlägt, zerstört.

174

निर्भवा

nirbhavā

Die ohne Entstehen ist.

Nirbhavā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Bhava**: Werden, Dasein, Welt; Name Śivas.

175

भवनाशिनी

bhavanāśinī

Die das Werden vernichtet.

Bhavanāśinī (f. 1/1): **Bhava**: Werden, Dasein, Welt; Name Śivas. **Nāśinī**: die vernichtet.

176

निर्विकल्पा

nirvikalpā

Die ohne Vorstellungsbildung ist.

Nirvikalpā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Vikalpa**: Vorstellung, Unterscheidung, Wahl.

177

निराबाधा

nirābādhā

Die von nichts bedrängt wird.

Nirābādhā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Ābādhā**: Bedrängnis, Schmerz.

178

निर्भेदा

nirbhedā

Die ohne Unterschied ist.

Nirbhedā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Bheda**: Spaltung, Unterschied, Trennung.

179

भेदनाशिनी

bhedanāśinī

Die den Unterschied vernichtet.

Bhedanāśinī (f. 1/1): **Bheda**: Spaltung, Unterschied, Trennung. **Nāśinī**: die vernichtet.

180

निर्नाशा

nirnāśā

Die unvergänglich ist.

Nirnāśā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Nāśa**: Untergang, Vergehen.

181

मृत्युमथनी

mṛtyumathanī

Die den Tod zermalmt.

Mṛtyumathanī (f. 1/1): **Mṛtyu**: Tod. **Mathanī**: die zermalmt, zerreibt.

182

निष्क्रिया

niṣkriyā

Die ohne Handeln ist.

Niṣkriyā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Kriyā**: Handlung, Tun.

183

निष्परिग्रहा

niṣparigrahā

Die nichts an sich nimmt.

Niṣparigrahā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Parigraha**: Ergreifen, Besitz, Annahme.

184

निस्तुला

nistulā

Die ohne Vergleich ist.

Nistulā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Tulā**: Waage; Vergleich.

185

नीलचिकुरा

nīlacikurā

Die mit dem dunklen Haar.

Nīlacikurā (f. 1/1): **Nīla**: dunkelblau, schwarz. **Cikura**: Kopfhaar.

186

निरपाया

nirapāyā

Die keinen Untergang kennt.

Nirapāyā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Apāya**: Weggang, Untergang, Verderben.

187

निरत्यया

niratyayā

Die niemand überschreitet.

Niratyayā (f. 1/1): **Nis- / Nir-**: Vorsilbe: ohne, frei von, hinaus. **Atyaya**: Überschreiten, Übertretung; Ende.

188

दुर्लभा

durlabhā

Die schwer zu erlangen ist.

Durlabhā (f. 1/1): **Dus- / Dur-**: Vorsilbe: schwer, schlecht, übel. **Labha**: zu erlangen.

189

दुर्गमा

durgamā

Die schwer zu erreichen ist.

Durgamā (f. 1/1): **Dus- / Dur-**: Vorsilbe: schwer, schlecht, übel. **Gama**: Gehen, Zugang.

190

दुर्गा

durgā

Durgā, die Unzugängliche.

Durgā (f. 1/1): **Durgā**: die schwer Zugängliche; Name der Göttin.

191

दुःखहन्त्री

duḥkhahantrī

Die das Leid erschlägt.

Duḥkhahantrī (f. 1/1): **Duḥkha**: Leid, Schmerz. **Hantrī**: die erschlägt, Vernichterin.

192

सुखप्रदा

sukhapradā

Die Geberin des Glücks.

Sukhapradā (f. 1/1): **Sukha**: Glück, Wohlsein. **Pradā**: Geberin, die gewährt.

193

दुष्टदूरा

duṣṭadūrā

Die den Bösen fern ist.

Duṣṭadūrā (f. 1/1): **Duṣṭa**: böse, verdorben; der Böse. **Dūra**: fern.

194

दुराचारशमनी

durācāraśamanī

Die schlechten Wandel stillt.

Durācāraśamanī (f. 1/1): **Dus- / Dur-**: Vorsilbe: schwer, schlecht, übel. **Ācāra**: Wandel, Verhalten; Ritus. **Śamanī**: die beschwichtigt, stillt.

195

दोषवर्जिता

doṣavarjitā

Die frei von Fehl ist.

Doṣavarjitā (f. 1/1): **Doṣa**: Fehler, Makel. **Varjita**: frei von, ohne.

196

सर्वज्ञा

sarvajñā

Die Allwissende.

Sarvajñā (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **-jña**: wissend, kennend.

197

सान्द्रकरुणा

sāndrakaruṇā

Die voll dichten Erbarmens ist.

Sāndrakaruṇā (f. 1/1): **Sāndra**: dicht, voll. **Karuṇā**: Mitgefühl, Erbarmen.

198

समानाधिकवर्जिता

samānādhikavarjitā

Die weder Gleichen noch Höheren hat.

Samānādhikavarjitā (f. 1/1): **Samāna**: gleich, ebenbürtig. **Adhika**: mehr, grösser, überlegen. **Varjita**: frei von, ohne.

199

सर्वशक्तिमयी

sarvaśaktimayī

Die aus allen Kräften besteht.

Sarvaśaktimayī (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **Śakti**: göttliche Kraft, Macht; die Göttin als Kraft. **-maya / -mayī**: bestehend aus, voll von.

200

सर्वमङ्गला

sarvamaṅgalā

Die allen Segen in sich trägt.

Sarvamaṅgalā (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **Maṅgala**: Heil, Segen; glückverheissend.

201

सद्गतिप्रदा

sadgatipradā

Die den guten Weg gewährt.

Sadgatipradā (f. 1/1): **Sat**: gut, wahr, seiend. **Gati**: Gang, Weg; Ziel. **Pradā**: Geberin, die gewährt.

202

सर्वेश्वरी

sarveśvarī

Die Herrin über alles.

Sarveśvarī (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **Īśvarī**: Herrin.

203

सर्वमयी

sarvamayī

Die alles durchdringt.

Sarvamayī (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **-maya / -mayī**: bestehend aus, voll von.

204

सर्वमन्त्रस्वरूपिणी

sarvamantrasvarūpiṇī

Die das Wesen aller Mantras ist.

Sarvamantrasvarūpiṇī (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **Mantra**: Klangformel, heiliger Spruch. **Svarūpiṇī**: deren Wesen oder Gestalt … ist.

205

सर्वयन्त्रात्मिका

sarvayantrātmikā

Die die Seele aller Yantras ist.

Sarvayantrātmikā (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **Yantra**: Yantra, geometrisches Verehrungsbild; Vorrichtung. **Ātmikā**: deren Wesen … ist.

206

सर्वतन्त्ररूपा

sarvatantrarūpā

Die die Gestalt aller Tantras ist.

Sarvatantrarūpā (f. 1/1): **Sarva**: alle, alles, ganz. **Tantra**: Lehrsystem, Tantra-Schrift. **Rūpa**: Gestalt, Form.

207

मनोन्मनी

manonmanī

Die den Geist über sich hinaushebt.

Manonmanī (f. 1/1): **Manonmanī**: „die den Geist über sich hinaushebt“: Name der Śakti Śivas.

208

माहेश्वरी

māheśvarī

Die Gattin des Maheśvara.

Māheśvarī (f. 1/1): **Māheśvarī**: Gattin des Maheśvara (Śiva).

209

महादेवी

mahādevī

Die grosse Göttin.

Mahādevī (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Devī**: Göttin.

210

महालक्ष्मी

mahālakṣmī

Die grosse Lakṣmī.

Mahālakṣmī (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Lakṣmī**: Schönheit, Glück, Wohlstand; Name von Viṣṇus Śakti.

211

मृडप्रिया

mṛḍapriyā

Die Geliebte des Mṛḍa.

Mṛḍapriyā (f. 1/1): **Mṛḍa**: „der Gnädige“: Name Śivas. **Priya**: lieb; liebend, die gern hat.

212

महारूपा

mahārūpā

Die von grosser Gestalt ist.

Mahārūpā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Rūpa**: Gestalt, Form.

213

महापूज्या

mahāpūjyā

Der höchste Verehrung gebührt.

Mahāpūjyā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Pūjya**: verehrungswürdig.

214

महापातकनाशिनी

mahāpātakanāśinī

Die selbst die schwersten Sünden vernichtet.

Mahāpātakanāśinī (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Pātaka**: schwere Sünde. **Nāśinī**: die vernichtet.

215

महामाया

mahāmāyā

Die grosse Māyā.

Mahāmāyā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Māyā**: Māyā, die Macht der Erscheinung.

216

महासत्त्वा

mahāsattvā

Die von grossem Sattva ist.

Mahāsattvā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Sattva**: Sein, Wesen; die lichte Grundeigenschaft.

217

महाशक्तिः

mahāśaktiḥ

Die von grosser Kraft ist.

Mahāśaktiḥ (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Śakti**: göttliche Kraft, Macht; die Göttin als Kraft.

218

महारतिः

mahāratiḥ

Die grosse Wonne.

Mahāratiḥ (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Rati**: Wonne, Lust.

219

महाभोगा

mahābhogā

Die von grossem Reichtum ist.

Mahābhogā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Bhoga**: Genuss, Besitz, Reichtum.

220

महैश्वर्या

mahaiśvaryā

Die von höchster Herrschermacht ist.

Mahaiśvaryā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Aiśvarya**: Herrschermacht, Hoheit.

221

महावीर्या

mahāvīryā

Die von grosser Heldenkraft ist.

Mahāvīryā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Vīrya**: Heldenkraft, Stärke.

222

महाबला

mahābalā

Die von grosser Stärke ist.

Mahābalā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Bala**: Kraft, Stärke.

223

महाबुद्धिः

mahābuddhiḥ

Die von grosser Einsicht ist.

Mahābuddhiḥ (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Buddhi**: Einsicht, Verstand, Erkenntnisvermögen.

224

महासिद्धिः

mahāsiddhiḥ

Die von höchster Vollendung ist.

Mahāsiddhiḥ (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Siddhi**: Vollendung, Gelingen.

225

महायोगेश्वरेश्वरी

mahāyogeśvareśvarī

Die Herrin selbst über die grössten der Yoga-Meister.

Mahāyogeśvareśvarī (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Yogeśvara**: Meister des Yoga. **Īśvarī**: Herrin.

226

महातन्त्रा

mahātantrā

Die den grossen Tantras gilt.

Mahātantrā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Tantra**: Lehrsystem, Tantra-Schrift.

227

महामन्त्रा

mahāmantrā

Das grosse Mantra.

Mahāmantrā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Mantra**: Klangformel, heiliger Spruch.

228

महायन्त्रा

mahāyantrā

Das grosse Yantra.

Mahāyantrā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Yantra**: Yantra, geometrisches Verehrungsbild; Vorrichtung.

229

महासना

mahāsanā

Die auf grossem Sitz ruht.

Mahāsanā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Āsana**: Sitz, Thron.

230

महायागक्रमाराध्या

mahāyāgakramārādhyā

Die nach der Ordnung des grossen Opfers verehrt wird.

Mahāyāgakramārādhyā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Yāga**: Opfer. **Krama**: Schritt, Ordnung, Abfolge. **Ārādhya**: zu verehren.

231

महाभैरवपूजिता

mahābhairavapūjitā

Die selbst von Mahābhairava verehrt wird.

Mahābhairavapūjitā (f. 1/1): **Mahābhairava**: der grosse Bhairava, Śiva in seiner furchtbaren Gestalt. **Pūjita**: verehrt.

232

महेश्वरमहाकल्पमहाताण्डवसाक्षिणी

maheśvaramahākalpamahātāṇḍavasākṣiṇī

Die Zeugin des grossen Tāṇḍava-Tanzes des Maheśvara am Ende des grossen Weltalters.

Maheśvaramahākalpamahātāṇḍavasākṣiṇī (f. 1/1): **Maheśvara**: der grosse Herr, Śiva. **Mahā**: gross, mächtig. **Kalpa**: Weltzeitalter; Ritualordnung. **Tāṇḍava**: der kosmische Tanz Śivas. **Sākṣiṇī**: Zeugin.

233

महाकामेशमहिषी

mahākāmeśamahiṣī

Die Gemahlin des Mahākāmeśa.

Mahākāmeśamahiṣī (f. 1/1): **Mahākāmeśa**: der grosse Kāmeśa, Śiva. **Mahiṣī**: Gemahlin, Königin.

234

महात्रिपुरसुन्दरी

mahātripurasundarī

Die grosse Tripurasundarī.

Mahātripurasundarī (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Tripurasundarī**: die Schöne der drei Städte, Name der Lalitā.

235

चतुष्षष्ट्युपचाराढ्या

catuṣṣaṣṭyupacārāḍhyā

Die mit vierundsechzig Ehrengaben verehrt wird.

Catuṣṣaṣṭyupacārāḍhyā (f. 1/1): **Catuḥṣaṣṭi**: vierundsechzig. **Upacāra**: Ehrengabe, Dienst bei der Verehrung. **Āḍhya**: reich an, versehen mit.

236

चतुष्षष्टिकलामयी

catuṣṣaṣṭikalāmayī

Die aus den vierundsechzig Künsten besteht.

Catuṣṣaṣṭikalāmayī (f. 1/1): **Catuḥṣaṣṭi**: vierundsechzig. **Kalā**: Teil, Sechzehntel des Mondes; Kunst, Fertigkeit. **-maya / -mayī**: bestehend aus, voll von.

237

महाचतुष्षष्टिकोटियोगिनीगणसेविता

mahācatuṣṣaṣṭikoṭiyoginīgaṇasevitā

Der die vierundsechzig Koṭi Scharen der Yoginīs dienen.

Mahācatuṣṣaṣṭikoṭiyoginīgaṇasevitā (f. 1/1): **Mahā**: gross, mächtig. **Catuḥṣaṣṭi**: vierundsechzig. **Koṭi**: zehn Millionen. **Yoginī**: Yoginī. **Gaṇa**: Schar, Gruppe. **Sevita**: bedient, verehrt.

238

मनुविद्या

manuvidyā

Die Manu-Vidyā.

Manuvidyā (f. 1/1): **Manu**: Manu, der Urvater; Name einer Vidyā. **Vidyā**: Wissen; Mantra einer Göttin.

239

चन्द्रविद्या

candravidyā

Die Candra-Vidyā.

Candravidyā (f. 1/1): **Candra**: Mond. **Vidyā**: Wissen; Mantra einer Göttin.

240

चन्द्रमण्डलमध्यगा

candramaṇḍalamadhyagā

Die in der Mitte der Mondscheibe weilt.

Candramaṇḍalamadhyagā (f. 1/1): **Candra**: Mond. **Maṇḍala**: Kreis, Scheibe. **Madhya**: Mitte. **-ga**: gehend, befindlich in.

241

चारुरूपा

cārurūpā

Die von lieblicher Gestalt ist.

Cārurūpā (f. 1/1): **Cāru**: lieblich, anmutig, schön. **Rūpa**: Gestalt, Form.

242

चारुहासा

cāruhāsā

Die lieblich lächelt.

Cāruhāsā (f. 1/1): **Cāru**: lieblich, anmutig, schön. **Hāsa**: Lachen, Lächeln.

243

चारुचन्द्रकलाधरा

cārucandrakalādharā

Die die liebliche Mondsichel trägt.

Cārucandrakalādharā (f. 1/1): **Cāru**: lieblich, anmutig, schön. **Candra**: Mond. **Kalā**: Teil, Sechzehntel des Mondes; Kunst, Fertigkeit. **Dhara**: tragend, haltend.

244

चराचरजगन्नाथा

carācarajagannāthā

Die Herrin der beweglichen und der unbeweglichen Welt.

Carācarajagannāthā (f. 1/1): **Carācara**: das Bewegliche und das Unbewegliche. **Jagannātha**: Herr der Welt.

245

चक्रराजनिकेतना

cakrarājaniketanā

Die im Cakrarāja wohnt.

Cakrarājaniketanā (f. 1/1): **Cakrarāja**: „König der Räder“: Name des Śrīcakra und des Wagens der Göttin. **Niketana**: Wohnung, Wohnstätte.

246

पार्वती

pārvatī

Die Tochter des Berges.

Pārvatī (f. 1/1): **Pārvatī**: Tochter des Berges (Himavat).

247

पद्मनयना

padmanayanā

Die mit den Lotosaugen.

Padmanayanā (f. 1/1): **Padma**: Lotos. **Nayana**: Auge.

248

पद्मरागसमप्रभा

padmarāgasamaprabhā

Die glänzt wie der Rubin.

Padmarāgasamaprabhā (f. 1/1): **Padmarāga**: Rubin (wörtlich: lotosrot). **Sama**: gleich, ähnlich. **Prabhā**: Glanz, Licht.

249

पञ्चप्रेतासनासीना

pañcapretāsanāsīnā

Die auf dem Sitz der fünf Leichname thront.

Pañcapretāsanāsīnā (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Preta**: Leichnam, Verstorbener. **Āsana**: Sitz, Thron. **Āsīna**: sitzend.

250

पञ्चब्रह्मस्वरुपिणी

pañcabrahmasvarupiṇī

Deren Gestalt die fünf Brahmās sind.

Pañcabrahmasvarupiṇī (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Brahman / Brahmā**: das Absolute; Brahmā, der Schöpfergott. **Svarūpiṇī**: deren Wesen oder Gestalt … ist.

251

चिन्मयी

cinmayī

Die aus Bewusstsein besteht.

Cinmayī (f. 1/1): **Cit**: Bewusstsein, reines Erkennen. **-mayī**: bestehend aus (Fem. zum Suffix -maya).

252

परमानन्दा

paramānandā

Die höchste Seligkeit.

Paramānandā (f. 1/1): **Parama**: höchst, äusserst. **Ānanda**: Wonne, Seligkeit.

253

विज्ञानघनरूपिणी

vijñānaghanarūpiṇī

Die gestaltgewordene, dichte Erkenntnis.

Vijñānaghanarūpiṇī (f. 1/1): **Vijñāna**: Erkenntnis, unterscheidendes Wissen. **Ghana**: dicht, verdichtet; Masse. **Rūpiṇī**: Gestalt habend, verkörpernd (Fem. zu rūpin).

254

ध्यानध्यातृध्येयरूपा

dhyānadhyātṛdhyeyarūpā

Die zugleich die Meditation ist, der Meditierende und das, worüber meditiert wird.

Dhyānadhyātṛdhyeyarūpā (f. 1/1): **Dhyāna**: Meditation, Versenkung. **Dhyātṛ**: der Meditierende. **Dhyeya**: das zu Meditierende, Gegenstand der Meditation. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

255

धर्माधर्मविवर्जिता

dharmādharmavivarjitā

Die jenseits von Recht und Unrecht ist.

Dharmādharmavivarjitā (f. 1/1): **Dharma**: Recht, Ordnung, Tugend. **Adharma**: Unrecht, Untugend. **Vivarjitā**: frei von, ohne (Part. Perf. Pass. zu vi-√vṛj).

256

विश्वरुपा

viśvarupā

Die das All zur Gestalt hat.

Viśvarupā (f. 1/1): **Viśva**: All, Welt; alles, ganz. **Rūpā**: Gestalt habend (die Vorlage schreibt kurzes u).

257

जागरिणी

jāgariṇī

Die Wachende.

Jāgariṇī (f. 1/1): **Jāgariṇī**: die Wachende (Fem. zu jāgarin, √jāgṛ „wachen“).

258

स्वपन्ती

svapantī

Die Träumende.

Svapantī (f. 1/1): **Svapantī**: die Schlafende, Träumende (Part. Präs. Fem. zu √svap).

259

तैजसात्मिका

taijasātmikā

Die die Seele des Taijasa ist.

Taijasātmikā (f. 1/1): **Taijasa**: das Selbst im Traumzustand (Terminus der Māṇḍūkya-Upaniṣad); wörtlich „aus Glanz bestehend“. **Ātmikā**: deren Wesen … ist (Fem. zu ātmaka).

260

सुप्ता

suptā

Die Schlafende.

Suptā (f. 1/1): **Suptā**: schlafend, im Tiefschlaf (Part. Perf. Pass. zu √svap).

261

प्राज्ञात्मिका

prājñātmikā

Die die Seele des Prājña ist.

Prājñātmikā (f. 1/1): **Prājña**: das Selbst im Tiefschlaf (Terminus der Māṇḍūkya-Upaniṣad); wörtlich „der Wissende“. **Ātmikā**: deren Wesen … ist (Fem. zu ātmaka).

262

तुर्या

turyā

Die im vierten Zustand ist.

Turyā (f. 1/1): **Turyā**: die Vierte; der vierte Zustand jenseits von Wachen, Traum und Tiefschlaf (turya = turīya).

263

सर्वावस्थाविवर्जिता

sarvāvasthāvivarjitā

Die jenseits aller Zustände ist.

Sarvāvasthāvivarjitā (f. 1/1): **Sarva**: alle, ganz, vollständig. **Avasthā**: Zustand. **Vivarjitā**: frei von, ohne (Part. Perf. Pass. zu vi-√vṛj).

264

सृष्टिकर्त्री

sṛṣṭikartrī

Die Schöpferin.

Sṛṣṭikartrī (f. 1/1): **Sṛṣṭi**: Schöpfung, Hervorbringung. **Kartrī**: Bewirkerin, Täterin (Fem. zu kartṛ).

265

ब्रह्मरूपा

brahmarūpā

Die die Gestalt Brahmās trägt.

Brahmarūpā (f. 1/1): **Brahman**: Brahmā, der Schöpfergott (als Glied brahma-). **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

266

गोप्त्री

goptrī

Die Bewahrerin.

Goptrī (f. 1/1): **Goptrī**: Hüterin, Beschützerin (Fem. zu goptṛ, √gup).

267

गोविन्दरूपिणी

govindarūpiṇī

Die die Gestalt Govindas annimmt.

Govindarūpiṇī (f. 1/1): **Govinda**: Name Viṣṇus. **Rūpiṇī**: Gestalt habend, verkörpernd (Fem. zu rūpin).

268

संहारिणी

saṃhāriṇī

Die Zerstörerin.

Saṃhāriṇī (f. 1/1): **Saṃhāriṇī**: die Zerstörende, Auflösende (Fem. zu saṃhārin, saṃ-√hṛ).

269

रुद्ररूपा

rudrarūpā

Die die Gestalt Rudras trägt.

Rudrarūpā (f. 1/1): **Rudra**: Name Śivas als Gott der Auflösung. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

270

तिरोधानकरी

tirodhānakarī

Die das Verschwinden wirkt.

Tirodhānakarī (f. 1/1): **Tirodhāna**: Verhüllung, Verschwinden (tiras-√dhā). **Karī**: bewirkend, machend (Fem. zu -kara).

271

ईश्वरी

īśvarī

Die Herrscherin.

Īśvarī (f. 1/1): **Īśvarī**: Herrin, Herrscherin (Fem. zu īśvara).

272

सदाशिवा

sadāśivā

Die immerdar Heilbringende.

Sadāśivā (f. 1/1): **Sadā**: immer, stets. **Śivā**: gütig, heilbringend (Fem. zu śiva).

273

अनुग्रहदा

anugrahadā

Die Geberin der Gnade.

Anugrahadā (f. 1/1): **Anugraha**: Gnade, Gunst. **Dā**: gebend (am Kompositumsende).

274

पञ्चकृत्यपरायणा

pañcakṛtyaparāyaṇā

Die den fünf Werken ganz zugewandt ist.

Pañcakṛtyaparāyaṇā (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Kṛtya**: Werk, Aufgabe. **Parāyaṇā**: ganz hingegeben, ganz gerichtet auf.

275

भानुमण्डलमध्यस्था

bhānumaṇḍalamadhyasthā

Die in der Mitte der Sonnenscheibe weilt.

Bhānumaṇḍalamadhyasthā (f. 1/1): **Bhānu**: Sonne; Strahl. **Maṇḍala**: Kreis, Scheibe. **Madhya**: Mitte. **Sthā**: stehend, weilend (am Kompositumsende).

276

भैरवी

bhairavī

Die Gattin des Bhairava.

Bhairavī (f. 1/1): **Bhairavī**: die Furchtbare; Fem. zu bhairava, Name Śivas in seiner schrecklichen Gestalt.

277

भगमालिनी

bhagamālinī

Die den Kranz der sechs Herrlichkeiten trägt.

Bhagamālinī (f. 1/1): **Bhaga**: Herrlichkeit; die sechs Herrlichkeiten (Herrschaft, Kraft, Ruhm, Schönheit, Wissen, Entsagung). **Mālinī**: bekränzt, einen Kranz tragend (Fem. zu mālin).

278

पद्मासना

padmāsanā

Die auf dem Lotos sitzt.

Padmāsanā (f. 1/1): **Padma**: Lotos. **Āsanā**: Sitz habend (āsana „Sitz“).

279

भगवती

bhagavatī

Die Erhabene.

Bhagavatī (f. 1/1): **Bhagavatī**: die Erhabene, Ehrwürdige (Fem. zu bhagavat „mit Herrlichkeit begabt“).

280

पद्मनाभसहोदरी

padmanābhasahodarī

Die Schwester des Padmanābha.

Padmanābhasahodarī (f. 1/1): **Padmanābha**: „dessen Nabel ein Lotos ist“, Name Viṣṇus. **Sahodarī**: leibliche Schwester (saha + udara „aus demselben Leib“).

281

उन्मेषनिमिषोत्पन्नविपन्नभुवनावली

unmeṣanimiṣotpannavipannabhuvanāvalī

Bei deren Augenaufschlag Welten entstehen und bei deren Lidschlag sie vergehen.

Unmeṣanimiṣotpannavipannabhuvanāvalī (f. 1/1): **Unmeṣa**: Öffnen der Augen, Aufblicken. **Nimiṣa**: Schliessen der Augen, Lidschlag. **Utpanna**: entstanden. **Vipanna**: vergangen, zugrunde gegangen. **Bhuvana**: Welt. **Āvalī**: Reihe, Folge.

282

सहस्रशीर्षवदना

sahasraśīrṣavadanā

Die tausend Häupter und Antlitze hat.

Sahasraśīrṣavadanā (f. 1/1): **Sahasra**: tausend. **Śīrṣa**: Haupt. **Vadanā**: Antlitz habend (vadana „Gesicht“).

283

सहस्राक्षी

sahasrākṣī

Die Tausendäugige.

Sahasrākṣī (f. 1/1): **Sahasra**: tausend. **Akṣī**: äugig, Augen habend (Fem. zu -akṣa am Kompositumsende).

284

सहस्रपात्

sahasrapāt

Die Tausendfüssige.

Sahasrapāt (f. 1/1): **Sahasra**: tausend. **Pāt**: füssig (pād „Fuss“, Nom. Sg. -pāt).

285

आब्रह्मकीटजननी

ābrahmakīṭajananī

Die Mutter von Brahmā bis zum Wurm.

Ābrahmakīṭajananī (f. 1/1): **Ā**: bis zu, einschliesslich. **Brahman**: Brahmā, der Schöpfergott (als Glied brahma-). **Kīṭa**: Wurm, Insekt. **Jananī**: Mutter, Erzeugerin.

286

वर्णाश्रमविधायिनि

varṇāśramavidhāyini

Die die Ordnung der Stände und der Lebensstufen gesetzt hat.

Varṇāśramavidhāyini (f. 1/1): **Varṇa**: Stand; Farbe. **Āśrama**: Lebensstufe. **Vidhāyinī**: anordnend, festsetzend (Fem. zu vidhāyin, vi-√dhā; die Vorlage schreibt kurzes Schluss-i).

287

निजाज्ञारूपनिगमा

nijājñārūpanigamā

Deren eigenes Gebot als Veda Gestalt annimmt.

Nijājñārūpanigamā (f. 1/1): **Nija**: eigen. **Ājñā**: Befehl, Gebot. **Rūpa**: Gestalt, Form. **Nigamā**: Veda, heilige Überlieferung habend (nigama „Veda“).

288

पुण्यापुण्यफलप्रदा

puṇyāpuṇyaphalapradā

Die die Frucht des Guten wie des Bösen zuteilt.

Puṇyāpuṇyaphalapradā (f. 1/1): **Puṇya**: Verdienst, gutes Werk. **Apuṇya**: schlechtes Werk. **Phala**: Frucht, Ergebnis. **Pradā**: gewährend, schenkend (pra-√dā).

289

श्रुतिसीमन्तसिन्दूरीकृतपादाब्जधूलिका

śrutisīmantasindūrīkṛtapādābjadhūlikā

Deren Fussstaub den Scheitel der Veden mit Zinnober zeichnet.

Śrutisīmantasindūrīkṛtapādābjadhūlikā (f. 1/1): **Śruti**: das Gehörte, der Veda. **Sīmanta**: Scheitel(linie). **Sindūrīkṛta**: mit Zinnober (sindūra) gezeichnet. **Pāda**: Fuss. **Abja**: Lotos („im Wasser geboren“). **Dhūlikā**: Staub.

290

सकलागमसन्दोहशुक्तिसम्पुटमौक्तिका

sakalāgamasandohaśuktisampuṭamauktikā

Die Perle in der Muschel, die alle Schriften zusammen bilden.

Sakalāgamasandohaśuktisampuṭamauktikā (f. 1/1): **Sakala**: alle, gesamt. **Āgama**: überlieferte Schrift, Lehre. **Sandoha**: Menge, Gesamtheit. **Śukti**: Muschel. **Sampuṭa**: Hohlraum zweier Schalen, Kapsel. **Mauktikā**: Perle (mauktika).

291

पुरुषार्थप्रदा

puruṣārthapradā

Die die Ziele des Lebens gewährt.

Puruṣārthapradā (f. 1/1): **Puruṣārtha**: Lebensziel des Menschen (Dharma, Artha, Kāma, Mokṣa). **Pradā**: gewährend, schenkend (pra-√dā).

292

पूर्णा

pūrṇā

Die Volle.

Pūrṇā (f. 1/1): **Pūrṇā**: voll, vollständig (Part. Perf. Pass. zu √pṝ).

293

भोगिनी

bhoginī

Die Geniessende.

Bhoginī (f. 1/1): **Bhoginī**: die Geniessende (Fem. zu bhogin, bhoga „Genuss“).

294

भुवनेश्वरी

bhuvaneśvarī

Die Herrin der Welten.

Bhuvaneśvarī (f. 1/1): **Bhuvana**: Welt. **Īśvarī**: Herrin, Herrscherin (Fem. zu īśvara).

295

अम्बिका

ambikā

Die Mutter.

Ambikā (f. 1/1): **Ambikā**: Mutter (Koseform zu ambā).

296

अनादिनिधना

anādinidhanā

Die ohne Anfang und Ende ist.

Anādinidhanā (f. 1/1): **Anādi**: anfangslos (an + ādi). **Nidhanā**: Ende habend (nidhana „Ende“); die Verneinung gilt beiden Gliedern.

297

हरिब्रह्मेन्द्रसेविता

haribrahmendrasevitā

Der Hari, Brahmā und Indra dienen.

Haribrahmendrasevitā (f. 1/1): **Hari**: Viṣṇu. **Brahman**: Brahmā, der Schöpfergott (als Glied brahma-). **Indra**: König der Götter. **Sevitā**: bedient, verehrt (Part. Perf. Pass. zu √sev).

298

नारायणी

nārāyaṇī

Die Nārāyaṇī, die weibliche Kraft Nārāyaṇas.

Nārāyaṇī (f. 1/1): **Nārāyaṇī**: die zu Nārāyaṇa gehörige Śakti (Fem. zu nārāyaṇa).

299

नादरूपा

nādarūpā

Deren Gestalt der Klang ist.

Nādarūpā (f. 1/1): **Nāda**: Klang, Ton. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

300

नामरूपविवर्जिता

nāmarūpavivarjitā

Die frei ist von Name und Gestalt.

Nāmarūpavivarjitā (f. 1/1): **Nāman**: Name. **Rūpa**: Gestalt. **Vivarjitā**: frei von, ohne (Part. Perf. Pass. zu vi-√vṛj).

301

ह्रीङ्कारी

hrīṅkārī

Die die Silbe hrīṃ ist.

Hrīṅkārī (f. 1/1): **Hrīṅkārī**: die Silbe hrīṃ seiend (hrīṃ + kāra „Laut, Silbe“).

302

ह्रीमती

hrīmatī

Die Schamhafte.

Hrīmatī (f. 1/1): **Hrī**: Scham, Bescheidenheit. **Matī**: begabt mit, voll von (Fem. zu -mat).

303

हृद्या

hṛdyā

Die im Herzen Wohnende, die Liebliche.

Hṛdyā (f. 1/1): **Hṛdyā**: im Herzen befindlich; herzerfreuend, lieblich (hṛd „Herz“).

304

हेयोपादेयवर्जिता

heyopādeyavarjitā

Die frei ist von Abzuweisendem und Anzunehmendem.

Heyopādeyavarjitā (f. 1/1): **Heya**: zu meiden, zurückzuweisen. **Upādeya**: anzunehmen. **Varjitā**: frei von, ohne.

305

राजराजार्चिता

rājarājārcitā

Die vom König der Könige verehrt wird.

Rājarājārcitā (f. 1/1): **Rājarāja**: König der Könige. **Arcitā**: verehrt (√arc).

306

राज्ञी

rājñī

Die Königin.

Rājñī (f. 1/1): **Rājñī**: Königin.

307

रम्या

ramyā

Die Entzückende.

Ramyā (f. 1/1): **Ramyā**: entzückend, lieblich (√ram „sich erfreuen“).

308

राजीवलोचना

rājīvalocanā

Die mit den Lotosaugen.

Rājīvalocanā (f. 1/1): **Rājīva**: blauer Lotos. **Locanā**: Augen habend (locana „Auge“).

309

रञ्जनी

rañjanī

Die das Gemüt erfreut.

Rañjanī (f. 1/1): **Rañjanī**: färbend; erfreuend, entzückend (√rañj).

310

रमणी

ramaṇī

Die Wonnespendende.

Ramaṇī (f. 1/1): **Ramaṇī**: erfreuend; Geliebte (√ram).

311

रस्या

rasyā

Die zu Kostende, die Geniessende.

Rasyā (f. 1/1): **Rasyā**: zu kosten, schmackhaft; voll Saft und Gefühl (rasa).

312

रणत्किङ्किणिमेखला

raṇatkiṅkiṇimekhalā

Die einen Gürtel mit klingenden Glöckchen trägt.

Raṇatkiṅkiṇimekhalā (f. 1/1): **Raṇat**: klingend (Part. Präs. zu √raṇ). **Kiṅkiṇi**: Glöckchen. **Mekhalā**: Gürtel.

313

रमा

ramā

Die Ramā.

Ramā (f. 1/1): **Ramā**: die Erfreuende; Name Lakṣmīs.

314

राकेन्दुवदना

rākenduvadanā

Deren Antlitz dem Vollmond gleicht.

Rākenduvadanā (f. 1/1): **Rākā**: Vollmondtag. **Indu**: Mond. **Vadanā**: Antlitz habend.

315

रतिरूपा

ratirūpā

Die die Gestalt der Rati hat.

Ratirūpā (f. 1/1): **Rati**: Lust, Liebe; Rati, Gattin Kāmas. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

316

रतिप्रिया

ratipriyā

Die Rati lieb ist.

Ratipriyā (f. 1/1): **Rati**: Lust, Liebe; Rati, Gattin Kāmas. **Priyā**: lieb, geliebt; liebend (am Kompositumsende).

317

रक्षाकरी

rakṣākarī

Die Schutz gewährt.

Rakṣākarī (f. 1/1): **Rakṣā**: Schutz. **Karī**: bewirkend, machend (Fem. zu -kara).

318

राक्षसघ्नी

rākṣasaghnī

Die die Rākṣasas erschlägt.

Rākṣasaghnī (f. 1/1): **Rākṣasa**: Dämon. **Ghnī**: tötend (Fem. zu -ghna, √han).

319

रामा

rāmā

Die Erfreuende.

Rāmā (f. 1/1): **Rāmā**: erfreuend, schön; Frau.

320

रमणलम्पटा

ramaṇalampaṭā

Die ihrem Geliebten ganz hingegeben ist.

Ramaṇalampaṭā (f. 1/1): **Ramaṇa**: Geliebter, Gatte. **Lampaṭā**: begierig nach, ganz hingegeben.

321

काम्या

kāmyā

Die Ersehnte.

Kāmyā (f. 1/1): **Kāmyā**: begehrenswert, ersehnt (√kam).

322

कामकलारूपा

kāmakalārūpā

Deren Gestalt die Kāmakalā ist.

Kāmakalārūpā (f. 1/1): **Kāmakalā**: „Teilchen des Verlangens“, Terminus der Śrīvidyā. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

323

कदम्बकुसुमप्रिया

kadambakusumapriyā

Die die Kadamba-Blüten liebt.

Kadambakusumapriyā (f. 1/1): **Kadamba**: Kadamba-Baum. **Kusuma**: Blüte. **Priyā**: lieb, geliebt; liebend (am Kompositumsende).

324

कल्याणी

kalyāṇī

Die Heilvolle.

Kalyāṇī (f. 1/1): **Kalyāṇī**: glückverheissend, heilvoll, schön.

325

जगतीकन्दा

jagatīkandā

Die Wurzel der Welt.

Jagatīkandā (f. 1/1): **Jagatī**: Welt, Erde. **Kandā**: Wurzelknolle habend, Wurzel (kanda).

326

करुणारससागरा

karuṇārasasāgarā

Das Meer des Mitgefühls.

Karuṇārasasāgarā (f. 1/1): **Karuṇā**: Mitgefühl. **Rasa**: Saft, Essenz, Gefühl. **Sāgarā**: Meer (sāgara).

327

कलावती

kalāvatī

Die Kunstreiche.

Kalāvatī (f. 1/1): **Kalā**: Teil; Kunst, Fertigkeit. **Vatī**: begabt mit, voll von (Fem. zu -vat).

328

कलालापा

kalālāpā

Deren Rede wohlklingend ist.

Kalālāpā (f. 1/1): **Kala**: wohlklingend, sanft tönend. **Ālāpā**: Rede habend (ālāpa „Gespräch, Rede“).

329

कान्ता

kāntā

Die Liebliche.

Kāntā (f. 1/1): **Kāntā**: geliebt, lieblich, schön (√kam).

330

कादम्बरीप्रिया

kādambarīpriyā

Die den Kādambarī-Trank liebt.

Kādambarīpriyā (f. 1/1): **Kādambarī**: berauschender Trank (aus Kadamba-Blüten). **Priyā**: lieb, geliebt; liebend (am Kompositumsende).

331

वरदा

varadā

Die Wunschgewährende.

Varadā (f. 1/1): **Vara**: Gabe, Wunsch, Segen. **Dā**: gebend (am Kompositumsende).

332

वामनयना

vāmanayanā

Die mit den schönen Augen.

Vāmanayanā (f. 1/1): **Vāma**: schön, lieblich; links. **Nayanā**: Augen habend (nayana „Auge“).

333

वारुणीमदविह्वला

vāruṇīmadavihvalā

Die vom Vāruṇī-Trank berauscht ist.

Vāruṇī (f. 1/1): **Vāruṇī**: berauschender Trank; Göttin des Rauschtranks (Fem. zu vāruṇa). **Madavihvalā** (f. 1/1): **Mada**: Rausch, Trunkenheit; Freude. **Vihvalā**: erschüttert, überwältigt.

334

विश्वाधिका

viśvādhikā

Die das All überragt.

Viśvādhikā (f. 1/1): **Viśva**: All, Welt; alles, ganz. **Adhikā**: überragend, mehr als.

335

वेदवेद्या

vedavedyā

Die durch die Veden erkannt wird.

Vedavedyā (f. 1/1): **Veda**: die heilige Überlieferung. **Vedyā**: zu erkennen (Gerundiv zu √vid).

336

विन्ध्याचलनिवासिनी

vindhyācalanivāsinī

Die im Vindhya-Gebirge wohnt.

Vindhyācalanivāsinī (f. 1/1): **Vindhya**: Vindhya-Gebirge. **Acala**: Berg („unbeweglich“). **Nivāsinī**: wohnend (Fem. zu nivāsin).

337

विधात्री

vidhātrī

Die Schöpferin und Erhalterin.

Vidhātrī (f. 1/1): **Vidhātrī**: Schöpferin, Ordnerin (Fem. zu vidhātṛ, vi-√dhā).

338

वेदजननी

vedajananī

Die Mutter der Veden.

Vedajananī (f. 1/1): **Veda**: die heilige Überlieferung. **Jananī**: Mutter, Erzeugerin.

339

विष्णुमाया

viṣṇumāyā

Die Māyā Viṣṇus.

Viṣṇumāyā (f. 1/1): **Viṣṇu**: Name des Gottes. **Māyā**: schöpferische Täuschungskraft.

340

विलासिनी

vilāsinī

Die Spielende.

Vilāsinī (f. 1/1): **Vilāsinī**: spielend, anmutig tändelnd (Fem. zu vilāsin).

341

क्षेत्रस्वरूपा

kṣetrasvarūpā

Deren Wesen das Feld ist.

Kṣetrasvarūpā (f. 1/1): **Kṣetra**: Feld; Leib, Materie. **Svarūpā**: eigenes Wesen habend.

342

क्षेत्रेशी

kṣetreśī

Die Herrin des Feldes.

Kṣetreśī (f. 1/1): **Kṣetra**: Feld; Leib. **Īśī**: Herrin.

343

क्षेत्रक्षेत्रज्ञपालिनी

kṣetrakṣetrajñapālinī

Die Feld und Feldkenner beschützt.

Kṣetrakṣetrajñapālinī (f. 1/1): **Kṣetra**: Feld; Leib, Materie. **Kṣetrajña**: Feldkenner, das erkennende Selbst. **Pālinī**: Hüterin, Beschützerin.

344

क्षयवृद्धिविनिर्मुक्ता

kṣayavṛddhivinirmuktā

Die frei ist von Abnehmen und Zunehmen.

Kṣayavṛddhivinirmuktā (f. 1/1): **Kṣaya**: Abnehmen, Verfall. **Vṛddhi**: Zunahme, Wachstum. **Vinirmuktā**: befreit von.

345

क्षेत्रपालसमर्चिता

kṣetrapālasamarcitā

Die vom Kṣetrapāla verehrt wird.

Kṣetrapālasamarcitā (f. 1/1): **Kṣetrapāla**: Hüter des Feldes (Śiva in dieser Gestalt). **Samarcitā**: verehrt (sam-√arc).

346

विजया

vijayā

Die Siegreiche.

Vijayā (f. 1/1): **Vijayā**: siegreich (vijaya „Sieg“).

347

विमला

vimalā

Die Makellose.

Vimalā (f. 1/1): **Vimalā**: makellos, rein (vi + mala „Schmutz“).

348

वन्द्या

vandyā

Die Verehrungswürdige.

Vandyā (f. 1/1): **Vandyā**: zu verehren, verehrungswürdig (Gerundiv zu √vand).

349

वन्दारुजनवत्सला

vandārujanavatsalā

Die ihre Verehrer mütterlich liebt.

Vandārujanavatsalā (f. 1/1): **Vandāru**: verehrend, preisend. **Jana**: Mensch, Leute. **Vatsalā**: zärtlich liebend (wie die Kuh zum Kalb).

350

वाग्वादिनी

vāgvādinī

Die Rednerin.

Vāgvādinī (f. 1/1): **Vāc**: Rede, Sprache (als Glied vāg-). **Vādinī**: sprechend (Fem. zu vādin).

351

वामकेशी

vāmakeśī

Die mit dem schönen Haar.

Vāmakeśī (f. 1/1): **Vāma**: schön, lieblich. **Keśī**: Haar habend (keśa „Haar“).

352

वह्निमण्डलवासिनी

vahnimaṇḍalavāsinī

Die in der Scheibe des Feuers wohnt.

Vahnimaṇḍalavāsinī (f. 1/1): **Vahni**: Feuer. **Maṇḍala**: Kreis, Scheibe. **Vāsinī**: wohnend, weilend (Fem. zu vāsin).

353

भक्तिमत्कल्पलतिका

bhaktimatkalpalatikā

Die Wunschranke der Gläubigen.

Bhaktimatkalpalatikā (f. 1/1): **Bhaktimat**: voll Hingabe, gläubig. **Kalpa**: wunscherfüllend (wie im Wunschbaum kalpataru). **Latikā**: Ranke, Schlingpflanze.

354

पशुपाशविमोचिनी

paśupāśavimocinī

Die die Gebundenen von ihren Fesseln befreit.

Paśupāśavimocinī (f. 1/1): **Paśu**: Vieh; die gebundene Seele. **Pāśa**: Fessel, Schlinge. **Vimocinī**: befreiend (Fem. zu vimocin).

355

संहृताशेषपाषण्डा

saṃhṛtāśeṣapāṣaṇḍā

Die alle Irrlehrer vernichtet hat.

Saṃhṛtāśeṣapāṣaṇḍā (f. 1/1): **Saṃhṛta**: vernichtet. **Aśeṣa**: ohne Rest, alle. **Pāṣaṇḍā**: Irrlehrer (pāṣaṇḍa).

356

सदाचारप्रवर्तिका

sadācārapravartikā

Die den rechten Wandel in Gang hält.

Sadācārapravartikā (f. 1/1): **Sadācāra**: guter Wandel, rechte Lebensführung. **Pravartikā**: in Gang setzend, fördernd.

357

तापत्रयाग्निसन्तप्तसमाह्लादनचन्द्रिका

tāpatrayāgnisantaptasamāhlādanacandrikā

Das Mondlicht, das die erquickt, die vom Feuer der drei Leiden versengt sind.

Tāpatrayāgnisantaptasamāhlādanacandrikā (f. 1/1): **Tāpa**: Hitze; Leid. **Traya**: Dreiheit. **Agni**: Feuer. **Santapta**: versengt, gequält. **Samāhlādana**: erquickend, erfreuend. **Candrikā**: Mondlicht.

358

तरुणी

taruṇī

Die Jugendliche.

Taruṇī (f. 1/1): **Taruṇī**: junge Frau; jugendlich.

359

तापसाराध्या

tāpasārādhyā

Die von den Asketen verehrt wird.

Tāpasārādhyā (f. 1/1): **Tāpasa**: Asket. **Ārādhyā**: zu verehren, verehrungswürdig (Gerundiv zu ā-√rādh).

360

तनुमध्या

tanumadhyā

Die mit der schlanken Mitte.

Tanumadhyā (f. 1/1): **Tanu**: schlank, dünn. **Madhyā**: Mitte, Taille habend.

361

तमोऽपहा

tamo’pahā

Die die Finsternis vertreibt.

Tamo’pahā (f. 1/1): **Tamas**: Finsternis, Trägheit. **Apahā**: vertreibend, beseitigend.

362

चित् (चितिः)

cit (citiḥ)

Das Bewusstsein.

Cit (f. 1/1): **Cit**: Bewusstsein, reines Erkennen. **Citiḥ** (f. 1/1): **Citi**: Bewusstsein, Denken (zweite Lesart der Vorlage).

363

तत्पदलक्ष्यार्था

tatpadalakṣyārthā

Die das durch das Wort tat Bezeichnete ist.

Tatpadalakṣyārthā (f. 1/1): **Tat**: das, jenes. **Pada**: Wort. **Lakṣya**: zu bezeichnen, angezeigt. **Arthā**: Bedeutung habend (artha).

364

चिदेकरसरूपिणी

cidekarasarūpiṇī

Deren Gestalt das eine reine Bewusstsein ist.

Cidekarasarūpiṇī (f. 1/1): **Cit**: Bewusstsein, reines Erkennen. **Eka**: eins, einzig. **Rasa**: Essenz, Geschmack. **Rūpiṇī**: Gestalt habend, verkörpernd (Fem. zu rūpin).

365

स्वात्मानन्दलवीभूतब्रह्माद्यानन्दसन्ततिः

svātmānandalavībhūtabrahmādyānandasantatiḥ

Neben deren eigener Wonne die ganze Wonne Brahmās und der anderen zum Bruchteil wird.

Svātmānandalavībhūtabrahmādyānandasantatiḥ (f. 1/1): **Sva**: eigen. **Ātman**: Selbst. **Ānanda**: Wonne. **Lavībhūta**: zum Bruchteil (lava) geworden. **Brahmādi**: Brahmā und die anderen. **Ānanda**: Wonne. **Santati**: Strom, Fortdauer, Fülle.

366

परा

parā

Die Parā, die Höchste.

Parā (f. 1/1): **Parā**: die Höchste; die erste Stufe der Rede.

367

प्रत्यक्चितीरूपा

pratyakcitīrūpā

Deren Gestalt das nach innen gewandte Bewusstsein ist.

Pratyakcitīrūpā (f. 1/1): **Pratyak**: nach innen gewandt. **Citī**: Bewusstsein. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

368

पश्यन्ती

paśyantī

Die Paśyantī.

Paśyantī (f. 1/1): **Paśyantī**: die Sehende; die zweite Stufe der Rede (Part. Präs. Fem. zu √paś).

369

परदेवता

paradevatā

Die höchste Gottheit.

Paradevatā (f. 1/1): **Para**: höchst. **Devatā**: Gottheit.

370

मध्यमा

madhyamā

Die Madhyamā.

Madhyamā (f. 1/1): **Madhyamā**: die Mittlere; die dritte Stufe der Rede.

371

वैखरीरूपा

vaikharīrūpā

Die die Gestalt der Vaikharī hat.

Vaikharīrūpā (f. 1/1): **Vaikharī**: die hörbare Rede, vierte Stufe der Rede. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

372

भक्तमानसहंसिका

bhaktamānasahaṃsikā

Die Schwänin im Gemüt der Gläubigen.

Bhaktamānasahaṃsikā (f. 1/1): **Bhakta**: Gläubiger, Verehrer. **Mānasa**: Gemüt; der Mānasa-See. **Haṃsikā**: Schwanenweibchen.

373

कामेश्वरप्राणनाडी

kāmeśvaraprāṇanāḍī

Die Lebensader Kāmeśvaras.

Kāmeśvaraprāṇanāḍī (f. 1/1): **Kāmeśvara**: Herr der Liebe, Name Śivas. **Prāṇa**: Lebenshauch. **Nāḍī**: Ader, Kanal.

374

कृतज्ञा

kṛtajñā

Die alles Getane kennt.

Kṛtajñā (f. 1/1): **Kṛta**: das Getane. **Jñā**: kennend (am Kompositumsende).

375

कामपूजिता

kāmapūjitā

Die von Kāma verehrt wird.

Kāmapūjitā (f. 1/1): **Kāma**: der Gott der Liebe. **Pūjitā**: verehrt (√pūj).

376

शृङ्गाररससम्पूर्णा

śṛṅgārarasasampūrṇā

Die erfüllt ist vom Gefühl der Liebe.

Śṛṅgārarasasampūrṇā (f. 1/1): **Śṛṅgāra**: Liebe, erotische Stimmung. **Rasa**: Gefühl, Stimmung. **Sampūrṇā**: ganz erfüllt.

377

जया

jayā

Die Siegreiche.

Jayā (f. 1/1): **Jayā**: siegreich (jaya „Sieg“).

378

जालन्धरस्थिता

jālandharasthitā

Die im Jālandhara weilt.

Jālandharasthitā (f. 1/1): **Jālandhara**: Name eines heiligen Sitzes (Pīṭha). **Sthitā**: befindlich, weilend (Part. Perf. Pass. zu √sthā).

379

ओड्याणपीठनिलया

oḍyāṇapīṭhanilayā

Deren Sitz der Oḍyāṇa-Pīṭha ist.

Oḍyāṇapīṭhanilayā (f. 1/1): **Oḍyāṇa**: Name eines heiligen Sitzes. **Pīṭha**: Sitz, heiliger Ort. **Nilayā**: Wohnstatt habend, wohnend in (nilaya „Wohnung“).

380

बिन्दुमण्डलवासिनी

bindumaṇḍalavāsinī

Die in der Scheibe des Bindu wohnt.

Bindumaṇḍalavāsinī (f. 1/1): **Bindu**: Punkt, Tropfen; Mittelpunkt des Śrīcakra. **Maṇḍala**: Kreis, Scheibe. **Vāsinī**: wohnend, weilend (Fem. zu vāsin).

381

रहोयागक्रमाराध्या

rahoyāgakramārādhyā

Die in der Folge des geheimen Opfers verehrt wird.

Rahoyāgakramārādhyā (f. 1/1): **Rahas**: Geheimnis, Verborgenheit. **Yāga**: Opfer. **Krama**: Folge, Ablauf. **Ārādhyā**: zu verehren, verehrungswürdig (Gerundiv zu ā-√rādh).

382

रहस्तर्पणतर्पिता

rahastarpaṇatarpitā

Die durch geheime Labungen gesättigt wird.

Rahastarpaṇatarpitā (f. 1/1): **Rahas**: Geheimnis, Verborgenheit. **Tarpaṇa**: Labung, Sättigungsopfer. **Tarpitā**: gesättigt, befriedigt.

383

सद्यःप्रसादिनी

sadyaḥprasādinī

Die ihre Gnade sogleich gewährt.

Sadyaḥprasādinī (f. 1/1): **Sadyas**: sogleich. **Prasādinī**: gnädig, Gnade gewährend.

384

विश्वसाक्षिणी

viśvasākṣiṇī

Die Zeugin des Alls.

Viśvasākṣiṇī (f. 1/1): **Viśva**: All, Welt; alles, ganz. **Sākṣiṇī**: Zeugin.

385

साक्षिवर्जिता

sākṣivarjitā

Die keinen Zeugen hat.

Sākṣivarjitā (f. 1/1): **Sākṣin**: Zeuge. **Varjitā**: frei von, ohne.

386

षडङ्गदेवतायुक्ता

ṣaḍaṅgadevatāyuktā

Die von den Gottheiten der sechs Glieder begleitet ist.

Ṣaḍaṅgadevatāyuktā (f. 1/1): **Ṣaṣ**: sechs (als Glied ṣaḍ-). **Aṅga**: Glied. **Devatā**: Gottheit. **Yuktā**: verbunden, begleitet.

387

षाड्गुण्यपरिपूरिता

ṣāḍguṇyaparipūritā

Die mit den sechs Vorzügen erfüllt ist.

Ṣāḍguṇyaparipūritā (f. 1/1): **Ṣāḍguṇya**: die Sechsheit der Vorzüge. **Paripūritā**: ganz erfüllt.

388

नित्यक्लिन्ना

nityaklinnā

Die immerdar Mitfühlende.

Nityaklinnā (f. 1/1): **Nitya**: immer, ewig. **Klinnā**: feucht; erweicht, mitfühlend.

389

निरुपमा

nirupamā

Die Unvergleichliche.

Nirupamā (f. 1/1): **Nirupamā**: unvergleichlich (nis + upamā „Vergleich“).

390

निर्वाण सुखदायिनी

nirvāṇa sukhadāyinī

Die die Wonne des Nirvāṇa schenkt.

Nirvāṇa (sam.): **Nirvāṇa**: Erlöschen; Befreiung. **Sukhadāyinī** (f. 1/1): **Sukha**: Glück, Wonne. **Dāyinī**: gebend, schenkend.

391

नित्या-षोडशिकारूपा

nityā-ṣoḍaśikārūpā

Deren Gestalt die sechzehn Nityās sind.

Nityā-ṣoḍaśikārūpā (f. 1/1): **Nityā**: die Ewige; Name der sechzehn Mondgöttinnen der Śrīvidyā. **Ṣoḍaśikā**: Sechzehnheit. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

392

श्रीकण्ठार्धशरीरिणी

śrīkaṇṭhārdhaśarīriṇī

Die die Hälfte des Leibes Śrīkaṇṭhas ist.

Śrīkaṇṭhārdhaśarīriṇī (f. 1/1): **Śrīkaṇṭha**: Name Śivas („mit herrlichem Hals“). **Ardha**: Hälfte. **Śarīriṇī**: einen Leib habend.

393

प्रभावती

prabhāvatī

Die Strahlende.

Prabhāvatī (f. 1/1): **Prabhā**: Glanz. **Vatī**: begabt mit, voll von (Fem. zu -vat).

394

प्रभारूपा

prabhārūpā

Deren Gestalt der Glanz ist.

Prabhārūpā (f. 1/1): **Prabhā**: Glanz. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

395

प्रसिद्धा

prasiddhā

Die Berühmte.

Prasiddhā (f. 1/1): **Prasiddhā**: berühmt, bekannt.

396

परमेश्वरी

parameśvarī

Die höchste Herrin.

Parameśvarī (f. 1/1): **Parama**: höchst. **Īśvarī**: Herrin, Herrscherin (Fem. zu īśvara).

397

मूलप्रकृतिः

mūlaprakṛtiḥ

Die Urnatur.

Mūlaprakṛtiḥ (f. 1/1): **Mūla**: Wurzel. **Prakṛti**: Natur, Urmaterie.

398

अव्यक्ता

avyaktā

Die Unoffenbare.

Avyaktā (f. 1/1): **Avyaktā**: unoffenbar, unentfaltet.

399

व्यक्ताव्यक्तस्वरूपिणी

vyaktāvyaktasvarūpiṇī

Deren Wesen das Offenbare und das Unoffenbare ist.

Vyaktāvyaktasvarūpiṇī (f. 1/1): **Vyakta**: offenbar, entfaltet. **Avyakta**: unoffenbar. **Svarūpiṇī**: deren Wesen … ist.

400

व्यापिनी

vyāpinī

Die Alldurchdringende.

Vyāpinī (f. 1/1): **Vyāpinī**: durchdringend (vi-√āp).

401

विविधाकारा

vividhākārā

Die von vielerlei Gestalt.

Vividhākārā (f. 1/1): **Vividha**: mannigfaltig. **Ākārā**: Gestalt habend (ākāra).

402

विद्याऽविद्यास्वरूपिणी

vidyā'vidyāsvarūpiṇī

Deren Wesen Wissen und Nichtwissen ist.

Vidyā'vidyāsvarūpiṇī (f. 1/1): **Vidyā**: Wissen. **Avidyā**: Nichtwissen. **Svarūpiṇī**: deren eigenes Wesen … ist (Fem. zu svarūpin).

403

महाकामेशनयनकुमुदाह्लादकौमुदी

mahākāmeśanayanakumudāhlādakaumudī

Das Mondlicht, das die Seerosen der Augen Mahākāmeśas erfreut.

Mahākāmeśanayanakumudāhlādakaumudī (f. 1/1): **Mahākāmeśa**: der grosse Herr der Liebe, Śiva. **Nayana**: Auge. **Kumuda**: Seerose (nachts blühend). **Āhlāda**: Erquickung, Freude. **Kaumudī**: Mondlicht.

404

भक्तहार्दतमोभेदभानुमद्भानुसन्ततिः

bhaktahārdatamobhedabhānumadbhānusantatiḥ

Der Strahlenstrom der Sonne, der die Finsternis im Herzen der Gläubigen zerreisst.

Bhaktahārdatamobhedabhānumadbhānusantatiḥ (f. 1/1): **Bhakta**: Gläubiger. **Hārda**: im Herzen befindlich. **Tamas**: Finsternis. **Bheda**: Zerreissen, Spalten. **Bhānumat**: Sonne („strahlenreich“). **Bhānu**: Strahl. **Santati**: Strom, Folge.

405

शिवदूती

śivadūtī

Die Śiva zum Boten hat.

Śivadūtī (f. 1/1): **Śiva**: Name des Gottes; gütig, heilbringend. **Dūtī**: Botin; hier wohl: die Śiva zum Boten hat.

406

शिवाराध्या

śivārādhyā

Die von Śiva verehrt wird.

Śivārādhyā (f. 1/1): **Śiva**: Name des Gottes; gütig, heilbringend. **Ārādhyā**: zu verehren, verehrungswürdig (Gerundiv zu ā-√rādh).

407

शिवमूर्तिः

śivamūrtiḥ

Deren Gestalt Śiva ist.

Śivamūrtiḥ (f. 1/1): **Śiva**: Name des Gottes; gütig, heilbringend. **Mūrti**: Gestalt, Verkörperung.

408

शिवङ्करी

śivaṅkarī

Die Heil wirkt.

Śivaṅkarī (f. 1/1): **Śivam**: Heil, Glück (als Glied śivaṅ-). **Karī**: bewirkend, machend (Fem. zu -kara).

409

शिवप्रिया

śivapriyā

Die Śiva lieb ist.

Śivapriyā (f. 1/1): **Śiva**: Name des Gottes; gütig, heilbringend. **Priyā**: lieb, geliebt; liebend (am Kompositumsende).

410

शिवपरा

śivaparā

Die Śiva ganz zugewandt ist.

Śivaparā (f. 1/1): **Śiva**: Name des Gottes; gütig, heilbringend. **Parā**: ganz hingegeben an.

411

शिष्टेष्टा

śiṣṭeṣṭā

Die den Rechtschaffenen lieb ist.

Śiṣṭeṣṭā (f. 1/1): **Śiṣṭa**: gebildet, rechtschaffen. **Iṣṭā**: geliebt, verehrt.

412

शिष्टपूजिता

śiṣṭapūjitā

Die von den Rechtschaffenen verehrt wird.

Śiṣṭapūjitā (f. 1/1): **Śiṣṭa**: gebildet, rechtschaffen. **Pūjitā**: verehrt (√pūj).

413

अप्रमेया

aprameyā

Die Unermessliche.

Aprameyā (f. 1/1): **Aprameyā**: unermesslich.

414

स्वप्रकाशा

svaprakāśā

Die aus sich selbst Leuchtende.

Svaprakāśā (f. 1/1): **Sva**: selbst, eigen. **Prakāśā**: Licht habend, leuchtend.

415

मनोवाचामगोचरा

manovācāmagocarā

Die Geist und Rede nicht erreichen.

Manovācāmagocarā (f. 1/1): **Manas**: Geist. **Vācām**: der Worte (Gen. Pl. von vāc). **Agocarā**: ausserhalb des Bereichs, unerreichbar.

416

चिच्छक्तिः

cicchaktiḥ

Die Kraft des Bewusstseins.

Cicchaktiḥ (f. 1/1): **Cit**: Bewusstsein, reines Erkennen. **Śakti**: Kraft, Macht; göttliche Energie.

417

चेतनारूपा

cetanārūpā

Deren Gestalt das Bewusstsein ist.

Cetanārūpā (f. 1/1): **Cetanā**: Bewusstsein. **Rūpā**: Gestalt habend, in der Gestalt von (am Kompositumsende).

418

जडशक्तिः

jaḍaśaktiḥ

Die Kraft des Unbewussten.

Jaḍaśaktiḥ (f. 1/1): **Jaḍa**: starr, unbewusst, stofflich. **Śakti**: Kraft, Macht; göttliche Energie.

419

जडात्मिका

jaḍātmikā

Deren Wesen das Unbewusste ist.

Jaḍātmikā (f. 1/1): **Jaḍa**: starr, unbewusst, stofflich. **Ātmikā**: deren Wesen … ist (Fem. zu ātmaka).

420

गायत्री

gāyatrī

Die Gāyatrī.

Gāyatrī (f. 1/1): **Gāyatrī**: das Gāyatrī-Metrum; der Gāyatrī-Vers.

421

व्याहृतिः

vyāhṛtiḥ

Die Vyāhṛti.

Vyāhṛtiḥ (f. 1/1): **Vyāhṛti**: Ausspruch; die heiligen Ausrufe bhūr, bhuvaḥ, svaḥ.

422

सन्ध्या

sandhyā

Die Sandhyā.

Sandhyā (f. 1/1): **Sandhyā**: Dämmerung; das Dämmerungsritual.

423

द्विजवृन्दनिषेविता

dvijavṛndaniṣevitā

Der die Scharen der Zweimalgeborenen dienen.

Dvijavṛndaniṣevitā (f. 1/1): **Dvija**: Zweimalgeborener. **Vṛnda**: Schar. **Niṣevitā**: bedient, verehrt.

424

तत्त्वासना

tattvāsanā

Deren Sitz die Grundwesenheiten sind.

Tattvāsanā (f. 1/1): **Tattva**: Grundwesenheit, Prinzip. **Āsanā**: Sitz habend.

425

तत्

tat

Das.

Tat (n. 1/1): **Tad**: das, jenes; im Vedānta das Brahman (tat tvam asi).

426

त्वं

tvaṃ

Du.

Tvaṃ (1/1): **Tvam**: du.

427

अयी

ayī

O Mutter.

Ayī (avy.): **Ayi**: Ausruf der Anrede, „o!“; die Vorlage schreibt ayī.

428

पञ्चकोशान्तरस्थिता

pañcakośāntarasthitā

Die im Innern der fünf Hüllen weilt.

Pañcakośāntarasthitā (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Kośa**: Hülle. **Antara**: Inneres. **Sthitā**: befindlich, weilend (Part. Perf. Pass. zu √sthā).

429

निःसीममहिमा

niḥsīmamahimā

Deren Grösse grenzenlos ist.

Niḥsīmamahimā (f. 1/1): **Niḥsīma**: grenzenlos. **Mahiman**: Grösse, Macht (Nom. -mā).

430

नित्ययौवना

nityayauvanā

Die ewig Jugendliche.

Nityayauvanā (f. 1/1): **Nitya**: immer, ewig. **Yauvanā**: Jugend habend (yauvana).

431

मदशालिनी

madaśālinī

Die im Rausch Strahlende.

Madaśālinī (f. 1/1): **Mada**: Rausch, Trunkenheit; Freude. **Śālinī**: strahlend, reich an.

432

मदघूर्णितरक्ताक्षी

madaghūrṇitaraktākṣī

Deren gerötete Augen vom Rausch rollen.

Madaghūrṇitaraktākṣī (f. 1/1): **Mada**: Rausch, Trunkenheit; Freude. **Ghūrṇita**: rollend, schwankend. **Rakta**: rot. **Akṣī**: äugig, Augen habend (Fem. zu -akṣa am Kompositumsende).

433

मदपाटलगण्डभूः

madapāṭalagaṇḍabhūḥ

Deren Wangen vom Rausch gerötet sind.

Madapāṭalagaṇḍabhūḥ (f. 1/1): **Mada**: Rausch, Trunkenheit; Freude. **Pāṭala**: rosig, blassrot. **Gaṇḍa**: Wange. **Bhū**: Fläche.

434

चन्दनद्रवदिग्धाङ्गी

candanadravadigdhāṅgī

Deren Glieder mit Sandelpaste gesalbt sind.

Candanadravadigdhāṅgī (f. 1/1): **Candana**: Sandel. **Drava**: Flüssigkeit, Paste. **Digdha**: bestrichen, gesalbt. **Aṅgī**: Glieder habend.

435

चाम्पेयकुसुमप्रिया

cāmpeyakusumapriyā

Die die Campaka-Blüten liebt.

Cāmpeyakusumapriyā (f. 1/1): **Cāmpeya**: Campaka-Baum. **Kusuma**: Blüte. **Priyā**: lieb, geliebt; liebend (am Kompositumsende).

436

कुशला

kuśalā

Die Kundige.

Kuśalā (f. 1/1): **Kuśalā**: kundig, geschickt; wohlbehalten.

437

कोमलाकारा

komalākārā

Die von zarter Gestalt.

Komalākārā (f. 1/1): **Komala**: zart. **Ākārā**: Gestalt habend.

438

कुरुकुल्ला

kurukullā

Die Kurukullā.

Kurukullā (f. 1/1): **Kurukullā**: Name einer Göttin der Śrīvidyā.

439

कुलेश्वरी

kuleśvarī

Die Herrin des Kula.

Kuleśvarī (f. 1/1): **Kula**: Familie, Gemeinschaft; im Tantra die Dreiheit von Erkennendem, Erkanntem und Erkenntnis. **Īśvarī**: Herrin, Herrscherin (Fem. zu īśvara).

440

कुलकुण्डालया

kulakuṇḍālayā

Die in der Kulamulde wohnt.

Kulakuṇḍālayā (f. 1/1): **Kula**: im Tantra der Grund, die Mūlādhāra-Region. **Kuṇḍa**: Mulde, Grube. **Ālayā**: Wohnung habend (ālaya).

441

कौलमार्गतत्परसेविता

kaulamārgatatparasevitā

Der die Anhänger des Kaula-Weges dienen.

Kaulamārgatatparasevitā (f. 1/1): **Kaula**: zum Kula gehörig, Kaula-Tradition. **Mārga**: Weg. **Tatpara**: ganz hingegeben. **Sevitā**: bedient, verehrt (Part. Perf. Pass. zu √sev).

442

कुमारगणनाथाम्बा

kumāragaṇanāthāmbā

Die Mutter Kumāras und Gaṇanāthas.

Kumāragaṇanāthāmbā (f. 1/1): **Kumāra**: Skanda. **Gaṇanātha**: Gaṇeśa. **Ambā**: Mutter.

443

तुष्टिः

tuṣṭiḥ

Die Zufriedenheit.

Tuṣṭiḥ (f. 1/1): **Tuṣṭi**: Zufriedenheit.

444

पुष्टिः

puṣṭiḥ

Die Nährkraft.

Puṣṭiḥ (f. 1/1): **Puṣṭi**: Gedeihen, Nährkraft.

445

मतिः

matiḥ

Die Einsicht.

Matiḥ (f. 1/1): **Mati**: Denken, Einsicht.

446

धृतिः

dhṛtiḥ

Die Standhaftigkeit.

Dhṛtiḥ (f. 1/1): **Dhṛti**: Festigkeit, Standhaftigkeit.

447

शान्तिः

śāntiḥ

Der Friede.

Śāntiḥ (f. 1/1): **Śānti**: Friede, Ruhe.

448

स्वस्तिमती

svastimatī

Die voll Heil ist.

Svastimatī (f. 1/1): **Svasti**: Heil, Wohlergehen. **Matī**: begabt mit, voll von (Fem. zu -mat).

449

कान्तिः

kāntiḥ

Der Glanz.

Kāntiḥ (f. 1/1): **Kānti**: Glanz, Schönheit.

450

नन्दिनी

nandinī

Die Erfreuende.

Nandinī (f. 1/1): **Nandinī**: erfreuend; Tochter.

451

विघ्ननाशिनी

vighnanāśinī

Die die Hindernisse vernichtet.

Vighnanāśinī (f. 1/1): **Vighna**: Hindernis. **Nāśinī**: vernichtend.

452

तेजोवती

tejovatī

Die voll Glut ist.

Tejovatī (f. 1/1): **Tejas**: Glut, Glanz. **Vatī**: begabt mit, voll von (Fem. zu -vat).

453

त्रिनयना

trinayanā

Die Dreiäugige.

Trinayanā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Nayanā**: Augen habend.

454

लोलाक्षीकामरूपिणी

lolākṣīkāmarūpiṇī

Die mit den beweglichen Augen, deren Gestalt die Liebe ist.

Lolākṣīkāmarūpiṇī (f. 1/1): **Lola**: beweglich, unstet. **Akṣī**: äugig, Augen habend. **Kāma**: Liebe, Begehren. **Rūpiṇī**: deren Gestalt … ist.

455

मालिनी

mālinī

Die Bekränzte.

Mālinī (f. 1/1): **Mālinī**: bekränzt (Fem. zu mālin).

456

हंसिनी

haṃsinī

Die Schwänin.

Haṃsinī (f. 1/1): **Haṃsinī**: Schwanenweibchen; mit den Haṃsas, den vollendeten Yogins, verbunden.

457

माता

mātā

Die Mutter.

Mātā (f. 1/1): **Mātṛ**: Mutter (Nom. mātā).

458

मलयाचलवासिनी

malayācalavāsinī

Die auf dem Malaya-Berg wohnt.

Malayācalavāsinī (f. 1/1): **Malaya**: Malaya-Gebirge. **Acala**: Berg. **Vāsinī**: wohnend, weilend (Fem. zu vāsin).

459

सुमुखी

sumukhī

Die mit dem schönen Antlitz.

Sumukhī (f. 1/1): **Su**: schön, gut. **Mukhī**: Antlitz habend.

460

नलिनी

nalinī

Die Lotosgleiche.

Nalinī (f. 1/1): **Nalinī**: Lotospflanze.

461

सुभ्रूः

subhrūḥ

Die mit den schönen Brauen.

Subhrūḥ (f. 1/1): **Su**: schön, gut. **Bhrū**: Braue.

462

शोभना

śobhanā

Die Strahlende.

Śobhanā (f. 1/1): **Śobhanā**: strahlend, schön.

463

सुरनायिका

suranāyikā

Die Anführerin der Götter.

Suranāyikā (f. 1/1): **Sura**: Gott. **Nāyikā**: Anführerin.

464

कालकण्ठी

kālakaṇṭhī

Die Gattin des Schwarzhalsigen.

Kālakaṇṭhī (f. 1/1): **Kāla**: schwarz. **Kaṇṭhī**: Hals habend; hier: Gattin des Kālakaṇṭha (Śiva).

465

कान्तिमती

kāntimatī

Die voll Glanz ist.

Kāntimatī (f. 1/1): **Kānti**: Glanz, Schönheit. **Matī**: begabt mit, voll von (Fem. zu -mat).

466

क्षोभिणी

kṣobhiṇī

Die Aufrührende.

Kṣobhiṇī (f. 1/1): **Kṣobhiṇī**: erregend, aufwühlend (√kṣubh).

467

सूक्ष्मरूपिणी

sūkṣmarūpiṇī

Deren Gestalt fein ist.

Sūkṣmarūpiṇī (f. 1/1): **Sūkṣma**: fein, subtil. **Rūpiṇī**: Gestalt habend, verkörpernd (Fem. zu rūpin).

468

वज्रेश्वरी

vajreśvarī

Die Vajreśvarī.

Vajreśvarī (f. 1/1): **Vajra**: Donnerkeil; Diamant. **Īśvarī**: Herrin, Herrscherin (Fem. zu īśvara).

469

वामदेवी

vāmadevī

Die Gattin des Vāmadeva.

Vāmadevī (f. 1/1): **Vāmadeva**: Name Śivas. **Devī**: Göttin.

470

वयोऽवस्थाविवर्जिता

vayo’vasthāvivarjitā

Die frei ist von den Stufen des Alters.

Vayo’vasthāvivarjitā (f. 1/1): **Vayas**: Lebensalter. **Avasthā**: Zustand, Stufe. **Vivarjitā**: frei von, ohne (Part. Perf. Pass. zu vi-√vṛj).

471

सिद्धेश्वरि

siddheśvari

Die Herrin der Siddhas.

Siddheśvari (f. 1/1): **Siddha**: Vollendeter. **Īśvarī**: Herrin (die Vorlage schreibt kurzes Schluss-i).

472

सिद्धविद्या

siddhavidyā

Die Siddhavidyā.

Siddhavidyā (f. 1/1): **Siddha**: vollendet, wirksam. **Vidyā**: Wissen; Mantra.

473

सिद्धमाता

siddhamātā

Die Mutter der Siddhas.

Siddhamātā (f. 1/1): **Siddha**: Vollendeter. **Mātṛ**: Mutter (Nom. mātā).

474

यशस्विनी

yaśasvinī

Die Ruhmreiche.

Yaśasvinī (f. 1/1): **Yaśasvinī**: ruhmreich (yaśas „Ruhm“).

475

विशुद्धिचक्रनिलया

viśuddhicakranilayā

Die im Viśuddhi-Cakra wohnt.

Viśuddhicakranilayā (f. 1/1): **Viśuddhi**: Reinheit; Name des Halscakra. **Cakra**: Rad, Kreis; feinstoffliches Zentrum. **Nilayā**: Wohnstatt habend, wohnend in (nilaya „Wohnung“).

476

आरक्तवर्णा

āraktavarṇā

Die von rötlicher Farbe.

Āraktavarṇā (f. 1/1): **Ārakta**: rötlich. **Varṇā**: Farbe habend.

477

त्रिलोचना

trilocanā

Die Dreiäugige.

Trilocanā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Locanā**: Augen habend.

478

खट्वाङ्गादिप्रहरणा

khaṭvāṅgādipraharaṇā

Deren Waffen die Khaṭvāṅga-Keule und andere sind.

Khaṭvāṅgādipraharaṇā (f. 1/1): **Khaṭvāṅga**: Keule mit Schädel, Waffe Śivas. **Ādi**: Anfang; und die anderen, und so weiter (am Kompositumsende). **Praharaṇā**: Waffe habend (praharaṇa).

479

वदनैकसमन्विता

vadanaikasamanvitā

Die nur ein Antlitz hat.

Vadanaikasamanvitā (f. 1/1): **Vadana**: Antlitz, Mund. **Eka**: eins. **Samanvitā**: versehen mit.

480

पायसान्नप्रिया

pāyasānnapriyā

Die den Milchreis liebt.

Pāyasānnapriyā (f. 1/1): **Pāyasa**: Milchreis. **Anna**: Speise. **Priyā**: lieb, geliebt; liebend (am Kompositumsende).

481

त्वक्स्था

tvaksthā

Die in der Haut weilt.

Tvaksthā (f. 1/1): **Tvac**: Haut (als Glied tvak-). **Sthā**: stehend, weilend (am Kompositumsende).

482

पशुलोकभयङ्करी

paśulokabhayaṅkarī

Die den Gebundenen der Welt Furcht einflösst.

Paśulokabhayaṅkarī (f. 1/1): **Paśu**: gebundenes Wesen. **Loka**: Welt. **Bhayaṅkarī**: Furcht erregend.

483

अमृतादिमहाशक्तिसंवृता

amṛtādimahāśaktisaṃvṛtā

Die von Amṛtā und anderen grossen Kräften umgeben ist.

Amṛtādimahāśaktisaṃvṛtā (f. 1/1): **Amṛtā**: Name einer Śakti („die Unsterbliche“). **Ādi**: Anfang; und die anderen, und so weiter (am Kompositumsende). **Mahāśakti**: grosse Kraft. **Saṃvṛtā**: umgeben.

484

डाकिनीश्वरी

ḍākinīśvarī

Die Herrin Ḍākinī.

Ḍākinīśvarī (f. 1/1): **Ḍākinī**: Name einer Yoginī. **Īśvarī**: Herrin, Herrscherin (Fem. zu īśvara).

485

अनाहताब्जनिलया

anāhatābjanilayā

Die im Lotos des Anāhata wohnt.

Anāhatābjanilayā (f. 1/1): **Anāhata**: „unangeschlagen“, Name des Herzcakra. **Abja**: Lotos („im Wasser geboren“). **Nilayā**: Wohnstatt habend, wohnend in (nilaya „Wohnung“).

486

श्यामाभा

śyāmābhā

Die von dunklem Glanz.

Śyāmābhā (f. 1/1): **Śyāma**: dunkel, schwärzlich. **Ābhā**: Glanz, Farbe.

487

वदनद्वया

vadanadvayā

Die zwei Antlitze hat.

Vadanadvayā (f. 1/1): **Vadana**: Antlitz, Mund. **Dvayā**: zweifach.

488

दंष्ट्रोज्ज्वला

daṃṣṭrojjvalā

Die mit leuchtenden Hauern.

Daṃṣṭrojjvalā (f. 1/1): **Daṃṣṭrā**: Hauer, Fangzahn. **Ujjvalā**: leuchtend.

489

अक्षमालादिधरा

akṣamālādidharā

Die die Gebetskette und anderes trägt.

Akṣamālādidharā (f. 1/1): **Akṣamālā**: Gebetskette. **Ādi**: Anfang; und die anderen, und so weiter (am Kompositumsende). **Dharā**: tragend.

490

रुधिरसंस्थिता

rudhirasaṃsthitā

Die im Blut weilt.

Rudhirasaṃsthitā (f. 1/1): **Rudhira**: Blut. **Saṃsthitā**: befindlich in.

491

कालरात्र्यादिशक्त्यौघवृता

kālarātryādiśaktyaughavṛtā

Die von der Schar der Kräfte umgeben ist, Kālarātrī voran.

Kālarātryādiśaktyaughavṛtā (f. 1/1): **Kālarātrī**: Name einer Śakti („Todesnacht“). **Ādi**: Anfang; und die anderen, und so weiter (am Kompositumsende). **Śakti**: Kraft, Macht; göttliche Energie. **Ogha**: Flut, Schar. **Vṛtā**: umgeben.

492

स्निग्धौदनप्रिया

snigdhaudanapriyā

Die fette Reisspeisen liebt.

Snigdhaudanapriyā (f. 1/1): **Snigdha**: fett, ölig. **Odana**: gekochter Reis. **Priyā**: lieb, geliebt; liebend (am Kompositumsende).

493

महावीरेन्द्रवरदा

mahāvīrendravaradā

Die den grossen Helden Gaben gewährt.

Mahāvīrendravaradā (f. 1/1): **Mahāvīra**: grosser Held. **Indra**: Fürst, Bester. **Varadā**: Gaben gewährend.

494

राकिण्यम्बास्वरूपिणी

rākiṇyambāsvarūpiṇī

Deren Gestalt die Mutter Rākiṇī ist.

Rākiṇyambāsvarūpiṇī (f. 1/1): **Rākiṇī**: Name einer Yoginī. **Ambā**: Mutter. **Svarūpiṇī**: deren eigenes Wesen … ist (Fem. zu svarūpin).

495

मणिपूराब्जनिलया

maṇipūrābjanilayā

Die im Lotos des Maṇipūra wohnt.

Maṇipūrābjanilayā (f. 1/1): **Maṇipūra**: „Juwelenstadt“, Name des Nabelcakra. **Abja**: Lotos („im Wasser geboren“). **Nilayā**: Wohnstatt habend, wohnend in (nilaya „Wohnung“).

496

वदनत्रयसंयुता

vadanatrayasaṃyutā

Die drei Antlitze hat.

Vadanatrayasaṃyutā (f. 1/1): **Vadana**: Antlitz, Mund. **Traya**: Dreiheit. **Saṃyutā**: verbunden, versehen mit.

497

वज्रादिकायुधोपेता

vajrādikāyudhopetā

Die mit dem Donnerkeil und anderen Waffen ausgerüstet ist.

Vajrādikāyudhopetā (f. 1/1): **Vajra**: Donnerkeil. **Ādika**: und so weiter. **Āyudha**: Waffe. **Upetā**: versehen mit.

498

डामर्यादिभिरावृता

ḍāmaryādibhirāvṛtā

Die von Ḍāmarī und den anderen umgeben ist.

Ḍāmaryādibhiḥ (f. 3/3): **Ḍāmarī**: Name einer Begleitgöttin. **Ādi**: Anfang; und die anderen, und so weiter (am Kompositumsende). **Āvṛtā** (f. 1/1): **Āvṛtā**: umgeben (Part. Perf. Pass. zu ā-√vṛ).

499

रक्तवर्णा

raktavarṇā

Die von roter Farbe ist.

Raktavarṇā (f. 1/1): **Rakta**: rot. **Varṇā**: Farbe habend.

500

मांसनिष्ठा

māṃsaniṣṭhā

Die im Fleisch weilt.

Māṃsaniṣṭhā (f. 1/1): **Māṃsa**: Fleisch. **Niṣṭhā**: befindlich in, gegründet auf.

501

गुडान्नप्रीतमानसा

guḍānnaprītamānasā

Deren Herz an Reis mit Rohzucker Gefallen findet.

Guḍānnaprītamānasā (f. 1/1): **Guḍa**: Rohzucker. **Anna**: Speise, gekochter Reis. **Prīta**: erfreut, zufrieden. **Mānasa**: Geist, Herz.

502

समस्तभक्तसुखदा

samastabhaktasukhadā

Die allen Verehrern Glück schenkt.

Samastabhaktasukhadā (f. 1/1): **Samasta**: all, gesamt. **Bhakta**: Verehrer. **Sukha**: Glück, Wohlbefinden. **Dā**: gebend, schenkend.

503

लाकिन्यम्बास्वरूपिणी

lākinyambāsvarūpiṇī

Deren Gestalt die Mutter Lākinī ist.

Lākinyambāsvarūpiṇī (f. 1/1): **Lākinī**: Name der Yoginī des Maṇipūra-Cakra. **Ambā**: Mutter. **Svarūpiṇī**: deren eigene Gestalt … ist.

504

स्वाधिष्ठानाम्बुजगता

svādhiṣṭhānāmbujagatā

Die im Lotos des Svādhiṣṭhāna wohnt.

Svādhiṣṭhānāmbujagatā (f. 1/1): **Svādhiṣṭhāna**: Name des zweiten Cakra. **Ambuja**: Lotos (wörtlich „im Wasser geboren“). **Gata**: befindlich, weilend.

505

चतुर्वक्त्रमनोहरा

caturvaktramanoharā

Die mit vier Antlitzen entzückt.

Caturvaktramanoharā (f. 1/1): **Catur**: vier. **Vaktra**: Mund, Antlitz. **Manohara**: entzückend (wörtlich „den Geist raubend“).

506

शूलाद्यायुधसम्पन्ना

śūlādyāyudhasampannā

Die mit dem Dreizack und anderen Waffen versehen ist.

Śūlādyāyudhasampannā (f. 1/1): **Śūla**: Spiess, Dreizack. **Ādi**: beginnend mit, und anderes. **Āyudha**: Waffe. **Sampanna**: versehen mit.

507

पीतवर्णा

pītavarṇā

Die von gelber Farbe ist.

Pītavarṇā (f. 1/1): **Pīta**: gelb. **Varṇa**: Farbe.

508

अतिगर्विता

atigarvitā

Die überaus Stolze.

Atigarvitā (f. 1/1): **Ati**: über die Massen, sehr. **Garvita**: stolz.

509

मेदोनिष्ठा

medoniṣṭhā

Die im Fett weilt.

Medoniṣṭhā (f. 1/1): **Medas**: Fett. **Niṣṭha**: weilend in, gegründet auf.

510

मधुप्रीता

madhuprītā

Die am Honig Freude hat.

Madhuprītā (f. 1/1): **Madhu**: Honig; Süsses. **Prīta**: erfreut.

511

बन्धिन्यादिसमन्विता

bandhinyādisamanvitā

Die von Bandhinī und den anderen begleitet ist.

Bandhinyādisamanvitā (f. 1/1): **Bandhinī**: Name einer Śakti. **Ādi**: und die anderen. **Samanvita**: begleitet von.

512

दध्यन्नासक्तहृदया

dadhyannāsaktahṛdayā

Deren Herz an Reis mit Dickmilch hängt.

Dadhyannāsaktahṛdayā (f. 1/1): **Dadhi**: Dickmilch. **Anna**: Speise, Reis. **Āsakta**: hängend an, zugetan. **Hṛdaya**: Herz.

513

काकिनीरूपधारिणी

kākinīrūpadhāriṇī

Die die Gestalt der Kākinī trägt.

Kākinīrūpadhāriṇī (f. 1/1): **Kākinī**: Name der Yoginī des Svādhiṣṭhāna-Cakra. **Rūpa**: Gestalt. **Dhāriṇī**: tragend, annehmend.

514

मूलाधाराम्बुजारूढा

mūlādhārāmbujārūḍhā

Die auf dem Lotos des Mūlādhāra thront.

Mūlādhārāmbujārūḍhā (f. 1/1): **Mūlādhāra**: Name des ersten Cakra (wörtlich „Wurzelstütze“). **Ambuja**: Lotos. **Ārūḍha**: bestiegen, thronend auf.

515

पञ्चवक्त्रा

pañcavaktrā

Die Fünfgesichtige.

Pañcavaktrā (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Vaktra**: Antlitz.

516

अस्थिसंस्थिता

asthisaṃsthitā

Die in den Knochen weilt.

Asthisaṃsthitā (f. 1/1): **Asthi**: Knochen. **Saṃsthita**: befindlich, weilend.

517

अङ्कुशादिप्रहरणा

aṅkuśādipraharaṇā

Die den Stachelstock und andere Waffen führt.

Aṅkuśādipraharaṇā (f. 1/1): **Aṅkuśa**: Elefantenstachel. **Ādi**: und anderes. **Praharaṇa**: Waffe.

518

वरदादिनिषेविता

varadādiniṣevitā

Der Varadā und die anderen dienen.

Varadādiniṣevitā (f. 1/1): **Varadā**: Name einer Śakti (wörtlich „die Gaben Gewährende“). **Ādi**: und die anderen. **Niṣevita**: bedient, verehrt.

519

मुद्गौदनासक्तचित्ता

mudgaudanāsaktacittā

Deren Sinn an Reis mit Mungbohnen hängt.

Mudgaudanāsaktacittā (f. 1/1): **Mudga**: Mungbohne. **Odana**: gekochter Reis, Reisbrei. **Āsakta**: hängend an. **Citta**: Sinn, Gemüt.

520

साकिन्यम्बास्वरूपिणी

sākinyambāsvarūpiṇī

Deren Gestalt die Mutter Sākinī ist.

Sākinyambāsvarūpiṇī (f. 1/1): **Sākinī**: Name der Yoginī des Mūlādhāra-Cakra. **Ambā**: Mutter. **Svarūpiṇī**: deren eigene Gestalt … ist.

521

आज्ञाचक्राब्जनिलया

ājñācakrābjanilayā

Die im Lotos des Ājñā-Cakra wohnt.

Ājñācakrābjanilayā (f. 1/1): **Ājñā**: Befehl; Name des Cakra zwischen den Brauen. **Cakra**: Rad, Kreis; Zentrum im feinen Körper. **Abja**: Lotos. **Nilaya**: Wohnstätte.

522

शुक्लवर्णा

śuklavarṇā

Die von weisser Farbe ist.

Śuklavarṇā (f. 1/1): **Śukla**: weiss, hell. **Varṇa**: Farbe.

523

षडानना

ṣaḍānanā

Die Sechsgesichtige.

Ṣaḍānanā (f. 1/1): **Ṣaṭ**: sechs. **Ānana**: Gesicht, Mund.

524

मज्जासंस्था

majjāsaṃsthā

Die im Mark weilt.

Majjāsaṃsthā (f. 1/1): **Majjan**: Knochenmark. **Saṃstha**: befindlich, weilend.

525

हंसवतीमुख्यशक्तिसमन्विता

haṃsavatīmukhyaśaktisamanvitā

Die von den Śaktis begleitet ist, deren erste Haṃsavatī ist.

Haṃsavatīmukhyaśaktisamanvitā (f. 1/1): **Haṃsavatī**: Name einer Śakti. **Mukhya**: erste, vornehmste. **Śakti**: Kraft; Göttin. **Samanvita**: begleitet von.

526

हरिद्रान्नैकरसिका

haridrānnaikarasikā

Die allein an Reis mit Gelbwurz Geschmack findet.

Haridrānnaikarasikā (f. 1/1): **Haridrā**: Gelbwurz. **Anna**: Speise. **Eka**: einzig, allein. **Rasika**: Geschmack findend an.

527

हाकिनीरूपधारिणी

hākinīrūpadhāriṇī

Die die Gestalt der Hākinī trägt.

Hākinīrūpadhāriṇī (f. 1/1): **Hākinī**: Name der Yoginī des Ājñā-Cakra. **Rūpa**: Gestalt. **Dhāriṇī**: tragend, annehmend.

528

सहस्रदलपद्मस्था

sahasradalapadmasthā

Die im tausendblättrigen Lotos weilt.

Sahasradalapadmasthā (f. 1/1): **Sahasra**: tausend. **Dala**: Blatt. **Padma**: Lotos. **Stha**: weilend.

529

सर्ववर्णोपशोभिता

sarvavarṇopaśobhitā

Die in allen Farben erstrahlt.

Sarvavarṇopaśobhitā (f. 1/1): **Sarva**: all. **Varṇa**: Farbe. **Upaśobhita**: geschmückt, erstrahlend.

530

सर्वायुधधरा

sarvāyudhadharā

Die alle Waffen trägt.

Sarvāyudhadharā (f. 1/1): **Sarva**: all. **Āyudha**: Waffe. **Dhara**: tragend.

531

शुक्लसंस्थिता

śuklasaṃsthitā

Die im Samen weilt.

Śuklasaṃsthitā (f. 1/1): **Śukla**: Same (wörtlich „das Weisse“). **Saṃsthita**: befindlich, weilend.

532

सर्वतोमुखी

sarvatomukhī

Die nach allen Seiten Antlitze hat.

Sarvatomukhī (f. 1/1): **Sarvatas**: nach allen Seiten. **Mukha**: Antlitz.

533

सर्वौदनप्रीतचित्ता

sarvaudanaprītacittā

Deren Sinn an jeder Reisspeise Gefallen findet.

Sarvaudanaprītacittā (f. 1/1): **Sarva**: jede. **Odana**: Reisspeise. **Prīta**: erfreut. **Citta**: Sinn.

534

याकिन्यम्बास्वरूपिणी

yākinyambāsvarūpiṇī

Deren Gestalt die Mutter Yākinī ist.

Yākinyambāsvarūpiṇī (f. 1/1): **Yākinī**: Name der Yoginī des tausendblättrigen Lotos. **Ambā**: Mutter. **Svarūpiṇī**: deren eigene Gestalt … ist.

535

स्वाहा

svāhā

Svāhā, der Opferruf an die Götter.

Svāhā (f. 1/1): **Svāhā**: Opferruf beim Spenden an die Götter; personifiziert als Gattin Agnis.

536

स्वधा

svadhā

Svadhā, der Opferruf an die Ahnen.

Svadhā (f. 1/1): **Svadhā**: Opferruf beim Spenden an die Ahnen; Eigenkraft.

537

अमतिः

amatiḥ

Die Nichterkenntnis.

Amatiḥ (f. 1/1): **A**: Verneinung. **Mati**: Denken, Erkenntnis.

538

मेधा

medhā

Die Einsicht.

Medhā (f. 1/1): **Medhā**: Einsicht, Verstandeskraft, Gedächtniskraft.

539

श्रुतिः

śrutiḥ

Die Śruti, das Gehörte.

Śrutiḥ (f. 1/1): **Śruti**: das Gehörte; die Offenbarung, der Veda.

540

स्मृतिः

smṛtiḥ

Die Smṛti, das Erinnerte.

Smṛtiḥ (f. 1/1): **Smṛti**: Erinnerung; die überlieferte Lehre.

541

अनुत्तमा

anuttamā

Die Unübertroffene.

Anuttamā (f. 1/1): **An**: Verneinung. **Uttama**: höchst, vortrefflichst.

542

पुण्यकीर्तिः

puṇyakīrtiḥ

Deren Ruhm heilig ist.

Puṇyakīrtiḥ (f. 1/1): **Puṇya**: heilig, verdienstvoll. **Kīrti**: Ruhm.

543

पुण्यलभ्या

puṇyalabhyā

Die durch Verdienst erlangt wird.

Puṇyalabhyā (f. 1/1): **Puṇya**: Verdienst. **Labhya**: erlangbar.

544

पुण्यश्रवणकीर्तना

puṇyaśravaṇakīrtanā

Deren Hören und Preisen Verdienst bringt.

Puṇyaśravaṇakīrtanā (f. 1/1): **Puṇya**: Verdienst. **Śravaṇa**: Hören. **Kīrtana**: Preisen, Rühmen.

545

पुलोमजार्चिता

pulomajārcitā

Die von der Tochter des Puloman verehrt wird.

Pulomajārcitā (f. 1/1): **Pulomajā**: Tochter des Puloman, Śacī, die Gattin Indras. **Arcita**: verehrt.

546

बन्धमोचनी

bandhamocanī

Die von den Fesseln befreit.

Bandhamocanī (f. 1/1): **Bandha**: Fessel, Bindung. **Mocanī**: befreiend.

547

बन्धुरालका

bandhurālakā

Die gewellte Locken hat.

Bandhurālakā (f. 1/1): **Bandhura**: gewellt, gekräuselt. **Alaka**: Locke.

548

विमर्शरूपिणी

vimarśarūpiṇī

Deren Gestalt Vimarśa ist.

Vimarśarūpiṇī (f. 1/1): **Vimarśa**: Erwägung; im Tantra das sich selbst gewahrende Bewusstsein. **Rūpiṇī**: deren Gestalt … ist.

549

विद्या

vidyā

Das Wissen.

Vidyā (f. 1/1): **Vidyā**: Wissen; Mantra.

550

वियदादि जगत्प्रसूः

viyadādi jagatprasūḥ

Die die Welt gebiert, vom Äther an.

Viyadādi (sam.): **Viyat**: Himmel, Äther. **Ādi**: beginnend mit. **Jagatprasūḥ** (f. 1/1): **Jagat**: Welt. **Prasū**: gebärend, Mutter.

551

सर्वव्याधिप्रशमनी

sarvavyādhipraśamanī

Die alle Krankheiten stillt.

Sarvavyādhipraśamanī (f. 1/1): **Sarva**: all. **Vyādhi**: Krankheit. **Praśamanī**: stillend, besänftigend.

552

सर्वमृत्युनिवारिणी

sarvamṛtyunivāriṇī

Die jeden Tod abwehrt.

Sarvamṛtyunivāriṇī (f. 1/1): **Sarva**: all. **Mṛtyu**: Tod. **Nivāriṇī**: abwehrend.

553

अग्रगण्या

agragaṇyā

Die als Erste zu zählen ist.

Agragaṇyā (f. 1/1): **Agra**: Spitze; erste. **Gaṇya**: zu zählen.

554

अचिन्त्यरूपा

acintyarūpā

Deren Gestalt undenkbar ist.

Acintyarūpā (f. 1/1): **Acintya**: undenkbar. **Rūpa**: Gestalt.

555

कलिकल्मषनाशिनी

kalikalmaṣanāśinī

Die den Makel des Kali-Zeitalters tilgt.

Kalikalmaṣanāśinī (f. 1/1): **Kali**: das Kali-Zeitalter. **Kalmaṣa**: Makel, Sünde. **Nāśinī**: vernichtend.

556

कात्यायनी

kātyāyanī

Die Kātyāyanī.

Kātyāyanī (f. 1/1): **Kātyāyanī**: Name der Göttin (Nachkommin des Kātya).

557

कालहन्त्री

kālahantrī

Die die Zeit tötet.

Kālahantrī (f. 1/1): **Kāla**: Zeit; Tod. **Hantrī**: tötend, Töterin.

558

कमलाक्षनिषेविता

kamalākṣaniṣevitā

Der der Lotosäugige dient.

Kamalākṣaniṣevitā (f. 1/1): **Kamala**: Lotos. **Akṣa**: Auge. **Niṣevita**: bedient, verehrt.

559

ताम्बूलपूरितमुखी

tāmbūlapūritamukhī

Deren Mund voll Betel ist.

Tāmbūlapūritamukhī (f. 1/1): **Tāmbūla**: Betel. **Pūrita**: gefüllt. **Mukha**: Mund.

560

दाडिमीकुसुमप्रभा

dāḍimīkusumaprabhā

Die wie die Blüte des Granatapfels glänzt.

Dāḍimīkusumaprabhā (f. 1/1): **Dāḍimī**: Granatapfelbaum. **Kusuma**: Blüte. **Prabhā**: Glanz.

561

मृगाक्षी

mṛgākṣī

Die Rehäugige.

Mṛgākṣī (f. 1/1): **Mṛga**: Reh, Gazelle. **Akṣi**: Auge.

562

मोहिनी

mohinī

Die Betörende.

Mohinī (f. 1/1): **Mohinī**: betörend, verblendend.

563

मुख्या

mukhyā

Die Erste.

Mukhyā (f. 1/1): **Mukhya**: erste, vornehmste.

564

मृडानी

mṛḍānī

Die Gattin des Mṛḍa.

Mṛḍānī (f. 1/1): **Mṛḍānī**: Gattin des Mṛḍa, des Gnädigen (Śiva).

565

मित्ररूपिणी

mitrarūpiṇī

Die die Gestalt des Freundes hat.

Mitrarūpiṇī (f. 1/1): **Mitra**: Freund; Name des Sonnengottes. **Rūpiṇī**: deren Gestalt … ist.

566

नित्यतृप्ता

nityatṛptā

Die immer Gesättigte.

Nityatṛptā (f. 1/1): **Nitya**: immer. **Tṛpta**: gesättigt, zufrieden.

567

भक्तनिधिः

bhaktanidhiḥ

Der Schatz der Verehrer.

Bhaktanidhiḥ (m. 1/1): **Bhakta**: Verehrer. **Nidhi**: Schatz.

568

नियन्त्री

niyantrī

Die Lenkerin.

Niyantrī (f. 1/1): **Niyantrī**: Lenkerin, Bezwingerin.

569

निखिलेश्वरी

nikhileśvarī

Die Herrin des Alls.

Nikhileśvarī (f. 1/1): **Nikhila**: ganz, all. **Īśvarī**: Herrin.

570

मैत्र्यादिवासनालभ्या

maitryādivāsanālabhyā

Die durch Freundlichkeit und die anderen guten Gesinnungen erlangt wird.

Maitryādivāsanālabhyā (f. 1/1): **Maitrī**: Freundlichkeit. **Ādi**: und die anderen. **Vāsanā**: Gesinnung, Neigung. **Labhya**: erlangbar.

571

महाप्रलयसाक्षिणी

mahāpralayasākṣiṇī

Die Zeugin der grossen Auflösung.

Mahāpralayasākṣiṇī (f. 1/1): **Mahā**: gross. **Pralaya**: Auflösung (der Welt). **Sākṣiṇī**: Zeugin.

572

पराशक्तिः

parāśaktiḥ

Die höchste Kraft.

Parāśaktiḥ (f. 1/1): **Parā**: höchste. **Śakti**: Kraft.

573

परानिष्ठा

parāniṣṭhā

Die höchste Vollendung.

Parāniṣṭhā (f. 1/1): **Parā**: höchste. **Niṣṭhā**: Vollendung, Endziel.

574

प्रज्ञानघनरुपिणी

prajñānaghanarupiṇī

Deren Gestalt dichte Erkenntnis ist.

Prajñānaghanarupiṇī (f. 1/1): **Prajñāna**: Erkenntnis. **Ghana**: dicht, kompakt. **Rūpiṇī**: deren Gestalt ... ist (Quelle: -rupiṇī).

575

माध्वीपानालसा

mādhvīpānālasā

Die vom Trinken des Honigweins träge ist.

Mādhvīpānālasā (f. 1/1): **Mādhvī**: Honigwein. **Pāna**: Trinken. **Alasa**: träge.

576

मत्ता

mattā

Die Trunkene.

Mattā (f. 1/1): **Matta**: trunken, berauscht.

577

मातृकावर्णरूपिणी

mātṛkāvarṇarūpiṇī

Deren Gestalt die Laute des Alphabets sind.

Mātṛkāvarṇarūpiṇī (f. 1/1): **Mātṛkā**: das Alphabet (wörtlich „kleine Mutter“). **Varṇa**: Laut, Buchstabe. **Rūpiṇī**: deren Gestalt … ist.

578

महाकैलासनिलया

mahākailāsanilayā

Die im grossen Kailāsa wohnt.

Mahākailāsanilayā (f. 1/1): **Mahā**: gross. **Kailāsa**: der Berg Kailāsa. **Nilaya**: Wohnstätte.

579

मृणालमृदुदोर्लता

mṛṇālamṛdudorlatā

Deren Arme zart wie Lotosstengel sind.

Mṛṇālamṛdudorlatā (f. 1/1): **Mṛṇāla**: Lotosstengel. **Mṛdu**: zart. **Dos**: Arm. **Latā**: Ranke.

580

महनीया

mahanīyā

Die Verehrungswürdige.

Mahanīyā (f. 1/1): **Mahanīya**: verehrungswürdig.

581

दयामूर्तिः

dayāmūrtiḥ

Das Bild des Erbarmens.

Dayāmūrtiḥ (f. 1/1): **Dayā**: Erbarmen. **Mūrti**: Gestalt, Bild.

582

महासाम्राज्यशालिनी

mahāsāmrājyaśālinī

Die über das grosse Reich gebietet.

Mahāsāmrājyaśālinī (f. 1/1): **Mahā**: gross. **Sāmrājya**: Oberherrschaft, Reich. **Śālinī**: besitzend.

583

आत्मविद्या

ātmavidyā

Das Wissen vom Selbst.

Ātmavidyā (f. 1/1): **Ātman**: Selbst. **Vidyā**: Wissen.

584

महाविद्या

mahāvidyā

Das grosse Wissen.

Mahāvidyā (f. 1/1): **Mahā**: gross. **Vidyā**: Wissen.

585

श्रीविद्या

śrīvidyā

Die Śrīvidyā.

Śrīvidyā (f. 1/1): **Śrī**: Glanz; Ehrentitel. **Vidyā**: Wissen; Mantra.

586

कामसेविता

kāmasevitā

Der Kāma dient.

Kāmasevitā (f. 1/1): **Kāma**: der Liebesgott. **Sevita**: bedient, verehrt.

587

श्रीषोडशाक्षरीविद्या

śrīṣoḍaśākṣarīvidyā

Das sechzehnsilbige Śrī-Wissen.

Śrīṣoḍaśākṣarīvidyā (f. 1/1): **Śrī**: Glanz; Ehrentitel. **Ṣoḍaśa**: sechzehn. **Akṣarī**: aus Silben bestehend. **Vidyā**: Mantra.

588

त्रिकूटा

trikūṭā

Die aus drei Gruppen besteht.

Trikūṭā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Kūṭa**: Gipfel; Silbengruppe.

589

कामकोटिका

kāmakoṭikā

Die Kāmakoṭikā.

Kāmakoṭikā (f. 1/1): **Kāma**: Liebesgott; Wunsch. **Koṭi**: Spitze. **-kā**: Ableitungssuffix.

590

कटाक्षकिङ्करीभुतकमलाकोटिसेविता

kaṭākṣakiṅkarībhutakamalākoṭisevitā

Der Millionen Lakṣmīs dienen, durch ihren Seitenblick zu Dienerinnen gemacht.

Kaṭākṣakiṅkarībhutakamalākoṭisevitā (f. 1/1): **Kaṭākṣa**: Seitenblick. **Kiṅkarī**: Dienerin. **Bhūta**: geworden (Quelle: -bhuta-). **Kamalā**: Lakṣmī. **Koṭi**: zehn Millionen. **Sevita**: bedient.

591

शिरःस्थिता

śiraḥsthitā

Die im Haupte weilt.

Śiraḥsthitā (f. 1/1): **Śiras**: Haupt. **Sthita**: weilend.

592

चन्द्रनिभा

candranibhā

Die dem Mond gleicht.

Candranibhā (f. 1/1): **Candra**: Mond. **Nibha**: gleichend.

593

भालस्था

bhālasthā

Die auf der Stirn weilt.

Bhālasthā (f. 1/1): **Bhāla**: Stirn. **Stha**: weilend.

594

इन्द्रधनुःप्रभा

indradhanuḥprabhā

Die wie der Regenbogen glänzt.

Indradhanuḥprabhā (f. 1/1): **Indradhanus**: Regenbogen (wörtlich „Bogen Indras“). **Prabhā**: Glanz.

595

हृदयस्था

hṛdayasthā

Die im Herzen weilt.

Hṛdayasthā (f. 1/1): **Hṛdaya**: Herz. **Stha**: weilend.

596

रविप्रख्या

raviprakhyā

Die wie die Sonne strahlt.

Raviprakhyā (f. 1/1): **Ravi**: Sonne. **Prakhya**: gleichend, strahlend wie.

597

त्रिकोणान्तरदीपिका

trikoṇāntaradīpikā

Die Leuchte im Innern des Dreiecks.

Trikoṇāntaradīpikā (f. 1/1): **Trikoṇa**: Dreieck. **Antara**: Inneres. **Dīpikā**: Leuchte.

598

दाक्षायणी

dākṣāyaṇī

Die Tochter des Dakṣa.

Dākṣāyaṇī (f. 1/1): **Dākṣāyaṇī**: Tochter des Dakṣa.

599

दैत्यहन्त्री

daityahantrī

Die Töterin der Daityas.

Daityahantrī (f. 1/1): **Daitya**: Dämon, Nachkomme der Diti. **Hantrī**: Töterin.

600

दक्षयज्ञविनाशिनी

dakṣayajñavināśinī

Die das Opfer des Dakṣa zerstört.

Dakṣayajñavināśinī (f. 1/1): **Dakṣa**: Name eines Prajāpati. **Yajña**: Opfer. **Vināśinī**: zerstörend.

601

दरान्दोलितदीर्घाक्षी

darāndolitadīrghākṣī

Deren lange Augen leicht erzittern.

Darāndolitadīrghākṣī (f. 1/1): **Dara**: ein wenig. **Āndolita**: bewegt, schwingend. **Dīrgha**: lang. **Akṣi**: Auge.

602

दरहासोज्ज्वलन्मुखी

darahāsojjvalanmukhī

Deren Antlitz von einem Lächeln strahlt.

Darahāsojjvalanmukhī (f. 1/1): **Dara**: ein wenig. **Hāsa**: Lachen, Lächeln. **Ujjvalat**: strahlend. **Mukha**: Antlitz.

603

गुरुमूर्तिः

gurumūrtiḥ

Die Gestalt des Guru.

Gurumūrtiḥ (f. 1/1): **Guru**: Lehrer. **Mūrti**: Gestalt.

604

गुणनिधिः

guṇanidhiḥ

Der Schatz der Tugenden.

Guṇanidhiḥ (m. 1/1): **Guṇa**: Eigenschaft, Tugend. **Nidhi**: Schatz.

605

गोमाता

gomātā

Die Mutter der Kühe.

Gomātā (f. 1/1): **Go**: Kuh. **Mātṛ**: Mutter.

606

गुहजन्मभूः

guhajanmabhūḥ

Der Geburtsort des Guha.

Guhajanmabhūḥ (f. 1/1): **Guha**: Name Skandas. **Janman**: Geburt. **Bhū**: Erde, Ort.

607

देवेशी

deveśī

Die Herrin der Götter.

Deveśī (f. 1/1): **Deva**: Gott. **Īśī**: Herrin.

608

दण्डनीतिस्था

daṇḍanītisthā

Die das Recht der Strafe wahrt.

Daṇḍanītisthā (f. 1/1): **Daṇḍa**: Stab; Strafe. **Nīti**: Führung, Staatskunst. **Stha**: weilend in, wahrend.

609

दहराकाशरूपिणी

daharākāśarūpiṇī

Deren Gestalt der Raum im Herzen ist.

Daharākāśarūpiṇī (f. 1/1): **Dahara**: klein; die kleine Höhlung (im Herzen). **Ākāśa**: Raum, Äther. **Rūpiṇī**: deren Gestalt … ist.

610

प्रतिपन्मुख्यराकान्ततिथिमण्डलपूजिता

pratipanmukhyarākāntatithimaṇḍalapūjitā

Die im Kreis der Mondtage verehrt wird, vom ersten bis zum Vollmond.

Pratipanmukhyarākāntatithimaṇḍalapūjitā (f. 1/1): **Pratipad**: erster Mondtag. **Mukhya**: beginnend mit. **Rākā**: Vollmondtag. **Anta**: Ende. **Tithi**: Mondtag. **Maṇḍala**: Kreis. **Pūjita**: verehrt.

611

कलात्मिका

kalātmikā

Deren Wesen die Kalās sind.

Kalātmikā (f. 1/1): **Kalā**: Teil; Mondphase; Kunst. **Ātmikā**: deren Wesen … ist.

612

कलानाथा

kalānāthā

Die Herrin der Kalās.

Kalānāthā (f. 1/1): **Kalā**: Teil; Mondphase; Kunst. **Nātha**: Herr, Herrin.

613

काव्यालापविनोदिनी

kāvyālāpavinodinī

Die sich am Vortrag von Dichtung erfreut.

Kāvyālāpavinodinī (f. 1/1): **Kāvya**: Dichtung. **Ālāpa**: Rede, Vortrag. **Vinodinī**: sich erfreuend.

614

सचामररमावाणीसव्यदक्षिणसेविता

sacāmararamāvāṇīsavyadakṣiṇasevitā

Der Ramā und Vāṇī mit Wedeln zur Linken und zur Rechten dienen.

Sacāmararamāvāṇīsavyadakṣiṇasevitā (f. 1/1): **Sa**: mit. **Cāmara**: Wedel (Yakschwanz). **Ramā**: Lakṣmī. **Vāṇī**: Sarasvatī. **Savya**: links. **Dakṣiṇa**: rechts. **Sevita**: bedient.

615

आदिशक्तिः

ādiśaktiḥ

Die Urkraft.

Ādiśaktiḥ (f. 1/1): **Ādi**: Ursprung, Anfang. **Śakti**: Kraft.

616

अमेया

ameyā

Die Unermessliche.

Ameyā (f. 1/1): **A**: Verneinung. **Meya**: messbar.

617

आत्मा

ātmā

Das Selbst.

Ātmā (m. 1/1): **Ātman**: Selbst.

618

परमा

paramā

Die Höchste.

Paramā (f. 1/1): **Parama**: höchst.

619

पावनाकृतिः

pāvanākṛtiḥ

Deren Gestalt läutert.

Pāvanākṛtiḥ (f. 1/1): **Pāvana**: läuternd, rein. **Ākṛti**: Gestalt.

620

अनेककोटिब्रह्माण्डजननी

anekakoṭibrahmāṇḍajananī

Die viele Koṭis von Welteiern gebiert.

Anekakoṭibrahmāṇḍajananī (f. 1/1): **Aneka**: viele. **Koṭi**: zehn Millionen. **Brahmāṇḍa**: Weltei. **Jananī**: Gebärerin, Mutter.

621

दिव्यविग्रहा

divyavigrahā

Die einen göttlichen Leib hat.

Divyavigrahā (f. 1/1): **Divya**: göttlich. **Vigraha**: Leib, Gestalt.

622

क्लीङ्कारी

klīṅkārī

Die die Silbe klīṃ hervorbringt.

Klīṅkārī (f. 1/1): **Klīṃ**: die Keimsilbe klīṃ. **Kārī**: hervorbringend.

623

केवला

kevalā

Die Alleinige.

Kevalā (f. 1/1): **Kevala**: allein, unvermischt.

624

गुह्या

guhyā

Die Verborgene.

Guhyā (f. 1/1): **Guhya**: verborgen, geheim.

625

कैवल्यपददायिनी

kaivalyapadadāyinī

Die den Stand des Kaivalya gewährt.

Kaivalyapadadāyinī (f. 1/1): **Kaivalya**: Alleinsein; die Erlösung. **Pada**: Stand, Stätte. **Dāyinī**: gewährend.

626

त्रिपुरा

tripurā

Die Tripurā.

Tripurā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Pura**: Burg, Stadt.

627

त्रिजगद्वन्द्या

trijagadvandyā

Die von den drei Welten gepriesen wird.

Trijagadvandyā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Jagat**: Welt. **Vandya**: zu preisen.

628

त्रिमूर्तिः

trimūrtiḥ

Die drei Gestalten in einer.

Trimūrtiḥ (f. 1/1): **Tri**: drei. **Mūrti**: Gestalt.

629

त्रिदशेश्वरी

tridaśeśvarī

Die Herrin der Götter.

Tridaśeśvarī (f. 1/1): **Tridaśa**: Gott (wörtlich „Dreissig“, die dreissig Götter). **Īśvarī**: Herrin.

630

त्र्यक्षरि

tryakṣari

Die aus drei Silben besteht.

Tryakṣari (f. 1/1): **Tri**: drei. **Akṣarī**: aus Silben bestehend (Quelle: -akṣari mit kurzem i).

631

दिव्यगन्धाढ्या

divyagandhāḍhyā

Die reich an göttlichem Duft ist.

Divyagandhāḍhyā (f. 1/1): **Divya**: göttlich. **Gandha**: Duft. **Āḍhya**: reich an.

632

सिन्दूरतिलकाञ्चिता

sindūratilakāñcitā

Die mit dem Zinnoberzeichen geschmückt ist.

Sindūratilakāñcitā (f. 1/1): **Sindūra**: Zinnober. **Tilaka**: Stirnzeichen. **Añcita**: geschmückt.

633

उमा

umā

Die Umā.

Umā (f. 1/1): **Umā**: Name Pārvatīs.

634

शैलेन्द्रतनया

śailendratanayā

Die Tochter des Bergkönigs.

Śailendratanayā (f. 1/1): **Śaila**: Berg. **Indra**: Fürst, König. **Tanayā**: Tochter.

635

गौरी

gaurī

Die Helle.

Gaurī (f. 1/1): **Gaurī**: die Helle; Name Pārvatīs.

636

गन्धर्वसेविता

gandharvasevitā

Der die Gandharvas dienen.

Gandharvasevitā (f. 1/1): **Gandharva**: himmlischer Musiker. **Sevita**: bedient.

637

विश्वगर्भा

viśvagarbhā

Die das All im Schosse trägt.

Viśvagarbhā (f. 1/1): **Viśva**: All. **Garbha**: Schoss, Keim.

638

स्वर्णगर्भा

svarṇagarbhā

Die den goldenen Keim trägt.

Svarṇagarbhā (f. 1/1): **Svarṇa**: Gold. **Garbha**: Keim, Schoss.

639

अवरदा

avaradā

Die das Unheilige vernichtet.

Avaradā (f. 1/1): **Avara**: niedrig; die Unheiligen (traditionelle Deutung). **Dā**: abschneidend (√do); möglich auch „gebend“.

640

वागधीश्वरी

vāgadhīśvarī

Die Herrin der Rede.

Vāgadhīśvarī (f. 1/1): **Vāc**: Rede. **Adhīśvarī**: Herrin.

641

ध्यानगम्या

dhyānagamyā

Die durch Meditation erreicht wird.

Dhyānagamyā (f. 1/1): **Dhyāna**: Meditation. **Gamya**: erreichbar.

642

अपरिच्छेद्या

aparicchedyā

Die keine Grenze hat.

Aparicchedyā (f. 1/1): **A**: Verneinung. **Paricchedya**: begrenzbar.

643

ज्ञानदा

jñānadā

Die Erkenntnis schenkt.

Jñānadā (f. 1/1): **Jñāna**: Erkenntnis. **Dā**: gebend.

644

ज्ञानविग्रहा

jñānavigrahā

Deren Leib die Erkenntnis ist.

Jñānavigrahā (f. 1/1): **Jñāna**: Erkenntnis. **Vigraha**: Leib.

645

सर्ववेदान्तसंवेद्या

sarvavedāntasaṃvedyā

Die durch alle Vedānta-Schriften erkannt wird.

Sarvavedāntasaṃvedyā (f. 1/1): **Sarva**: all. **Vedānta**: die Upaniṣaden, das Ende des Veda. **Saṃvedya**: erkennbar.

646

सत्यानन्दस्वरूपिणी

satyānandasvarūpiṇī

Deren Wesen Sein und Seligkeit ist.

Satyānandasvarūpiṇī (f. 1/1): **Satya**: Wahrheit, Sein. **Ānanda**: Seligkeit. **Svarūpiṇī**: deren Wesen ... ist.

647

लोपामुद्रार्चिता

lopāmudrārcitā

Die von Lopāmudrā verehrt wird.

Lopāmudrārcitā (f. 1/1): **Lopāmudrā**: Gattin des Agastya. **Arcita**: verehrt.

648

लीलाकॢप्तब्रह्माण्डमण्डला

līlākḷptabrahmāṇḍamaṇḍalā

Die den Kreis der Welteier im Spiel geschaffen hat.

Līlākḷptabrahmāṇḍamaṇḍalā (f. 1/1): **Līlā**: Spiel. **Kḷpta**: geschaffen, bereitet. **Brahmāṇḍa**: Weltei. **Maṇḍala**: Kreis.

649

अदृश्या

adṛśyā

Die Unsichtbare.

Adṛśyā (f. 1/1): **A**: Verneinung. **Dṛśya**: sichtbar.

650

दृश्यरहिता

dṛśyarahitā

Die frei ist vom Sichtbaren.

Dṛśyarahitā (f. 1/1): **Dṛśya**: das Sichtbare. **Rahita**: frei von.

651

विज्ञात्री

vijñātrī

Die Erkennende.

Vijñātrī (f. 1/1): **Vijñātṛ**: Erkennende(r).

652

वेद्यवर्जिता

vedyavarjitā

Der nichts mehr zu erkennen bleibt.

Vedyavarjitā (f. 1/1): **Vedya**: das zu Erkennende. **Varjita**: frei von.

653

योगिनी

yoginī

Die Yoginī.

Yoginī (f. 1/1): **Yoginī**: Yoga-Übende; Name göttlicher Begleiterinnen.

654

योगदा

yogadā

Die Yoga gewährt.

Yogadā (f. 1/1): **Yoga**: Yoga, Verbindung. **Dā**: gebend.

655

योग्या

yogyā

Die Würdige.

Yogyā (f. 1/1): **Yogya**: geeignet, würdig.

656

योगानन्दा

yogānandā

Die Seligkeit des Yoga.

Yogānandā (f. 1/1): **Yoga**: Yoga. **Ānanda**: Seligkeit.

657

युगन्धरा

yugandharā

Die die Zeitalter trägt.

Yugandharā (f. 1/1): **Yuga**: Joch; Zeitalter. **Dhara**: tragend.

658

इच्छाशक्तिज्ञानशक्तिक्रियाशक्तिस्वरूपिणी

icchāśaktijñānaśaktikriyāśaktisvarūpiṇī

Deren Wesen die Kraft des Willens, die Kraft der Erkenntnis und die Kraft des Handelns ist.

Icchāśaktijñānaśaktikriyāśaktisvarūpiṇī (f. 1/1): **Icchā**: Wille. **Śakti**: Kraft. **Jñāna**: Erkenntnis. **Kriyā**: Handeln. **Svarūpiṇī**: deren Wesen … ist.

659

सर्वाधारा

sarvādhārā

Die Stütze von allem.

Sarvādhārā (f. 1/1): **Sarva**: all. **Ādhāra**: Stütze, Grundlage.

660

सुप्रतीष्ठा

supratīṣṭhā

Die fest Gegründete.

Supratīṣṭhā (f. 1/1): **Su**: gut, fest. **Pratiṣṭhā**: Grund, Standort (Quelle: -pratīṣṭhā).

661

सदसद्रूपधारिणी

sadasadrūpadhāriṇī

Die die Gestalt des Seienden und des Nichtseienden trägt.

Sadasadrūpadhāriṇī (f. 1/1): **Sat**: seiend. **Asat**: nichtseiend. **Rūpa**: Gestalt. **Dhāriṇī**: tragend.

662

अष्टमूर्तिः

aṣṭamūrtiḥ

Die acht Gestalten hat.

Aṣṭamūrtiḥ (f. 1/1): **Aṣṭa**: acht. **Mūrti**: Gestalt.

663

अजाजेत्री

ajājetrī

Die die Unwissenheit besiegt.

Ajājetrī (f. 1/1): **Ajā**: die Ungeborene; die Unwissenheit, Māyā. **Jetrī**: Siegerin.

664

लोकयात्रविधायिनी

lokayātravidhāyinī

Die den Lauf der Welt lenkt.

Lokayātravidhāyinī (f. 1/1): **Loka**: Welt. **Yātrā**: Lauf, Gang (Quelle: -yātra-). **Vidhāyinī**: ordnend, lenkend.

665

एकाकिनी

ekākinī

Die allein ist.

Ekākinī (f. 1/1): **Ekākin**: allein.

666

भूमरूपा

bhūmarūpā

Deren Gestalt die Fülle ist.

Bhūmarūpā (f. 1/1): **Bhūman**: Fülle. **Rūpa**: Gestalt.

667

निर्द्वैता

nirdvaitā

Die ohne Zweiheit ist.

Nirdvaitā (f. 1/1): **Nis**: ohne. **Dvaita**: Zweiheit.

668

द्वैतवर्जिता

dvaitavarjitā

Die frei von Zweiheit ist.

Dvaitavarjitā (f. 1/1): **Dvaita**: Zweiheit. **Varjita**: frei von.

669

अन्नदा

annadā

Die Nahrung schenkt.

Annadā (f. 1/1): **Anna**: Nahrung. **Dā**: gebend.

670

वसुदा

vasudā

Die Reichtum schenkt.

Vasudā (f. 1/1): **Vasu**: Gut, Reichtum. **Dā**: gebend.

671

वृद्धा

vṛddhā

Die Uralte.

Vṛddhā (f. 1/1): **Vṛddha**: alt.

672

ब्रह्मात्मैक्यस्वरूपिणी

brahmātmaikyasvarūpiṇī

Deren Wesen die Einheit von Brahman und Ātman ist.

Brahmātmaikyasvarūpiṇī (f. 1/1): **Brahman**: das Absolute. **Ātman**: Selbst. **Aikya**: Einheit. **Svarūpiṇī**: deren Wesen … ist.

673

बृहती

bṛhatī

Die Gewaltige.

Bṛhatī (f. 1/1): **Bṛhatī**: gross, gewaltig; Name eines Versmasses.

674

ब्राह्मणी

brāhmaṇī

Die Brāhmaṇī.

Brāhmaṇī (f. 1/1): **Brāhmaṇī**: zum Brahman gehörig; Śakti Brahmās.

675

ब्राह्मी

brāhmī

Die Brāhmī.

Brāhmī (f. 1/1): **Brāhmī**: Śakti Brahmās; die Rede.

676

ब्रह्मानन्दा

brahmānandā

Die Seligkeit des Brahman.

Brahmānandā (f. 1/1): **Brahman**: das Absolute. **Ānanda**: Seligkeit.

677

बलिप्रिया

balipriyā

Die Opfergaben liebt.

Balipriyā (f. 1/1): **Bali**: Opfergabe. **Priya**: liebend.

678

भाषारूपा

bhāṣārūpā

Deren Gestalt die Sprache ist.

Bhāṣārūpā (f. 1/1): **Bhāṣā**: Sprache. **Rūpa**: Gestalt.

679

बृहत्सेना

bṛhatsenā

Die ein gewaltiges Heer hat.

Bṛhatsenā (f. 1/1): **Bṛhat**: gross. **Senā**: Heer.

680

भावाभावविवर्जिता

bhāvābhāvavivarjitā

Die jenseits von Sein und Nichtsein ist.

Bhāvābhāvavivarjitā (f. 1/1): **Bhāva**: Sein. **Abhāva**: Nichtsein. **Vivarjita**: frei von.

681

सुखाराध्या

sukhārādhyā

Die leicht zu verehren ist.

Sukhārādhyā (f. 1/1): **Sukha**: leicht; Glück. **Ārādhya**: zu verehren.

682

शुभकरी

śubhakarī

Die Heil wirkt.

Śubhakarī (f. 1/1): **Śubha**: Heil. **Karī**: bewirkend.

683

शोभनासुलभागतिः

śobhanāsulabhāgatiḥ

Die auf schönem, leichtem Weg erreicht wird.

Śobhanāsulabhāgatiḥ (f. 1/1): **Śobhanā**: schön. **Sulabhā**: leicht zu erlangen. **Gati**: Weg, Ziel.

684

राजराजेश्वरी

rājarājeśvarī

Die Herrin der Könige der Könige.

Rājarājeśvarī (f. 1/1): **Rājan**: König. **Rāja**: König. **Īśvarī**: Herrin.

685

राज्यदायिनी

rājyadāyinī

Die Herrschaft verleiht.

Rājyadāyinī (f. 1/1): **Rājya**: Herrschaft. **Dāyinī**: verleihend.

686

राज्यवल्लभा

rājyavallabhā

Der die Herrschaft lieb ist.

Rājyavallabhā (f. 1/1): **Rājya**: Herrschaft. **Vallabha**: lieb, geliebt.

687

राजत्कृपा

rājatkṛpā

Deren Erbarmen strahlt.

Rājatkṛpā (f. 1/1): **Rājat**: strahlend. **Kṛpā**: Erbarmen.

688

राजपीठनिवेशितनिजाश्रिता

rājapīṭhaniveśitanijāśritā

Die ihre Schutzbefohlenen auf Königsthrone setzt.

Rājapīṭhaniveśitanijāśritā (f. 1/1): **Rāja**: König. **Pīṭha**: Sitz, Thron. **Niveśita**: gesetzt. **Nija**: eigen. **Āśrita**: Schutzbefohlener.

689

राज्यलक्ष्मी

rājyalakṣmī

Das Glück der Herrschaft.

Rājyalakṣmī (f. 1/1): **Rājya**: Herrschaft. **Lakṣmī**: Glück; die Göttin des Glücks.

690

कोशनाथा

kośanāthā

Die Herrin des Schatzes.

Kośanāthā (f. 1/1): **Kośa**: Schatz; Hülle. **Nātha**: Herr, Herrin.

691

चतुरङ्गबलेश्वरी

caturaṅgabaleśvarī

Die Herrin des viergliedrigen Heeres.

Caturaṅgabaleśvarī (f. 1/1): **Catur**: vier. **Aṅga**: Glied. **Bala**: Heer. **Īśvarī**: Herrin.

692

साम्राज्यदायिनी

sāmrājyadāyinī

Die das Kaiserreich verleiht.

Sāmrājyadāyinī (f. 1/1): **Sāmrājya**: Oberherrschaft. **Dāyinī**: verleihend.

693

सत्यसन्धा

satyasandhā

Die der Wahrheit treu ist.

Satyasandhā (f. 1/1): **Satya**: Wahrheit. **Sandhā**: Versprechen, Gelöbnis.

694

सागरमेखला

sāgaramekhalā

Die vom Meer gegürtet ist.

Sāgaramekhalā (f. 1/1): **Sāgara**: Meer. **Mekhalā**: Gürtel.

695

दीक्षिता

dīkṣitā

Die Geweihte.

Dīkṣitā (f. 1/1): **Dīkṣita**: geweiht.

696

दैत्यशमनी

daityaśamanī

Die die Daityas bezwingt.

Daityaśamanī (f. 1/1): **Daitya**: Dämon. **Śamanī**: bezwingend, besänftigend.

697

सर्वलोकवशङ्करी

sarvalokavaśaṅkarī

Die alle Welten in ihre Gewalt bringt.

Sarvalokavaśaṅkarī (f. 1/1): **Sarva**: all. **Loka**: Welt. **Vaśaṅkarī**: unterwerfend, in Gewalt bringend.

698

सर्वार्थदात्री

sarvārthadātrī

Die alle Ziele gewährt.

Sarvārthadātrī (f. 1/1): **Sarva**: all. **Artha**: Ziel, Gut. **Dātrī**: Geberin.

699

सावित्री

sāvitrī

Sāvitrī, die schöpferische Kraft.

Sāvitrī (f. 1/1): **Sāvitrī**: zu Savitṛ gehörig; die Gāyatrī-Strophe; schöpferische Kraft.

700

सच्चिदानन्दरूपिणी

saccidānandarūpiṇī

Deren Gestalt Sein, Bewusstsein und Seligkeit ist.

Saccidānandarūpiṇī (f. 1/1): **Sat**: Sein. **Cit**: Bewusstsein. **Ānanda**: Seligkeit. **Rūpiṇī**: deren Gestalt … ist.

701

देशकालापरिच्छिन्ना

deśakālāparicchinnā

Die von Raum und Zeit nicht begrenzt ist.

Deśakālāparicchinnā (f. 1/1): **Deśa**: Raum, Ort. **Kāla**: Zeit. **Aparicchinna**: unbegrenzt.

702

सर्वगा

sarvagā

Die überall hingeht.

Sarvagā (f. 1/1): **Sarva**: all. **Ga**: gehend.

703

सर्वमोहिनी

sarvamohinī

Die alle betört.

Sarvamohinī (f. 1/1): **Sarva**: all. **Mohinī**: betörend.

704

सरस्वती

sarasvatī

Sarasvatī, die Gestalt des Wissens.

Sarasvatī (f. 1/1): **Sarasvatī**: Göttin der Rede und des Wissens.

705

शास्त्रमयी

śāstramayī

Die aus den Lehrschriften besteht.

Śāstramayī (f. 1/1): **Śāstra**: Lehrschrift. **Mayī**: bestehend aus.

706

गुहाम्बा

guhāmbā

Die Mutter des Guha.

Guhāmbā (f. 1/1): **Guha**: Name Skandas. **Ambā**: Mutter.

707

गुह्यरूपिणी

guhyarūpiṇī

Deren Gestalt verborgen ist.

Guhyarūpiṇī (f. 1/1): **Guhya**: verborgen. **Rūpiṇī**: deren Gestalt ... ist.

708

सर्वोपाधिविनिर्मुक्ता

sarvopādhivinirmuktā

Die von allen Bedingtheiten frei ist.

Sarvopādhivinirmuktā (f. 1/1): **Sarva**: all. **Upādhi**: Bedingtheit, Beilegung. **Vinirmukta**: befreit.

709

सदाशिवपतिव्रता

sadāśivapativratā

Die treue Gattin des Sadāśiva.

Sadāśivapativratā (f. 1/1): **Sadāśiva**: Name Śivas. **Pativratā**: treue Gattin.

710

सम्प्रदायेश्वरी

sampradāyeśvarī

Die Herrin der Überlieferungen.

Sampradāyeśvarī (f. 1/1): **Sampradāya**: Überlieferung. **Īśvarī**: Herrin.

711

साधु

sādhu

Die Gute.

Sādhu (n. 1/1): **Sādhu**: gut, recht.

712

ई

ī

Die der Laut Ī ist.

Ī: **Ī**: der Laut ī; Keimsilbe.

713

गुरुमण्डलरूपिणी

gurumaṇḍalarūpiṇī

Deren Gestalt der Kreis der Lehrer ist.

Gurumaṇḍalarūpiṇī (f. 1/1): **Guru**: Lehrer. **Maṇḍala**: Kreis. **Rūpiṇī**: deren Gestalt … ist.

714

कुलोत्तीर्णा

kulottīrṇā

Die über das Kula hinausgeht.

Kulottīrṇā (f. 1/1): **Kula**: Familie; im Tantra die Śakti-Lehre. **Uttīrṇa**: hinübergelangt.

715

भगाराध्या

bhagārādhyā

Die im Sonnenrund verehrt wird.

Bhagārādhyā (f. 1/1): **Bhaga**: Glück; das Sonnenrund (traditionelle Deutung). **Ārādhya**: zu verehren.

716

माया

māyā

Die Māyā.

Māyā (f. 1/1): **Māyā**: Täuschung; schöpferische Kraft.

717

मधुमती

madhumatī

Die Honigsüsse.

Madhumatī (f. 1/1): **Madhumat**: honigreich, süss.

718

मही

mahī

Die Erde.

Mahī (f. 1/1): **Mahī**: Erde.

719

गणाम्बा

gaṇāmbā

Die Mutter der Gaṇas.

Gaṇāmbā (f. 1/1): **Gaṇa**: Schar. **Ambā**: Mutter.

720

गुह्यकाराध्या

guhyakārādhyā

Die von den Guhyakas verehrt wird.

Guhyakārādhyā (f. 1/1): **Guhyaka**: halbgöttliche Wesen im Gefolge Kuberas. **Ārādhya**: zu verehren.

721

कोमलाङ्गी

komalāṅgī

Die mit den zarten Gliedern.

Komalāṅgī (f. 1/1): **Komala**: zart. **Aṅga**: Glied.

722

गुरुप्रिया

gurupriyā

Die den Lehrern lieb ist.

Gurupriyā (f. 1/1): **Guru**: Lehrer. **Priya**: lieb.

723

स्वतन्त्रा

svatantrā

Die Unabhängige.

Svatantrā (f. 1/1): **Svatantra**: unabhängig.

724

सर्वतन्त्रेशी

sarvatantreśī

Die Herrin aller Tantras.

Sarvatantreśī (f. 1/1): **Sarva**: all. **Tantra**: Lehrsystem, Tantra. **Īśī**: Herrin.

725

दक्षिणामूर्तिरूपिणी

dakṣiṇāmūrtirūpiṇī

Die die Gestalt des Dakṣiṇāmūrti hat.

Dakṣiṇāmūrtirūpiṇī (f. 1/1): **Dakṣiṇāmūrti**: Śiva als Lehrer. **Rūpiṇī**: deren Gestalt … ist.

726

सनकादिसमाराध्या

sanakādisamārādhyā

Die von Sanaka und den anderen verehrt wird.

Sanakādisamārādhyā (f. 1/1): **Sanaka**: Name eines Weisen. **Ādi**: und die anderen. **Samārādhya**: zu verehren.

727

शिवज्ञानप्रदायिनी

śivajñānapradāyinī

Die das Wissen um Śiva verleiht.

Śivajñānapradāyinī (f. 1/1): **Śiva**: Śiva. **Jñāna**: Erkenntnis. **Pradāyinī**: verleihend.

728

चित्कला

citkalā

Der Teil des Bewusstseins.

Citkalā (f. 1/1): **Cit**: Bewusstsein. **Kalā**: Teil.

729

आनन्दकलिका

ānandakalikā

Die Knospe der Seligkeit.

Ānandakalikā (f. 1/1): **Ānanda**: Seligkeit. **Kalikā**: Knospe.

730

प्रेमरूपा

premarūpā

Deren Gestalt die Liebe ist.

Premarūpā (f. 1/1): **Preman**: Liebe. **Rūpa**: Gestalt.

731

प्रियङ्करी

priyaṅkarī

Die Liebes erweist.

Priyaṅkarī (f. 1/1): **Priya**: Liebes. **Karī**: bewirkend.

732

नामपारायणप्रीता

nāmapārāyaṇaprītā

Die sich am Rezitieren ihrer Namen erfreut.

Nāmapārāyaṇaprītā (f. 1/1): **Nāman**: Name. **Pārāyaṇa**: Rezitation. **Prīta**: erfreut.

733

नन्दिविद्या

nandividyā

Die Vidyā des Nandi.

Nandividyā (f. 1/1): **Nandin**: Name von Śivas Diener. **Vidyā**: Mantra, Wissen.

734

नटेश्वरी

naṭeśvarī

Die Herrin des Tanzkönigs.

Naṭeśvarī (f. 1/1): **Naṭa**: Tänzer. **Īśvarī**: Herrin; als Femininum zu Naṭeśvara (Śiva) dessen Gattin.

735

मिथ्याजगदधिष्ठाना

mithyājagadadhiṣṭhānā

Die Grundlage der trügerischen Welt.

Mithyājagadadhiṣṭhānā (f. 1/1): **Mithyā**: trügerisch. **Jagat**: Welt. **Adhiṣṭhāna**: Grundlage.

736

मुक्तिदा

muktidā

Die Erlösung gibt.

Muktidā (f. 1/1): **Mukti**: Erlösung. **Dā**: gebend.

737

मुक्तिरूपिणी

muktirūpiṇī

Deren Gestalt die Erlösung ist.

Muktirūpiṇī (f. 1/1): **Mukti**: Erlösung. **Rūpiṇī**: deren Gestalt … ist.

738

लास्यप्रिया

lāsyapriyā

Die den Lāsya-Tanz liebt.

Lāsyapriyā (f. 1/1): **Lāsya**: anmutiger Tanz. **Priya**: liebend.

739

लयकरी

layakarī

Die die Auflösung bewirkt.

Layakarī (f. 1/1): **Laya**: Auflösung. **Karī**: bewirkend.

740

लज्जा

lajjā

Die Scham.

Lajjā (f. 1/1): **Lajjā**: Scham.

741

रम्भादिवन्दिता

rambhādivanditā

Die von Rambhā und den anderen verehrt wird.

Rambhādivanditā (f. 1/1): **Rambhā**: Name einer Apsaras. **Ādi**: und die anderen. **Vandita**: gepriesen.

742

भवदावसुधावृष्टिः

bhavadāvasudhāvṛṣṭiḥ

Der Nektarregen auf den Waldbrand des Daseins.

Bhavadāvasudhāvṛṣṭiḥ (f. 1/1): **Bhava**: Dasein. **Dāva**: Waldbrand. **Sudhā**: Nektar. **Vṛṣṭi**: Regen.

743

पापारण्यदवानला

pāpāraṇyadavānalā

Das Waldfeuer für den Wald der Sünden.

Pāpāraṇyadavānalā (f. 1/1): **Pāpa**: Sünde. **Araṇya**: Wald. **Dava**: Waldbrand. **Anala**: Feuer.

744

दौर्भाग्यतूलवातूला

daurbhāgyatūlavātūlā

Der Wirbelwind für die Baumwollflocken des Unglücks.

Daurbhāgyatūlavātūlā (f. 1/1): **Daurbhāgya**: Unglück. **Tūla**: Baumwolle. **Vātūla**: Wirbelwind.

745

जराध्वान्तरविप्रभा

jarādhvāntaraviprabhā

Der Sonnenglanz gegen das Dunkel des Alters.

Jarādhvāntaraviprabhā (f. 1/1): **Jarā**: Alter. **Dhvānta**: Dunkel. **Ravi**: Sonne. **Prabhā**: Glanz.

746

भाग्याब्धिचन्द्रिका

bhāgyābdhicandrikā

Das Mondlicht für den Ozean des Glücks.

Bhāgyābdhicandrikā (f. 1/1): **Bhāgya**: Glück. **Abdhi**: Meer. **Candrikā**: Mondlicht.

747

भक्तचित्तकेकिघनाघना

bhaktacittakekighanāghanā

Die Regenwolke für die Pfauen der Herzen ihrer Verehrer.

Bhaktacittakekighanāghanā (f. 1/1): **Bhakta**: Verehrer. **Citta**: Herz, Sinn. **Kekin**: Pfau. **Ghanāghana**: Regenwolke.

748

रोगपर्वतदम्भोलिः

rogaparvatadambholiḥ

Der Blitzkeil für den Berg der Krankheit.

Rogaparvatadambholiḥ (m. 1/1): **Roga**: Krankheit. **Parvata**: Berg. **Dambholi**: Blitzkeil (Indras).

749

मृत्युदारुकुठारिका

mṛtyudārukuṭhārikā

Die Axt für den Baum des Todes.

Mṛtyudārukuṭhārikā (f. 1/1): **Mṛtyu**: Tod. **Dāru**: Holz, Baum. **Kuṭhārikā**: Axt.

750

महेश्वरी

maheśvarī

Die grosse Herrin.

Maheśvarī (f. 1/1): **Mahā**: gross. **Īśvarī**: Herrin.

751

महाकाली

mahākālī

Die grosse Kālī.

Mahākālī (f. 1/1): **Mahā**: gross. **Kālī**: Kālī, die Schwarze, die Zeit.

752

महाग्रासा

mahāgrāsā

Die grosse Verschlingerin.

Mahāgrāsā (f. 1/1): **Mahā**: gross. **Grāsā**: die Verschlingende (grāsa: Bissen, Verschlingen).

753

महाशना

mahāśanā

Die das Grosse verzehrt.

Mahāśanā (f. 1/1): **Mahā**: gross. **Aśanā**: die Essende, Verzehrende (aśana: Essen, Speise).

754

अपर्णा

aparṇā

Aparṇā, die nicht einmal ein Blatt ass.

Aparṇā (f. 1/1): **A**: nicht, ohne. **Parṇā**: Blatt (parṇa).

755

चण्डिका

caṇḍikā

Caṇḍikā, die Zornige.

Caṇḍikā (f. 1/1): **Caṇḍikā**: die Grimmige, Zornige (caṇḍa: heftig, grimmig).

756

चण्डमुण्डासुरनिषूदिनी

caṇḍamuṇḍāsuraniṣūdinī

Die die Asuras Caṇḍa und Muṇḍa vernichtet hat.

Caṇḍamuṇḍāsuraniṣūdinī (f. 1/1): **Caṇḍa**: Caṇḍa (Name eines Asura). **Muṇḍa**: Muṇḍa (Name eines Asura). **Asura**: Asura, Widersacher der Götter. **Niṣūdinī**: Vernichterin, Tötende.

757

क्षराक्षरात्मिका

kṣarākṣarātmikā

Deren Wesen das Vergängliche und das Unvergängliche ist.

Kṣarākṣarātmikā (f. 1/1): **Kṣara**: vergänglich, zerfliessend. **Akṣara**: unvergänglich. **Ātmikā**: deren Wesen ... ist (ātman: Selbst, Wesen).

758

सर्वलोकेशी

sarvalokeśī

Die Herrin aller Welten.

Sarvalokeśī (f. 1/1): **Sarva**: alle, ganz. **Loka**: Welt. **Īśī**: Herrin.

759

विश्वधारिणी

viśvadhāriṇī

Die das All trägt.

Viśvadhāriṇī (f. 1/1): **Viśva**: All, Welt. **Dhāriṇī**: die Tragende, Erhaltende.

760

त्रिवर्गदात्री

trivargadātrī

Die die drei Lebensziele gewährt.

Trivargadātrī (f. 1/1): **Tri**: drei. **Varga**: Gruppe (trivarga: Dharma, Artha, Kāma). **Dātrī**: Geberin.

761

सुभगा

subhagā

Die Glückselige.

Subhagā (f. 1/1): **Su**: gut, wohl. **Bhagā**: Glück, Anmut (bhaga); subhagā: glückselig, liebreizend.

762

त्र्यम्बका

tryambakā

Die Dreiäugige.

Tryambakā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Ambaka**: Auge.

763

त्रिगुणात्मिका

triguṇātmikā

Deren Wesen die drei Guṇas sind.

Triguṇātmikā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Guṇa**: Guṇa, Grundeigenschaft. **Ātmikā**: deren Wesen … ist.

764

स्वर्गापवर्गदा

svargāpavargadā

Die Himmel und Erlösung gewährt.

Svargāpavargadā (f. 1/1): **Svarga**: Himmel. **Apavarga**: Erlösung, Befreiung. **Dā**: gebend.

765

शुद्धा

śuddhā

Die Reine.

Śuddhā (f. 1/1): **Śuddhā**: rein, lauter (śuddha).

766

जपापुष्पनिभाकृतिः

japāpuṣpanibhākṛtiḥ

Deren Gestalt der Hibiskusblüte gleicht.

Japāpuṣpanibhākṛtiḥ (f. 1/1): **Japā**: Hibiskus (Japā-Strauch). **Puṣpa**: Blüte. **Nibha**: gleich, ähnlich. **Ākṛti**: Gestalt, Form.

767

ओजोवती

ojovatī

Die voll Lebenskraft ist.

Ojovatī (f. 1/1): **Ojas**: Lebenskraft, Stärke. **Vatī**: versehen mit, besitzend.

768

द्युतिधरा

dyutidharā

Die Glanz trägt.

Dyutidharā (f. 1/1): **Dyuti**: Glanz, Schein. **Dharā**: tragend.

769

यज्ञरूपा

yajñarūpā

Deren Gestalt das Opfer ist.

Yajñarūpā (f. 1/1): **Yajña**: Opfer. **Rūpā**: Gestalt (rūpa).

770

प्रियव्रता

priyavratā

Die Gelübde liebt.

Priyavratā (f. 1/1): **Priya**: lieb. **Vratā**: Gelübde, Observanz (vrata).

771

दुराराध्या

durārādhyā

Die schwer zu verehren ist.

Durārādhyā (f. 1/1): **Dur**: schwer, kaum. **Ārādhyā**: zu verehren, zu gewinnen.

772

दुराधर्षा

durādharṣā

Die nicht zu bezwingen ist.

Durādharṣā (f. 1/1): **Dur**: schwer, kaum. **Ādharṣā**: anzugreifen, zu bezwingen.

773

पाटलीकुसुमप्रिया

pāṭalīkusumapriyā

Die die Pāṭalī-Blüte liebt.

Pāṭalīkusumapriyā (f. 1/1): **Pāṭalī**: Pāṭalī (Trompetenbaum, blassrot blühend). **Kusuma**: Blüte. **Priyā**: liebend, lieb.

774

महती

mahatī

Die Grosse.

Mahatī (f. 1/1): **Mahatī**: gross, gewaltig (mahat).

775

मेरुनिलया

merunilayā

Die auf dem Meru wohnt.

Merunilayā (f. 1/1): **Meru**: Meru, der Weltberg. **Nilayā**: Wohnstatt (nilaya).

776

मन्दारकुसुमप्रिया

mandārakusumapriyā

Die die Mandāra-Blüte liebt.

Mandārakusumapriyā (f. 1/1): **Mandāra**: Mandāra (Korallenbaum). **Kusuma**: Blüte. **Priyā**: liebend.

777

वीराराध्या

vīrārādhyā

Die von den Helden verehrt wird.

Vīrārādhyā (f. 1/1): **Vīra**: Held. **Ārādhyā**: zu verehren.

778

विराड्रूपा

virāḍrūpā

Deren Gestalt Virāj, das Weltganze, ist.

Virāḍrūpā (f. 1/1): **Virāj**: Virāj, das Weltganze, die Allherrscherin. **Rūpā**: Gestalt.

779

विरजा

virajā

Die frei von Rajas ist.

Virajā (f. 1/1): **Vi**: ohne, frei von. **Rajas**: Staub; Rajas (Guṇa der Leidenschaft).

780

विश्वतोमुखी

viśvatomukhī

Die nach allen Seiten blickt.

Viśvatomukhī (f. 1/1): **Viśvatas**: von allen Seiten, überallhin. **Mukhī**: mit Gesicht (mukha).

781

प्रत्यग्रूपा

pratyagrūpā

Deren Gestalt das innere Selbst ist.

Pratyagrūpā (f. 1/1): **Pratyac**: nach innen gewandt; das innere Selbst. **Rūpā**: Gestalt.

782

पराकाशा

parākāśā

Der höchste Raum.

Parākāśā (f. 1/1): **Parā**: höchste. **Ākāśa**: Raum, Äther.

783

प्राणदा

prāṇadā

Die Leben gibt.

Prāṇadā (f. 1/1): **Prāṇa**: Lebenshauch, Leben. **Dā**: gebend.

784

प्राणरूपिणी

prāṇarūpiṇī

Deren Gestalt das Leben ist.

Prāṇarūpiṇī (f. 1/1): **Prāṇa**: Lebenshauch. **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

785

मार्ताण्डभैरवाराध्या

mārtāṇḍabhairavārādhyā

Die von Mārtāṇḍabhairava verehrt wird.

Mārtāṇḍabhairavārādhyā (f. 1/1): **Mārtāṇḍa**: Sonne. **Bhairava**: Bhairava, der Furchtbare (mārtāṇḍabhairava: Name einer Erscheinung Śivas). **Ārādhyā**: zu verehren.

786

मन्त्रिणीन्यस्तराज्यधूः

mantriṇīnyastarājyadhūḥ

Die die Last der Herrschaft der Mantriṇī übertragen hat.

Mantriṇīnyastarājyadhūḥ (f. 1/1): **Mantriṇī**: Mantriṇī, die Ratgeberin (Śyāmalā). **Nyasta**: niedergelegt, übertragen. **Rājya**: Herrschaft, Reich. **Dhur**: Last, Joch.

787

त्रिपुरेशी

tripureśī

Die Herrin von Tripura.

Tripureśī (f. 1/1): **Tripura**: Tripura, die drei Städte. **Īśī**: Herrin.

788

जयत्सेना

jayatsenā

Deren Heer siegreich ist.

Jayatsenā (f. 1/1): **Jayat**: siegend. **Senā**: Heer.

789

निस्त्रैगुण्या

nistraiguṇyā

Die frei von den drei Guṇas ist.

Nistraiguṇyā (f. 1/1): **Nis**: ohne, frei von. **Traiguṇya**: die drei Guṇas.

790

परापरा

parāparā

Die Höhere und die Niedere.

Parāparā (f. 1/1): **Parā**: höhere, jenseitig. **Aparā**: niedere, diesseitig.

791

सत्यज्ञानानन्दरूपा

satyajñānānandarūpā

Deren Gestalt Wahrheit, Wissen und Seligkeit ist.

Satyajñānānandarūpā (f. 1/1): **Satya**: Wahrheit, Sein. **Jñāna**: Wissen, Erkenntnis. **Ānanda**: Seligkeit. **Rūpā**: Gestalt.

792

सामरस्यपरायणा

sāmarasyaparāyaṇā

Die ganz in Sāmarasya, der Einheit, aufgeht.

Sāmarasyaparāyaṇā (f. 1/1): **Sāmarasya**: Gleichgeschmack, Einheit (von Śiva und Śakti). **Parāyaṇā**: ganz hingegeben, als höchstes Ziel habend.

793

कपर्दिनी

kapardinī

Die Gattin des Kapardin.

Kapardinī (f. 1/1): **Kapardinī**: die Gattin des Kapardin (kaparda: geflochtenes Haar; Kapardin: Śiva).

794

कलामाला

kalāmālā

Der Kranz der Künste.

Kalāmālā (f. 1/1): **Kalā**: Kunst, Teil. **Mālā**: Kranz, Girlande.

795

कामधुक्

kāmadhuk

Die Wunschkuh, die alle Wünsche erfüllt.

Kāmadhuk (f. 1/1): **Kāma**: Wunsch. **Duh**: melkend (kāmadhuh: Wunschkuh).

796

कामरूपिणी

kāmarūpiṇī

Deren Gestalt begehrenswert ist.

Kāmarūpiṇī (f. 1/1): **Kāma**: Begehren, Wunsch; Kāma. **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

797

कलानिधिः

kalānidhiḥ

Der Schatz der Künste.

Kalānidhiḥ (m. 1/1): **Kalā**: Kunst. **Nidhi**: Schatz, Behälter.

798

काव्यकला

kāvyakalā

Die Kunst der Dichtung.

Kāvyakalā (f. 1/1): **Kāvya**: Dichtung. **Kalā**: Kunst.

799

रसज्ञा

rasajñā

Die die Rasas kennt.

Rasajñā (f. 1/1): **Rasa**: Geschmack, Saft; Rasa (ästhetisches Gefühl). **Jñā**: kennend.

800

रसशेवधिः

rasaśevadhiḥ

Die Schatzkammer des Rasa.

Rasaśevadhiḥ (m. 1/1): **Rasa**: Rasa. **Śevadhi**: Schatz, Schatzkammer.

801

पुष्टा

puṣṭā

Die Wohlgenährte.

Puṣṭā (f. 1/1): **Puṣṭā**: genährt, gedeihend (puṣṭa).

802

पुरातना

purātanā

Die Uralte.

Purātanā (f. 1/1): **Purātanā**: uralt (purātana).

803

पूज्या

pūjyā

Die Verehrungswürdige.

Pūjyā (f. 1/1): **Pūjyā**: zu verehren, verehrungswürdig.

804

पुष्करा

puṣkarā

Die Vollkommene.

Puṣkarā (f. 1/1): **Puṣkarā**: Lotos; Fülle, Vollkommenheit (puṣkara).

805

पुष्करेक्षणा

puṣkarekṣaṇā

Die mit den Lotosaugen.

Puṣkarekṣaṇā (f. 1/1): **Puṣkara**: Lotos. **Īkṣaṇā**: Auge, Blick (īkṣaṇa).

806

परञ्ज्योतिः

parañjyotiḥ

Das höchste Licht.

Parañjyotiḥ (n. 1/1): **Param**: höchste. **Jyotis**: Licht.

807

परन्धाम

parandhāma

Die höchste Wohnstatt.

Parandhāma (n. 1/1): **Param**: höchste. **Dhāman**: Wohnstatt, Stätte; Glanz.

808

परमाणुः

paramāṇuḥ

Das feinste Teilchen.

Paramāṇuḥ (m. 1/1): **Parama**: äusserste. **Aṇu**: fein, winzig; Teilchen.

809

परात्परा

parātparā

Die Höchste über dem Höchsten.

Parātparā (f. 1/1): **Parāt**: als das Höchste. **Parā**: höher, höchste.

810

पाशहस्ता

pāśahastā

Die die Schlinge in der Hand hält.

Pāśahastā (f. 1/1): **Pāśa**: Schlinge, Fessel. **Hastā**: Hand (hasta).

811

पाशहन्त्री

pāśahantrī

Die die Fesseln zerstört.

Pāśahantrī (f. 1/1): **Pāśa**: Fessel. **Hantrī**: Zerstörerin.

812

परमन्त्रविभेदिनी

paramantravibhedinī

Die die Mantras der Feinde zunichte macht.

Paramantravibhedinī (f. 1/1): **Para**: fremd, feindlich. **Mantra**: Mantra. **Vibhedinī**: Zerbrecherin, Spalterin.

813

मूर्ता

mūrtā

Die Gestalt hat.

Mūrtā (f. 1/1): **Mūrtā**: gestaltet, verkörpert (mūrta).

814

अमूर्ता

amūrtā

Die ohne Gestalt ist.

Amūrtā (f. 1/1): **A**: nicht. **Mūrtā**: gestaltet.

815

अनित्यतृप्ता

anityatṛptā

Die auch an Vergänglichem Gefallen findet.

Anityatṛptā (f. 1/1): **Anitya**: vergänglich; nicht beständig. **Tṛptā**: befriedigt, gesättigt.

816

मुनिमानसहंसिका

munimānasahaṃsikā

Die Schwänin im Mānasa-See des Geistes der Weisen.

Munimānasahaṃsikā (f. 1/1): **Muni**: Weiser. **Mānasa**: Geist; Mānasa-See. **Haṃsikā**: Schwänin.

817

सत्यव्रता

satyavratā

Die dem Gelübde der Wahrheit treu ist.

Satyavratā (f. 1/1): **Satya**: Wahrheit. **Vratā**: Gelübde.

818

सत्यरूपा

satyarūpā

Deren Gestalt die Wahrheit ist.

Satyarūpā (f. 1/1): **Satya**: Wahrheit. **Rūpā**: Gestalt.

819

सर्वान्तर्यामिनी

sarvāntaryāminī

Die in allen innen waltet.

Sarvāntaryāminī (f. 1/1): **Sarva**: alle. **Antaryāminī**: die innen Waltende (antar: innen, yāmin: lenkend).

820

सती

satī

Die Seiende.

Satī (f. 1/1): **Satī**: seiend, wahr; die Treue, Satī.

821

ब्रह्माणी

brahmāṇī

Die zum Brahman gehört.

Brahmāṇī (f. 1/1): **Brahmāṇī**: zu Brahman gehörig; Śakti des Brahmā.

822

ब्रह्म

brahma

Das Brahman.

Brahma (n. 1/1): **Brahman**: Brahman, das Absolute.

823

जननी

janānī

Die Mutter.

Jananī (f. 1/1): **Jananī**: Gebärerin, Mutter.

824

बहुरूपा

bahurūpā

Die viele Gestalten hat.

Bahurūpā (f. 1/1): **Bahu**: viel. **Rūpā**: Gestalt.

825

बुधार्चिता

budhārcitā

Die von den Weisen verehrt wird.

Budhārcitā (f. 1/1): **Budha**: Weiser, Kundiger. **Arcitā**: verehrt.

826

प्रसवित्री

prasavitrī

Die Gebärerin.

Prasavitrī (f. 1/1): **Prasavitrī**: Gebärerin, Hervorbringerin.

827

प्रचण्डा

pracaṇḍā

Die Furchtbare.

Pracaṇḍā (f. 1/1): **Pracaṇḍā**: heftig, furchtbar (pracaṇḍa).

828

आज्ञा

ājñā

Der Befehl.

Ājñā (f. 1/1): **Ājñā**: Befehl, Gebot.

829

प्रतिष्ठा

pratiṣṭhā

Die Grundlage.

Pratiṣṭhā (f. 1/1): **Pratiṣṭhā**: Grundlage, Standort, Halt.

830

प्रकटाकृतिः

prakaṭākṛtiḥ

Deren Gestalt offenbar ist.

Prakaṭākṛtiḥ (f. 1/1): **Prakaṭa**: offenbar, sichtbar. **Ākṛti**: Gestalt.

831

प्राणेश्वरी

prāṇeśvarī

Die Herrin der Lebenshauche.

Prāṇeśvarī (f. 1/1): **Prāṇa**: Lebenshauch. **Īśvarī**: Herrin.

832

प्राणदात्री

prāṇadātrī

Die Leben schenkt.

Prāṇadātrī (f. 1/1): **Prāṇa**: Leben. **Dātrī**: Geberin.

833

पञ्चाशत्पीठरूपिणी

pañcāśatpīṭharūpiṇī

Deren Gestalt die fünfzig Pīṭhas sind.

Pañcāśatpīṭharūpiṇī (f. 1/1): **Pañcāśat**: fünfzig. **Pīṭha**: Sitz, heiliger Ort (Pīṭha). **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

834

विशृङ्खला

viśṛṅkhalā

Die Ungefesselte.

Viśṛṅkhalā (f. 1/1): **Vi**: ohne. **Śṛṅkhalā**: Kette, Fessel.

835

विविक्तस्था

viviktasthā

Die an abgeschiedenem Ort weilt.

Viviktasthā (f. 1/1): **Vivikta**: abgeschieden, einsam; unterschieden. **Sthā**: stehend, weilend.

836

वीरमाता

vīramātā

Die Mutter der Helden.

Vīramātā (f. 1/1): **Vīra**: Held. **Mātṛ**: Mutter.

837

वियत्प्रसूः

viyatprasūḥ

Die Mutter des Äthers.

Viyatprasūḥ (f. 1/1): **Viyat**: Himmel, Luftraum, Äther. **Prasū**: Gebärerin, Mutter.

838

मुकुन्दा

mukundā

Mukundā, die Erlösung schenkt.

Mukundā (f. 1/1): **Mukundā**: Mukundā (Mukunda: Name Viṣṇus; gedeutet als „die Erlösung gibt“).

839

मुक्तिनिलया

muktinilayā

Die Wohnstatt der Erlösung.

Muktinilayā (f. 1/1): **Mukti**: Befreiung, Erlösung. **Nilayā**: Wohnstatt.

840

मूलविग्रहरूपिणी

mūlavigraharūpiṇī

Deren Gestalt die Urgestalt ist.

Mūlavigraharūpiṇī (f. 1/1): **Mūla**: Wurzel, Ursprung. **Vigraha**: Gestalt, Leib. **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

841

भावज्ञा

bhāvajñā

Die alle Regungen kennt.

Bhāvajñā (f. 1/1): **Bhāva**: Sein; Regung, Gefühl. **Jñā**: kennend.

842

भवरोगघ्नी

bhavarogaghnī

Die die Krankheit des Daseins vertilgt.

Bhavarogaghnī (f. 1/1): **Bhava**: Dasein, Werden. **Roga**: Krankheit. **Ghnī**: tötend, vertilgend.

843

भवचक्रप्रवर्तिनी

bhavacakrapravartinī

Die das Rad des Daseins dreht.

Bhavacakrapravartinī (f. 1/1): **Bhava**: Dasein. **Cakra**: Rad. **Pravartinī**: in Gang setzend, drehend.

844

छन्दःसारा

chandaḥsārā

Der Kern der Metren.

Chandaḥsārā (f. 1/1): **Chandas**: Metrum; Veda. **Sārā**: Kern, Essenz (sāra).

845

शास्त्रसारा

śāstrasārā

Der Kern der Lehrschriften.

Śāstrasārā (f. 1/1): **Śāstra**: Lehrschrift. **Sārā**: Kern, Essenz.

846

मन्त्रसारा

mantrasārā

Die die Essenz aller Mantras ist.

Mantrasārā (f. 1/1): **Mantra**: Mantra. **Sārā**: Kern, Essenz.

847

तलोदरी

talodarī

Die Schlanktaillige.

Talodarī (f. 1/1): **Tala**: flach, schmal. **Udarī**: mit Leib, Taille (udara).

848

उदारकीर्तिः

udārakīrtiḥ

Deren Ruhm erhaben ist.

Udārakīrtiḥ (f. 1/1): **Udāra**: erhaben, edel. **Kīrti**: Ruhm.

849

उद्दामवैभवा

uddāmavaibhavā

Deren Macht keine Schranken kennt.

Uddāmavaibhavā (f. 1/1): **Uddāma**: schrankenlos, ungebunden. **Vaibhavā**: Macht, Herrlichkeit (vaibhava).

850

वर्णरूपिणी

varṇarūpiṇī

Deren Gestalt die Laute der Schrift sind.

Varṇarūpiṇī (f. 1/1): **Varṇa**: Laut, Buchstabe. **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

851

जन्ममृत्युजरातप्तजनविश्रान्तिदायिनी

janmamṛtyujarātaptajanaviśrāntidāyinī

Die den Menschen Ruhe schenkt, die von Geburt, Tod und Alter gequält sind.

Janmamṛtyujarātaptajanaviśrāntidāyinī (f. 1/1): **Janman**: Geburt. **Mṛtyu**: Tod. **Jarā**: Alter. **Tapta**: gequält, erhitzt. **Jana**: Mensch, Wesen. **Viśrānti**: Ruhe, Rast. **Dāyinī**: gebend.

852

सर्वोपनिषदुद्घुष्टा

sarvopaniṣadudghuṣṭā

Die von allen Upaniṣaden verkündet wird.

Sarvopaniṣadudghuṣṭā (f. 1/1): **Sarva**: alle. **Upaniṣad**: Upaniṣad. **Udghuṣṭā**: laut verkündet.

853

शान्त्यतीतकलात्मिका

śāntyatītakalātmikā

Deren Wesen die Kalā Śāntyatītā ist, die noch über den Frieden hinausgeht.

Śāntyatītakalātmikā (f. 1/1): **Śānti**: Friede. **Atīta**: hinausgegangen über. **Kalā**: Kalā, Stufe. **Ātmikā**: deren Wesen … ist.

854

गम्भीरा

gambhīrā

Die Unergründliche.

Gambhīrā (f. 1/1): **Gambhīrā**: tief, unergründlich (gambhīra).

855

गगनान्तस्था

gaganāntasthā

Die am Ende des Himmelsraums weilt.

Gaganāntasthā (f. 1/1): **Gagana**: Himmel, Raum. **Anta**: Ende. **Sthā**: weilend.

856

गर्विता

garvitā

Die Stolze.

Garvitā (f. 1/1): **Garvitā**: stolz (garvita).

857

गानलोलुपा

gānalolupā

Die nach Gesang verlangt.

Gānalolupā (f. 1/1): **Gāna**: Gesang. **Lolupā**: begierig nach.

858

कल्पनारहिता

kalpanārahitā

Die frei ist von aller Einbildung.

Kalpanārahitā (f. 1/1): **Kalpanā**: Vorstellung, Einbildung. **Rahitā**: frei von.

859

काष्ठा

kāṣṭhā

Die das äusserste Ziel ist.

Kāṣṭhā (f. 1/1): **Kāṣṭhā**: Grenze, äusserstes Ziel; Himmelsrichtung.

860

अकान्ता

akāntā

Die Sünde und Leid ein Ende setzt.

Akāntā (f. 1/1): **Aka**: Sünde, Leid. **Anta**: Ende (andere Zerlegung: a-kāntā, ungeliebt).

861

कान्तार्धविग्रहा

kāntārdhavigrahā

Deren Leib zur Hälfte der ihres Gatten ist.

Kāntārdhavigrahā (f. 1/1): **Kānta**: Geliebter, Gatte. **Ardha**: Hälfte. **Vigrahā**: Leib, Gestalt.

862

कार्यकारणनिर्मुक्ता

kāryakāraṇanirmuktā

Die frei ist von Wirkung und Ursache.

Kāryakāraṇanirmuktā (f. 1/1): **Kārya**: Wirkung. **Kāraṇa**: Ursache. **Nirmuktā**: befreit, frei von.

863

कामकेलितरङ्गिता

kāmakelitaraṅgitā

Die in Wellen der Liebesfreude mit Kāmeśvara wogt.

Kāmakelitaraṅgitā (f. 1/1): **Kāma**: Liebe; Kāmeśvara. **Keli**: Spiel, Liebesspiel. **Taraṅgitā**: wogend, in Wellen bewegt.

864

कनत्कनकताटङ्का

kanatkanakatāṭaṅkā

Die funkelnde goldene Ohrgehänge trägt.

Kanatkanakatāṭaṅkā (f. 1/1): **Kanat**: funkelnd. **Kanaka**: Gold. **Tāṭaṅkā**: Ohrschmuck (tāṭaṅka).

865

लीलाविग्रहधारिणी

līlāvigrahadhāriṇī

Die zum Spiel Gestalten annimmt.

Līlāvigrahadhāriṇī (f. 1/1): **Līlā**: Spiel. **Vigraha**: Gestalt. **Dhāriṇī**: annehmend, tragend.

866

अजा

ajā

Die Ungeborene.

Ajā (f. 1/1): **Ajā**: ungeboren (a-ja).

867

क्षयविनिर्मुक्ता

kṣayavinirmuktā

Die frei ist vom Vergehen.

Kṣayavinirmuktā (f. 1/1): **Kṣaya**: Schwinden, Vergehen. **Vinirmuktā**: befreit von.

868

मुग्धा

mugdhā

Die Liebreizende.

Mugdhā (f. 1/1): **Mugdhā**: anmutig, liebreizend; unschuldig.

869

क्षिप्रप्रसादिनी

kṣiprapraśādinī

Die schnell Gnade gewährt.

Kṣipraprasādinī (f. 1/1): **Kṣipra**: schnell. **Prasādinī**: gnädig, Gnade gewährend.

870

अन्तर्मुखसमाराध्या

antarmukhasamārādhyā

Die von den nach innen Gewandten verehrt wird.

Antarmukhasamārādhyā (f. 1/1): **Antarmukha**: nach innen gewandt. **Samārādhyā**: zu verehren.

871

बहिर्मुखसुदुर्लभा

bahirmukhasudurlabhā

Die für die nach aussen Gewandten sehr schwer zu erreichen ist.

Bahirmukhasudurlabhā (f. 1/1): **Bahirmukha**: nach aussen gewandt. **Su**: sehr. **Durlabhā**: schwer zu erlangen.

872

त्रयी

trayī

Die die drei Veden ist.

Trayī (f. 1/1): **Trayī**: Dreiheit; die drei Veden.

873

त्रिवर्गनिलया

trivarganilayā

Die Wohnstatt der drei Lebensziele.

Trivarganilayā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Varga**: Gruppe (die drei Lebensziele). **Nilayā**: Wohnstatt.

874

त्रिस्था

tristhā

Die in den drei Welten weilt.

Tristhā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Sthā**: weilend.

875

त्रिपुरमालिनी

tripuramālinī

Die Tripuramālinī.

Tripuramālinī (f. 1/1): **Tripura**: Tripura. **Mālinī**: bekränzt; Name einer Cakra-Gottheit.

876

निरामया

nirāmayā

Die frei ist von jeder Krankheit.

Nirāmayā (f. 1/1): **Nis**: ohne. **Āmaya**: Krankheit.

877

निरालम्बा

nirālambā

Die keiner Stütze bedarf.

Nirālambā (f. 1/1): **Nis**: ohne. **Ālamba**: Stütze, Halt.

878

स्वात्मारामा

svātmārāmā

Die an ihrem eigenen Selbst Freude hat.

Svātmārāmā (f. 1/1): **Sva**: eigen. **Ātman**: Selbst. **Ārāmā**: sich erfreuend an (ārāma).

879

सुधासृतिः

sudhāsṛtiḥ

Die ein Strom von Nektar ist.

Sudhāsṛtiḥ (f. 1/1): **Sudhā**: Nektar. **Sṛti**: Strom, Lauf.

880

संसारपङ्कनिर्मग्नसमुद्धरणपण्डिता

saṃsārapaṅkanirmagnasamuddharaṇapaṇḍitā

Die es versteht, die im Schlamm des Daseinskreislaufs Versunkenen emporzuziehen.

Saṃsārapaṅkanirmagnasamuddharaṇapaṇḍitā (f. 1/1): **Saṃsāra**: Daseinskreislauf. **Paṅka**: Schlamm. **Nirmagna**: versunken. **Samuddharaṇa**: Emporziehen, Retten. **Paṇḍitā**: kundig, geschickt.

881

यज्ञप्रिया

yajñapriyā

Die das Opfer liebt.

Yajñapriyā (f. 1/1): **Yajña**: Opfer. **Priyā**: liebend.

882

यज्ञकर्त्री

yajñakartrī

Die das Opfer vollzieht.

Yajñakartrī (f. 1/1): **Yajña**: Opfer. **Kartrī**: Vollzieherin.

883

यजमानस्वरूपिणी

yajamānasvarūpiṇī

Die die Gestalt des Opferherrn hat.

Yajamānasvarūpiṇī (f. 1/1): **Yajamāna**: Opferherr. **Svarūpiṇī**: die Gestalt habend.

884

धर्माधारा

dharmādhārā

Die Stütze des Dharma.

Dharmādhārā (f. 1/1): **Dharma**: Dharma. **Ādhārā**: Stütze, Grundlage.

885

धनाध्यक्षा

dhanādhyakṣā

Die über den Reichtum wacht.

Dhanādhyakṣā (f. 1/1): **Dhana**: Reichtum. **Adhyakṣā**: Aufseherin.

886

धनधान्यविवर्धिनी

dhanadhānyavivardhinī

Die Reichtum und Korn mehrt.

Dhanadhānyavivardhinī (f. 1/1): **Dhana**: Reichtum. **Dhānya**: Korn, Getreide. **Vivardhinī**: mehrend.

887

विप्रप्रिया

viprapriyā

Die die Weisen liebt.

Viprapriyā (f. 1/1): **Vipra**: Weiser, Brahmane. **Priyā**: liebend.

888

विप्ररूपा

viprarūpā

Die die Gestalt des Weisen hat.

Viprarūpā (f. 1/1): **Vipra**: Weiser. **Rūpā**: Gestalt.

889

विश्वभ्रमणकारिणी

viśvabhramaṇakāriṇī

Die das All kreisen lässt.

Viśvabhramaṇakāriṇī (f. 1/1): **Viśva**: All. **Bhramaṇa**: Kreisen, Umlauf. **Kāriṇī**: bewirkend.

890

विश्वग्रासा

viśvagrāsā

Die das All verschlingt.

Viśvagrāsā (f. 1/1): **Viśva**: All. **Grāsā**: verschlingend.

891

विद्रुमाभा

vidrumābhā

Die wie Koralle leuchtet.

Vidrumābhā (f. 1/1): **Vidruma**: Koralle. **Ābhā**: Glanz, Schein.

892

वैष्णवी

vaiṣṇavī

Die Vaiṣṇavī.

Vaiṣṇavī (f. 1/1): **Vaiṣṇavī**: zu Viṣṇu gehörig; Śakti Viṣṇus.

893

विष्णुरूपिणी

viṣṇurūpiṇī

Die die Gestalt Viṣṇus hat.

Viṣṇurūpiṇī (f. 1/1): **Viṣṇu**: Viṣṇu. **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

894

अयोनिः

ayoniḥ

Die keinen Ursprung hat.

Ayoniḥ (f. 1/1): **A**: ohne. **Yoni**: Ursprung, Schoss.

895

योनिनिलया

yoninilayā

Die Wohnstatt jedes Ursprungs.

Yoninilayā (f. 1/1): **Yoni**: Ursprung, Schoss. **Nilayā**: Wohnstatt.

896

कूटस्था

kūṭasthā

Die unwandelbar ist wie der Amboss.

Kūṭasthā (f. 1/1): **Kūṭa**: Amboss; Gipfel. **Sthā**: stehend.

897

कुलरूपिणी

kularūpiṇī

Deren Gestalt das Kula ist.

Kularūpiṇī (f. 1/1): **Kula**: Familie; Kula (tantrische Überlieferung). **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

898

वीरगोष्ठीप्रिया

vīragoṣṭhīpriyā

Die die Versammlung der Helden liebt.

Vīragoṣṭhīpriyā (f. 1/1): **Vīra**: Held. **Goṣṭhī**: Versammlung. **Priyā**: liebend.

899

वीरा

vīrā

Die Heldin.

Vīrā (f. 1/1): **Vīrā**: Heldin.

900

नैष्कर्म्या

naiṣkarmyā

Die frei ist vom Handeln.

Naiṣkarmyā (f. 1/1): **Naiṣkarmya**: Freiheit vom Handeln.

901

नादरूपिणी

nādarūpiṇī

Deren Gestalt der Urklang ist.

Nādarūpiṇī (f. 1/1): **Nāda**: Klang, Urklang. **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

902

विज्ञानकलना

vijñānakalanā

Die das unterscheidende Wissen verwirklicht.

Vijñānakalanā (f. 1/1): **Vijñāna**: unterscheidendes Wissen. **Kalanā**: Bewirken, Erfassen.

903

कल्या

kalyā

Die zum Schaffen fähig ist.

Kalyā (f. 1/1): **Kalyā**: fähig, bereit; gesund.

904

विदग्धा

vidagdhā

Die in allem Kundige.

Vidagdhā (f. 1/1): **Vidagdhā**: kundig, gewandt.

905

बैन्दवासना

baindavāsanā

Die im Baindava thront.

Baindavāsanā (f. 1/1): **Baindava**: zum Bindu gehörig (Baindava, Mitte des Śrīcakra). **Āsanā**: Sitz (āsana).

906

तत्त्वाधिका

tattvādhikā

Die über allen Grundprinzipien steht.

Tattvādhikā (f. 1/1): **Tattva**: Grundprinzip, Wirklichkeit. **Adhikā**: übersteigend.

907

तत्त्वमयी

tattvamayī

Die aus der Wirklichkeit selbst besteht.

Tattvamayī (f. 1/1): **Tattva**: Wirklichkeit. **Mayī**: bestehend aus.

908

तत्त्वमर्थस्वरूपिणी

tattvamarthasvarūpiṇī

Die die Bedeutung von Tat und Tvam ist.

Tattvamarthasvarūpiṇī (f. 1/1): **Tat**: das, jenes. **Tvam**: du. **Artha**: Bedeutung. **Svarūpiṇī**: die Gestalt habend.

909

सामगानप्रिया

sāmagānapriyā

Die den Gesang des Sāmaveda liebt.

Sāmagānapriyā (f. 1/1): **Sāman**: Sāman, Lied des Sāmaveda. **Gāna**: Gesang. **Priyā**: liebend.

910

सौम्या

saumyā

Die Sanfte, mild wie der Mond.

Saumyā (f. 1/1): **Saumyā**: mild, sanft; mondhaft (saumya).

911

सदाशिवकुटुम्बिनी

sadāśivakuṭumbinī

Die Gattin Sadāśivas.

Sadāśivakuṭumbinī (f. 1/1): **Sadāśiva**: Sadāśiva. **Kuṭumbinī**: Hausfrau, Gattin.

912

सव्यापसव्यमार्गस्था

savyāpasavyamārgasthā

Die auf dem rechten wie auf dem linken Weg zu finden ist.

Savyāpasavyamārgasthā (f. 1/1): **Savya**: links. **Apasavya**: rechts. **Mārga**: Weg. **Sthā**: weilend.

913

सर्वापद्विनिवारिणी

sarvāpadvinivāriṇī

Die alles Unheil abwehrt.

Sarvāpadvinivāriṇī (f. 1/1): **Sarva**: alle. **Āpad**: Unglück, Not. **Vinivāriṇī**: abwehrend.

914

स्वस्था

svasthā

Die in sich selbst ruht.

Svasthā (f. 1/1): **Sva**: selbst. **Sthā**: ruhend, stehend.

915

स्वभावमधुरा

svabhāvamadhurā

Die von Natur aus lieblich ist.

Svabhāvamadhurā (f. 1/1): **Svabhāva**: eigene Natur. **Madhurā**: süss, lieblich.

916

धीरा

dhīrā

Die Weise.

Dhīrā (f. 1/1): **Dhīrā**: weise, standhaft (dhīra).

917

धीरसमर्चिता

dhīrasamarcitā

Die von den Weisen verehrt wird.

Dhīrasamarcitā (f. 1/1): **Dhīra**: Weiser. **Samarcitā**: verehrt.

918

चैतन्यार्घ्यसमाराध्या

caitanyārghyasamārādhyā

Die mit dem Bewusstsein als Gabe verehrt wird.

Caitanyārghyasamārādhyā (f. 1/1): **Caitanya**: Bewusstsein. **Arghya**: Ehrengabe (Wasser). **Samārādhyā**: zu verehren.

919

चैतन्यकुसुमप्रिया

caitanyakusumapriyā

Die die Blume des Bewusstseins liebt.

Caitanyakusumapriyā (f. 1/1): **Caitanya**: Bewusstsein. **Kusuma**: Blume. **Priyā**: liebend.

920

सदोदिता

sadoditā

Die immer aufgegangen ist.

Sadoditā (f. 1/1): **Sadā**: immer. **Uditā**: aufgegangen.

921

सदातुष्टा

sadātuṣṭā

Die immer zufrieden ist.

Sadātuṣṭā (f. 1/1): **Sadā**: immer. **Tuṣṭā**: zufrieden.

922

तरुणादित्यपाटला

taruṇādityapāṭalā

Rosig wie die junge Sonne.

Taruṇādityapāṭalā (f. 1/1): **Taruṇa**: jung. **Āditya**: Sonne. **Pāṭalā**: rosig, blassrot.

923

दक्षिणादक्षिणाराध्या

dakṣiṇādakṣiṇārādhyā

Die von den Verehrern des rechten wie des linken Weges verehrt wird.

Dakṣiṇādakṣiṇārādhyā (f. 1/1): **Dakṣiṇa**: rechts. **Adakṣiṇa**: nicht rechts, links. **Ārādhyā**: zu verehren.

924

दरस्मेरमुखाम्बुजा

darasmeramukhāmbujā

Deren Lotosantlitz leise lächelt.

Darasmeramukhāmbujā (f. 1/1): **Dara**: ein wenig. **Smera**: lächelnd. **Mukha**: Antlitz. **Ambujā**: Lotos (ambuja).

925

कौलिनी केवला

kaulinī kevalā

Die Kaulinī, die allein ist.

Kaulinī (f. 1/1): **Kaulinī**: zum Kula gehörig; Kaulinī. **Kevalā** (f. 1/1): **Kevalā**: allein, einzig, absolut.

926

अनर्घ्यकैवल्यपददायिनी

anarghyakaivalyapadadāyinī

Die den unschätzbaren Stand der Befreiung gewährt.

Anarghyakaivalyapadadāyinī (f. 1/1): **Anarghya**: unschätzbar. **Kaivalya**: Alleinsein, Befreiung. **Pada**: Stand, Stätte. **Dāyinī**: gebend.

927

स्तोत्रप्रिया

stotrapriyā

Die Lobgesänge liebt.

Stotrapriyā (f. 1/1): **Stotra**: Lobgesang. **Priyā**: liebend.

928

स्तुतिमती

stutimatī

Die der Gehalt allen Lobes ist.

Stutimatī (f. 1/1): **Stuti**: Lob. **Matī**: besitzend, voll von.

929

श्रुतिसंस्तुतवैभवा

śrutisaṃstutavaibhavā

Deren Herrlichkeit von den Śrutis gepriesen wird.

Śrutisaṃstutavaibhavā (f. 1/1): **Śruti**: Śruti, Offenbarung. **Saṃstuta**: gepriesen. **Vaibhavā**: Herrlichkeit.

930

मनस्विनी

manasvinī

Die Hochgesinnte.

Manasvinī (f. 1/1): **Manasvinī**: hochgesinnt, verständig (manas: Geist).

931

मानवती

mānavatī

Die Ehrwürdige.

Mānavatī (f. 1/1): **Māna**: Ehre, Würde. **Vatī**: besitzend.

932

महेशी

maheśī

Die grosse Herrin.

Maheśī (f. 1/1): **Mahā**: gross. **Īśī**: Herrin.

933

मङ्गलाकृतिः

maṅgalākṛtiḥ

Deren Gestalt Heil bringt.

Maṅgalākṛtiḥ (f. 1/1): **Maṅgala**: Heil, Glück. **Ākṛti**: Gestalt.

934

विश्वमाता

viśvamātā

Die Mutter des Alls.

Viśvamātā (f. 1/1): **Viśva**: All. **Mātṛ**: Mutter.

935

जगद्धात्री

jagaddhātrī

Die die Welt trägt und erhält.

Jagaddhātrī (f. 1/1): **Jagat**: Welt. **Dhātrī**: Trägerin, Erhalterin.

936

विशालाक्षी

viśālākṣī

Die Grossäugige.

Viśālākṣī (f. 1/1): **Viśāla**: gross, weit. **Akṣī**: Auge (akṣa).

937

विरागिणी

virāgiṇī

Die frei ist von Leidenschaft.

Virāgiṇī (f. 1/1): **Virāgiṇī**: frei von Leidenschaft (vi-rāga).

938

प्रगल्भा

pragalbhā

Die Kühne.

Pragalbhā (f. 1/1): **Pragalbhā**: kühn, entschlossen.

939

परमोदारा

paramodārā

Die überaus Freigebige.

Paramodārā (f. 1/1): **Parama**: überaus. **Udārā**: freigebig, edel.

940

परामोदा

parāmodā

Deren Freude die höchste ist.

Parāmodā (f. 1/1): **Parā**: höchste. **Āmodā**: Freude (āmoda).

941

मनोमयी

manomayī

Die aus Geist besteht.

Manomayī (f. 1/1): **Manas**: Geist. **Mayī**: bestehend aus.

942

व्योमकेशी

vyomakeśī

Deren Haar der Himmel ist.

Vyomakeśī (f. 1/1): **Vyoman**: Himmel. **Keśī**: Haar habend (keśa).

943

विमानस्था

vimānasthā

Die auf dem Himmelswagen thront.

Vimānasthā (f. 1/1): **Vimāna**: Himmelswagen. **Sthā**: weilend.

944

वज्रिणी

vajriṇī

Die den Donnerkeil trägt.

Vajriṇī (f. 1/1): **Vajriṇī**: den Donnerkeil tragend (vajra).

945

वामकेश्वरी

vāmakeśvarī

Die Herrin des Vāmakeśvara-Tantra.

Vāmakeśvarī (f. 1/1): **Vāmakeśa**: Vāmakeśa (Vāmakeśvara-Tantra). **Īśvarī**: Herrin.

946

पञ्चयज्ञप्रिया

pañcayajñapriyā

Die die fünf Opfer liebt.

Pañcayajñapriyā (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Yajña**: Opfer. **Priyā**: liebend.

947

पञ्चप्रेतमञ्चाधिशायिनी

pañcapretamañcādhiśāyinī

Die auf dem Lager der fünf Leichname ruht.

Pañcapretamañcādhiśāyinī (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Preta**: Leichnam. **Mañca**: Lager, Bett. **Adhiśāyinī**: liegend auf.

948

पञ्चमी

pañcamī

Die Fünfte.

Pañcamī (f. 1/1): **Pañcamī**: die Fünfte.

949

पञ्चभूतेशी

pañcabhūteśī

Die Herrin der fünf Elemente.

Pañcabhūteśī (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Bhūta**: Element. **Īśī**: Herrin.

950

पञ्चसङ्ख्योपचारिणी

pañcasaṅkhyopacāriṇī

Die mit den fünf Gaben verehrt wird.

Pañcasaṅkhyopacāriṇī (f. 1/1): **Pañca**: fünf. **Saṅkhyā**: Zahl. **Upacāriṇī**: verehrt mit Diensten (upacāra).

951

शाश्वती

śāśvatī

Die Ewige.

Śāśvatī (f. 1/1): **Śāśvatī**: ewig (śāśvata).

952

शाश्वतैश्वर्या

śāśvataiśvaryā

Deren Herrschaft ewig ist.

Śāśvataiśvaryā (f. 1/1): **Śāśvata**: ewig. **Aiśvarya**: Herrschaft, Macht.

953

शर्मदा

śarmadā

Die Glück schenkt.

Śarmadā (f. 1/1): **Śarman**: Schutz, Glück. **Dā**: gebend.

954

शम्भुमोहिनी

śambhumohinī

Die Śambhu betört.

Śambhumohinī (f. 1/1): **Śambhu**: Śambhu (Śiva). **Mohinī**: betörend.

955

धरा

dharā

Die Erde.

Dharā (f. 1/1): **Dharā**: Erde; tragend.

956

धरसुता

dharasutā

Die Tochter des Berges.

Dharasutā (f. 1/1): **Dhara**: Berg. **Sutā**: Tochter.

957

धन्या

dhanyā

Die Gesegnete.

Dhanyā (f. 1/1): **Dhanyā**: gesegnet, glücklich.

958

धर्मिणी

dharmiṇī

Die dem Dharma folgt.

Dharmiṇī (f. 1/1): **Dharmiṇī**: dem Dharma gemäss, Dharma besitzend.

959

धर्मवर्धिनी

dharmavardhinī

Die den Dharma mehrt.

Dharmavardhinī (f. 1/1): **Dharma**: Dharma. **Vardhinī**: mehrend.

960

लोकातीता

lokātītā

Die über den Welten steht.

Lokātītā (f. 1/1): **Loka**: Welt. **Atītā**: hinausgegangen über.

961

गुणातीता

guṇātītā

Die über den Guṇas steht.

Guṇātītā (f. 1/1): **Guṇa**: Guṇa. **Atītā**: hinausgegangen über.

962

सर्वातीता

sarvātītā

Die über allem steht.

Sarvātītā (f. 1/1): **Sarva**: alles. **Atītā**: hinausgegangen über.

963

शमात्मिका

śamātmikā

Deren Wesen Ruhe ist.

Śamātmikā (f. 1/1): **Śama**: Ruhe, Gleichmut. **Ātmikā**: deren Wesen ... ist.

964

बन्धूककुसुमप्रख्या

bandhūkakusumaprakhyā

Die der Bandhūka-Blüte gleicht.

Bandhūkakusumaprakhyā (f. 1/1): **Bandhūka**: Bandhūka (rot blühender Strauch). **Kusuma**: Blüte. **Prakhyā**: gleichend, Aussehen.

965

बाला

bālā

Das Mädchen.

Bālā (f. 1/1): **Bālā**: Mädchen, Kind.

966

लीलाविनोदिनी

līlāvinodinī

Die sich am Spiel erfreut.

Līlāvinodinī (f. 1/1): **Līlā**: Spiel. **Vinodinī**: sich vergnügend.

967

सुमङ्गली

sumaṅgalī

Die Glückverheissende, deren Gatte nie stirbt.

Sumaṅgalī (f. 1/1): **Su**: sehr. **Maṅgalī**: glückverheissend.

968

सुखकरी

sukhakarī

Die Glück bewirkt.

Sukhakarī (f. 1/1): **Sukha**: Glück. **Karī**: bewirkend.

969

सुवेषाढ्या

suveṣāḍhyā

Die reich ist an schönem Gewand.

Suveṣāḍhyā (f. 1/1): **Su**: schön. **Veṣa**: Gewand, Kleidung. **Āḍhyā**: reich an.

970

सुवासिनी

suvāsinī

Die glücklich Vermählte.

Suvāsinī (f. 1/1): **Suvāsinī**: glücklich vermählte Frau (deren Gatte lebt).

971

सुवासिन्यर्चनप्रीता

suvāsinyarcanaprītā

Die sich an der Verehrung durch vermählte Frauen freut.

Suvāsinyarcanaprītā (f. 1/1): **Suvāsinī**: vermählte Frau. **Arcana**: Verehrung. **Prītā**: erfreut.

972

आशोभना

āśobhanā

Die immer Strahlende.

Āśobhanā (f. 1/1): **Ā**: ganz, durchaus. **Śobhanā**: strahlend, schön.

973

शुद्धमानसा

śuddhamānasā

Die reinen Sinnes ist.

Śuddhamānasā (f. 1/1): **Śuddha**: rein. **Mānasā**: Geist, Sinn (mānasa).

974

बिन्दुतर्पणसन्तुष्टा

bindutarpaṇasantuṣṭā

Die von den Gaben an den Bindu befriedigt wird.

Bindutarpaṇasantuṣṭā (f. 1/1): **Bindu**: Bindu, Punkt. **Tarpaṇa**: Sättigung, Gabe. **Santuṣṭā**: befriedigt.

975

पूर्वजा

pūrvajā

Die Erstgeborene.

Pūrvajā (f. 1/1): **Pūrva**: früh, vorher. **Jā**: geboren.

976

त्रिपुराम्बिका

tripurāmbikā

Die Mutter der drei Städte.

Tripurāmbikā (f. 1/1): **Tripurā**: Tripurā. **Ambikā**: Mutter.

977

दशमुद्रासमाराध्या

daśamudrāsamārādhyā

Die mit den zehn Mudrās verehrt wird.

Daśamudrāsamārādhyā (f. 1/1): **Daśa**: zehn. **Mudrā**: Mudrā, Handgeste. **Samārādhyā**: zu verehren.

978

त्रिपुराश्रीवशङ्करी

tripurāśrīvaśaṅkarī

Der Tripurāśrī untertan ist.

Tripurāśrīvaśaṅkarī (f. 1/1): **Tripurāśrī**: Tripurāśrī (Cakra-Gottheit). **Vaśaṅkarī**: gefügig machend.

979

ज्ञानमुद्रा

jñānamudrā

Die die Mudrā der Erkenntnis ist.

Jñānamudrā (f. 1/1): **Jñāna**: Erkenntnis. **Mudrā**: Mudrā, Siegel.

980

ज्ञानगम्या

jñānagamyā

Die durch Erkenntnis zu erreichen ist.

Jñānagamyā (f. 1/1): **Jñāna**: Erkenntnis. **Gamyā**: erreichbar.

981

ज्ञानज्ञेयस्वरूपिणी

jñānajñeyasvarūpiṇī

Deren Gestalt Erkenntnis und Erkanntes zugleich ist.

Jñānajñeyasvarūpiṇī (f. 1/1): **Jñāna**: Erkenntnis. **Jñeya**: das zu Erkennende. **Svarūpiṇī**: die Gestalt habend.

982

योनिमुद्रा

yonimudrā

Die die Yonimudrā ist.

Yonimudrā (f. 1/1): **Yoni**: Schoss, Ursprung. **Mudrā**: Mudrā.

983

त्रिखण्डेशी

trikhaṇḍeśī

Die Herrin der Trikhaṇḍā.

Trikhaṇḍeśī (f. 1/1): **Tri**: drei. **Khaṇḍa**: Teil (Trikhaṇḍā: eine Mudrā). **Īśī**: Herrin.

984

त्रिगुणा

triguṇā

Die die drei Guṇas trägt.

Triguṇā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Guṇā**: Guṇa.

985

अम्बा

ambā

Die Mutter.

Ambā (f. 1/1): **Ambā**: Mutter.

986

त्रिकोणगा

trikoṇagā

Die im Dreieck weilt.

Trikoṇagā (f. 1/1): **Tri**: drei. **Koṇa**: Ecke (trikoṇa: Dreieck). **Gā**: weilend, gehend.

987

अनघा

anaghā

Die Makellose.

Anaghā (f. 1/1): **An**: ohne. **Aghā**: Sünde, Makel (agha).

988

अद्भुतचारित्रा

adbhutacāritrā

Deren Taten wunderbar sind.

Adbhutacāritrā (f. 1/1): **Adbhuta**: wunderbar. **Cāritrā**: Wandel, Taten (cāritra).

989

वाञ्छितार्थप्रदायिनी

vāñchitārthapradāyinī

Die das Erwünschte gewährt.

Vāñchitārthapradāyinī (f. 1/1): **Vāñchita**: gewünscht. **Artha**: Ziel, Gut. **Pradāyinī**: gewährend.

990

अभ्यासातिशयज्ञाता

abhyāsātiśayajñātā

Die erst durch überaus eifrige Übung erkannt wird.

Abhyāsātiśayajñātā (f. 1/1): **Abhyāsa**: Übung. **Atiśaya**: Übermass. **Jñātā**: erkannt.

991

षडध्वातीतरूपिणी

ṣaḍadhvātītarūpiṇī

Deren Gestalt über die sechs Wege hinausgeht.

Ṣaḍadhvātītarūpiṇī (f. 1/1): **Ṣaṣ**: sechs. **Adhvan**: Weg. **Atīta**: hinausgegangen über. **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

992

अव्याजकरुणामूर्तिः

avyājakaruṇāmūrtiḥ

Die Gestalt gewordene Barmherzigkeit ohne Vorbehalt.

Avyājakaruṇāmūrtiḥ (f. 1/1): **Avyāja**: ohne Vorwand, lauter. **Karuṇā**: Mitleid, Barmherzigkeit. **Mūrti**: Gestalt, Verkörperung.

993

अज्ञानध्वान्तदीपिका

ajñānadhvāntadīpikā

Die Lampe, die das Dunkel der Unwissenheit vertreibt.

Ajñānadhvāntadīpikā (f. 1/1): **Ajñāna**: Unwissenheit. **Dhvānta**: Dunkel. **Dīpikā**: Lampe, Leuchte.

994

आबालगोपविदिता

ābālagopaviditā

Die allen bekannt ist, bis zu den Kindern und Kuhhirten.

Ābālagopaviditā (f. 1/1): **Ā**: bis zu. **Bāla**: Kind. **Gopa**: Kuhhirt. **Viditā**: bekannt.

995

सर्वानुल्लङ्घ्यशासना

sarvānullaṅghyaśāsanā

Deren Gebot niemand übertreten kann.

Sarvānullaṅghyaśāsanā (f. 1/1): **Sarva**: alle. **Anullaṅghya**: nicht zu übertreten. **Śāsanā**: Gebot (śāsana).

996

श्रीचक्रराजनिलया

śrīcakrarājanilayā

Die im Śrī-cakra, dem König der Cakras, wohnt.

Śrīcakrarājanilayā (f. 1/1): **Śrīcakra**: Śrīcakra. **Rāja**: König. **Nilayā**: Wohnstatt.

997

श्रीमत्त्रिपुरसुन्दरी

śrīmattripurasundarī

Die erhabene Tripurasundarī.

Śrīmattripurasundarī (f. 1/1): **Śrīmat**: erhaben, herrlich. **Tripura**: Tripura. **Sundarī**: die Schöne.

998

श्रीशिवा

śrīśivā

Die heilige Śivā.

Śrīśivā (f. 1/1): **Śrī**: heilig, erhaben. **Śivā**: Śivā, die Glückverheissende.

999

शिवशक्तैक्यरूपिणी

śivaśaktaikyarūpiṇī

Deren Gestalt die Einheit von Śiva und Śakti ist.

Śivaśaktaikyarūpiṇī (f. 1/1): **Śiva**: Śiva. **Śakti**: Śakti. **Aikya**: Einheit. **Rūpiṇī**: Gestalt habend.

1000

ललिताम्बिका

lalitāmbikā

Lalitā, die Mutter.

Lalitāmbikā (f. 1/1): **Lalitā**: Lalitā, die Spielende, Anmutige. **Ambikā**: Mutter.

4 Quellenverzeichnis

4.1 Textgrundlage

Stotram mit Rahmen: sanskritdocuments.org, doc_devii/lalitacomplete.itx (Umschrift M. Giridhar; Stand 03.08.2024). Nāmāvalī: sanskritdocuments.org, doc_devii/lalita1000.itx (Transliteration Saraswathy; Korrektur Ravi Mayavaram und Saraswathy; englische Bedeutungen Ravi Mayavaram und PSA Easwaran; Stand 23.10.2021).

4.2 Fundstellen der einzelnen Verse

Vers 1 Lalitā Sahasranāma 1

Vers 2 Lalitā Sahasranāma 2

Vers 3 Lalitā Sahasranāma 3

Vers 4 Lalitā Sahasranāma 4

Vers 5 Lalitā Sahasranāma 5

Vers 6 Lalitā Sahasranāma 6

Vers 7 Lalitā Sahasranāma 7

Vers 8 Lalitā Sahasranāma 8

Vers 9 Lalitā Sahasranāma 9

Vers 10 Lalitā Sahasranāma 10

Vers 11 Lalitā Sahasranāma 11

Vers 12 Lalitā Sahasranāma 12

Vers 13 Lalitā Sahasranāma 13

Vers 14 Lalitā Sahasranāma 14

Vers 15 Lalitā Sahasranāma 15

Vers 16 Lalitā Sahasranāma 16

Vers 17 Lalitā Sahasranāma 17

Vers 18 Lalitā Sahasranāma 18

Vers 19 Lalitā Sahasranāma 19

Vers 20 Lalitā Sahasranāma 20

Vers 21 Lalitā Sahasranāma 21

Vers 22 Lalitā Sahasranāma 22

Vers 23 Lalitā Sahasranāma 23

Vers 24 Lalitā Sahasranāma 24

Vers 25 Lalitā Sahasranāma 25

Vers 26 Lalitā Sahasranāma 26

Vers 27 Lalitā Sahasranāma 27

Vers 28 Lalitā Sahasranāma 28

Vers 29 Lalitā Sahasranāma 29
Vers 30 Lalitā Sahasranāma 30
Vers 31 Lalitā Sahasranāma 31
Vers 32 Lalitā Sahasranāma 32
Vers 33 Lalitā Sahasranāma 33
Vers 34 Lalitā Sahasranāma 34
Vers 35 Lalitā Sahasranāma 35
Vers 36 Lalitā Sahasranāma 36
Vers 37 Lalitā Sahasranāma 37
Vers 38 Lalitā Sahasranāma 38
Vers 39 Lalitā Sahasranāma 39
Vers 40 Lalitā Sahasranāma 40
Vers 41 Lalitā Sahasranāma 41
Vers 42 Lalitā Sahasranāma 42
Vers 43 Lalitā Sahasranāma 43
Vers 44 Lalitā Sahasranāma 44
Vers 45 Lalitā Sahasranāma 45
Vers 46 Lalitā Sahasranāma 46
Vers 47 Lalitā Sahasranāma 47
Vers 48 Lalitā Sahasranāma 48
Vers 49 Lalitā Sahasranāma 49
Vers 50 Lalitā Sahasranāma 50
Vers 51 Lalitā Sahasranāma 51
Vers 52 Lalitā Sahasranāma 52
Vers 53 Lalitā Sahasranāma 53
Vers 54 Lalitā Sahasranāma 54
Vers 55 Lalitā Sahasranāma 55
Vers 56 Lalitā Sahasranāma 56
Vers 57 Lalitā Sahasranāma 57
Vers 58 Lalitā Sahasranāma 58
Vers 59 Lalitā Sahasranāma 59
Vers 60 Lalitā Sahasranāma 60
Vers 61 Lalitā Sahasranāma 61
Vers 62 Lalitā Sahasranāma 62
Vers 63 Lalitā Sahasranāma 63
Vers 64 Lalitā Sahasranāma 64

Vers 65 Lalitā Sahasranāma 65
Vers 66 Lalitā Sahasranāma 66
Vers 67 Lalitā Sahasranāma 67
Vers 68 Lalitā Sahasranāma 68
Vers 69 Lalitā Sahasranāma 69
Vers 70 Lalitā Sahasranāma 70
Vers 71 Lalitā Sahasranāma 71
Vers 72 Lalitā Sahasranāma 72
Vers 73 Lalitā Sahasranāma 73
Vers 74 Lalitā Sahasranāma 74
Vers 75 Lalitā Sahasranāma 75
Vers 76 Lalitā Sahasranāma 76
Vers 77 Lalitā Sahasranāma 77
Vers 78 Lalitā Sahasranāma 78
Vers 79 Lalitā Sahasranāma 79
Vers 80 Lalitā Sahasranāma 80
Vers 81 Lalitā Sahasranāma 81
Vers 82 Lalitā Sahasranāma 82
Vers 83 Lalitā Sahasranāma 83
Vers 84 Lalitā Sahasranāma 84
Vers 85 Lalitā Sahasranāma 85
Vers 86 Lalitā Sahasranāma 86
Vers 87 Lalitā Sahasranāma 87
Vers 88 Lalitā Sahasranāma 88
Vers 89 Lalitā Sahasranāma 89
Vers 90 Lalitā Sahasranāma 90
Vers 91 Lalitā Sahasranāma 91
Vers 92 Lalitā Sahasranāma 92
Vers 93 Lalitā Sahasranāma 93
Vers 94 Lalitā Sahasranāma 94
Vers 95 Lalitā Sahasranāma 95
Vers 96 Lalitā Sahasranāma 96
Vers 97 Lalitā Sahasranāma 97
Vers 98 Lalitā Sahasranāma 98
Vers 99 Lalitā Sahasranāma 99
Vers 100 Lalitā Sahasranāma 100

Vers 101 Lalitā Sahasranāma 101
Vers 102 Lalitā Sahasranāma 102
Vers 103 Lalitā Sahasranāma 103
Vers 104 Lalitā Sahasranāma 104
Vers 105 Lalitā Sahasranāma 105
Vers 106 Lalitā Sahasranāma 106
Vers 107 Lalitā Sahasranāma 107
Vers 108 Lalitā Sahasranāma 108
Vers 109 Lalitā Sahasranāma 109
Vers 110 Lalitā Sahasranāma 110
Vers 111 Lalitā Sahasranāma 111
Vers 112 Lalitā Sahasranāma 112
Vers 113 Lalitā Sahasranāma 113
Vers 114 Lalitā Sahasranāma 114
Vers 115 Lalitā Sahasranāma 115
Vers 116 Lalitā Sahasranāma 116
Vers 117 Lalitā Sahasranāma 117
Vers 118 Lalitā Sahasranāma 118
Vers 119 Lalitā Sahasranāma 119
Vers 120 Lalitā Sahasranāma 120
Vers 121 Lalitā Sahasranāma 121
Vers 122 Lalitā Sahasranāma 122
Vers 123 Lalitā Sahasranāma 123
Vers 124 Lalitā Sahasranāma 124
Vers 125 Lalitā Sahasranāma 125
Vers 126 Lalitā Sahasranāma 126
Vers 127 Lalitā Sahasranāma 127
Vers 128 Lalitā Sahasranāma 128
Vers 129 Lalitā Sahasranāma 129
Vers 130 Lalitā Sahasranāma 130
Vers 131 Lalitā Sahasranāma 131
Vers 132 Lalitā Sahasranāma 132
Vers 133 Lalitā Sahasranāma 133
Vers 134 Lalitā Sahasranāma 134
Vers 135 Lalitā Sahasranāma 135
Vers 136 Lalitā Sahasranāma 136

Vers 137 Lalitā Sahasranāma 137
Vers 138 Lalitā Sahasranāma 138
Vers 139 Lalitā Sahasranāma 139
Vers 140 Lalitā Sahasranāma 140
Vers 141 Lalitā Sahasranāma 141
Vers 142 Lalitā Sahasranāma 142
Vers 143 Lalitā Sahasranāma 143
Vers 144 Lalitā Sahasranāma 144
Vers 145 Lalitā Sahasranāma 145
Vers 146 Lalitā Sahasranāma 146
Vers 147 Lalitā Sahasranāma 147
Vers 148 Lalitā Sahasranāma 148
Vers 149 Lalitā Sahasranāma 149
Vers 150 Lalitā Sahasranāma 150
Vers 151 Lalitā Sahasranāma 151
Vers 152 Lalitā Sahasranāma 152
Vers 153 Lalitā Sahasranāma 153
Vers 154 Lalitā Sahasranāma 154
Vers 155 Lalitā Sahasranāma 155
Vers 156 Lalitā Sahasranāma 156
Vers 157 Lalitā Sahasranāma 157
Vers 158 Lalitā Sahasranāma 158
Vers 159 Lalitā Sahasranāma 159
Vers 160 Lalitā Sahasranāma 160
Vers 161 Lalitā Sahasranāma 161
Vers 162 Lalitā Sahasranāma 162
Vers 163 Lalitā Sahasranāma 163
Vers 164 Lalitā Sahasranāma 164
Vers 165 Lalitā Sahasranāma 165
Vers 166 Lalitā Sahasranāma 166
Vers 167 Lalitā Sahasranāma 167
Vers 168 Lalitā Sahasranāma 168
Vers 169 Lalitā Sahasranāma 169
Vers 170 Lalitā Sahasranāma 170
Vers 171 Lalitā Sahasranāma 171
Vers 172 Lalitā Sahasranāma 172

Vers 173 Lalitā Sahasranāma 173
Vers 174 Lalitā Sahasranāma 174
Vers 175 Lalitā Sahasranāma 175
Vers 176 Lalitā Sahasranāma 176
Vers 177 Lalitā Sahasranāma 177
Vers 178 Lalitā Sahasranāma 178
Vers 179 Lalitā Sahasranāma 179
Vers 180 Lalitā Sahasranāma 180
Vers 181 Lalitā Sahasranāma 181
Vers 182 Lalitā Sahasranāma 182
Vers 183 Lalitā Sahasranāma 183
Vers 184 Lalitā Sahasranāma 184
Vers 185 Lalitā Sahasranāma 185
Vers 186 Lalitā Sahasranāma 186
Vers 187 Lalitā Sahasranāma 187
Vers 188 Lalitā Sahasranāma 188
Vers 189 Lalitā Sahasranāma 189
Vers 190 Lalitā Sahasranāma 190
Vers 191 Lalitā Sahasranāma 191
Vers 192 Lalitā Sahasranāma 192
Vers 193 Lalitā Sahasranāma 193
Vers 194 Lalitā Sahasranāma 194
Vers 195 Lalitā Sahasranāma 195
Vers 196 Lalitā Sahasranāma 196
Vers 197 Lalitā Sahasranāma 197
Vers 198 Lalitā Sahasranāma 198
Vers 199 Lalitā Sahasranāma 199
Vers 200 Lalitā Sahasranāma 200
Vers 201 Lalitā Sahasranāma 201
Vers 202 Lalitā Sahasranāma 202
Vers 203 Lalitā Sahasranāma 203
Vers 204 Lalitā Sahasranāma 204
Vers 205 Lalitā Sahasranāma 205
Vers 206 Lalitā Sahasranāma 206
Vers 207 Lalitā Sahasranāma 207
Vers 208 Lalitā Sahasranāma 208

Vers 209 Lalitā Sahasranāma 209
Vers 210 Lalitā Sahasranāma 210
Vers 211 Lalitā Sahasranāma 211
Vers 212 Lalitā Sahasranāma 212
Vers 213 Lalitā Sahasranāma 213
Vers 214 Lalitā Sahasranāma 214
Vers 215 Lalitā Sahasranāma 215
Vers 216 Lalitā Sahasranāma 216
Vers 217 Lalitā Sahasranāma 217
Vers 218 Lalitā Sahasranāma 218
Vers 219 Lalitā Sahasranāma 219
Vers 220 Lalitā Sahasranāma 220
Vers 221 Lalitā Sahasranāma 221
Vers 222 Lalitā Sahasranāma 222
Vers 223 Lalitā Sahasranāma 223
Vers 224 Lalitā Sahasranāma 224
Vers 225 Lalitā Sahasranāma 225
Vers 226 Lalitā Sahasranāma 226
Vers 227 Lalitā Sahasranāma 227
Vers 228 Lalitā Sahasranāma 228
Vers 229 Lalitā Sahasranāma 229
Vers 230 Lalitā Sahasranāma 230
Vers 231 Lalitā Sahasranāma 231
Vers 232 Lalitā Sahasranāma 232
Vers 233 Lalitā Sahasranāma 233
Vers 234 Lalitā Sahasranāma 234
Vers 235 Lalitā Sahasranāma 235
Vers 236 Lalitā Sahasranāma 236
Vers 237 Lalitā Sahasranāma 237
Vers 238 Lalitā Sahasranāma 238
Vers 239 Lalitā Sahasranāma 239
Vers 240 Lalitā Sahasranāma 240
Vers 241 Lalitā Sahasranāma 241
Vers 242 Lalitā Sahasranāma 242
Vers 243 Lalitā Sahasranāma 243
Vers 244 Lalitā Sahasranāma 244

Vers 245 Lalitā Sahasranāma 245
Vers 246 Lalitā Sahasranāma 246
Vers 247 Lalitā Sahasranāma 247
Vers 248 Lalitā Sahasranāma 248
Vers 249 Lalitā Sahasranāma 249
Vers 250 Lalitā Sahasranāma 250
Vers 251 Lalitā Sahasranāma 251
Vers 252 Lalitā Sahasranāma 252
Vers 253 Lalitā Sahasranāma 253
Vers 254 Lalitā Sahasranāma 254
Vers 255 Lalitā Sahasranāma 255
Vers 256 Lalitā Sahasranāma 256
Vers 257 Lalitā Sahasranāma 257
Vers 258 Lalitā Sahasranāma 258
Vers 259 Lalitā Sahasranāma 259
Vers 260 Lalitā Sahasranāma 260
Vers 261 Lalitā Sahasranāma 261
Vers 262 Lalitā Sahasranāma 262
Vers 263 Lalitā Sahasranāma 263
Vers 264 Lalitā Sahasranāma 264
Vers 265 Lalitā Sahasranāma 265
Vers 266 Lalitā Sahasranāma 266
Vers 267 Lalitā Sahasranāma 267
Vers 268 Lalitā Sahasranāma 268
Vers 269 Lalitā Sahasranāma 269
Vers 270 Lalitā Sahasranāma 270
Vers 271 Lalitā Sahasranāma 271
Vers 272 Lalitā Sahasranāma 272
Vers 273 Lalitā Sahasranāma 273
Vers 274 Lalitā Sahasranāma 274
Vers 275 Lalitā Sahasranāma 275
Vers 276 Lalitā Sahasranāma 276
Vers 277 Lalitā Sahasranāma 277
Vers 278 Lalitā Sahasranāma 278
Vers 279 Lalitā Sahasranāma 279
Vers 280 Lalitā Sahasranāma 280

Vers 281 Lalitā Sahasranāma 281
Vers 282 Lalitā Sahasranāma 282
Vers 283 Lalitā Sahasranāma 283
Vers 284 Lalitā Sahasranāma 284
Vers 285 Lalitā Sahasranāma 285
Vers 286 Lalitā Sahasranāma 286
Vers 287 Lalitā Sahasranāma 287
Vers 288 Lalitā Sahasranāma 288
Vers 289 Lalitā Sahasranāma 289
Vers 290 Lalitā Sahasranāma 290
Vers 291 Lalitā Sahasranāma 291
Vers 292 Lalitā Sahasranāma 292
Vers 293 Lalitā Sahasranāma 293
Vers 294 Lalitā Sahasranāma 294
Vers 295 Lalitā Sahasranāma 295
Vers 296 Lalitā Sahasranāma 296
Vers 297 Lalitā Sahasranāma 297
Vers 298 Lalitā Sahasranāma 298
Vers 299 Lalitā Sahasranāma 299
Vers 300 Lalitā Sahasranāma 300
Vers 301 Lalitā Sahasranāma 301
Vers 302 Lalitā Sahasranāma 302
Vers 303 Lalitā Sahasranāma 303
Vers 304 Lalitā Sahasranāma 304
Vers 305 Lalitā Sahasranāma 305
Vers 306 Lalitā Sahasranāma 306
Vers 307 Lalitā Sahasranāma 307
Vers 308 Lalitā Sahasranāma 308
Vers 309 Lalitā Sahasranāma 309
Vers 310 Lalitā Sahasranāma 310
Vers 311 Lalitā Sahasranāma 311
Vers 312 Lalitā Sahasranāma 312
Vers 313 Lalitā Sahasranāma 313
Vers 314 Lalitā Sahasranāma 314
Vers 315 Lalitā Sahasranāma 315
Vers 316 Lalitā Sahasranāma 316

Vers 317 Lalitā Sahasranāma 317
Vers 318 Lalitā Sahasranāma 318
Vers 319 Lalitā Sahasranāma 319
Vers 320 Lalitā Sahasranāma 320
Vers 321 Lalitā Sahasranāma 321
Vers 322 Lalitā Sahasranāma 322
Vers 323 Lalitā Sahasranāma 323
Vers 324 Lalitā Sahasranāma 324
Vers 325 Lalitā Sahasranāma 325
Vers 326 Lalitā Sahasranāma 326
Vers 327 Lalitā Sahasranāma 327
Vers 328 Lalitā Sahasranāma 328
Vers 329 Lalitā Sahasranāma 329
Vers 330 Lalitā Sahasranāma 330
Vers 331 Lalitā Sahasranāma 331
Vers 332 Lalitā Sahasranāma 332
Vers 333 Lalitā Sahasranāma 333
Vers 334 Lalitā Sahasranāma 334
Vers 335 Lalitā Sahasranāma 335
Vers 336 Lalitā Sahasranāma 336
Vers 337 Lalitā Sahasranāma 337
Vers 338 Lalitā Sahasranāma 338
Vers 339 Lalitā Sahasranāma 339
Vers 340 Lalitā Sahasranāma 340
Vers 341 Lalitā Sahasranāma 341
Vers 342 Lalitā Sahasranāma 342
Vers 343 Lalitā Sahasranāma 343
Vers 344 Lalitā Sahasranāma 344
Vers 345 Lalitā Sahasranāma 345
Vers 346 Lalitā Sahasranāma 346
Vers 347 Lalitā Sahasranāma 347
Vers 348 Lalitā Sahasranāma 348
Vers 349 Lalitā Sahasranāma 349
Vers 350 Lalitā Sahasranāma 350
Vers 351 Lalitā Sahasranāma 351
Vers 352 Lalitā Sahasranāma 352

Vers 353 Lalitā Sahasranāma 353
Vers 354 Lalitā Sahasranāma 354
Vers 355 Lalitā Sahasranāma 355
Vers 356 Lalitā Sahasranāma 356
Vers 357 Lalitā Sahasranāma 357
Vers 358 Lalitā Sahasranāma 358
Vers 359 Lalitā Sahasranāma 359
Vers 360 Lalitā Sahasranāma 360
Vers 361 Lalitā Sahasranāma 361
Vers 362 Lalitā Sahasranāma 362
Vers 363 Lalitā Sahasranāma 363
Vers 364 Lalitā Sahasranāma 364
Vers 365 Lalitā Sahasranāma 365
Vers 366 Lalitā Sahasranāma 366
Vers 367 Lalitā Sahasranāma 367
Vers 368 Lalitā Sahasranāma 368
Vers 369 Lalitā Sahasranāma 369
Vers 370 Lalitā Sahasranāma 370
Vers 371 Lalitā Sahasranāma 371
Vers 372 Lalitā Sahasranāma 372
Vers 373 Lalitā Sahasranāma 373
Vers 374 Lalitā Sahasranāma 374
Vers 375 Lalitā Sahasranāma 375
Vers 376 Lalitā Sahasranāma 376
Vers 377 Lalitā Sahasranāma 377
Vers 378 Lalitā Sahasranāma 378
Vers 379 Lalitā Sahasranāma 379
Vers 380 Lalitā Sahasranāma 380
Vers 381 Lalitā Sahasranāma 381
Vers 382 Lalitā Sahasranāma 382
Vers 383 Lalitā Sahasranāma 383
Vers 384 Lalitā Sahasranāma 384
Vers 385 Lalitā Sahasranāma 385
Vers 386 Lalitā Sahasranāma 386
Vers 387 Lalitā Sahasranāma 387
Vers 388 Lalitā Sahasranāma 388

Vers 389 Lalitā Sahasranāma 389
Vers 390 Lalitā Sahasranāma 390
Vers 391 Lalitā Sahasranāma 391
Vers 392 Lalitā Sahasranāma 392
Vers 393 Lalitā Sahasranāma 393
Vers 394 Lalitā Sahasranāma 394
Vers 395 Lalitā Sahasranāma 395
Vers 396 Lalitā Sahasranāma 396
Vers 397 Lalitā Sahasranāma 397
Vers 398 Lalitā Sahasranāma 398
Vers 399 Lalitā Sahasranāma 399
Vers 400 Lalitā Sahasranāma 400
Vers 401 Lalitā Sahasranāma 401
Vers 402 Lalitā Sahasranāma 402
Vers 403 Lalitā Sahasranāma 403
Vers 404 Lalitā Sahasranāma 404
Vers 405 Lalitā Sahasranāma 405
Vers 406 Lalitā Sahasranāma 406
Vers 407 Lalitā Sahasranāma 407
Vers 408 Lalitā Sahasranāma 408
Vers 409 Lalitā Sahasranāma 409
Vers 410 Lalitā Sahasranāma 410
Vers 411 Lalitā Sahasranāma 411
Vers 412 Lalitā Sahasranāma 412
Vers 413 Lalitā Sahasranāma 413
Vers 414 Lalitā Sahasranāma 414
Vers 415 Lalitā Sahasranāma 415
Vers 416 Lalitā Sahasranāma 416
Vers 417 Lalitā Sahasranāma 417
Vers 418 Lalitā Sahasranāma 418
Vers 419 Lalitā Sahasranāma 419
Vers 420 Lalitā Sahasranāma 420
Vers 421 Lalitā Sahasranāma 421
Vers 422 Lalitā Sahasranāma 422
Vers 423 Lalitā Sahasranāma 423
Vers 424 Lalitā Sahasranāma 424

Vers 425 Lalitā Sahasranāma 425
Vers 426 Lalitā Sahasranāma 426
Vers 427 Lalitā Sahasranāma 427
Vers 428 Lalitā Sahasranāma 428
Vers 429 Lalitā Sahasranāma 429
Vers 430 Lalitā Sahasranāma 430
Vers 431 Lalitā Sahasranāma 431
Vers 432 Lalitā Sahasranāma 432
Vers 433 Lalitā Sahasranāma 433
Vers 434 Lalitā Sahasranāma 434
Vers 435 Lalitā Sahasranāma 435
Vers 436 Lalitā Sahasranāma 436
Vers 437 Lalitā Sahasranāma 437
Vers 438 Lalitā Sahasranāma 438
Vers 439 Lalitā Sahasranāma 439
Vers 440 Lalitā Sahasranāma 440
Vers 441 Lalitā Sahasranāma 441
Vers 442 Lalitā Sahasranāma 442
Vers 443 Lalitā Sahasranāma 443
Vers 444 Lalitā Sahasranāma 444
Vers 445 Lalitā Sahasranāma 445
Vers 446 Lalitā Sahasranāma 446
Vers 447 Lalitā Sahasranāma 447
Vers 448 Lalitā Sahasranāma 448
Vers 449 Lalitā Sahasranāma 449
Vers 450 Lalitā Sahasranāma 450
Vers 451 Lalitā Sahasranāma 451
Vers 452 Lalitā Sahasranāma 452
Vers 453 Lalitā Sahasranāma 453
Vers 454 Lalitā Sahasranāma 454
Vers 455 Lalitā Sahasranāma 455
Vers 456 Lalitā Sahasranāma 456
Vers 457 Lalitā Sahasranāma 457
Vers 458 Lalitā Sahasranāma 458
Vers 459 Lalitā Sahasranāma 459
Vers 460 Lalitā Sahasranāma 460

Vers 461 Lalitā Sahasranāma 461
Vers 462 Lalitā Sahasranāma 462
Vers 463 Lalitā Sahasranāma 463
Vers 464 Lalitā Sahasranāma 464
Vers 465 Lalitā Sahasranāma 465
Vers 466 Lalitā Sahasranāma 466
Vers 467 Lalitā Sahasranāma 467
Vers 468 Lalitā Sahasranāma 468
Vers 469 Lalitā Sahasranāma 469
Vers 470 Lalitā Sahasranāma 470
Vers 471 Lalitā Sahasranāma 471
Vers 472 Lalitā Sahasranāma 472
Vers 473 Lalitā Sahasranāma 473
Vers 474 Lalitā Sahasranāma 474
Vers 475 Lalitā Sahasranāma 475
Vers 476 Lalitā Sahasranāma 476
Vers 477 Lalitā Sahasranāma 477
Vers 478 Lalitā Sahasranāma 478
Vers 479 Lalitā Sahasranāma 479
Vers 480 Lalitā Sahasranāma 480
Vers 481 Lalitā Sahasranāma 481
Vers 482 Lalitā Sahasranāma 482
Vers 483 Lalitā Sahasranāma 483
Vers 484 Lalitā Sahasranāma 484
Vers 485 Lalitā Sahasranāma 485
Vers 486 Lalitā Sahasranāma 486
Vers 487 Lalitā Sahasranāma 487
Vers 488 Lalitā Sahasranāma 488
Vers 489 Lalitā Sahasranāma 489
Vers 490 Lalitā Sahasranāma 490
Vers 491 Lalitā Sahasranāma 491
Vers 492 Lalitā Sahasranāma 492
Vers 493 Lalitā Sahasranāma 493
Vers 494 Lalitā Sahasranāma 494
Vers 495 Lalitā Sahasranāma 495
Vers 496 Lalitā Sahasranāma 496

Vers 497 Lalitā Sahasranāma 497
Vers 498 Lalitā Sahasranāma 498
Vers 499 Lalitā Sahasranāma 499
Vers 500 Lalitā Sahasranāma 500
Vers 501 Lalitā Sahasranāma 501
Vers 502 Lalitā Sahasranāma 502
Vers 503 Lalitā Sahasranāma 503
Vers 504 Lalitā Sahasranāma 504
Vers 505 Lalitā Sahasranāma 505
Vers 506 Lalitā Sahasranāma 506
Vers 507 Lalitā Sahasranāma 507
Vers 508 Lalitā Sahasranāma 508
Vers 509 Lalitā Sahasranāma 509
Vers 510 Lalitā Sahasranāma 510
Vers 511 Lalitā Sahasranāma 511
Vers 512 Lalitā Sahasranāma 512
Vers 513 Lalitā Sahasranāma 513
Vers 514 Lalitā Sahasranāma 514
Vers 515 Lalitā Sahasranāma 515
Vers 516 Lalitā Sahasranāma 516
Vers 517 Lalitā Sahasranāma 517
Vers 518 Lalitā Sahasranāma 518
Vers 519 Lalitā Sahasranāma 519
Vers 520 Lalitā Sahasranāma 520
Vers 521 Lalitā Sahasranāma 521
Vers 522 Lalitā Sahasranāma 522
Vers 523 Lalitā Sahasranāma 523
Vers 524 Lalitā Sahasranāma 524
Vers 525 Lalitā Sahasranāma 525
Vers 526 Lalitā Sahasranāma 526
Vers 527 Lalitā Sahasranāma 527
Vers 528 Lalitā Sahasranāma 528
Vers 529 Lalitā Sahasranāma 529
Vers 530 Lalitā Sahasranāma 530
Vers 531 Lalitā Sahasranāma 531
Vers 532 Lalitā Sahasranāma 532

Vers 533 Lalitā Sahasranāma 533
Vers 534 Lalitā Sahasranāma 534
Vers 535 Lalitā Sahasranāma 535
Vers 536 Lalitā Sahasranāma 536
Vers 537 Lalitā Sahasranāma 537
Vers 538 Lalitā Sahasranāma 538
Vers 539 Lalitā Sahasranāma 539
Vers 540 Lalitā Sahasranāma 540
Vers 541 Lalitā Sahasranāma 541
Vers 542 Lalitā Sahasranāma 542
Vers 543 Lalitā Sahasranāma 543
Vers 544 Lalitā Sahasranāma 544
Vers 545 Lalitā Sahasranāma 545
Vers 546 Lalitā Sahasranāma 546
Vers 547 Lalitā Sahasranāma 547
Vers 548 Lalitā Sahasranāma 548
Vers 549 Lalitā Sahasranāma 549
Vers 550 Lalitā Sahasranāma 550
Vers 551 Lalitā Sahasranāma 551
Vers 552 Lalitā Sahasranāma 552
Vers 553 Lalitā Sahasranāma 553
Vers 554 Lalitā Sahasranāma 554
Vers 555 Lalitā Sahasranāma 555
Vers 556 Lalitā Sahasranāma 556
Vers 557 Lalitā Sahasranāma 557
Vers 558 Lalitā Sahasranāma 558
Vers 559 Lalitā Sahasranāma 559
Vers 560 Lalitā Sahasranāma 560
Vers 561 Lalitā Sahasranāma 561
Vers 562 Lalitā Sahasranāma 562
Vers 563 Lalitā Sahasranāma 563
Vers 564 Lalitā Sahasranāma 564
Vers 565 Lalitā Sahasranāma 565
Vers 566 Lalitā Sahasranāma 566
Vers 567 Lalitā Sahasranāma 567
Vers 568 Lalitā Sahasranāma 568

Vers 569 Lalitā Sahasranāma 569
Vers 570 Lalitā Sahasranāma 570
Vers 571 Lalitā Sahasranāma 571
Vers 572 Lalitā Sahasranāma 572
Vers 573 Lalitā Sahasranāma 573
Vers 574 Lalitā Sahasranāma 574
Vers 575 Lalitā Sahasranāma 575
Vers 576 Lalitā Sahasranāma 576
Vers 577 Lalitā Sahasranāma 577
Vers 578 Lalitā Sahasranāma 578
Vers 579 Lalitā Sahasranāma 579
Vers 580 Lalitā Sahasranāma 580
Vers 581 Lalitā Sahasranāma 581
Vers 582 Lalitā Sahasranāma 582
Vers 583 Lalitā Sahasranāma 583
Vers 584 Lalitā Sahasranāma 584
Vers 585 Lalitā Sahasranāma 585
Vers 586 Lalitā Sahasranāma 586
Vers 587 Lalitā Sahasranāma 587
Vers 588 Lalitā Sahasranāma 588
Vers 589 Lalitā Sahasranāma 589
Vers 590 Lalitā Sahasranāma 590
Vers 591 Lalitā Sahasranāma 591
Vers 592 Lalitā Sahasranāma 592
Vers 593 Lalitā Sahasranāma 593
Vers 594 Lalitā Sahasranāma 594
Vers 595 Lalitā Sahasranāma 595
Vers 596 Lalitā Sahasranāma 596
Vers 597 Lalitā Sahasranāma 597
Vers 598 Lalitā Sahasranāma 598
Vers 599 Lalitā Sahasranāma 599
Vers 600 Lalitā Sahasranāma 600
Vers 601 Lalitā Sahasranāma 601
Vers 602 Lalitā Sahasranāma 602
Vers 603 Lalitā Sahasranāma 603
Vers 604 Lalitā Sahasranāma 604

Vers 605 Lalitā Sahasranāma 605
Vers 606 Lalitā Sahasranāma 606
Vers 607 Lalitā Sahasranāma 607
Vers 608 Lalitā Sahasranāma 608
Vers 609 Lalitā Sahasranāma 609
Vers 610 Lalitā Sahasranāma 610
Vers 611 Lalitā Sahasranāma 611
Vers 612 Lalitā Sahasranāma 612
Vers 613 Lalitā Sahasranāma 613
Vers 614 Lalitā Sahasranāma 614
Vers 615 Lalitā Sahasranāma 615
Vers 616 Lalitā Sahasranāma 616
Vers 617 Lalitā Sahasranāma 617
Vers 618 Lalitā Sahasranāma 618
Vers 619 Lalitā Sahasranāma 619
Vers 620 Lalitā Sahasranāma 620
Vers 621 Lalitā Sahasranāma 621
Vers 622 Lalitā Sahasranāma 622
Vers 623 Lalitā Sahasranāma 623
Vers 624 Lalitā Sahasranāma 624
Vers 625 Lalitā Sahasranāma 625
Vers 626 Lalitā Sahasranāma 626
Vers 627 Lalitā Sahasranāma 627
Vers 628 Lalitā Sahasranāma 628
Vers 629 Lalitā Sahasranāma 629
Vers 630 Lalitā Sahasranāma 630
Vers 631 Lalitā Sahasranāma 631
Vers 632 Lalitā Sahasranāma 632
Vers 633 Lalitā Sahasranāma 633
Vers 634 Lalitā Sahasranāma 634
Vers 635 Lalitā Sahasranāma 635
Vers 636 Lalitā Sahasranāma 636
Vers 637 Lalitā Sahasranāma 637
Vers 638 Lalitā Sahasranāma 638
Vers 639 Lalitā Sahasranāma 639
Vers 640 Lalitā Sahasranāma 640

Vers 641 Lalitā Sahasranāma 641
Vers 642 Lalitā Sahasranāma 642
Vers 643 Lalitā Sahasranāma 643
Vers 644 Lalitā Sahasranāma 644
Vers 645 Lalitā Sahasranāma 645
Vers 646 Lalitā Sahasranāma 646
Vers 647 Lalitā Sahasranāma 647
Vers 648 Lalitā Sahasranāma 648
Vers 649 Lalitā Sahasranāma 649
Vers 650 Lalitā Sahasranāma 650
Vers 651 Lalitā Sahasranāma 651
Vers 652 Lalitā Sahasranāma 652
Vers 653 Lalitā Sahasranāma 653
Vers 654 Lalitā Sahasranāma 654
Vers 655 Lalitā Sahasranāma 655
Vers 656 Lalitā Sahasranāma 656
Vers 657 Lalitā Sahasranāma 657
Vers 658 Lalitā Sahasranāma 658
Vers 659 Lalitā Sahasranāma 659
Vers 660 Lalitā Sahasranāma 660
Vers 661 Lalitā Sahasranāma 661
Vers 662 Lalitā Sahasranāma 662
Vers 663 Lalitā Sahasranāma 663
Vers 664 Lalitā Sahasranāma 664
Vers 665 Lalitā Sahasranāma 665
Vers 666 Lalitā Sahasranāma 666
Vers 667 Lalitā Sahasranāma 667
Vers 668 Lalitā Sahasranāma 668
Vers 669 Lalitā Sahasranāma 669
Vers 670 Lalitā Sahasranāma 670
Vers 671 Lalitā Sahasranāma 671
Vers 672 Lalitā Sahasranāma 672
Vers 673 Lalitā Sahasranāma 673
Vers 674 Lalitā Sahasranāma 674
Vers 675 Lalitā Sahasranāma 675
Vers 676 Lalitā Sahasranāma 676

Vers 677 Lalitā Sahasranāma 677
Vers 678 Lalitā Sahasranāma 678
Vers 679 Lalitā Sahasranāma 679
Vers 680 Lalitā Sahasranāma 680
Vers 681 Lalitā Sahasranāma 681
Vers 682 Lalitā Sahasranāma 682
Vers 683 Lalitā Sahasranāma 683
Vers 684 Lalitā Sahasranāma 684
Vers 685 Lalitā Sahasranāma 685
Vers 686 Lalitā Sahasranāma 686
Vers 687 Lalitā Sahasranāma 687
Vers 688 Lalitā Sahasranāma 688
Vers 689 Lalitā Sahasranāma 689
Vers 690 Lalitā Sahasranāma 690
Vers 691 Lalitā Sahasranāma 691
Vers 692 Lalitā Sahasranāma 692
Vers 693 Lalitā Sahasranāma 693
Vers 694 Lalitā Sahasranāma 694
Vers 695 Lalitā Sahasranāma 695
Vers 696 Lalitā Sahasranāma 696
Vers 697 Lalitā Sahasranāma 697
Vers 698 Lalitā Sahasranāma 698
Vers 699 Lalitā Sahasranāma 699
Vers 700 Lalitā Sahasranāma 700
Vers 701 Lalitā Sahasranāma 701
Vers 702 Lalitā Sahasranāma 702
Vers 703 Lalitā Sahasranāma 703
Vers 704 Lalitā Sahasranāma 704
Vers 705 Lalitā Sahasranāma 705
Vers 706 Lalitā Sahasranāma 706
Vers 707 Lalitā Sahasranāma 707
Vers 708 Lalitā Sahasranāma 708
Vers 709 Lalitā Sahasranāma 709
Vers 710 Lalitā Sahasranāma 710
Vers 711 Lalitā Sahasranāma 711
Vers 712 Lalitā Sahasranāma 712

Vers 713 Lalitā Sahasranāma 713
Vers 714 Lalitā Sahasranāma 714
Vers 715 Lalitā Sahasranāma 715
Vers 716 Lalitā Sahasranāma 716
Vers 717 Lalitā Sahasranāma 717
Vers 718 Lalitā Sahasranāma 718
Vers 719 Lalitā Sahasranāma 719
Vers 720 Lalitā Sahasranāma 720
Vers 721 Lalitā Sahasranāma 721
Vers 722 Lalitā Sahasranāma 722
Vers 723 Lalitā Sahasranāma 723
Vers 724 Lalitā Sahasranāma 724
Vers 725 Lalitā Sahasranāma 725
Vers 726 Lalitā Sahasranāma 726
Vers 727 Lalitā Sahasranāma 727
Vers 728 Lalitā Sahasranāma 728
Vers 729 Lalitā Sahasranāma 729
Vers 730 Lalitā Sahasranāma 730
Vers 731 Lalitā Sahasranāma 731
Vers 732 Lalitā Sahasranāma 732
Vers 733 Lalitā Sahasranāma 733
Vers 734 Lalitā Sahasranāma 734
Vers 735 Lalitā Sahasranāma 735
Vers 736 Lalitā Sahasranāma 736
Vers 737 Lalitā Sahasranāma 737
Vers 738 Lalitā Sahasranāma 738
Vers 739 Lalitā Sahasranāma 739
Vers 740 Lalitā Sahasranāma 740
Vers 741 Lalitā Sahasranāma 741
Vers 742 Lalitā Sahasranāma 742
Vers 743 Lalitā Sahasranāma 743
Vers 744 Lalitā Sahasranāma 744
Vers 745 Lalitā Sahasranāma 745
Vers 746 Lalitā Sahasranāma 746
Vers 747 Lalitā Sahasranāma 747
Vers 748 Lalitā Sahasranāma 748

Vers 749 Lalitā Sahasranāma 749
Vers 750 Lalitā Sahasranāma 750
Vers 751 Lalitā Sahasranāma 751
Vers 752 Lalitā Sahasranāma 752
Vers 753 Lalitā Sahasranāma 753
Vers 754 Lalitā Sahasranāma 754
Vers 755 Lalitā Sahasranāma 755
Vers 756 Lalitā Sahasranāma 756
Vers 757 Lalitā Sahasranāma 757
Vers 758 Lalitā Sahasranāma 758
Vers 759 Lalitā Sahasranāma 759
Vers 760 Lalitā Sahasranāma 760
Vers 761 Lalitā Sahasranāma 761
Vers 762 Lalitā Sahasranāma 762
Vers 763 Lalitā Sahasranāma 763
Vers 764 Lalitā Sahasranāma 764
Vers 765 Lalitā Sahasranāma 765
Vers 766 Lalitā Sahasranāma 766
Vers 767 Lalitā Sahasranāma 767
Vers 768 Lalitā Sahasranāma 768
Vers 769 Lalitā Sahasranāma 769
Vers 770 Lalitā Sahasranāma 770
Vers 771 Lalitā Sahasranāma 771
Vers 772 Lalitā Sahasranāma 772
Vers 773 Lalitā Sahasranāma 773
Vers 774 Lalitā Sahasranāma 774
Vers 775 Lalitā Sahasranāma 775
Vers 776 Lalitā Sahasranāma 776
Vers 777 Lalitā Sahasranāma 777
Vers 778 Lalitā Sahasranāma 778
Vers 779 Lalitā Sahasranāma 779
Vers 780 Lalitā Sahasranāma 780
Vers 781 Lalitā Sahasranāma 781
Vers 782 Lalitā Sahasranāma 782
Vers 783 Lalitā Sahasranāma 783
Vers 784 Lalitā Sahasranāma 784

Vers 785 Lalitā Sahasranāma 785
Vers 786 Lalitā Sahasranāma 786
Vers 787 Lalitā Sahasranāma 787
Vers 788 Lalitā Sahasranāma 788
Vers 789 Lalitā Sahasranāma 789
Vers 790 Lalitā Sahasranāma 790
Vers 791 Lalitā Sahasranāma 791
Vers 792 Lalitā Sahasranāma 792
Vers 793 Lalitā Sahasranāma 793
Vers 794 Lalitā Sahasranāma 794
Vers 795 Lalitā Sahasranāma 795
Vers 796 Lalitā Sahasranāma 796
Vers 797 Lalitā Sahasranāma 797
Vers 798 Lalitā Sahasranāma 798
Vers 799 Lalitā Sahasranāma 799
Vers 800 Lalitā Sahasranāma 800
Vers 801 Lalitā Sahasranāma 801
Vers 802 Lalitā Sahasranāma 802
Vers 803 Lalitā Sahasranāma 803
Vers 804 Lalitā Sahasranāma 804
Vers 805 Lalitā Sahasranāma 805
Vers 806 Lalitā Sahasranāma 806
Vers 807 Lalitā Sahasranāma 807
Vers 808 Lalitā Sahasranāma 808
Vers 809 Lalitā Sahasranāma 809
Vers 810 Lalitā Sahasranāma 810
Vers 811 Lalitā Sahasranāma 811
Vers 812 Lalitā Sahasranāma 812
Vers 813 Lalitā Sahasranāma 813
Vers 814 Lalitā Sahasranāma 814
Vers 815 Lalitā Sahasranāma 815
Vers 816 Lalitā Sahasranāma 816
Vers 817 Lalitā Sahasranāma 817
Vers 818 Lalitā Sahasranāma 818
Vers 819 Lalitā Sahasranāma 819
Vers 820 Lalitā Sahasranāma 820

Vers 821 Lalitā Sahasranāma 821
Vers 822 Lalitā Sahasranāma 822
Vers 823 Lalitā Sahasranāma 823
Vers 824 Lalitā Sahasranāma 824
Vers 825 Lalitā Sahasranāma 825
Vers 826 Lalitā Sahasranāma 826
Vers 827 Lalitā Sahasranāma 827
Vers 828 Lalitā Sahasranāma 828
Vers 829 Lalitā Sahasranāma 829
Vers 830 Lalitā Sahasranāma 830
Vers 831 Lalitā Sahasranāma 831
Vers 832 Lalitā Sahasranāma 832
Vers 833 Lalitā Sahasranāma 833
Vers 834 Lalitā Sahasranāma 834
Vers 835 Lalitā Sahasranāma 835
Vers 836 Lalitā Sahasranāma 836
Vers 837 Lalitā Sahasranāma 837
Vers 838 Lalitā Sahasranāma 838
Vers 839 Lalitā Sahasranāma 839
Vers 840 Lalitā Sahasranāma 840
Vers 841 Lalitā Sahasranāma 841
Vers 842 Lalitā Sahasranāma 842
Vers 843 Lalitā Sahasranāma 843
Vers 844 Lalitā Sahasranāma 844
Vers 845 Lalitā Sahasranāma 845
Vers 846 Lalitā Sahasranāma 846
Vers 847 Lalitā Sahasranāma 847
Vers 848 Lalitā Sahasranāma 848
Vers 849 Lalitā Sahasranāma 849
Vers 850 Lalitā Sahasranāma 850
Vers 851 Lalitā Sahasranāma 851
Vers 852 Lalitā Sahasranāma 852
Vers 853 Lalitā Sahasranāma 853
Vers 854 Lalitā Sahasranāma 854
Vers 855 Lalitā Sahasranāma 855
Vers 856 Lalitā Sahasranāma 856

Vers 857 Lalitā Sahasranāma 857
Vers 858 Lalitā Sahasranāma 858
Vers 859 Lalitā Sahasranāma 859
Vers 860 Lalitā Sahasranāma 860
Vers 861 Lalitā Sahasranāma 861
Vers 862 Lalitā Sahasranāma 862
Vers 863 Lalitā Sahasranāma 863
Vers 864 Lalitā Sahasranāma 864
Vers 865 Lalitā Sahasranāma 865
Vers 866 Lalitā Sahasranāma 866
Vers 867 Lalitā Sahasranāma 867
Vers 868 Lalitā Sahasranāma 868
Vers 869 Lalitā Sahasranāma 869
Vers 870 Lalitā Sahasranāma 870
Vers 871 Lalitā Sahasranāma 871
Vers 872 Lalitā Sahasranāma 872
Vers 873 Lalitā Sahasranāma 873
Vers 874 Lalitā Sahasranāma 874
Vers 875 Lalitā Sahasranāma 875
Vers 876 Lalitā Sahasranāma 876
Vers 877 Lalitā Sahasranāma 877
Vers 878 Lalitā Sahasranāma 878
Vers 879 Lalitā Sahasranāma 879
Vers 880 Lalitā Sahasranāma 880
Vers 881 Lalitā Sahasranāma 881
Vers 882 Lalitā Sahasranāma 882
Vers 883 Lalitā Sahasranāma 883
Vers 884 Lalitā Sahasranāma 884
Vers 885 Lalitā Sahasranāma 885
Vers 886 Lalitā Sahasranāma 886
Vers 887 Lalitā Sahasranāma 887
Vers 888 Lalitā Sahasranāma 888
Vers 889 Lalitā Sahasranāma 889
Vers 890 Lalitā Sahasranāma 890
Vers 891 Lalitā Sahasranāma 891
Vers 892 Lalitā Sahasranāma 892

Vers 893 Lalitā Sahasranāma 893
Vers 894 Lalitā Sahasranāma 894
Vers 895 Lalitā Sahasranāma 895
Vers 896 Lalitā Sahasranāma 896
Vers 897 Lalitā Sahasranāma 897
Vers 898 Lalitā Sahasranāma 898
Vers 899 Lalitā Sahasranāma 899
Vers 900 Lalitā Sahasranāma 900
Vers 901 Lalitā Sahasranāma 901
Vers 902 Lalitā Sahasranāma 902
Vers 903 Lalitā Sahasranāma 903
Vers 904 Lalitā Sahasranāma 904
Vers 905 Lalitā Sahasranāma 905
Vers 906 Lalitā Sahasranāma 906
Vers 907 Lalitā Sahasranāma 907
Vers 908 Lalitā Sahasranāma 908
Vers 909 Lalitā Sahasranāma 909
Vers 910 Lalitā Sahasranāma 910
Vers 911 Lalitā Sahasranāma 911
Vers 912 Lalitā Sahasranāma 912
Vers 913 Lalitā Sahasranāma 913
Vers 914 Lalitā Sahasranāma 914
Vers 915 Lalitā Sahasranāma 915
Vers 916 Lalitā Sahasranāma 916
Vers 917 Lalitā Sahasranāma 917
Vers 918 Lalitā Sahasranāma 918
Vers 919 Lalitā Sahasranāma 919
Vers 920 Lalitā Sahasranāma 920
Vers 921 Lalitā Sahasranāma 921
Vers 922 Lalitā Sahasranāma 922
Vers 923 Lalitā Sahasranāma 923
Vers 924 Lalitā Sahasranāma 924
Vers 925 Lalitā Sahasranāma 925
Vers 926 Lalitā Sahasranāma 926
Vers 927 Lalitā Sahasranāma 927
Vers 928 Lalitā Sahasranāma 928

Vers 929 Lalitā Sahasranāma 929
Vers 930 Lalitā Sahasranāma 930
Vers 931 Lalitā Sahasranāma 931
Vers 932 Lalitā Sahasranāma 932
Vers 933 Lalitā Sahasranāma 933
Vers 934 Lalitā Sahasranāma 934
Vers 935 Lalitā Sahasranāma 935
Vers 936 Lalitā Sahasranāma 936
Vers 937 Lalitā Sahasranāma 937
Vers 938 Lalitā Sahasranāma 938
Vers 939 Lalitā Sahasranāma 939
Vers 940 Lalitā Sahasranāma 940
Vers 941 Lalitā Sahasranāma 941
Vers 942 Lalitā Sahasranāma 942
Vers 943 Lalitā Sahasranāma 943
Vers 944 Lalitā Sahasranāma 944
Vers 945 Lalitā Sahasranāma 945
Vers 946 Lalitā Sahasranāma 946
Vers 947 Lalitā Sahasranāma 947
Vers 948 Lalitā Sahasranāma 948
Vers 949 Lalitā Sahasranāma 949
Vers 950 Lalitā Sahasranāma 950
Vers 951 Lalitā Sahasranāma 951
Vers 952 Lalitā Sahasranāma 952
Vers 953 Lalitā Sahasranāma 953
Vers 954 Lalitā Sahasranāma 954
Vers 955 Lalitā Sahasranāma 955
Vers 956 Lalitā Sahasranāma 956
Vers 957 Lalitā Sahasranāma 957
Vers 958 Lalitā Sahasranāma 958
Vers 959 Lalitā Sahasranāma 959
Vers 960 Lalitā Sahasranāma 960
Vers 961 Lalitā Sahasranāma 961
Vers 962 Lalitā Sahasranāma 962
Vers 963 Lalitā Sahasranāma 963
Vers 964 Lalitā Sahasranāma 964

Vers 965 Lalitā Sahasranāma 965
Vers 966 Lalitā Sahasranāma 966
Vers 967 Lalitā Sahasranāma 967
Vers 968 Lalitā Sahasranāma 968
Vers 969 Lalitā Sahasranāma 969
Vers 970 Lalitā Sahasranāma 970
Vers 971 Lalitā Sahasranāma 971
Vers 972 Lalitā Sahasranāma 972
Vers 973 Lalitā Sahasranāma 973
Vers 974 Lalitā Sahasranāma 974
Vers 975 Lalitā Sahasranāma 975
Vers 976 Lalitā Sahasranāma 976
Vers 977 Lalitā Sahasranāma 977
Vers 978 Lalitā Sahasranāma 978
Vers 979 Lalitā Sahasranāma 979
Vers 980 Lalitā Sahasranāma 980
Vers 981 Lalitā Sahasranāma 981
Vers 982 Lalitā Sahasranāma 982
Vers 983 Lalitā Sahasranāma 983
Vers 984 Lalitā Sahasranāma 984
Vers 985 Lalitā Sahasranāma 985
Vers 986 Lalitā Sahasranāma 986
Vers 987 Lalitā Sahasranāma 987
Vers 988 Lalitā Sahasranāma 988
Vers 989 Lalitā Sahasranāma 989
Vers 990 Lalitā Sahasranāma 990
Vers 991 Lalitā Sahasranāma 991
Vers 992 Lalitā Sahasranāma 992
Vers 993 Lalitā Sahasranāma 993
Vers 994 Lalitā Sahasranāma 994
Vers 995 Lalitā Sahasranāma 995
Vers 996 Lalitā Sahasranāma 996
Vers 997 Lalitā Sahasranāma 997
Vers 998 Lalitā Sahasranāma 998
Vers 999 Lalitā Sahasranāma 999
Vers 1000 Lalitā Sahasranāma 1000

4.3 Literatur zur Einleitung

- **Primärtexte**
- *Shri Lalita Sahasranamavali with meanings*, sanskritdocuments.org, `doc_devii/lalita1000.itx`, Umschrift Saraswathy, Korrektur Ravi Mayavaram und Saraswathy, englische Bedeutungen Ravi Mayavaram und PSA Easwaran, Stand 23. Oktober 2021. – Vorlage dieses Bandes. Alle 1000 Namen maschinell mit der Datenbank verglichen: übereinstimmend. Doppelte Lesarten der Vorlage bei 75 (*viśukravadhatoṣitā*), 76 (*viṣaṅgaprāṇaharaṇa*), 362 und 879; Schlussvermerk mit der Herkunftsangabe; Schlussnotiz der Bearbeiter zum Widerspruch der Namen 75–76 gegenüber dem Purāṇa.
- *lalitāsahasranāmastotram complete*, sanskritdocuments.org, `doc_devii/lalitacomplete.itx`, Umschrift M. Giridhar, Stand 3. August 2024. – Stotra-Fassung mit Vorspann, Nyāsa und Phalaśruti; seit 2026-10-20 Vorlage des Stotram dieser Ausgabe (Pūrvabhāga, Viniyoga, Kara- und Aṅganyāsa, Digbandha, die vier Dhyāna-Strophen, Pañcapūjā, Stotram 1–182 mit Schlussvers und Kolophon, Phalaśruti 1–87). Für die Praxis gelesen: Phalaśruti 5–7, 19–22, 51, 58, 82–84. Gelesen: Vorspann Verse 1–50 (Agastyas Frage 8; Geheimhaltung 13–16; Auftrag an die Vāgdevīs 27–33; Vortrag in der Versammlung 34–46; Kolophon *upodghātaprakaraṇa*), der Nyāsa (Ṛṣis *vaśinyādayo vāgdevatāḥ*, *anuṣṭubh*, die drei Kūṭas als Bīja, Śakti, Kīlaka), der Schluss der Namensverse (182 und ein halber), das Kolophon, die Phalaśruti (87 Verse; Geheimhaltung 82–84).
- Brahmāṇḍa-Purāṇa, GRETIL, Universität Göttingen, Plaintext-Fassung `sa_brahmANDapurANa.txt`. – Volltextsuche nach *śrīmātā*, *śrīmahārājñī*, *cidagnikuṇḍa*, *nāmasahasra*, *nāmasāhasra*, *nāmnāṃ sāhasrakaṃ*: ohne Treffer. Gelesen 3.28.98–114 (Kolophon *viśukraviṣaṅgavadho nāmāṣṭāviṃśo 'dhyāyaḥ*): Śyāmalā, die Mantriṇī, tötet Viśukra mit dem Brahmaśiras (102–106), die Daṇḍanāthā (*potriṇī*) tötet Viṣaṅga mit Pflug und Keule (106–113).
- **Querverweise in dieser Reihe**
- Einleitung zur Lalitā-Triśatī (Gattung der Namenslitanei; Rangordnung Triśatī–Sahasranāma; Befund am Brahmāṇḍa-Purāṇa) und der Grundlagenartikel *Mantraśāstra* der Website (Viniyoga, Nyāsa).
- **Zur Übersetzung und zum Glossar**
- Die Übersetzungs- und Glossarentscheidungen stehen in den Skripten `scripts/backfill_lalita_german_block1.py` bis `block20.py` und `scripts/glossar_lalita_*.py` des shloka-Repositoriums, je mit Begründung der stehen gelassenen Termini und der Zweifelsfälle.
- **Zum Datenstand**
- Schreibungen der Vorlage, im Text dieses Bandes unverändert übernommen und im Glossar mit der regelrechten Form erklärt: 137 *nirākarā*, 250 *-svarupiṇī*, 256 *viśvarupā*, 286 *-vidhāyini*, 333 *madavivhalā*, 399 *-svarūpīṇi*, 471 *siddheśvari*, 574 *-rupiṇī*, 590 *-bhuta-*, 630 *tryakṣari*, 660 *supratīṣṭhā*, 664 *-yātra-*, 713 *gurū-*. Alle stehen so in `lalita1000.itx`; es sind keine Fehler der Übernahme.
- Bei 75 und 76 führt die Datenbank nur die erste der beiden Lesarten der Vorlage, nicht die in Klammern stehende, die mit dem Purāṇa übereinstimmt.
- **Nicht eingesehen**

- Bhāskararāya, *Saubhāgyabhāskara*; jede gedruckte Ausgabe des Brahmāṇḍa-Purāṇa ausser der GRETIL-Fassung; jede Sekundärliteratur zum Lalitā-Sahasranāma und zur Datierung des Lalitopākhyāna. Die Gliederung der Namen im Essay ist am Text abgelesen, nicht einer Kommentartradition entnommen.